Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 ... Zagbiart-hand". Gdulter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

wöchentlich

12 Ausgaben.

Ferniprecher Buf: "Zagblett Danb" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Ubr morgens bis 8 Ubr abendo, arger Commaga.

Begings-Preis für beibe Andgaben: 70 Dig monorlich IR 2.— vierrelisbriich burch ben Berlag
Langauffe fi. duse Bringerlohn M. 3.— vierrelisbriich burch ben Berlag
Langauffe fi. duse Bringerlohn M. 3.— vierrelisbriich burch ben Berlagen
Lettelgeft.— Begings-Befelleftungen verbinen angerben und gerben und gerben und gerben und gestelle Giomantfring II. ist von der Angelagen. I Mir bei auf der Berlagen in Mirebaden bie Berlagen.
Lettellen der der Kongagen: Die Kongagebeillen in allen Teilen der Eerst. in Einde der Berlagen.
Bei merbenderung der Kongagen in fürsen Berrichung.
Bei merbenderung und der Begingen in fürsen Berrichung.
Bei merbenderung und der Kongagen in fürsen Berrichung.
Bei merbenderung und der Kongagen in fürsen Berrichung.
Bei merbenderung und der Kongagen in fürsen Berrichung und der Bergenderung und

Augrigen-Annahme: Für die Abent-Ausgabe bis to Uhr mittaas: für die Aberen-Ausgabe bis a Ubr nachwittags.

n: nr

Berliner Rebaftion bes Wiesbabener Tanblatis: Berlin SW., Teltamer Str. 16, Bernfprecher VI 5788.

für bie Aufnahme von Angeigen an vorgrichtebenen Zagen und Plagen mirb feine Gemahr abercommen.

Samstag, 30. November 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 560. + 60. Jahrgang.

Dualismus versus Trialismus.

- Wien, 28. Nobember.

Unter bem Drude ber Ereigniffe auf bem Balfan und der daraus entstandenen brobenden Rriegsgefahr bat fich in Ofterreich-Ungarn ein Ereignis höchfter Bebeutung vollzogen, das in der innerpolitischen Geschichte der Monarchie fast ohne Beispiel basteht. Angesichts der illonalen Kundgebungen zugunften der Gerben bon seiten subflawijder Kreife in Bosnien und Dalmatien hat eine Annaherung der öfterreichischen Mitglieder der in Budapeft tagenden Delegationen an die ungarifden Delegierten ftattgefunden, die fur die juffünftige Gestaltung der inneren Bolitik Ofterreich-Ungarns bedeutsame Folgen haben fann. Geit Jahrgehnten haben fich Ofierreicher und Ungarn in den Delegationen auf das heftigite befehdet, ein gemein-fames Borgeben der beiden Regierungen ericien ausgeichloffen. Auf beiden Geiten murden Fehler über Fehler gemacht und hierdurch ein gegenseitiges Diff-trauen erzeugt, das eine zielbewußte innere Politic für die leitenden Staatsmänner unmöglich machte. Man warf fich nur immer wechselweise Sindernisse in ben Weg und freute fich, wenn der Gegner darüber

Die Begeisterung, mit welcher die Erfolge der Berbindeten auf dem Balfan von den Südslawen Sierreich-Ungarns begrüßt worden sind, baben den Tentichen in Sierreich wie auch den Ungarn die Augen geöffnet und sowohl der ungarische Winisterpräsident Graf Tisza wie der Bizepräsident der österreichischen Delegation, der Abgeordnete Tobernig haben in begeistert aufgenommenen Trinksprüchen der Rotwendigfeit eines Zusammenichlusses der Politiker beider Länder erniten und überzeugten Ausdruck verlieben. Beide haben das Bedürfnis gemeinsamer Beichlüsse in der siddlawischen Frage erkannt und die politische Meinung der Monarchie will hierin den ersten Schrift zu einer dualistischen Politik Ofterreichs und Ungarns erkennen.

Man muß die sichslawische Frage als die brennendste der österreich-ungarischen Wonarchie bezeichnen. Beide Reichshälften sind daran in gleicher Weise beteiligt. Den Slowenen in Österreich, die ganz Krain, Istrien und den süblichen Teil Steiermarks bewohnen, stehen in Ungarn die Serbo-Kroaten und Slawonier entgegen. Bon diesen Bölkerstämmen, unter denen die Slowenzn den intelligentesten, aber auch den unzwerlässigiseten Teil darstellen, geht seit Jahren die Joee des Trialismus aus, der in der Schaffung eines Königreichs Ilhrien givselt. Den wichtigsten Kunkt dieses utopistiichen Königreichs bildet wohl die Hafenstadt Triest, die obaleich sie auch beute noch in der städtischen Berwaltung und dem Bürgertum sost rein italienischen Ebarakter trögt — mehr und mehr der Slowisierung anheimfällt. Die Ursacke liegt ganz einsach in dem siberschuß der slawischen Geburten über die italienischen. Das stadtsche Bergland reicht ja dis an die Tore Triests. Der Karstbewohner steigt gern zu der Stadt hernieder, die ihm gute Berdienstmöglichkeiten dietet, wird dort ansössig und verdrängt sehr häufig den italienischen Arkeiter, weil er, der auf dem öden Gebirge keine Bedürsnisse kennen gelernt hat, dei seiner vrimitiven Lebensweise die dilligste Arbeitskraft bedeutet. Dieser Zug nach Triest wird von den slowenischen Bolitikern völlig sossensicht ihren das numerische übergewicht ihres Stammes, um mit Hilfe der dadurch geschaffenen Stimmenmajorität allmäblich die städtische Berwaltung in ihre Hände zu bekommen und das italienische Element auszuschalten. Alt also Triest erst einmal eine Stadt mit slowenischer Berwaltung, so ist des Endziel des Trialismus einen gewaltigen Schritt gesördert und die Bereinigung der Südslawen kein Inaum mehr. Deutschöfterreich aler ist vom Weere abgeschnitten. Damit wäre der Zweifder indstadischen Bewegung, gegen die der tichechischeunschiel, in seiner tiessen Sehnsuch erreicht.

Die Kroaten sind in der ungarischen Reichshälfte die nächsten Nachdarn der Slowenen. Wan sagt ihnen nach, daß sie, im Gegensat zu den zweiselsohne irredentistischen Slowenen, begeisterte Andänger der Habsburger Dynastie seien. Diese Annahme dat dies Wahrscheinlichseit für sich, denn trot der Gewaltberrschaft, die Ungarn in Kroatien führt und die ihren schäfften Ausdruck in der Person des allgemein verhaßten Königslichen Kommissars Cuvas sindet seines früheren Feldwebels, man kann in Ungarn auch heute nach Karriere machen), haben sich die Kroaten Ungarns dis jetzt siets als das stärkste Hindernis gegen eine südsslawische Union erwiesen. Ob das auch in Zukunst so siel serdisches Blut in den Adern haben und durchaus keine Ursache vorliegt, daß sie die ungarische Regierung besonders lieben sollten.

Die größte Gesahr der gegenwärtigen Situation liegt aber in der Haltung der österreichischen Serben, die große Teile von Zalmatien und der neuen Reichslande Bosnien und Hexzegowina bewohnen. Schon haben an dalmatinischen Orten, in Spalato und Sebenico, serkenfreundliche Kundgebungen zur Auflösung der betreffenden Gemeindebertretungen geführt und eine Anzahl bosnischer Abaeordneter hat eine Erflärung zugunsten Serbiens veröffentlicht, die man beinabe als hochverräterisch bezeichnen kann. Wie sich diese Kronländer im Fall eines österreichischen Krieges verhalten würden, läßt sich daber schwer vorauslagen, bestimmt kann also behanptet werden, daß dort alle Sympathien auf seiten Serbiens steben und der Trialismus vor dem Gedanken an ein Groß-Serbien zurzeit an Kraft verloren hat.

Um so wertvoller ericeint angesichts biefer sibflowischen Bestrebungen und Wünsche bie Unnabe-

rung zwischen den beiden herrschen den Bölkern der Monarchie. Wenn Deutsche und Ungarn sich über ihr Borgehen einig sind, wenn diese beiden möchtigsten Jaktoren der Loppelmonarchie den irredentistischen Bestrebungen der südslatvischen Bevölkerung ein starkes Bollwerk entgegensetzen, sest entschlossen, unter noch solchwierigen Umständen im Interesse der Monarchie gemeinsam zu handeln, so wird auch in Zukunft der babsdurgische Wahlspruch das Zeichen Csterreich-Ungarns bilden: Viribus unitist

Deutsches Reich.

Grlaß siber die Organisation der Krankenksischen Stellen zundlegende Bestimmungen über Organisation der Krankenkassen die am 1. Januar 1914 wirksam werden, in einem Erlaß zugehen lassen, dessen Bestimmungen von einschneidender Kedanzug für die Einrichtung und Gestaltung derselben seinen Abmischung und Gestaltung derselben sind. Hinschlich der Organisation der allgemeinen Ortskrankenkassen und Landkrankenkassen ber über Erlaß, das Kassen mit einer vorausssichtlichen Mitgliederzahl von weniger als 1000 in der Regel nicht zu errichten sind. Dabei ist der Jahresdurchschnitt der Fslächtnisglieder zugrunde zu segen, und Personen, die Mitglieder den Erstrankenkassen und Landkrankenkassen der Erstrankenkassen und Landkrankenkassen. Sind allgemeine Ortskrankenkassen und Landkrankenkassen der Wester vorlätet, so kann die Wahrnehmung der Gestänkenkaunder errichtet, so kann die Wahrnehmung der Gestänken durch gemeinsamt werden und Jahlsellen, durch Pildung eines Kossenderungsamtes zu gemeinsamer Unstellung des Fersonals erleichtet und verbilligt werden. Reichen die Gemeindeberdande dem Oberversicherungsamt die Beschlüße über die Errichtung der Krasen, sie durch Vermittlung des Versichtungsamtes zu ervolgen bat, nicht die Peschlüße über die Errichtung den Ansordnung der Beschlüßen zum 1. Januar 1913 ein, so kat den Schenversicherungsamt die Errichtung dies zum 1. Januar 1913 ein, so kat den Schenversicherungsamt die Errichtung dies gum 1. Hat des Schenversicherungsamt sie Errichtung dies gum 1. Danuar 1918 ein, so kat den Schenversicherungsamt feldst die Kasse. Ansordnung der Beschlüße des Gemeindeverdandes nicht ein, so errichtet des Oberversicherungsamt feldst die Kasse. Aber die Errahlassen zugesassen werden können.

Bischof Schulte und die Polen. Auf seiner Tetten Kirmungsreise dat sich der Bischof Schulte die Ungnade der Bolen in hodem Mahe zugezogen, und das kam is: In Baume wurde der Bischof von einer Polenabordnung aufgesucht, die eine Erweiterung und bessere Ausgestaltung der polnischen Sottesdienite sorderte. Er versproch, das Ansuchen zu prüsen, forderte aber die Rosen auf, ihrer radikalen Presse zu entsagen und den deutschen Kaiser zu lieben. Das wird dem "deutschen Bischof" von der polnischen Gemegnschaft arg berribelt, und der "Karodowice" erinnert ihn daran, das soger ibelt auch den Polen seine solchen Natickläge gegeben habe. Dieser habe nur von der armen, unglücklichen polnischen Ration gesprochen.

* Gin Aufruf ber driftlichen Gewertschaften. Der Aufruf an die Mitglieder der chriftlichen Gewertschaften, der auf bem Krongreß delchfosten wurde, ist bereits erschienen. Es heißt in ihm: "Bowbei ist die Beunrufigung, die durch die jungsten

Radbrud berbaten.

Rückblicke.

(Für bas "Biesbabener Tagblatt".) Bon Julius Bufenthal.

An Neuem mehr als zur Genüg' Barb heuer uns beschieden, Es gab fast jeden Morgen Krieg Und abends wieder Frieden.

Seit Monden folgen nun fich schon Die Sturm- und Drangbepeschen, Um unsern Durft nach Sensation Tagtäglich neu zu löschen.

Ein Weltfrieg plöhlich heut' entstand, Entschlich ausgudenken. Und morgen schon konnt' man den Brand Auf seinen Gerb beschränken.

Doch mußi' ber Schred sich, bas lag nah', Bon Mann zu Mann vererben, Man sab sich schon pro patria Der Serben wegen sierben.

Manch wad'rer Dichter bracht ben Krieg Borahnend icon in Berfe, Je höher diese Aussicht stieg, Je tiefer fant die Börje.

Denn bies nervöse Instilut Hat seine Eigenbeiten, Obgleich es selber niemals ruht, Kann's keine Unruh' leiden.

Lang war's wie ein Gewilterhauch, Seut' ist die Auft schon reiner, Und Servien bact und Sabsburg auch Die Brötchen schon viel kleiner. Es ift bem Gerben.Beterchen Sein Glud au Ropf gestiegen, Bielleicht auch lag's an "Baterchen", Das er fich nicht wollt fügen.

Seut' fühlt fich Beier toloffal In feinem blut'gen Sembe, Bleib' er nur Deutichland allemal Ein Beter in ber Frembe.

Denn in der Tat, es reigt uns nicht, Und wird uns niemals reigen, Mit dem Karageorge—wicht Die Waffen je zu kreugen.

Neboch auch Gabsburgs Bolfsjalat Rührt fich ein bischen reichlich, Es raffelt der Mirrd-Bidles-Staat Weit mehr, als das gebräuchlich.

Frang Joseph wor boch sonst tein Freund, Der Bose und ber Geste, Doch beut' beißt bas Snitem, wie's scheint, Frang Ferbinand von Effe.

Der rechnet immer gang auf uns Bei jebem wins'gen Streite, Das ift bes iconen Bollerbunds Unicone Schaffenfeite,

Daß er auf "Nib'lung'treue" baut, Das darf und nicht verdrießen, Doch fallt' er dieses felt'ne Kraut Richt gar zu oft genießen. Gerb' er den Serb' doch windelweich,

Berb'er och Seto bog windemeich, Bir fonnen und beideiben, Auf "Dant bom Saufe Sfierreich" Bergichten wir mit Freuden.

Biel türfisch Gut berweisen fching Der raube Mars in Trümmer, Durch Schaben ward ber Türt' nicht fing, Im Gegenteil, eb'r bummer.

Sein Beer, bas einstmals Bunder tat, 3 e it eine Schar Beloten, Und der Minister hoher Rat Ein Säuflein Idioten.

Was hilft der späte Wagemut, Bor Stantbuls naben Toren, Tichatolbicha mocht nicht wieber gut, Was Salonit' verloren.

Seut' ist die Rieberlag' komplett, Besiegelt schon seit Wochen, Abrianopel macht nicht wett, Was Monastir verbrochen.

Das Unglud raubt die Sympathic, Das ist 'mal so auf Erden, Der türk'sche Salbmond wird wehl nie Sin Bollmond wieder werden.

Und was sich "Türkenfreundschaft" nennt, Zeigt heut' sich als Komödie, Der lebte lieine Mest verschwand Beim Gintritt der Tragödie.

Ach ja, "berfungen und bertan". So wird men zenfurieren, Abschiffig ist des Türken Bahn, Er kann nur noch verlieren.

Und doch, wer hatt' thu denn gemahnt: "Sei ftart und freitbestiffent" Was nicht ein Diplomat geahnt, Sout' das der Türke wissen?

Kaum fam er heim bon Tripolis, Ba jeht die Römer ihronen. Da donnerten icon fieg'sgewiß Die ersten Balla—nonen. Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

Ereigniffe in unferer Bewegung bervorgenisen wurde. Bergebens tvar bas Bomüben der Gegner, die Zerentung in unfere Beiben zu fragen . . Rachbem der außerordentlicht Rongreß erneut die Unerschütterlindeit der driftlichen Wewerkschaften zu ihren allen bewährten Geundfähen öffentlich prägistert, nachdem burch die Kundgebung maggebender firchlicher Imfrangen festgelegt ift, daß den fatholifden Arbeitern die Mitgliedichaft und Mitgrbeit in den driftlichen Gewertichaften ausbendlich gestattet ift und alle Befürchtingen wegen ber gentralen Organisationsform und ber Gelblianbigfeit ber drijflichen Gewerfschoften ausgerännt find, richten die auf dem augerordentlichen Gewertschaftstongreg bersammetten Delegierten an end die beingende und herzliche Rahnung: Gest nunmehr alle Bitterfeit und allen Migmut beifeite, treiet in eine unifangreiche nachbrudliche Werbetätigfeit ein. Rüht bie Stunden aus, entfallet alle Strafte gur Festigung und Ausbreitung unferer Bewegung!

" Eine polnifche Gewerbeausstellung im beutfchen Weften! Die polnifchen Gewerbebereinigungen im Beften wollen im nächsten Jahre einen ichon lange von ihnen gehogten Plan ausführen, nämlich die Veranisalning einer polnischen Ge-werbeausitellung. Die Ausstellung soll im Jahre 1913 in Bochum frattfinden, ein Ausstellungsausichuß ist bereits ge-machtt. Wie der "Djarus Bosten" melbet, find auch bie Roften der Ausstellung burch Zeichnungen schon gebedt.

* Die Rongeffionepflicht ber Rinpfheater. Ge beftebt bem

Parlamentarifches.

Beltere Anfengen im Meichstag, Im Reichstag find fole gende Anfragen eingegangen; Anfrage Dr. Ruller. Reiningen: "Berben die Berbundeten Regierungen noch in der laufenden Session einen Theatergeschentwurt vorlogen?" — Anfrege des Abg. It um m: "Jit dem Reichstangler bekannt, daß, da nach den geschlichen Bestimmungen das Bischnenweitsselsspiel "Barfifal" dennacht schustren wird, toeite Kreise des Bolses für eine reichsdeutsche Geschesbestimmung fowie für eine internationale Konvention eintreten, um ungreignete Darbietungen bes Fesipiels zu Erwerbszweden unmöglich zu mochen?" — Anfrage bes Abg. Dr. Liebknecht: "Ih ber Neichökangler bereit, Auskunft barüber zu geben, ob und toelche Mahnahmen getroffen ober geplant find, um das Gebiet des Deutschen Neiches gegen die Ginfoleppung der Cholera zu schühen und ob und impleweit bie Reichbregierung gu diefem Bebufe ein gemeinfames Borgeben mit ben Regierungen anberer Stanten in bie Wege geleitet hat?" - Weiter ift eine Interpellation bes Abg. Albrecht eingelaufen: 28ab gebenft ber Reichstangler als berantmortlicher Leiter bes Meicheeffenbahnamtes gu tun, um gemäß Artifel 43 ber Reichsverfaffung bafür Gorge gu tragen, bag bie prengifchen Staatbeifenbahnen fo mit Betriebsmaterial ausgerüffet werben, wie es bas Berfehrsbebürfnis erheischt?"

Die bentiche Arbeit auf ber Bruffeler Beltausftellung. Den Reichstag ilt ber Bericht bes Reichskommisfars für bie Weltausstellung in Brüffel von 1910 gugegangen. Auf mehr als 200 Seiten werben bier die Ergebniffe ber Ausstellung, fo weit die deutsche Arbeit in Betracht fommt, gufammenneffellt. Es wird Ausbunft gegeben über die Roften der Ausfielfung, die Entscheidungen des Breisgerichts, die geschäfttichen Ergebniffe. Der Bericht enthält weiter gablreiche Antopen, die einzelnen Bestlemmungen und Formularabbrude ber Husstellung.

In Geden ber Gifenbahnaffiftenten batte bas prengifche Abgeordnetenhaus am 19. April einstimmig die Regierung aufgeforbert, noch in biefer Geffion dem Abgeordnetenhaus einen Gefehenswurf vorzulegen, durch den vom 1. April b. an die Gleichstellung ber Gifenbahmfiftenten mit ben Reichebahnafiftenten in ihrem Gehalt berbeigeführt wird. In Juni b. 3. hatte bann ber Gifenbahnafiftentenberband ben Gifenbahnminifter gebeten, bei Wiebereröffnung ber Sigungen

des Landings ihm ein entsprechendes Gefet vorzusegen. Bisher ift barauf noch nichts exfolgt. Es wird baber wohl notig fein, den Ministen im Abgeordnetenbaufe an jenen einfilmmigen Befchlug bes Mogeordnetenbaufes gu erinnern.

Geer und Slotte.

Schiffs-Rachrichten, S. R. S. Breslan" am 27. Robember in Vort Scid, S. R. S. Sebadler" am 27. Robember in Lourenco Raranes, S. R. S. Bedadler" am 27. Robember in Amon, S. R. S. Gonelferma" wit dem Chef des kreugers gefchunders am 28. Robember in Amon, S. R. Fluftanomenders zu 28. Robember in Amon, S. R. Fluftanomenders zu 28. Robember dem Wilhelmsbaden woch Porfuin argangen und gebt am 20. Robember nach Emden, S. R. S. Freedrich der Erufe" ift am 27. Robember den Kiel nach Reusfahrunger gegengen

Ausland.

Stallen.

Stubenten-Demonftrationen. Rom, 29. November. Dem "Giornale d'Italia" zufolge beranftalteten gestern morgen in Melfing die Studenten eine Rundgebung gegen die Saltung ber öfterreichischen Polizei in Trieft, Die Studenten italienifder Nationalität migbandelt haben foll.

Rugland.

Reichebentiche Schulen in Obeffe. Mus Obeffe wird bem Berein für bas Deutschtum im Anstand geschrieben, daß am 1. September bie beiben reichsbeutschen Schulen, eine höbere und eine Bolfofdnile, eröffnet wurben. In erfterer find bereits 50 Rinber, in lepterer 32 Rinber eingetreten. Ruffifche Untertanen burfen nicht aufgenommen werben, wohl aber Schweiger, Engländer ufw. Die Grundung ber Schulen ift bas Werf des beutschen Generalfonfule Ohneffeit.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 29. Rovember.

Die heutige Gibung ber Giobiverordneten Berfammlung war giemlich gut befucht. Die Bahl bes Erften Burgermeifters, beren Ergebnis an anderer Stelle mitgefeilt wird, ging ihr borous. Den Borfit fubrie ber erfte Borfteber, Geh. Sanitats. rat Dr. Bagen fredjer. Bor Gintritt in Die Tagesordming berlos ber Borfipende ein Schreiben, in bem fich Dberburgermeifter Dr. v. Ibell für bie Anertennung bebanft, bie seine Lojahrige Tätigkeit im Dienst ber Stobt Wiesbaben in der letten Stabtberorbnetenfigung gefunden bat. Er merbe auch in Bufunft feine Rraft in ben Dienft ber Ctabt ftellen, fe weit ihm bas möglich fei. Das Schreiben fchließt mit ben Bunfdje, bag bie Gtabt Wiesbaben einer gebeihlichen Entwidlung und gludlichen Bufunft entgegengeben möge.

Beigeordneter Travers teilte mit, bag ber Landwirts fchafteminifter die Genehmigung gur

Ginfuhr von hollanbifdem Echlachtvieh

gegeben habe. Da ber Organifationsausichus fich bamit einperftanden erffart habe, daß bon ber Genehmigung bes Miniftere Gebrauch gemacht werbe, habe ber Magiftrat beichloffen, einen Berfuch mit ber Ginführung hollanbifden Rindvichs gu machen. Beider loffe fich eine erhebliche Berbilligung bes Fleifchs bon biefem Beriuch faum erwarten, da bie Biebpreife Sollands infolge ber ftarfen Rochfrage gleichfalls fehr in bie Sobe gegangen feien.

Weiter nahm Beigeordneter Trabers Begug auf eine Anfrage bes Stadiverordneten Dem mer, ber fich nach ber Urjache ber Aufhebung bes

Weihnachtomarlis

auf bem Faulbrunnenplag erfundigte. Der Beihnachtsmarft foi fein Marft im Ginne bes Gefehes gewefen; er habe ohne die Genehmigung ber Behörden befinnben, die bie Marfte gu genehmigen babe. Der Boligeiprafibent habe bei biefer Cachlage die Aufbebung bes Marftes berfügt. Gine Reihe ben Rleingewerbetreibenden batie baraufbin ben Magiftrat erfucht, barauf hingumirten, daß menigitens biesmal noch, mo

fie fich fejon auf ben Martt eingerichtet hatten, ber Beihnachts. markt abgehalten werden bürfe. Der Magistrat habe bieser Bitte entfprocen und auch bereils die mundliche Genehmigung aur nochmaligen Abhaltung bes Marttes in ber aften Beife bon bem Boligeiprafibenten erhalten. Wie es im nachften Sabre gehalten werben folle, miffe einer befanberen Beichluffaffung vorbehalten werden. Rach einer furgen Auseinanderfegung mit bem Stadtberordneten Demmer, ber lebhaft für die Beibehaltung des Beihnachtsmartis eintrat, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Sunachft berichtete Stadtberord-neter Saffner für ben Finangausschuf über ben Aufrag bes Registrats auf Bewilligung von 5000 SR. gur

Beichaffung eines Laftwagens fur bie fiabtifden Strafenbahnen.

Der Ausschuß empfahl, mit Rudficht auf die Anwohner und die Betriebsficherheit, ben Magistratsantrag abgulehnen. Die Loftwagen follen nur vormittags verhältnismäßig furze Beit in Betrieb gestellt merben. - Beigeorbneter Betri wies barauf bin, bag es fich um Bagen leichter Ronftrultion banble, Die numöglich die Anwohner beläftigen ober die Berfehrsficherbeit in Frage frellen tonnten. - Demgegenüber bemerfte Stadtverordneter Saffner, wenn ein Unglud paffiere, bann merbe jedenfalls bie fowiejo nur widerwillig genehmigte Bierfiabler Linie bon ber Auffichtsbehörde aufgehoben. Die Sache fel auch zu tener, und wie febe es aus, wenn auf affen Borortbabuen Biesbabens Lafitvagen verlehrten! Die Stadtberordneten Baumbach, Demmer, Beffemer, Gdraber und v. Ed fowie Beigeordneter Rorner traten entichieben für ben Antrag bes Magiftrats ein. Stabtverordneter Dem mer meinte, wenn man fich auf ben Standpuntt bes Ausjouffes fielle, bann muffe men bagu übergeben, Unter. grundbahnen eingurichten. Die finangiellen Aufwendungen marben fich ichon bezohlt machen. Beigeordneter Rorner machie besonders barauf ausmerksam, daß seit langerer Beit über die berbafinismagig hoben Wiesbadener Gemufe-preife geflagt werbe. Wenn man ben Landleuten und Barinern die Einfuhr bes Gemufes erleichtere, fo merbe bas jebenfalls nicht ohne Ginfluß auf ben Breis bleiben. Ctabt. vererbneter Beffemer nannte bie Ginlegung eines Baftwagens in ben fiabtifden Strafenbahnverfehr eine erfreuliche Berfehrsverbefferung. Sindiberordneter Goraber meinte, die Ginlegung des Laftwagens werbe eine erhebliche Steigerung bes Beriches berbeifuhren, mabrend Stadtverproneier b. Ed barauf aufmertfam machte, bag ber Laftwagen nicht mehr Geräufch mache als jeber Anhangewagen. Gin mit Menfeben besetzter Anhängewagen fei jebenfalls nicht schwerer,als ein Laftwagen mit Gemufen; Die Berfehrbficherheit fonne alfo nicht gegen ben Antrag bes Magiftrats ins Weld geführt merben. Es ipreche ia fein Menich für ben Antrag bes Finangausichuffes, bie Gade wird fich aljo glatt erledigen. (Beiterfeit.) Nachbem ber Borfibende unier großer Beiterfeit bemerft botte: "Für den Antrog des Sinangansfanffes wird wohl niemanb bie Sand erneben", ließ er über biefen Antrog abftimmen; er wurde mit allen gegen 3 Stimmen abgelehnt und ber Unirag bes Magiftrats angenommen. Der Lajiwagen wird benmad augejdajit.

Stadtverorbneter Dreber berichtete fiber die Magiftrato. antrage, betreffend bie Bewilligung von gufammen 9875 DL

Ginrichtung von Spielplaten

in ber Rabe bes Sauptbahnhofe, im Diftrift "Rleinfelden" an der Doubeimer Strafe und auf bem an ber "Schonen Ausficht" liegenden Sohenloheplat. Der Ansichus beantragt die Bewilligung ber angeforberten Mittel. Bom Referenten fowoll wie in ber Distuffion, an ber fich bie Stadtverardneten Schweigguth, Gludlich, Demmer, Sanfobn. Rlarner, Friedlander, v. Dreifing und Bolff fomie Beigeordneter Rorner beleiligten, murbe wieberholt betont, bag in Biesbaben noch ein großer Mangel an Spielplaben berricht. Gelbit bie großen Inbuftrieftabte feien reichlicher mit Spielplägen für bie Jugend verfeben, als bie Rur-

Bie ichlecht ließ ba fich Allah en Mis bob'rer Schlochtenfenter! Der Türf', feit je ein "franter Mann", Der warb unn immer franter.

Husablacmal operiert. Gerupft, gefdröpft, gefdunben, An allen Gliebern amputiert, Bie foll fo'n Mann gefunden?

Borm großen Rladd'rabatide, Bont europä'ichen Krantenbett Ballt er ins fleinofiat'iche.

Co ftfirgie, der bor Mondesfrift Roch fcmeichelnd ward umworben, Und mit bem toten Turfen ift Der "Status quo" geftorben.

Der "Status quo" - noch einer Boch' Ram ploplich er gu Tobe, Die Gieger int'reffiert nur noch Der Status ihrer Quote.

Fernando friegt das größte Stud, Digt man mit richt'gem Dage, Denn ichlau war feine Bolitif Und groß wie feine Rafe,

Die Dinge brachte er in Blug, Die gu bem Ausgang führlen. Hab Berg und Sand und Spiritus Mar er ben Mulierten.

Ras immer Gerb' und Griedy gelau, Bernande fat am meiften, Dem Rito-fauf'gen @rogen wahn Entiprang ein fleines Leiften.

Die Sieger fteb'n bon Stola erfiftt Borerit noch Geit' an Geite, Doch bammert icon bas Bufunfisbild Bom Streite um bie Beute.

Muf Deuerfrieben barf am Gub' Das Abenbland erft bauen, Wenn fich am ihr Stud Crient Die vier Berfcwor'nen - bauen.

Rus Kunff und Teben.

* Brieslander - Album. 3. 3. Brieslander: Biesbaden. Swangig Sandzeichnungen. (Sofbuchhandlung Seine, Staadt, Biesbaden.) "Ber ben Dichter will berfieben, muß in Dichters Lande geh'n", heigt es. Das trifft auf bas Berftandnis jebes Runftlers zu und zumal eines folden, ber nicht die üblichen, bon jedem gefannten und verstandenen Bege wanbelt, ber vielmehr ein "Gigener" ift. Und als ein Eigener ift ber Sollander Brieblander läugit befannt und geschätzt. Seine einfach gehaltenen, linearen, meift jigurlichen Umriggeichnungen von eigenartig forifierier Auffaffung, burchaus flachig gehalten, haben fich viele Liebhaber erworben. Sem vorliegenben Album, bem er icon ein abnliches von Beimar voraussandte, schlägt er neue Bege ein, wenn et auch bie bisherigen Bahnen nicht volltommen verleugnet. Go ficht er, gum Architefing. und Landichaftsgeichner werbenb, bas bon ab, auf Licht und Schaffenwirfung binguarbeilen, fann, daß er einmal eine Schattenfloche andentet ober eine "Tiefe" bringt. Dag co gang abne bas nicht gebt, erfennt er felbit an feinen Bilbern bom Frentag- und bom Raifer Biffelms Denfinal, wo er die Ctainen ous buntelet Sintergrund borfreten läßt, aber im wefentlichen bleibt er bed burchaus Unear und ichweigt gerabegu in mimutibler Biebergabe ber Taufende ban Formden und Linfen, Die fich feinem Muge offenbaren. Dag er, beffen besondere Manter bisber in auf bas Ginfache ging, aber auch angerorbentlich betaillieren fann, feben wir gleich auf bem erffen Blatte bon ber Bithelmitrage, two ein Schaufenfrerladen feinen gangen Reichtum an Schaben offenbart. Um fomwathifchien terührt und fein liebevolles Gingeben auf aues einzelne in feinem Blatte: Blid auf Rathans und Marfifirche, Dort vermiffen wir feine Schattenlofigfeit frum bet ber Bifane terie, mit ber er geichneriich in die Details eingeht, ofine bag ber Ginbrud ber Aleinsichfeit ermedt wurde. Nicht jedes Bluit ift gleichwerrig, an manchem bliebe bied und bas ausgufepen; die Verfpeftibe fit nicht immer gegladt, die Wolfenbilbung oft felifam und bie Staffage bie und ba einmal "berhauen". Aber wenn man fich mit Liebe in blefe mit Biebe entworfenen Bilbeien verfenft, wird man boch an feinem Gemiffe fommen. Da freut man fich g B. an ber fein birtagearbeiteten Sarm ber griechifden Ropelle und entbedi an ben bort fooglerenben Rinbe, wie Gegofferiffiffand fein, jo, wie pifant ber Rümitler oft ein Franch in gu jaffen verfieht. Das Bilb bes Theaters, bes Biebricher Gehloffes, die I beuriche Art und beutsche Sitte leben,

Biesbabener Gesamtanficht und etliche andere Blätter heben fich hervor, und wer Berftanbnis für fünitlerifde "Sond. idrift" bat, ber wird fich freuen, bag bas Seelentofe ber fis lichen Lichtbrud-Raturaufnahmen in ben Stabtralbums bier einmal fräftig durchbrochen wurde zugunten individueller, fünftlerijder Auffaffung. In biefem Sinne ift auch bie berausgabe bes elegant ausgestatteten Bertes burch bie rührige Staadtiche Berlagebuchhandlung mit Freuden zu be-Sch. v. B

" Die Bilbungsfrage in ben bentiden Rulonien, Die meift hinter ben rein wirtschaftlichen Gesichtspunften gurudtritt, wird burch folgende Mitteilungen des Bezirfsamtwennes und des Bargermeisters ber Stadt Smafopmand in Deutsch-Sud-28estafrita beleuchtet: "Nachbem das Schuhgebiet über die eriten ichweren Unfange binausgefommen ift, mecht fich langfam ein freigendes Beburinis nach geiftiger Anregung bemerf. bar. Die meiften Leute im Schutgebiet haben bie Beimat berlaffen, um fich bier eine neue Lebensftellung zu grumben, Rady manchen Jahren voll schwerer angestrengter Arbeit ift es auch vielen gelungen. Debei ift oft ber Zusammenhang mit ben geiftigen Schäusen ber Heimat. soweit er bereits vorhanden war, gelodert worden oder gang gefchwunden. Das ber bat bie hiefige Stadtverwaltung beichloffen, bier eine Bollsbücheret zu grunden, burch welche auch ben weniger Bemittelien gegen eine geringe, nur bie Gelbstebien bedende Gebühr gute Bucher zugänglich gemacht werben follen. Leiber find die gelblichen Ansprüche, welche an die junge, erit bor noch nicht gang bret Jahren errichtete Gemeinde geftellt werben, gurgeit noch fo erheblich, bag fie bie nötigen Mittel jur Errichtung und Ausitattung noch nicht auf-bringen fann." Die Deutide Dichter-Gebachtnis Stiftung. ber bice Schreiben guging, bat fich bereits wiebergolt bemubt. bie Grundung beutider Buderelen im Mustande gu forbern. bisher leider ohne genugende Unterftugung gu linden in ben Breifen, benen biefe große Aufgabe am Bergen Hegen follte. Insbesondere ift ce ber Stiftung nicht möglich, bie Buchereien in ben beutichen Rolonien lediglich aus eigenen Mitteln genügend gu forbern; fie bittet beshalb bringend um Bumenbung bon geeigneten Buchern affer Art und bon Gelbmitteln für bie beutiden Bibliothefen in ben Relonien, Die bon ber Stanglei ber Stiftung in Samburg-Großborftel entgegennenommen werden. Der Zusammenhang der im Auslande lebenden Deutschen mit dem gesisten Leben der Helmat wird am beften burch Befen guter Bucher unterhalten, in benen

Buffi muri orbn Bro Man Rud gelli perk mon 91 c i Sing (D) (E)

umb.

imittl

Gru Fout habe bern billbo . H 19. Shute au5 mehr

nun

BOTT

65

unt 5 man beite tere Strby baba non 240 Mal Berg Olesi HE.

Stu

ein

后由

BILL

Lofe Bor tocit fdsa mar biel 1308 Suf ! Rin acar 811

fofo

fills mer todn bie

mel mon foes bem beri arb Rin

tes W.o

> ETLO Sn

药主

Ric

auc. ber 8111

und Frembenftadt Wiesbaden. Der Antrag bes Ausschuffes murbe folieglich angenommen. Muf Gingelheiten ber Disfuffion tommen wir in ber Mend-Musgabe gurud.

Camotag, 30. Nobember 191%.

liber bas Gofuch eines penfionierten fichtifchen Beamten um anderweitige Feitjehung feines Rubegehalts wurde auf Antrag bes Organifationsausschuffes sur Taged. ordnung übergegangen, (Berichteritatter: Stebtverordnefen Brefenius.) - Dem Bertauf bon Belande en ber Meherbeerstraße zum Preise van 600 M. die Ruie und der Rudibertragung ban Gelande an berfelben Strage murbe gugeftimmt; ebenjo bem Untauf ben Grundflächen an ber verlängerien Barfftrage und am Promenabenweg gum Preis ben 140 St. Die Rufe. (Berichlerftatter: Stadiberproneter Reichwein.) Bu bein legten Buntt entftant eine fleine Distultion, on ber bie Stadtverordneten Brobfting und Bertmann fowie Beigeordneter Rorner beteiligt maren. Go handelte fich baber um die Weiterverpachtung einer ber Grundflächen an ben Berfäufer, der barauf eine Mildver-Taufsitelle errichten will. In ber Distuffion wurde beiont, bag ohne diese Berpachtung die Grundstilde überkaupt nicht 3# haben gemefen maren; nicht ber Befiber fet an die Stabt, fonbern biefe an ben Befiger berangetreten. Der Bachtberirag bilbe fein Sinberme, Die berpachtete Grundflache zu veräufern.

Der Anfauf eines Grundftuds bon 2,6 Ir im Diftrill "Antamm" von herrn Goller gum Freis von 130 De. Die Ruie, insgefemt 1071 M. 20 Af., wird auf Antrog bes Hinans. ausichuffes (Referent: Stadtverordneter Baffner) genehmigi

Bunt 8: Anstoufd bon Gelande, wird bon ber Tegesord. mung abgefest.

Aber die Bewilligung bon 91 700 M. für die Ansführung

Mutitanbonrbeiten

um Binier 1912/13 verichtet Stadtwerordneier Raltwaffer namens bes Banausichuffes. Borgefeben find folgende Aubeiten: 1. Steinschlagen (Borphyr), 2. Erweiterung ber binteren Muranlagen, Boranichiag S2 000 M., bavon 22 000 M. Arbeitslöhne, 3. Rinberipielplay int "Rieinfelbigen", 2500 D., babon 2000 M. für Arbeitelohne, 4. Rendon einer Balbitrage von ber "Fifchgucht" nach bem Reffelbachtal, veranichlingt gu 24 000 DL., davon 13 000 M. Arbeitelohne, 5. Renbau einet Balburahe von ber "Fafaneric" nach bem neuen Schubenhaus, veranichlagt zu 22 000 ML, bevon 11 000 M. Arbeitslohne. Die Gefantifojten betragen barnach 91 700 Dt., wohan 5 6 7 0 0 M. Arbeitelohne find. Der Referent bemerkt, bag in letter Stunde ein Untrag bes "Beftlichen Begirtobereine" eingegangen ift, in bem Gelanbe ber fruberen Schiefffande einen ober gwei Bromenabewege bis gur Billa "Balbiriebe" berguftellen.

Stadtverordneter Demmer bezeichnet die Arbeits. Infigicit als eine gang gewaltige. Die Bahl der Arbeitslofen fei nach ber gahlung bes Statiftifchen Amts gegen bas Borjahr noch bebeutend gestiegen, und fie werde fich noch weiter vergrößern. Er wolle gleich von vornherein ber Anschauung entgegentreten, als ob die Arbeiten nicht notwendig maren, und nur der Arbeiter wegen gemacht würden, es feien pleImehr motwenbige und probuftive Arbeiten. Redner begeichnet den Betrag als unzureichend, er wendet fich gegen bas Spftem, wonach gunadhit ober ausschlieglich Leute mit vielen Rinbern beidaftigt werben. Er empfichlt, ben Anfangelohn oegen bad Borjahr, mit Rüdficht auf ble Teuerung, um 20 Pi gu erhöhen und bie Arbeiten nicht hinauszuschieben, fondern fofort bamit gu beginnen, bamit bie Arbeiter auch bas Beife medisfeft mitfelern founten.

Stadtverorbneter Silbner empfiehlt, Die Arbeiten auf bem Gelande ber Schiegifande als Rotfianbearbeiten ausgu-

Beigeordneier Rorner erwiderte barauf, ein Brojett befinde fich in ber Bearbeitung, wie der Blat umgeftaltet merden folle. Es liege bem Magiftrat por und werbe wohl, wenn bie Stadtverordneien. Berfamminng gujtimme, noch in biefem Winter ausgeführt werben.

Stabtverordneter Schrober erachtet auch ben Betrag für die Rotfiandsarbeiten zu gering, das Anllegium werde noch mehr bewilligen muffen. Lange Jahre habe man darauf gewortet, bag ber Belb finter ben Schieghallen erichloffen boerbe, nun fei er frei und muffe nun auch nachften Commer bem Bublifum suganglich gemacht werben.

Stadtverordneter v. Ed bemerft, das Rollegium habe nie berfagt, wenn es fich barum gehandelt, Mittel für Notftendsarbeiten zu bewilligen. Auch er ift ber Anficht, bag alle Leute, bie Rot leiben, Arbeit befommen. Der Unterfchied in ber Rinbergahl burfe nicht maggebend fein. Rebner ift ebenfalls für eine Lohnerhöhung.

Stabtverordneter Gerharbt tritt für bie Ausgebeitung

meiterer Projette cin.

Durauf merben die verlangten Mittel bewilligt.

Für die Ausführung von Reparaturarbeiten im Reitaurationegebaude auf bem Battiurm werden auf Uniten bes Baumusiduifes (Referent: Stadtverordneter & in !) 909 Mart bewilligh.

Der Finchtlinienplan über bie

Erbreiterung ber Bierftabter Strafe

son der Bodenstedistraße bis zur Gemarkungsgrenze wird auf Antrag bes Bauausichuffes (Referent: Stadtverordneter Silbner) genehmigt. Die Strafe wird bis gur projettierten Aidsteftraße bon 14 auf 181/2 Meter und von da bis zur Be-marfungsprenze von 17 auf 191/2 Meter verbreitert.

Als Schiedsmanns-Stellvertreter für ben 6. Begirt wird an Sielle bes Rebatteurs Rotherdt (Sarnifonbermaltungs.

Inspelior o. D. Bättger gemählt. Der Untrag bes Giediverordneten Sarimann, be-

reffend die Einführung von Breifahrtfarten für bie Stabtvererbneten,

pirb nach längerer Debatte gegen 10 Stimmen angenommen. Die übrigen auf ber Logesordnung fiehenden Borlogen verben ben guftandigen Ausschuffen überwiesen, auch berjenige megen Abanberung ber Gefdaftsorbnung, über ben fich eine langere Debatte entiplingt. Bier war Abergang gur Tagesordnung beantragt, boch wird mit Stimmengleichheit, mobet bie Stimme be" Borfinenben ben Ausschlag gab, Bermeifung an ben Organifationsausichut beichloffen.

Bulcht wurde noch, um bem allgu großen Andrang bei befonderen Abonnementelongerie bes Rurbaufes entgegenguireten, beichloffen, jedesmal einen Buichiag bon 50 Bf, gur Erhebung gu bringen, ferner aus bemfelben Grund

au erhöhen bes Jahresabonnement für Eingeimische von 84 nuf 40 M., für Boitarten von 12 auf 16 M., für Abonnemente der Bewohner unserer Bororte von 44 auf 60 M. und Beifarien bon 17 auf 80 M.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

Der neue Gberbürgermeifter.

In ber gemeinsamen Sibung ben Magiftrat und Stabtberordneten gur Bahl bes Erften Burgermeifters wurden 58 Stimmen abgegeben, bavon lauteten 48 auf den bisberigen Bürgermeiffer Gebeimen Oberfinangrat Dr. Glaffing; 5 Settel waren weiß. Geheimrat Glöffing ift somit auf 12 Jahre gum Ersten Bürgermeifter ber Stadt Blesboben gewählt, natürlich vorbehaltlich feiner Behätigung durch den Lanbesherrn.

Im Anfchlug an Die BBahl machte Stabtberordneter Weheinret Fresenins ben Borichlag, alebalb bie Bahl eines aweiten Bürgermeifters einzuleiten. Er beantragte, eine Kommiffion gur Borbereitung diefer Ball gu bilden, und gwar aus ben Gladiverordneien Alberti, b. Ed, Eid, Bagenfieder, Schröber und Sieberi. Stabiverordneter b. Ed widersprach diesem Antrag, da es einen mertwürdigen Ginbrud mache, wenn man heute ichen einen Beichluß gut Bahl eines sweiten Burgerneifters faffe, wo ber erfte Burgermeifter noch nicht einmal beliatigt fet. In ber letten Beit laffe ble Bestätigung bon Oberburgermeistern immer recht lange auf fich marten; es fei zwar anguneinnen, bag Serr Glaffing bestätigt werde, aber bor Februar nachsten Jahres werde bas fcwerlich geschehen. Die Borbereitung der Bahl des zweiten Burgermeisiers fei also durchaus feine besonders eilige Angelegenheit. Stabtverordneter Sartmann ftimmte Diefen Ausführungen au; weiter meinte er, bem Gros ber Stabtverordneten muffe eine größere Einwirfung auf bie Bahl bes gweiten Bürgermeifters gewährt werben, ba bie Bahl bes Rachfolgers bes heren Glaffing boch troft größere Schwierigfeiten bereiten werbe als die Babl eines erften Burger. meistere. Stabiverordnoter Alberti meinte, man fonne mohl mit aller Bestimmtheit annehmen, bah herr Glaffing beliatigt werbe, und baraufbin weiterarbeiten, ohne daß es irgendwo als Preifion empfanden merbe. Schlieglich befchlog Die Berfammlung, vorläufig von ber Mahl ber von Sinbiver. ordneten Frejenins vorgeschlagenen Rommiffion abauschen.

Maninden als Sleifchhoft.

Gehr bemertenswerte Ginrichtungen jur Befampfung ber Bleifdnot bat bie Stadt Schoneberg getroffen. Benn fie auch nicht überall nachgeabent werden können, fo verdienen fie body entschieden Beachtung, namentlich insoweit, als es fich um Forberung ber Raninchengucht gur befferen Berforgung bes Bolfes mit billigem und gutem Fleisch handeit Schoneberg hat auch nun beschloffen, auf seinem Rieselgute eine Ranindenfarm gu errichten, die Stadt will auch Den Berfuch madjen, die Ranindenfleifchproduktion in ber Beije gu heben, bag fie Gingelgitchter unterftubt. Bie bie "Bon. Sig." mitteilt, bat es bie Stadt, um foftfpielige Erperimente zu vermeiben, für richtig gehalten, fich fogleich mit fachverständigen Buchtern ins Ginvernehmen zu feten. Die mit bem Berein Schoneberger Ranindenglichter einge leiteten Berhandlungen find nunmehr gum Abschluß gelangt. Die Stadt hat bem Berein ein in ber Rabe bes Briefterwegs binter bem Matthäifrechhof belegenes, mehr als 15 Morgen großes Grunbfind gur Berjugung geftellt. Es ift in Batgellen gu je 1/4 Morgen Große eingeteilt und die Bargellen find mit insgejamt 32 Turen verseben worden. Der Berein ift verpflichtet, Die Pargellen an feine Mitglieber weiter gu verteilen. Jebes Beitglied hat auf der ihm überwiesenen Parzelle eine Kaninchenzucht einzurichten und möglichst intenfiv zu betreiben. Die Buchter haben mit aller Energie babin gu fireben, daß auf jeder Bargelle jahrlich mindeftens 240 ichlachtreife Raninden gegüchtet werben. Infofern bie Buchter über blefe Sahl hinaus Raninden ergielen, burfen fie biefe im eigenen Saushalt verbrauchen. Die Buchter find ferner verpflichtet, famtliche aufgezogenen ichlachtreifen Raninchen auf Berlangen bes Magistrats an die Stadigemeinde gu berlaufen, mit Musnahme berjenigen über bie Bahl von 240 aufgezogenen Tiere, welche ber Buchter im eigenen Sausbalt verwendet. Der Raufpreis pro Bfund Raningenfleifch wird von Jall gu fall gwiiden bem Degernenten und bem Borftande bes Bereins festgefest. Bur Gr. richtung von Ställen ftellt Die Stadtgemeinde für feben Biertelmargen Bargelle 70 Dt. jur Berfügung. Weiter gibt Die Stadtgemeinde fitr feben Biertelmorgen Bargelle 30 DR. gur Anfchaffung von Buchttieren mit ber Mafgabe, bak ber Buchter bei Aufgabe ber Bucht entweber bie 50 99. gurud. erfiatiet ober fo viel Buchtiere gurudgulaffen bat, ale er für bieje 50 M. hat anichaffen fonnen. Dem 3wede ber Fleifch. verbilligung dient auch die Art des in Ausficht genommenen Bertriebes des Kanindenfleisches. Der Berfauf foll nämtich gur Bermeibung fpegieller Unfoften burch bie ftabtifche Gecfifdhalle exfolgen. Um bie Anftellung bon Gilfsfraften gur Berteilung bes Bleifdjes gut fparen, follen bie Raninden im Stud verfauft werben. Der Berein bat beshalb bie Aufgabe, Reminden gu gudben, welche ichlachtreif bochtens 6 Birend wiegen. Es fonnen bann an die weniger bemittelte Bevolferung je nach Bebart auch fleinere Gewichtsmengen in einem Stild abgegeben merben.

- Edulnamrichten. Die ftobifde Goulbebutation bat in ihrer lepten Sibung bos Gefuch bes "Biesbabener Bolle. dullebrervereins" um Ginführung bon meiferen freien Radmittagen außer Mittwedis und Samblegs, alle fogujagen bes "ungefeillen Unterrichts", einstimmig abaelebut,

Diefuffiondabenb ber Fortidritiliden Bolfopartei, Montag, den L. Dezemder, abends 9 libr. sindet in dem hintaren Saale der "Turngesellschaft", Schwalbacker Str. 3, der lehte diediährige Diekustansabend der Fortschrittlichen Vollsbartet statt. Die vielen Angriffe, die don rechts und linte, befonbere feit bem Mannheimer Batteltag gegen bie Bollpolitif der Fortidrittlichen Bollopartei erhoben worben find, machen es bem einzelnen Barteiangeborigen gur Bflicht. fich eingebend mit den Forberungen ber Bolfspartei gur Bollpolitif du beschäftigen. Es wird deshalb bas Thema, bas auf

ber Generalberjammlung wegen Mangel an Beit nicht sur Behandlung fommen tonnte, "Die Grundlage unferer Boll-politif", besonderes Interesse beanspruchen. Die Mitglieder Des Wahlbereins fotvie alle übrigen Parteiangeborigen find gu ben Distuffionsabenben, bie regelmäßig am 1. Montag im Monat ftatifinden, eingelaben.

Morgen, Musgabe, 1. Blatt.

— Zu ben Notstanbäarbeiten, zu benen die gestern von der Stadtverordnetenversammlung gesorberten Mittel dienem sollen, ist zunächst die Verlängerung des Waldweges, Waldhansden Fifdgudt bis gu bem Altensteiner Beg, bargefeben, ber 600 Meter lang ist und 24 000 Mart Koften berurfacht. Ein weiterer Baldiven foll verbreitert werden mit einem Kojtenauftvand von 8000 Mart. Der Baldiven von der Fa-fanerie bis zur Fischzucht tofter 22 000 Mart. Die Umanderung ber Ruranlage oberhalb ber Dietenmuble, bie ebenfalls als Rolliandsarbeit ausgeführt wird, fostet 22 500 Marf und ein Ainberspielplat im "Rieinfeldchen" 2500 Mael. Außer-bem follen noch 2000 Anbilmeier Kroten zu Rleinschlag befiellt werben. Insgesamt werben für Rotfiandsarbeiten 91 700 Mart vorgesehen, wovon 76 700 Mart auf Arbeits.

- Ein Ruliffenmagagin foll in der ehemaligen Reitbahn bes Königl. Schloffes mit einem Koftenaufwand von 1200 9. eingerichtet werben, indem ein Teil der Reitbahn abgeteilt und für die Aufbewahrung weniger wichtiger Ruliffen aus bem Theater bergerichtet wird. Diese Reithahn bat bisber Schon merswürdige Wandlungen erlebt. 1868 wurde in ihr bie naffauifche Glewerbeausstellung abgehalten, nachbem fie bis 1862 als evangelische Riche gebient, benn fanben im Laufe ber Beit bort Meltspiele, Geflügelausstellungen und bie mannigfochsten sonftigen Bexanitaltungen fiatt und nun foll fle gum Aufiffenmagazin herabfinten.

- Infernationaler Guttemplerorben. Um Conntag, ben 24. b. M., togie in Biestaben im "hotel Union" ber Difirift 24 bes 3. O. G. T. Ffinfgebn Logen batten ihre Bertreter und gablreiche Mitglieber entfendet und ebenfo bielen Templern fonnte ber Bobere Grad erteilt werben. Um Mbenb bielt Berr G. Schwarz einen Bortreg über Biele und Imed bes Guttemplexorbend. Der Diftritt batte im letten Bierteliahr gut gearbeitet. Eine Grunbloge in Giegen und zwei Wehrlogen in Borms und Frankfurt a. DR. wurden neu geftiffet. Die Ditgliebergahl ift im Bachfen. Die Ausstellung gegen ben Alloholismus in Franffurt a. M. erfreute fich mabrent ber leiten Monate eines regen Befuchs. Desgleichen geitigte bie Mudstellung und ber beiftiche Abstinententag in Gieben am 17. Robember und bie folgenden Tage einen großen Grfpig ber beutiden Rüchternheitsbetregung.

- Anbreasmarft. Wie immer, jo muffen auch feim biesjahrigen Unbreosmarlt bie familiden Berfaufsbuben unb sfiande um 8 Uhr abende und famtliche Schaububen und Raruffells um 10 Uhr abends gefchloffen werben. Ebenfo ift nach einer polizeilichen Berordnung "jedes ftorenbe Geraufch" burch Mufifinftrumente und bergleichen noch 10 Uhr abenbs unterfagt. Bumiberbanbelube merben bestraft.

- Das "Tannushotel" in ber Rheinstraße, einer ber altefien und befannteiten Gafthoje Biesbabens, wird nach beendigter Wieberberftellung beute abend aufs neue eröffnet merben. Die Pamilie Edmig-Bollsmuth, in beren Befig bas Saus jahrgebntelang geweien, bat babielbe wieber gurudgenommen und ber Betrieb wird fich unter ibrer Berantwortung und für ibre Rechnung vollsieben. Bei ber Renovation find alle Errungenfcoften ber Reugeit im Botelwefen beftens bermerict und insbefondere auch die Resigurationsraume recht angiehend actralict trorben.

Dienftjubilaum. Am 1. Dezember feiert ber Gelb. gabler bei ber Reichsbanf, Berr Reinh. Dadowally, fein 25jöhriges Dienftinbilaum.

- Breuhifche Rlaffenlotterie. In Der geftrigen Rachmittagszichung fielen folgende Gerbinne auf die nachtebend bezeichneten Aummern: 5 6 0 0 28. Ar. 88 703, 125 492, 131 416, 174 604; 8 0 0 0 M. Ar. 6938, 14 685, 17 016, 34 333, 27 053, 87 418, 51 043, 52 130, 54 246, 57 314, 62 297, 72 439, 73 800, 78 253, 56 585, 89 852, 92 971, 99 976, 102 173, 107 046, 109 838, 114 049, 128 514, 189 545, 138 823, 138 901, 142 446, 146 225, 149 633, 151 838, 152 838, 154 131, 154 551, 157 971, 197 509, 202 738. (Chine Gerräht.)

- Jugenblidjer fibermut ober Diebftaht? In einem Souje in ber Safnergaffe erichienen borgeftern nachmittag gegen 4 Uhr gwei Gofiler ber höheren Lehranftalten im Alter bon etwa 12 bis 14 Jahren. Der eine trug eine blaue Muge mit Gilberlibe, bunfien Mantel und furge Bofe, ber anbere eine rote Milbe, grauen übergieher und ebenfalls furge Boje. Babrend der eine im zweiten Stodwert nach einem Monteur fragte, obwohl dafelbit kein folicher wohnt, hatte ber andere im eriten Stodwert eine eleftrifde Glühbirne abgefdraubt unb mitgenommen. Als hierburch bie barüber bangenbe Beleuchtungsglode gur Erbe fiel und gerbrach, murben bie Bewohner auf ben Borgang aufmertiam. Aber obwohl die bofen Buben fogleich verfoigt wurden, tonnten fie nicht gefaßt werben. Bere Ramen find jedoch nachtraglich fesigeftelli mor-ben und ein Denfzettel ift ihnen ficher. Sinier benfelben Jungen vermniet man auch swei Burichen, bie em Donnerstagnachmittag in einem Gefcaftebaus in ber Langgaffe fich fo flegelhaft benahmen, bag fie ausgewiefen werden mugien.

- Gin Schwindler melbeie fich biefer Tage telephonifch bei einem Siechtsanwallsburcau nie Gerichtsbiener an und forberte einen höberen Gelbbeirag. Der Beirag wurde benn auch angewiejen und von bem Unbefannten bald barauf abgeholt. Derfeibe lit groft, folant, hat bloffes Gelicht, trug bunffen Abergieber und weichen Gilghut und fprach Biesbadener Dialeft.

- Ronfurdverfahren. fiber bas Bermogen bes Rauf.

manns und Agenten Doniel Rabn, Porffirage 2, murbe bas Ronfursverfahren eröffnet. Der Raufmann Rorl Brobt ift gunt Ronfursvermalter ernannt. Forberungen find bis 1. Januar 1913 beim Amisgericht Biesbeben angumelben.

Cheater, Hunft Dortrage.

Oheater. Hunst Dorträge.

* Königliche Zönuspiele Im Königlichen Theater gehimorgen Kickard Wagners "Meuferlinger von Kiernberg" um Eige libe in Szene (Abomemen D., erböb'e Preife); als "Dans Sache" guftiert Richard Hebler vom Sabisbater in Duffelborf auf Engagement, während bei Kartien der "Eme" mit Fräulein Krick und bes Bechnef" es wie Deren de Schauf und des "Bogelgefans" mit der n Seberce nen besch find.

* Beies bener Künfter answärts. Charmeister Withelm Eris halte als Leiter des lebten Bereinstongeris in Mainz großen Erisla Die Mainzer Biätter berichten von "feiner

fünstlerischer Leiftung", "trefflicher Disziplin, die in allenChören fühlbar wurde", ban den ganz vorzüglichen Leiftungen des Bereins, und von einem musikalischen Ereignis.

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

Dereins-Radrichten.

* Sein 11. Stiflungsfest feiert am Sonnlag, den 1. Des., bon nachmittags 4 Ubr ab, das Sänger-Charrett "Gen-tracht" in der Aurnhalle, Hallmundstraße 25. Das reich-baltige Brogramm enthält Männerchöre, Sologefänge, alder fisch Aufführungen, Radighrwerführungen usw. Ein Ball wied Die Beranftal ung befchließen,

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

F. C. Biebrich a Rh., 29. Kovember. Der Mobellichreiner Frang Vogt bei der Firma Dyserboff u. Sölne erhielt vont Erofibergog den Gesten das Ehrenzeichen für langidurge treue Erbeit, die filderne Medaille am Bande. Bogt dat sich be-fonders als Lehrmeister im Knadembort der Kirna febr ver-dient gemacht. — Der seitherige Bolizeisergam: Burg wurde gum Afsisten ten det der hiefigen Volizeiberwaltung de-fibedert

jördert.

— Erbenheim, 29. Robember. Bei bem Gärtner Brömser an der Wiesdadener Singse wurde nachts eingebrochen und elwas Bargeld entwerdet — Var einigen Tagen kan auch elwas Bargeld entwerdet — Var einigen Tagen kan auch die Schweinemästerei der Gebender Simmelreich ein Mann und gab an, von einem der Beitzer geschick au sein, um ein Fersel abzudolen. Er nannte üch Alein und wollte in Andersburg woddbaft sein. Das Fersel wurde ihm verabselgt, Später wurde man gewade daß man einem Schwin der kann Opfer gesallen war. — Beim Zersseinern des Fleisches schutzt sich ein Wedgerbursche des Hersten des Fleisches schutzt sich ein Wedgerbursche des Hern dans Weigand einen Finger ab. — Der "Evangelische Krohengelangberein" hält am 12. Dezember d. I. sein weltliches Konzert im Gaaldan "Zum Löwen"

Nassauische Nachrichten.

Massausche Nachrichten.

— Aus dem Abeingan, 29. Nobember, Jür das Offenbalten der Läden an den Kirchweit den das Offenbalten der Läden an den Kirchweit den das Offenbalten der Läden an den Kirchweit den iden
mill die neue "Gereinigung Abeingauer Bürgerbereine" einreten. Sowohl die Kal. Negierung zu Wieskoden als auch
die Kreisbehörde in Küdesheim hatten einem dabingebenden
Antrog aus einer Gemeinde des Kheingaufreises mit der Gegründung eine ablehnende Antwort erteilt, das dierüber erk
eine andertweilige Entscheddung gefällt werden fönne, worm ich
eine neue Regelung der Bestimmungen über die Somntagsrube
im Handelsgewerbe als ein Bedürfnis für den ganzen Kreis
erweisen sollte. Auf Grund dieses Bescheides soll setzt eine
umfallende Agitation eingeleitet werden, um der ortsangesessenen Kaufmannschaft das Konfurrieren mit den zu den
Autoweiben eintressenden fremden Berkäusern zu ermöglichen.

— Königstein, 29. Nobember. Um den Bau einer elestrischen Bach von brauffurt nach Kontyuern
nach Möglicheit zu bescheunigen, dat die bielige Stadtbetorfneten-Bersannlung einstimmig die Regierung zu Wiesbaden
um baldige Konzessionserteilung ersucht, damit unverzüglich
mit den Arbeiten begonnen werden kann. Wie nun gemelder
wird macht sich in Eronder gemekarte Etrömung gegen
das Bahnprojett demersdar, da man bei der Beiterzübrung der
Verndenberserkeits zugnniten Köntzsteins bestücktet.

— Derborn, 28. Nobember. Dem "D. L." wird die Keitzung gemenkersender, das in Beiskenderg, in der Käbe des Sala-

— Herborn, 28. Aodennber. Dem "D. T." wird die Mitteilung gemacht, daß in Weißenderg, in der Räde des Salzburger Kopfes, Radium gefunden den worden ist. Vortge Woche fallen verschiedene Industrielle dort gewesen sein und Landankäuse gemacht daben. Unte sit Aute wurde mit 15 M. bezahlt, und zwar sitr Land, das früher mit 2 M, die Kute käuflich war. Es bleibt noch abzuwarten, was an der Sache ist.

Aus der Umgebung.

ht. Franffurt a. M., 28. November. In ber Matnich if fabrt ift ein wichtiger Schriet barvarts getan, indem
bas lette Elieb ber großen Maintette zwischen Frankfurt und
Bamberg fertiggestellt wurde. Jeht können bemnach die Fracktkabne obne Umladung ober Leichterung unmittelbar bom Nhein
bis Bamberg geschleppt werden.

= Braunfels, 29. Rovember. Das "Sotel Belle-bue" bierfelbit ift niedergebraunt, Die Ursache konnte nicht ermittelt werden.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. In miglider Lage. Der Frifeur Abolf Wogner aus ber Rabe von Mosbach in Baben bat wahrend einiger Monate in Biebrich selbständig fein Geschäft betrieben, nachbem er fich vorber in Darmstadt die Labeneinrichtung gegen Abfclagegahlungen unter Eigentumevorbehalt beichafft batte. Er hatte 600 Dt. angezahlt, als er aber an bie Firma bas Anfinnen richtete, die Ginrichtung gurudgunehmen und ihm für bie Angahlung ein Schlafzimmer im Bertaufswerte bon 500 M. gu geben, ba erhielt er eine Abfage, und er ging bann bagu über, die Objette an einen Dritten gu verfaufen, weil er befonders vom Saustvirte gedrängt wurde, die Riete zu bezahlen, und weil er auch sonit dringende Schulben hatte. Das Schöffengericht verurieilte wegen Unterschlagung ben Mann zu fechs Wochen Gefängnis.

we Steuerhintergiehung Der Raufmann Bilbelm in Wiesbaben, Schulberg 8, Spirituosengeschaft. Auf Grund bes Gesehes bom 18. Mai 1909 waren bie Spirituofen bom 1. Oftober besfelben Sabres ab einer Nachberfteuerung zu unterwerfen, foweit fie fich noch im freien Berfebr befanden, und gu biefem Bebufe bis fpateftens gum 5. Offober gu beflarieren. Das tat 28. auch, ftatt aber ben Beftand bom 1. Oftober angugeben, foll er benfenigen bom 4. Oftober angeben haben, und bas foll in ber Abficht gefcheben fein, fur bie in ber Beit bom 1. Dis 4. Oft. berbrouchten Allobolmengen bie Steuer gu bintergieben. Die Brobingial-Steuerbireftion in Raffel nimmt an, bag berge-Stalt ber Steuerfistus um etwa 170 Dt. gebracht fei und hat ben pierfachen Betrag an Strafe bon Beitenberger eingus gieben verfucht. Diefer jeboch bat an die gerichtliche Enticheibung appelliert und die Straffammer erfannte Freitag gemag einer Sinterziehung bon 90,75 M. auf 363 M. 2 Bf.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

ö. Ungreigte Milchfannen. Ein Candwirt war in Strafe genommen worden, weil er in feinem Gewerbe als Wilchbändler 20 Literfannen benutte, die mit dem geschlichen Eichfendern nicht versehen. Auf Einspruch din wurde er vom Schöffengericht und anch von der Straffammer freigesprochen, so des sich auf die Berufung des Siaasanwaltes din schließlich das Frankrurer Gerlandesgerich mit der Angelegenden, des Frankrurer Gerlandesgerich mit der Angelegenden, des viellen date. Es wies die Berufung zurüf und ersantie ebenfalls auf Freisprechung. In den Urreilsgründen deißt es u. a., das als Gewerbetreibender jeder, auch der Landwirt, angalieben tet, wenn er eine auf fortgeseinen Erwerd gerichte Za igleit ensfalle. Ter Amdivir der die nie einem Betriebe erzeugte Wilch zu Erwerdsaneden an Sändler pets wirt, ananischen ist, weime er eine auf sociatiese erwerber gerichtete Tä inseit entsatte. Ber kundwirt der die in seinem Seitziebe erzeugte Nild zu Erwerdszwecken an Händler perkante, sei zweisellos Gewerbe reibender. Jedoch sei nicht jeder Gewerbeltreibende, der ungerichte Rase und Gewichte benützt, freistent Rielmehr bestinnt die Noh- und Gewichtschaft wir der die der Aufren. Die der Kabe und Gewichte Betwendung finden dürfen. Da der Landwirt aber nur an bestimmte Händler lieferie, so tann voll einem öffentlichen Versehr in diesem Fall

teine Nebe sein. In solchen Fällen können die Abnehmer sehr wohl nachprüfen, ob sie das richtige Was erhalten haben, was im öffenisischen Vertebe, s. B. in Läden usw. dem Endfänger micht obne weiteres möglich ist. Danach hat der Landburtt nicht gegen die Was- und Gewichtsordnung verstoßen, samt also auch nicht bestraft werden.

mis auch nicht bestraft werden.

— Betrugsprozeß Langenhahn. Mannbeim, 28. Rob.
Der Beirugsprozeß gegen Langenbahn und Genossen it beute zu Ende gegenzen. Das Uriei lautete gegen Langenhahn auf 2 Jahre 6 Monate Ruchtbans und 2000 M. Geldstrafe. Wehtere gelen als durch die Untersuchungshaft verdisch. Auchtere wurden Langenhahn die Ehlenersuche auf 6 Jahre abersamt, dan der heiden wurde zu einem Jahr Gestänmtis unter Anrechnung von 4 Monaten Untersuchungsbaft verurteilt. Gegen die Angeslagten wurde haftbefeld erlasten.

sh. Der fremde Mann im Kranfenhause. Eines Teach

sh. Der frembe Mann im Kranfenhaufe. Gines Tages erschien in einem Danziger Arankenhause in Begleitung eines Ariminalpoligiften ein fehr merfwurdiger Batient. Es war ein junger Menich von ungefähr 20 Jahren, ber bei ber Behorde erfchienen war und angab, er wife nicht, wer er eigentlich fet, er habe die Erinnerung an feinen Ramen und feine Berjönlichfeit vollständig verloren, wahrscheinlich infolge eines Schlages, ben ibm ein Unbefannter auf ben Ropt berjeht habe. Der ratielhafte Vallent wurde im Krantenhaufe untergebracht und bier von den Arzien forgfältig beobachtet. Rörperlich ichien es ihm gang gut gu geben, benn er ließ fich Effen und Trinfen gut fdmeden. Schlieglich tauchte bei ben Argten boch ber Berbacht auf, bag man es mit einem Schminbler gu tun balle, und ber Unbefannte mußte aus bem Granlenhause in Die Untersuchungshaft wandern. Det Aufenthalt bier ichien ihm nicht besonders gu behagen, denn en gab feinen richtigen Ramen hofmann an und ergablte weiter, daß er aus Bayern stamme. Daraufhin fah sich die Unterfuchungebehörbe einmal die Gabnbungeliften an und entbedie babet, bag binter einem herrn hofmann, ber aus Babern frammte und in Blauen in Stellung gewofen war, ein Stedbrief erlaffen worben war, weil er einem bortigen Mobehaufe ben Betrag von ca-8400 Mart unterschlagen batte, mit benen er gur Poft gefchieft worden war. Er hatte fich bieferhalb bor ber Blauener Straffammer gu berantworten. Mit bem unterschlagenen Gelbe war er noch dem Babeorie Zoppot gefahren und hatte hier als angeblicher Student berrlich und in Freuden gelebt. Ramentlich in Damenfreifen fpielte er gern ben noblen Ravalier. Als das Geld zu Ende war, erfand er den Trid von bem berichwundenen Gedachinis. In ber Berhandlung entfdmlbigte ber Angeflagte feine Straftat bamit, bag er nur ein Monatsgebalt von 60 Mart bezogen batte. Das Urteil lautete auf ein Jahr brei Monate Gefangnis.

Sport.

Pferderennen.

* Baris-Saint-Duen, 29. Robember. Brix du Maniais.

8000 Franten. 1. E. Filodoof's Lofbartia (Kowers), 2. Walen.

8. Bellephore. Toto 22:10, Bl. 15. 19, 77:10. — Brix de la Pire, 4000 Franten. 1. E. Darbouins Salinetie, 2. Tiolent IV.

8. Lord Loris. Toto 18:10, Bl. 11, 19:10. — Brix de Brad.

5000 Franten. 1. Sie. de Caftelbajacs Urbaine (J. B.

8000 Franten. 2. Minotaure, 3. Museardin IV. Toto 184:10, Bl.

81, 34, 28:10. — Brix Beinard 10:000 Franten. 1. Mr. N.

Jan-Goulds Conti la Belle (R. B. Chapmann), 2. Reitelet IV.

8. Retter. Toto Sistio, Bl. 48, 20, 48:10. — Brix de Museardin 10:000 Franten. 1. Mr. N.

2 Grand Due III, 3. La Billeterte. Toto 28:10, Bl. 18, 22:10. — Brix be Foliome. 4000 Franten. 1. Mr. Ch.

Robers Novelin (Bowers), 2. Francois Joseph II, 3. Joli Garcon, Toto 22:10, Bl. 15, 16:10.

* Die erften feften Unionflub. Buchterpramien bon je 6000 und je 4000 M. fallen diesmal Freiheren b. Münchhausen gu. Die in Boditabt gezogene Santusza ift mit 21 080 M. Gewinnsumme auf der Flachen und 38 500 M. über Sinderniffe bas erfolgreichfte Pferd bes Jahres in ben in Betracht fommenden Rategorien. Auch die Brämie für das zweiterfolgreichite Pferd (3000 M.) fällt Freiherrn v. Münchbaufen für Octopus, 82 980 2R., gu, und die weiteren Buchterpramien berteilen fich wie folgt: 2000 M. herrn C. b. Lang-Buchhof (Morena, 25 000 M.); 2000 R. Herrn E. G. Mueller-Tetichenborf (Therefe, 23 840 M.); 2000 M. Beren B. Sulgberger (Rahana, 23 580 M.); 1000 M. Herrn IS. Gulgberger (Gultan Galadin, 22 460 M.); 1000 M. Derrn C. v. Lang-Buchhof (Bilbao, 9680 SR. im Flache, 12 200 SR. im Sindernierennen); 1000 M. Freiheren b. Munchhaufen (Banitas, 18 150 M.), eventuell herrn R. b. Jachmann (Berra 2, 15650 M.), herrn Fr. Benarh (Sufarenliebe, 14 590 M.), fowie Geren C. G. Mueller (Siam, 10 500 M. und Sand, 10 150 M.) ufw.

st. Gin Stabion vor bem Bolferichlachtbenfmal foll in Leipzig errichtet werden. Der Deutsche Batriotenbund, ber auch die Beranlaffung zur Errichtung bes Bolferichlachtbenfmals gewesen ift, hat fid um Unterftupung an ben Rat ber Stadt Beipgig gemandt und einen augerft gfinftigen Befcheid erhalten. Man barf baber hoffen, bag bie Einweihung bereite an dem 100jahrigen Gebenftage ber Goladit bei Leipzig, am 16. Oftober bes naditen Jahres vor fich geben fann.

"Rennbahn-Gewinne, Die diesjährigen Gradiber Gewinnstumme von 811 820 M bedeutet zwar für Deutschland einen Reford, ist aber, wie die "Sportwel" fcreibt, in den letzten gehn Jahren in Frankreich bereits sechsmal überdoten worden. sebn Jahren in Fiantreich bereits sedsmal übervoten nöbert, und sivar in den Jahren 1909 mit 1 153 194 Kranfen, 1908 mit 1 814 677 Franken und 1906 mit 1 229 900 Franken, 1908 mit 1 469 000 Franken, 1904 mit 1 631 678 Kranken und 1903 mit 1 469 000 Franken, 1904 mit 1 631 678 Kranken und 1908 mit 1 137 450 Franken vom Sall Edmond Blanc. In England dat in diekem Zeitraum bingegen nur Lord Derdu den Gradiger Gleintundern übervoren, und swar im Gorjahr mit 42 721 Eftx.

* Lizenzentziehungen, Mit Cornor mit 42 izit offt.

* Lizenzentziehungen, Mit batbjähriger Lizenzentziehung bis 1. Juli 1918 bestrafte der Unionslub den Jodei Wed ge-wood, weil er bei einem Münckener Remen keinerkei Anstrengungen zum Sieg gemacht baben soll, und ferner den Jodei Ougbes, weil er iein Verb bei demfelben Rennen gewaltsam in eine fallsche Bahn drängte.

* Jodei Barne soll nach einer Meldung des "Deutschen Sport" für die nächste Seisson als Stalljodei für Herrn Bischoff einsagiert worden sein.

engagiert worben fein.

engagiert worden sein.

Busball. Das Schlußspiel in der Borrunde führt den "Biesbadener Ausgallverein" ant nächten Sonnlag mit der "Biffdria" (Ossendach) susammen. "Bif oria" dat dis jeht als einziger Berein alle Spiele gewonnen und wird am Sonnlag in ibre- ftarsten Ausstellung spielen in der sie die spielskarsen Achaisen Ausgang des Treisens sehr ungewiß ist. Tas Spiel beginnt um 1821 übe auf dem Sodor das an der Waldbrieger den duch um 1841 über die Z. Mannicast gegen Sachlendausen ein Verdandsspiel aus dem Sodor das die Sonntag sindet auf dem biesigen Grerzierplas um 1831 übe auf dem Sonntag sindet auf dem biesigen Grerzierplas um 1831 übes auf des Ausgang des Treisens sehr ungewischen der den der dem biesigen Grerzierplas um 1851 übes aus die sen die Sonntag sindet auf dem biesigen Grerzierplas um 1851 übes aus dies mania" (Bangen) statt. Der aus diesem Zusammentressen herborgehende Sieger durfte der sonntende C. Reister sein. Der "Turwerein" svielt in ganz neuer Ausstellung; der der besannten Spielstarse der "Germania" wird es an interessanten

Momenten nicht fehlen. — Am sommenden Sonntag findet auf dem Sportplat an der Frankfurver Straße das bedeutendste Ligaspiel der diedsjädrigen Soisen statt. Der disher in den Sigaspielen undeitezte Ausballverein Brankfurt tritt dem Sportberein Wieddalberein Breakfurt tritt dem Sportberein Wieddalber im Ligaspiel gegenüber. Der an der Spite stedende Krankfurter Verein wurde besamtlich fürzlich auf 4 Monale disquasitisiert ist aber auf Geund einer Berufung an der veiteren Teilnadmie der Nigaspiele berechigt. Im Borspiel siegten die Krankfurter sicher mit 4.0. Nachdem num aber der Sportberein gegenwäring auch in dorzäuslichen From ist und audem am Sonntag mit seiner kärssten Rammischieft antritt, so ist man auf den Ausgang des Spieles des sonders gespannt. Wie auch der Ausgang sein möge, jedenfalls steht dem Wieddaderer Sportpublisum ein gang besonderer sportsicher Genuß bedonderer Sportpublisum ein gang besonderer sportsicher Genuß bedonderer Kingkampfmatch versprückt die im

sor Ein intereffanter Ringkampfmatch verspricht die im Dezember geplante Begegnung des polnischen Schampions Ebganiewiez mit dem auch in Wieshaden bekannten Berliner Albert Sturm zu werden. Edganiewiez, der während der lehten deiden Jahre eine erfolgreiche Toutnee durch Aordanserika absoldierte, befindet sich zuzeit in München, der naus er mit Sturm, den man wohl aus den desten Berreter Deutschlands im griechisch römischen Ringen ansehen darf, in Mach-Unierhandlungen trat, auf die dieser lofort einging. Die Begegnung soll in Süddentschaft fattfinden, dach ist der Ort der Auskraanung noch nicht näber bestimmt. Ort ber Austragung noch nicht naber bestimmt.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

* Bank der Balkanstaaten. In Paris spricht man von einer eventuellen Umwandlung der in dem von den Balkanstaaten besetzten fürkischen Gebiet belegenen Filialen der Ottomanbank in eine Bank der Balkanstaaten. Der Plan dieser Um-wandlung soll von einer Pariser Großbank ausgearbeitet wor-

Ein neues Ultimopapier an der Berliuer Börse. Vom 2. Dezember d. J. ab sind die Aktien der Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich, zum Terminfamdel zugelassen. Es werden für Abschlüsse von 20 000 Franken und für ein Mehrfaches davon Terminkurse festgesetzt und notiert.

Berg- und Hüttenwesen.

Ostafrikanische Bergwerks- und Plantagen-A.-G. zu Berlin. Das Unternehmen hat nach seinem Geschäftsbericht für 1911/12 im abgelaufenen Jahre einen erfreulichen Aufschwung zu verzeichnen und bereits mit einem buchmäßigen Überschuß von 40 040:99 M. abgeschlossen bei einem Betriebskostenaufwand von rund 288 000 M., gegenüber einem Verlust von 106 356.02 M. im ersten Geschäftsjahr. Es wird jedoch vorgeschlagen, nicht schon jetzt eine Dividende zur Ausschüttung zu bringen, sondern die 40 040.90 M. zur Rückschuttung zu bringen, sondern die 40 040.39 M. Zur Rockstellung auf eine Spezialreserve zu verwenden. An Abschreibungen und Rückstellungen weist die Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung Beträge von Sö 400 M. und
51 200 M. aus. An Debitoren waren 76 584.25 M. vorhanden,
an Kreditoren 72 912.87 M. Das Kapital der Aktiengesellschaft
beträgt 1 135 000 M., woven 454 000 M. noch nicht eingerufen sind. Das Bankguthaben belief sich auf 196 807.79 M.

Industrie und Bandel

* Ermäßigung der Schraubenpreise. Nach der langen Reihe fortgesetzter Erhöhungen der Preise für Schrauben und Kleineisenzeug hat die maßgebende Rheinische Schrauben- und Mutternfabrik Bauer u. Schaurte in Neuß erstmals eine Hembsetzung einzelner Notierungen eintreten lassen. Sie betreffen allerdings nur Artikel von nachgeordneter Bedeutung: kleine Schloßschrauben bis 8 Millimeter sowie Rad- und Pflugschrauben. Die Ermäßigung beträgt in jedem Falle 2 Proz.

"Über den Abschluß des Siemens-Schuckert-Kenzerns wird offiziell (observies mitgetellt: Der dem Aufziehlern) des A.

offiziell folgendes mitgeteilt; Der dem Aufsichtsrat der A.-G. Siemens u. Halske vorgelegte Abschluß per 31. Juli 1912 zeigt einen Reingewinn von 12 409 125 M. G. V. 12 328 743 M.), aug dem wieder eine Dividende von 12 Proz. ausgeschluß werden soll. Der Spezialreserve werden 2 Mill. (2 300 000 M.) und dem Dispositionsfonds 350 000 M.) überwiesen. 900000 M. (800 000 M.) werden zu Gratifikationen für Arbeiter und Angestellte verwandt und 1 267 189 M. (1 084 970 M.) sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden. — Der Abschluß der Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., weist einen Reingewinn von 13 462 995 M. (13 430 007 M.) aus. Der Aufsichtsrat beschloß, den Gesellschaften die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (wie im Vorjahr) vorzuschlagen, 2500 000 M. (2500 000 M.) dem Reservefonds und 350 000 M. (350 000 M.) dem Dispositionsfonds zuzuführen. 1 300 000 ML (1 300 000 ML) als Gratifikationen für Arbeiter und Angestellte zu verwenden

und 312 995 M. (280 967 M.) auf neue Rechnung vorzutragen.

* Elektrizitäts-Lieferungs-Gezellschaft. Im laufenden Jahr nehmen außer dem bisherigen Grundkapital von 20 Mill. M. neue 10 Mill. M. mit 25 Proz. Einzahlung am Gewinn tell, 33 daß insgesamt die Dividende auf einen Betrag von 22% Mill. M. zu verteilen ist. Der befriedigende Geschäftsgang des laufenden Jahres berechtigt unverbindlich zu der Erwartung, daß die Ausschüttung einer höheren Dividende als im Vorjahr (11 Proz.) möglich sein werde.

Die A.-G. für Federstahlindastrie vorm. A. Hirsch u. Ko. beruft für die erste Hälfte des Monats Dezember eine Sitzung des Aufsichtsrats ein, um zu den Krörterungen in der Presse über die angeblich ungünstige Lage der Gesellschaft Stellung zu nehmen. Es soll dann über die gesamten Geschäftsergebnisse die Öffentlichkeit eingehend unterrichtet und auch der Es soll dann über die gesamten Geschäftsergeb-Dividendenvorschlag für das am 31. Dezember ablaufende Geschäftsjahr bekannt gegeben werden.

Rheinische Automobil-Gezellschaft, A.-G. in Mannheim, Die Hauptversammlung setzte die Dividende auf 15 Proz. fest und genehmigte die Erhöhung des Grundkapitals um 500,000 Mark auf 2.5 Mill. M. Die neuen, ab 1. Oktober 1912 an der Dividende teilnehmenden Aktien übernimmt eine Gruppe zu 160 Proz., um sie den Aktionären im Verhältnis von 6:1 ebenfalls zu 160 Proz. anzubieten. Der Rest soll freihändig verwertet werden. Die Aussichten werden als günstig bezeichnet. Man erwartet eine weitere Steigerung der Umsätze in Last-

A.-G. Hanauer Kunstseidefabrik zu Groß-Anheim, in einer weiteren Gläubigerversammlung ist beschlossen worden, weiterhin Versuche zur Ausgabe und Zeichnung von Vorzugsaktien zu unternehmen. Bekanntlich ist in der letzten außerordentlichen Hauptversammlung die Ausgabe von Vorzugsaktien im Betrage von 968 000 M. beschlossen worden. Wenn es gelingt, Vorzugsaktien in der Höhe von 750 000 M. unterzubringen, dann aind die Schwierigkeiten gehoben. Allerdings haben auch die Gläubiger Opfer zu bringen. Berichterstattung und endgültige Beschlußfassung erfolgen in einer in der nächsten Woche stattlindenden Versammlung der Aktionäre und Gläubiger,

Naphthaproduktionsgesellschaft Gebr. Nobal in St. Petersburg. Die Gesellschaft hat in den ersten 10 Monaten des laufenden Jahres eine Produktion von 46 700 000 Pud zu verzeichnen gegen 51 100 000 Pud in 1911, 48 200 000 Pud in 1910, 57 100 000 Pud in 1909 und 52 779856 Pud in 1908.

* Dynamit-A.-G. Die Norddeutsche Bank beantragt, 6 Mill, M. 4½proz. Anleihe der Dynamit-A.-G. (vorm, Alfred Nobel u. Ko.) in Hamburg zum Börsenhandel in Hamburg zu-

Deutscher Reichstag.

Samstag, 30. November 1912.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatts". # Berlin, 29. Rovember.

Am Burdesratstifd; Stautssefretär Dr. Delbrud, von Heringen. -- Pröfident Dr. Kaempf eröffnet die Sihung um 1.05 Uhr.

Der orfte Bunit der Tagesordnung find:

Rurge Anfragen.

Arg. Mumm (Birtich, Bgg.) bittet um Ausfunft barüber, ob Schritte geban sind, um die am 5. Jebruar 1912 vertagte Brüffeler Konferenz zur Regefung des afrifanischen Spirituosenhandels zu neuem Zusammontreten zu verzuslaßen.

Sieheimrat Dr. Gleischer erflärt: Bon ber Regierung find Schritte für ein neues Zusammentreien dieser Konserenz nicht unternommen worden, da zurzeit eine Wiederaufnahme ber Verhandlungen als anssichtstos erscheinen muß.

(Die Anfrage des Erhen. v. Richthofen (natl.), in welcher Weise in Erwangelung der Anweienheit eines deutschen Kriegsschiffes für den Schutz der Deutschen in Salonifi gesorgt worden sei, und die Anfrage des Abg. Göhre (Sog.), ob die Berbündoten Regievungen bereits Stellung zu den Resolutionen über die Wohnung so ve form genommen baben, haben wir bereits telegraphisch im gestrigen Abendblatt mitgebeilt.)

Sobann Fortsetzung der Debatte über die

Cenerungsinterpellation.

Arg. Sies (nail.): Als praktischer Landwirt fann ich bestätigen, daß umsere Wirtschaftspolitif sich vorzüglich bewöhrt hat. über den Küchgung der Seuche sind wir schr ersteut. Ich selber habe in den 33 Jahren meiner Wirtschaftsführung dreimal die Mauls und Klauenseuche gehabt. (Stürmische Deiterseit.) Sinsichtlich der verteuernden Umstände hat der Landwirtschaftsminister durchaus recht. Die große Wehrzahl meiner Freunde ist schon jeht dereit, die Regierungsvorzuge anzurehmen. Gerade in diesen fäsveren Zeiten haben wir alse Ursache, dossir einzuterten, daß Deutschand dauernd mit eigenem guten Fleisch berörgt werden kann.

Abg. Graf v. Schwerin-Löwin (fonf.): Auch von landwirtschaftlicher Seite ist die Aleischreuerung bedauers lich. Was wir wünschen und brauchen, find gleichmäßige und beffere Breife, mit benen wir befteben fonnen und bie ben Berbrouch nicht beschweren. Wenn wir uns auf die ausandifde Gleifdverforgung einfaffen wollen, fo muffen wir vie England viele Millionen in den Bau bon Rubl. diffen und Rubtraumen fteden und wir bedürfen riner besonderen Notte, die die Neifdwersormung im Kriegs-kalle sicherftellt. Für unfere Biebgucht ift es notwendig, daß die bor fortbauernber Bennruhigung geschützt wird. Troft ber enormen Bevöllferungssteigerung produziert die beutsche Bandevirtischaft 95 Prozent des gangen Aleischedarfs. fenn man nicht behaupten, daß es um die Berjorgung unferes Meifcmarttes beffer befiellt werbe, wenn wir nicht 5, fondern wie England 50 Progent des Fleisches von bem Ausland begieben müßten. In fünf Jahren wird bas Biel erreicht fein, bag bie Landwirtschaft ben gesamten Bodarf beden fam. Durch bas Fleischeichaugesetz erleibet die Laudwirtschaft er-bebliche Kosten. Durch das sehr umsangreiche Verwersen minderwertigen Meijdes werben der Landwirtschaft jahrlich 80 Millionen Warf Berfujte zugemutet. Wenn man gegen-über dem argentinischen Fleisch auf § 12 des Gefehes versichtet, jo jollte man auch nicht jo rigoros gegen umfer nicht gans vollwertiges Fleijch verhahren.

Die Ameritaner fciden uns auch nicht ihr beftes Bleifch, bas effen fie allein!

Biollen wir und, wie beim Petroleum, auch in der Fleischversorgung von dem Trust in Amerika albängig machen? Unverständlich ist die Haltung der Stadt Berling gegemider dem Angebot der Bommenichen Biedzuckgenossenschaft, welche lich bereit erklärte, zu selbt mäßigen Preisen auf die Jeit don sinf Johren ohne jedes Nijsto der Stadt 60 000 Schweine zu liefern. Dabei würde die Bevölferung bester schren als jeht dei dem russischen Fleisch, dessen Hautilär noch nicht einmal i Prozent des gesanten Fleischvedarfs der Stadt ousknacht. Ich wünde es bedeutern, wenn der erste Bersuch der Landtvirtschaft, einen Ansgleich zu schaffen, an dem Biderstand der städtischen Bewoottung scheitern sollte. In diesem Falle wirden die Städte die Schulb an einer Biedersche der Fleischnot trogen. Unsere derhalb an einer Biedersche der Fleischnot trogen. Unsere derhalben und keiner Bedensen gogen den zu Inspectatischen Antrog ab. (Beisal.) Der Kommissionsberatung stimmum wir zu. (Beisal.) Der Kommissionsberatung stimmum wir zu. (Benvol)

Bröfibent Dr. Raempf teilt mit, daß ber ursprüngliche sagiasbemokratische spezialisierte Anterpellationsantrag gurüdgezogen und durch folgende Fasiuma erfeht worden ist:

gezogen und durch folgende Fassung erseht worden ist:
"Die Behandlung der den Gegenstand der Interpellation bildenden Angelegenheit durch den Reichsfanzler
emispricht nicht den Anschauungen des Reichstags."

Beiter beantragen die Sozialdemofraten, daß die Frage, ab auf Grund des § 33a der Geichäftsordnung Anträge zuslässig imb, die spezialisteren, nach welcher Richtung die Behandlung der dem Gegenstand der Anterpellation bildenden Angelegenbeit durch den Reichstanzler der Anschaptung des Reichstags entspricht oder nicht, der veriärken Geschäftsordmungsfommission zur Beratung und zum alsbaldigen Bericht an das Plenum zu überweisen fil.

Stoatssefretär Dr. Delbrüd: Der Erund, daß wir bei dem aufrichtigen Willen aller Beteisigten nicht zu einem positiven Ergebnis kommen, liegt darin, daß die Erörierungen des Pienums auf einer solichen Boronssehung ausgedaut worden sind, daß von den Gerzen der Linken die Fleischnot als eine Folge unserer Jollpolitis derrachet wird und daß daher die Debatie immer in einen wirtschaftlichen Kennpf mörrtet, so daß das eigensliche Fiel aus dem Auge verloren

Gewiß, unfere Bollpolitif geht barauf aus, bie Breife gu

erhähen.
[Histopellen Große Unruhe links.] Unserer einheimischen Produktion foll ein Vorsprung gegeben werden gegenüber der ausländischen, und mit dieser Birkidastspolitik haben wir die glänzende Entwid lung erreicht, die wir dei und schen. Das Vermögen des deutschen Bolles ist deben tend gewachsen und wir können eine Sozialpolitik treiben, wie sie und so groß an Opsern kein Start verschen Bersuch gewacht, Erft in letzter Zeit das England den Bersuch gewacht, und in dieser Beziehung zu folgen. Soll nun wirklich diese Wirkichaftspolitik die Schuld an der augendticklichen Teuerung trogen? Das wirkschaftliche Leben eines

Landes spielt sich nicht innerhold seiner Grenzpfähle ab, sondern wird deeinschift duch die Borgänge auf der ganzen Welt. Imsolge dieser internationalen Emwidsung des Wirtschiftsledens wird auch die Preissteigerung hervorgerufen, und das ist der wahre Erund sir die jedige Tenerung, nicht die Virtschaftspolitis. Sekhi Großbritannien, das kassige Land des Freihandels, ist nicht jezigeklieden don bedeutenden Preissteigerungen, edenso Dänemark, Schweden, die Schweiz, Obterreich-luggen usw. Diese internationalen Ursachen der Tenerung aus der Welt zu schaffen, sind wir nicht imstande, und wir brauchen darüber uns nicht in unfruchtbare Disstussionen einzulassen. Unfruchtbar, weil dieser Reichen das ist geschen. Inde find an unserer Wirtschaftspolitis an der Weiter wachen, and der Welten dieses daufes nicht schwermachen, an der Lösung des Problems mitzuardeiten, inden man sortwährend ihre Wirtschaftspolitis angreist. Es mußsteligeltellt werden, das das Anantum des zur Verfügung siehenden Riesische micht, das das Fleisch immer noch knapp ist.

Um diefes übels herr zu werden, muffen wir poaftisch den Bebel aufeben: Bermehrung ber Bichgucht, Berbefferung ber Beterinar- und Gendenpolizei, innere Rolonisation und Berbesserung bes Futteranbaues. Wir muffen dahin gielen, bag gleichmäßige Breife erzielt werben. Bir wollen feine Gudpenfion der Bolle, fondern nur einen Erlag der Bolle aus Billigkeitsgrunden. Gin Novum ist das Gingreifen der Kommunen und das Angebot der Landwirtschaftskommer vo die großen Städte. Bu ben anderen Aufgaben ber Städte gehört sicher auch eine Reform bes stäbtischen Schlachthofwesens. Bon heute auf morgen lassen sich solche Probleme nicht lösen. Deshalb hoffe ich, daß wir aus den theoretischen Erörterungen jum Biel tommen. Ich hoffe, daß es gelingt, die Schlächter gu Genoffenfchaften gufammenguichließen, an benen bie Rommunen beteiligt find in beging auf ihre Leitung und ihre Finanzierung. Durch Reben find die Preise noch niemals herabgebrudt worden. Die Enquete-Kommisston wied versuchen, dem Problem praftisch beizusommen. In ihrer Bufammenfehung liegt für mich die hoffmung, daß es ihr gelingen wich, praftifche Arbeit und Erfolge unt biefent wichtigen und allen am Herzen liegenden Gebiet gu ergielen. (Beifall.)

Bigepräfibent Dove feift mit, bag über ble sogialbemofratischen Interpellationsantrage morgen namenklich abge-

ftimmt tortben wirb.

Abg. Gothein (Fort. Bpt.): Die Reben ber Regierung und der Abgeordneten der Rechten waren ein Eiertans. Heute wurde, das war neu, anersannt, daß die Zollpolitif die Breise erhöben soll; früher hieß es, es solle nur eine Stabilisierung angestrebt werden.

Richt nur bie unteren Boltofdichten, and weite Rreife

bee Mittelftanbes werben von ber Bleifchnot betroffen. Der Bandwirtschaftsminister trat bemgegenüber als Prophet ber Fleischabitineng auf. Dag ber Fleischebarf nicht gebedt wirb, zeigt fich in ber gunahme ber Schlachtung bon Bferben, Biegen und hunden. herr b. Gdorfemer preist bas Bierbefleifch in einem Mage, bas erwarten lägt, dah er uns beim nächsten parlamentarischen Diner Bferbefleisch vorsetzen will. Rur gut, bag bas Apfellompott nicht auch von Bferben fein kann. Die Aufgabe ber Städte liegt auf anderem Gebiet als auf bem ber Tenerungsbetämpfung, Sonft mußte Berlin auch ftäbtische Korfettladen cröffnen. (Heiterfeit.) Berlin berfpricht fich bon bem Angebot ber Landwirtschaftstammern teine Berbilligung für die Bevölferung. Desbold fann es nicht wundernehmen, wenn es das Angebot ableunt. Die Landwirtschaft kommt ihren Berpflichtungen nicht boll nach, benn fie scheut fich bor dem Mifito der Biebauchtung, benn, wie der Abgeordnete Sieg bestätigt, verlangt bie Schweinegucht liebevolle Behandlung ber Mutterfau. (Beiterfeit.) Bei einer furgfriftigen Guspenbierung eines Bolles fann allerdings die Rachfrage der betreffenden Ware fo groß werden, bag ber Breis auch im Auslande steigt. Das wird aber niemals der Kall fein bei dauernder Aufhebung eines Folles. Die württembergifche Regierung bat anertannt, bag die Guttermittelgolle nicht im Interesse ber Landwirtschaft liegen. Weshalb schafft man fie donn nicht ichleunigst angesichts ber Teuerung ab und will bis aum Mbidluft ber neuen Sanbelevertrane marten? wenioften tommen bie Domanen ihrer Berpflichtung binlichtlich ber Biebgucht nach. Man follte ihnen ein Minbestmaß bon Siehbaltung vorferreiben. Die Auttermittelgolle und bas Ginfubrideinsbitem find eine Berfundigung gegenüber bem Heinen Landwirt und gegenüber ben Konfumenten. muffen beseitigt werben. Die Fibeisommiffe find ein Arebs. ichaben für unfer Bolt. Was nützt eine innere Kolonifation, wenn die Ribeitommiffe weiter gunehmen.

Bir treiben einer großen Reihe bon Aleischnotjahren entgegen, und jebe neue Aleischnot wirb ichlimmer ale bie porbergebenbe werben.

Die Schuld baran fällt auf die Regierungen und die Parteien, die unfere jetige Birticaftspolitif fortseben.

Abg. Gerba (Bole): In bem Augenblid, in bem die Minister ihre Arbeiterfreundlickleit so sehr betonen, sind sie im Begriffe, ein Defret zu unterzeichnen, durch welches mit vier Gutsbesitern Hunderte von Arbeiterfamilien durch die Enteignung von Haus und Hof getrieben werden sollen. Riemand fragt danach, od diese vielen Renschen Fleisch haben, ja, ob sie überhaupt ein Stüdchen Brot haben, (Lebhafted sehr richtigt bei den Polen.) Bir können der Regierung den Borwurf nicht ersparen, daß sie mit ihren Abhilfemahnahmen

viel zu spät eingegriffen hat. Abg. Dr. Ridlin (Cli-Lothe.): Auch wir bedauern den Aoffiand in der Pleischversorgung. Im großen und ganzen find wir mit der Art, wie der Reichskanzler die Interpellation beantwortet hat, einverstanden,

Abg. Gebhart (Birtich, Bgg.): Die Sozialdemokratie denutt. wie seit langer Zeit. so auch jeht wieder die Fleischnot zur Agitation. Sie schlachtet die Rollage des Balkes zur parteipolitischen Agitation aus. Der Kommissionsberatung stimmen wir zu. Gegen die Beschimpfung des Bauernstandes durch Geren Scheidemann muß ich protestieren.

Abg. Dr. Sübefum (Soz.): Auf das entschiedenite weise ich die Behauptung zurück. Scheidemann kabe den Bauernstand deleibigt. Im Gegenteil, wir Sozialdemokraten kaben kets die Anteressen der beutschen Bauern nachbrücklich gestwahrt. (Lachen rechts. Sehr richtigt bei den Soz.) Det Bauern stad den Große den bei den aund bes ih dentisszert. Die Ansicht des Staatssekreiters Delbrikk ist nad. Das nam bet einem solchen Problem eine allgemeine Birtschaftsbedatte vermeiden kann, das geht nicht. Unsere Wirtschaftspolitik hat nicht so glänzende Ers. Dibrar ein

folge zu verzeichnen, als es immer hingestellt wird, denn den eigentlichen Produzenten wie auch den Arbeitern geht es durch diese Politif schlechter als früher. (Widerspruch.) Das Einfuhrschlier mit der Hauptschler des ganzen Wirtschaftsspitems. Es müssen Mittel gefunden werden, um in Produktion und Berteilung organisch einzugreisen. Hätten wir nicht unsere Stimme im Lande erhoben, don der Regierung wäre nichts geschehen. Bedmerlich ist der Beschluß des Städtelages, daß es nicht Aufgabe der Städte ist, dauernd in die Preisgestaltung der Rahrungsmittel einzugreisen,

Mus ber Tonfervativen Graftion.

** Berlin, 29. Robember. Die konferbatibe Reichstagsfraktion hat an Stelle bes verstorbenen Abgeordneten b. Norman den Grafen Kanit und Graf Westarp zum Stelle bertreier gewählt.

Der Krieg auf dem Balkan.

Keine Derstimmung zwischen Gesterreich-Ungarr und Deutschland.

** Budapest, 29. Robember. Stantsfefretar b. Ribers Ien 28 achter ermächtigte ben Berliner Korrespondenten eines hiesigen Blattes zu der Erflärung, die Rachricht, wonach zwischen Ofterreich-Ungarn und den Führern der beutschen Bolitif nicht die entsprechende Harmonie bestehe, in bestimmtester Form zu dementieren. Zwischen beiden Staaten bestehe in allen politischen Fragen poliständiges Einvernehmer

Defterreich und Serbien.

Sterreichs Verbienst um die Entspannung. Wien, 29. Rovember. Die "Reue Freie Presse" stellt bei einer Besprechung der auswärtigen Lage, welche eine gewisse Entspannung ausweise, seit, daß das größte Verdienst derangweisellos Die erreich. Ung arn gedühre, welches de jeder Gelegenheit eine Politif des Friedens eingehalten dabe Es sei um so verwunderlicher, daß in einzelnen französischen und russischen Pressimmen gerade Sterreich-Ungarn al Friedensstörer hingestellt werde, odwohl es nichts anderes getan dabe, als rechtzeitig seine von allen Wächten, als berechtig narkannte Interessenschaftlichen Belänntzugeben. Die Richung seiner auswärtigen Bolitif sei durchaus friedlich aber mit der selbstwertändlichen Einschräntung, daß dies Politif des Friedens nicht von außen her unmöglich gemacht werde.

XX Der Rüczug Serbiens. Belgrab, 29. Kovember. (Gigener Berick des "Wiesbadener Tagblatts".) Infolge ber irrtümlichen Bachrichten, Serbien verlange aus militärischen Gründen einen Ausgang zur Worte, wird von der serbischen Ragierung ein Kundsschaft den beröffenklicht werden, das besagt, daß dies nicht zutrist und Serbien diese Fonderung nur aus rein wirtschaftlichen Eründe zung nur aus rein wirtschaftlichen Eründestenteressen diesellt habe. Ohne Zweisel entspreche das nuch den Handelsverstehr je größer deite leichafter sein würde. Ried beschafter bein je größer deite leichafter sein würde. Ried beschafter sein würde. Ried beschaften kündelsverstehr je größer deite leichafter sein würde. Ried des kundschreiben fündigt die serbische Regierung zweisellos einem ziemlich merklichen Rüczug gegenüber ihrer disherigen Saltung an.

** Antiöfterreichische Studentendemonstration in Rusland. Betersburg, 29. November. Bor der hiesigen österreichischen Botschaft versuchte eine Anzahl Studenten eine Demonstration. Sie riesen: "Nieder mit Osterreich!" Die Bolizei vertrich sie und nahm zahlreiche Berhaftungen vor.

Tichechischer Fanatismus. Leoben, 29. Robember. Der Suddahnangeftellte Koft von Bordernberg, ein Ticheche und Referveführrich, ist von der Gendarmerie verkaftet morden, weil er gesagt haben soll, daß er im Falle eines Krieges der erste wäre, der auf die eigenen Offiziere schießen würde,

Die provijorische Regierung Albaniens an Italien. Nom, 20. Rovember. Der Präsident der provisorischen Regierung Albaniens, Is mail Kemal Bei, richtete an dem italiemischen Mimister des äußern, Macchese di San Giuliano, folgende Depesche der Nationalversammen milung, die sich aus Delegierten aus allen Teilen Albaniens ohne Urterichied der Religion zusammenseht: Ich prossammente heure Independente Seute in der Stelligion zusammenseht: Ich prossammente keute in der Stelligion zusammenseht: Ich prossimmenten Stute in der Stelligion kallona die politische Unabhängigkein Albaniens und seine prodisorische Regierung ein, die die Eristenatuchte des albanischen Volles, welches durch die serbischen und den nationalen Boden, der von den verbündeten Armeen über-stelligen und den nationalen Boden, der von den verbündeten Armeen über-städigen Wird, diesen solle, Inter die die Regierung Seiner Königlichen Magestät, diesen Bechsel im politischen Schen der Albanesische Kation güigst an er kennen zu wollen. Die Albanesien, die in die Familie der Böller Okteuropas eingetreten sind, in welcher sie sich schweicheln, die Alke fien zu sein, dersolgen nur das einzige Viel, mit den alten Ballantaaten in Frieden zu werden. Sie sind überzeugt, daß die Regierung Seiner Königlichen Magestät some die gange zwillikerte Beckt ihnen einen wohlwollenden Empfang dereiten und sie gegen jede Antastung über nationalen Existenz und gegen jede Antastung über nationalen Existenz und gegen jede Antastung über Lationiums schützen wird.

Die Berhanblungen, Konstantinopel, 29. Rob. "Sabah" ersährt aus diplomatischen Kreisen, daß die Türkel und der Balkanbund angesichts der kritischen Lage Europas ihre Berhandlungen beschle unigen und einen zweis dis dreitägigen Wassenstillstand vereindaren werden, welcher einem Bräliminartrieden gleichkommen werde. In türkischen Kreisen befürchtet man indessen, daß die Berhandlungen an der Frage Abrianopel scheitern werden.

Dom weftlichen Kriegsichauplat.

Reuer montenegrinischer Angriff auf die Stellung am Tarabosch. Rjela, 29. Rovember. Rach einer Bause von mehreren Tagen ist im Laufe der lehten Racht ein heftiges Geschütze einer gegen die Stellung der türtischen Truppen auf dem Tarabosch, unter die Borwerke von Stutari etöffnet worden. Dasselbe wurde morgens eingestellt. Es herricht regnerisches Weiter. Erbpring Danilo ist leicht ertrankt und hütet auf ärzelichen Rat das Bett.

Eine türlische Schlappe. Gofta, 29. November. Inet türlische Redifdivissionen ergaben sich ben bulgarischen Truppen bei bem Dorfe Merhumli zwischen Debeagatich und Dimotifa.

Gin ferbischer Erfolg. Belgrad, 20. November. Aus Uesfüh wird gemeldet: Die Gerben nahmen gestern Diferer ein Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Aus der Türkei.

Berurteilung eines rabiaten Jungtürken. Ron. frant in ope l, 29. Robember. Der frühere jungtürkische Abgeordnete Dechambolat, der bei feiner Berhaftung einen Poligisten niederschof, ist vom Ariegsgericht gum Tode verurieilt worden. Das Urieil wird heute vollfiredt werden.

Cette Drahtberichte.

Kriegsfieber in Rugland wegen China?

Betersburg, 29. Robember. Das Kriegsfieber ist hier im Steigen begriffen. Man fieht einen ruffifddinefischen Rrieg in vielen Areisen als unabwendbar. Überall werden Berjammlungen abgehalten, in welchen zum Kriege aufgefordert wird. Über fünf Millionen freudillige Spenden für einen Kriegsfonds follen bereit fein.

Hankan, 29. Robember. (Befersburger Telegraphen-Agentur.) Sier bildete fich die Weiellichaft pur Rettung ber Mongolei. Gie ichlagt bor, die Bevölkerung soll, salls das russisch-mongolische Ab-kommen intalt bleibt, die russischen Waren bon-kottieren und russisches Geld nicht annehmen; ferner die bei der Chinesischen Bank eingezahlten Depositen gurudverlangen. Die Sandelstammer agitiert in dieser Richtung. Die Obrigfeit verhalt sich bollitandig untätig.

Der Raifer in Donauefdingen.

wb. Donaueschingen, 29. Robember. Der Chef bes Militartabinetis Freiberr b. Lynder ift heute gum Bortrag bei dem Kaiser hier eingetroffen. Der Raiser fuhr am Rachmittag zur Jagd noch dem Ambenhäuselberg.

Die Abreife bes Kroupringen nach Bruffel.

wb. Berlin, 29. Robember. Der Gronpring ift beute vormittag vom Bahnhof Friedrichstraße zu den Bei-setungsfeierlichkeiten der Gräfin von Flandern nach Brüffel abgereift.

Breffe-Butachten bei ber Beratung ber Strafrechtereform. # Berlin, 29. November. (Gigener Bericht des "Wies-bediener Bagblatis".) liber die Arbeiten der Strafrechis-kommission ersährt die "Tägs. Mundschan", daß die erste Besung des Einkourses dis Weihnachten beendet sein dürzte. Die zweite Lefung foll im Januar beginnen, eine britte ist wicht in Aussicht genommen. Es besteht die Absicht, wöhrend ber Beratung bes Entwurfes in gweiter Lejung Bortreter ber Breife über alle jene Bestimmungen gutachtlich zu bernehmen, die im Zusammenhang mit der Presse steben. Rach Beendigung der zweiten Lefung geht der Emitvurf an bas Reichstuftigamt, das eine Regierungsvorlage ausarbeiten wird. Die bisherigen Beschliffe weichen in wesenklichen Pumblen dem Vorentwurf ab.

Bur Reichstags-Erfannahl in Reng. Gera, 29. November. Für die durch den Tod des sozial-bemosratischen Abgeordneten Fürster notwendig getvordene Reichstags-Ersamubl in Reuß ä. 2. beadsichiigen die Rational-liberalen, den früheren Abgeordneten Strefemann als Ranbidaten aufzuftellen.

Die Inthronisation bes neuen Ergbifchofs bon Roln.

Abln, 29. November. Nachdem die Bratonifation des neuen Erzbifchofs von Roln v. Hartmann am 2. Dezember in Rom erfolgen wird, ist die Inthronisation des Erz-bischofs im Dom in Köln für die Woche vom 5. dis 12. Januar nachsten Jahres in Musficht genommen. Die Feierlichfeit wird mit dem althergebrachten großen Beremoniell begangen merben.

Bum Tode Dr. Ctto Brahms.

A Berlin, 29. Robember. (Eigener Bericht des "Biesbadener Lagblatts".) Die Nachricht vom Lode Otto Brahms tam gestern erst nach der Aufführung bon "Gabriel Schillings Flucht" in das Theater. Man hatte überhaupt die Mitglieder des Lessingscheaters über den gefährlichen Zustand ihres Direktors nicht weiter aufgeflärt. Heute bleitt das Leffingtheater gefoloffen. Um Conntag findet die Gedächtnis-feier ftatt, bei welcher Emanuel Reicher die Gedächtnisrede im Ramen des Beffingtheaters halten wird,

Ein Arbeitebaus gur Befanyfung ber Arbeitelofigleit,

Roln, 29. Robember. Roln plant die Errichtung eines Arbeitshaufes ohne 3 mang, beffen Grundung bem Opferfinn eines befannten Rolner Burgers gu banten ift, ber fich bie Befampfung ber Arbeitslofigfeit gum Biele gefeht bat. Der Stifter hat fich die Teilnahme potenter Rreife gefichert. Auch die Stadt Roln fowie die Propingiallandesperwaltung in Duffelborf wollen Beiftenern leiften, um ein landwirticaftlich-gewerbliches Großunternehmen einzurichten, in bem Arbeitslose Beschäftigung finden follen.

Beeredfragen in der frangofifden Rammer.

Baris, 29. Nobember. Die Kammer beriet das Gejets über die Reorganisation ber Cabres für die Infanterie. Der Borfigende ber Armerkommiffion Reinoch begrinbete unter großem Beifall die Rotwendigfeit fratter Cadres für die Referben und befanpfte ben Gegenborichlag Jaures', der die defenfine Saltung und die Konzentrationen an der Loire und an ber Aubergne, um den Gegner gu erwarten, empfiehlt. Der Rriegsminifter drudte bem Redner die Sand. Die Beratung wird in ber nächsten Woche fortgefett.

Reue Brobe-Dobilmadungen in Frankreich. * Baris, 29, November. Dem "Greefffer" find aus Ranch amb Trobes Rachrichten ausgenagen, wonach auch in der lehten Rade bort wieber Probe-Robilmadeingen borgenommen wurden. Jäger zu Buß und Artifferisten in voller Unisoem waren in den Kosernen konfigniert. Die Truppen wurden Längs der Gisenbabnsinten tot Echlefisch wurden wichtige frategische Bunke in der Rabe der Stadt beseit, ba man Saligiageatte befürchtete.

Bu ben antiofterreichilden Studentenbemonftrationen in Benedig.

Rom, 29. November. Im Sinblid auf die Studenten-demonstrationen, die borgestern vor dem öfterreichischungarischen Konsulat in Benedig stattfanden, entsette der Winisterpräsident den Bolige ichef von Benedig zeitweilig seines Amtes. Er richtete gleichzeitig ein Rundichreiben an die Präsetten, in welchem er ihnen mitteilte, daß noch ich ärfere Disaiplinar-maßnabmere Verten würden, wenn sich ähnliche Borfalle in anderen Orten wiederholten.

Die Aufchläge auf öfterreichifde Militargebaube unb Bulvertürme.

wh. Wien, 23. Rovember. Da in der lehten Beit die Anschläge auf Wachtposten und auf öffeneliche Gebäude, insvesondere militärische Odjette, sich mehren, dat das Kriegsministerium augeordnet, daß zur besseren Abwehr dieser Anschläge den nun an die Wachtposten mit Schrotpatronen perjeben werben.

Beidlagnahme antimilitariftifcher Schriften.

Duffelborf, 29. November. Die politische Bolizei Leichlanabute in bem jozialistischen Bureau für Rueinland-Beitfalen 20 000 Egemplare einer antimilitariftiichen Brojchure, wovon ein Teil bereits versandt war.

Unfall auf einem Conlidiff.

Flensburg, 29. November. Als das Torpedo-Schulschiff "Wirttemberg" gestern antern wollte, brach die Bachbordanfertette. Dabei wurde der Matrose Schwedes aus Kassel ichever verlett. Er ft arb bald nach feiner Einlieferung ins Krankenhaus.

Roch ein fürfiliches Flottengeichent aus Britisch-Indien?

wb. London, 29. November. Das "Neuteriche Burcau" meldet aus Bomban: Die unabhängigen Fürsten und Eblen Indiens beraten über die Idee, für ein königliches Geichenk an die Kaiserliche Regierung, nämlich brei Dreadnoughts und neun Bangerkreuger erfter Klasse, die nötigen Summen au fammeln. Man nimmt an, daß die Rriegsfchiffe im Roten Meer, im Mittelmeer und Andischen Ogean ftationiert werden. Der Gedanke ist jedoch noch im Entfteben. Gine offizielle Beftatigung fieht aus,

Gin Militärilug Deberip.Thorn.

Thorn, 20. Nobember. Die Leutnauts Jolb und Sein bon der Fliegertruppe, die heute bormiting in Döberih aufge-ftiegen maren, find heute mittag 18 Ube in der Festung Thorn glatt gelandet. Den Rudflug beabsichtigen fie morgen

Das Befinden Baul Bebfes. München, 29. November. Bauf Benfe verbrachte eine gute

Racht. Gein Schwächezustand ist jedoch bebentlich.

Bur Fenerebrunft auf ber Raiferlichen Werft Bilbelmebaven, * Wilhelmshaven, 29. November. Die hiefige Aberft wurde gestern abend 1114 Uhr burd die Wertsfeurrosode alarmiert. Es braunte, wie schon gemesdet, das Artillerie-Ressonte, wie schon gemesdet, das Artillerie-Ressonte Wagsen D an der Königstraße, dessen werd-bosler Indals zum Zeil den Franzuschen Weggenicht Gescho-

beschädigt wurde das vor dem brennenden Magazin liegende Gefchitzlagerbans. Die angrenzende Artifferie-Rechmiter-Werfftatte wurde nicht in Mittelbenschaft gezogen. Bon bem ausgebrunnten Gebäude blieben nur die Umfaffungs-mauern fteben. Der Schaben ift beträchtlich.

Gin Aftenbiebftahl.

* Bortmund, M. Rovember. Ein Alfendiebitahl erregt hier großes Auffehen. Der Butterhändler Ronneloh wor vor mehreren Monaten wegen eines gegen bas Nahrungsmittelgeseh begangenen Bergebens berurteilt worden. Als bie Strafe bollftredt werben follte, war es nicht möglich, weil die Aften fpurlos veridsvunden waren. Gine haussuchung bei Ronneloh war erfolgles.

Gine Cadarinidmugglerbanbe berhaftet.

** München, 20. Robember. Die Minchener Boligei har jeht festgestellt, daß große Rengen Sacharin als Artiste ne gut eingeschunggest vonden. Der Erfinder dieses Trids ih ein Mündener Friscur, ein alter Ednnuggler, der mit zwei Helfershessen jeht verhaftet wurde. Seine ganze Korre-spondenz wurde beschlagnahmt; aus ihr geht bervor, daß sich das Haupslager der Schunggler in Stuttgart bestinden muß.

Gin betrügerifcher Stationsvarfteber.

Murnau (Oberbabern), 29. November. Gestern ift der Siationsboriteber Wörner wegen Unterschäugung berhafter worden. Die Unterschlagung bam baburch beraus, daß bei der Königlichen Filialbant in Wurnau ein Gelberzes über 800 M. eintlet, der mit Hapierschnitzeln gefüllt war und die Siations-überschüffe embalten sollte.

Ginfturg eines Raltfteinbruches,

Briffel, 29. Robember. Durch ben Ginfturg ber Rallgrube bei Tournny find fieben Berjonen getotet worben.

wb. Berlin, 29. November. Einer telegraphischen Meldung aus Buea gniolge trat der Gouverneur Ebermaier am 25. November eine Neise in den Norden des Schutgebleies an, die mehrere Monate bauern bürfte.

" Krefen, 90. November. Auf der nen angelegten Raphthagedse in Weienisc, beren Inhaber Graf Gorahofi ift, entitend aus unbefannter Urfoche eine Gasegplofion. Ein Arbeiter murbe auf ber Gtelle getotet, eine gange An. sabl fdwer bermunbet.

Monnbeim, B. Robemberr. Gin im Landedgefängnts untergedond'er Verirecher ichling genern ben Aufieder uut einem Haum er nieber, nabm ibm die Solinkel ab und flückete in einen Vorver, wo er im Krantenbaufe Aleider und Ausweisvapiere findt. Darauf begab er fic nach Mannbeim gurid, mo er in einer Serberge berhaftet murbe.

Aus unserem Leserhreise.

Ridt vermubrie Einfentungen tummn toeber guulidarfanie, noch aufbewahrt werben, "Wenn wan bier in Wieksaben irgend ein Neines Näbel fragt, was es lich zu Weibnach'en wunicht, so erhält man sede bäufig die Antwort: "Ein bebelt" Au unferen Jeiten hieh es noch eine "Wiselpuppe" oder ein "Bidellind", und ich glaube, wan wuhte sehr zur, was damit gemeint war. Aber natürlich bede oder bady (beutsch gestarieben "bederb" oder gar "bädie") flingt zu viel dornehmer! So werden unfere

Kinder schau "dan der Wistel an" daran gewöhnt, daß eine Prendudert das immer schäner und vornehmer in als eine deutsche Bezeichnung, und wenn diese auch nach so Fisend überschause, und nehn diese auch nach so Fisend überschause der Einen Beichen.

Ja, bat denn untre Sprache gar fein Jeschen.

Jein Bart, um diesen Ausdruf zu erreichen?
Ein "Bistelkind" sagt men, das ist das beite.

Deutsch sollt vor allem über kinder lehren, Bewahret sie dare Anabert das gewähren!

Deutsch ist und sa der Schnabet das gewähren!

Und Deutschaum sollt ihr in Jung-Deutschland umbrent.

Briefkaften.

Die Asbaliton des Wierbadener Lagdiatis beantwartet nut ichriftliche Anfrages im Beielleften, und gran eine Rechnischeinblichten. Beierechungen fonnen nicht gewährt werden.)

m Verletzen und wer eine Kontsverdindelen. Beleredungen konten mich gewährt und weren.

B. R., Damenschneiberei, 100. In Handwerfsbetrieben, wozu auch die Damenschneiberei zehlt, sieht die Besugnis zur Anleitung von Lehrlingen nur iolden Gerionen zu, die das 24. Lebensjaht vollendet und eine Meisterpristung vor einer Brüsungslemmissen der Handwerfsfammer bekanden haben. Berionen, die die Weisterpristung undt abgelegt haben, die aber frast der Vorlätzeiten des Gesches von 1897 zur Führung des Meistertitels berechtigt waren, durften die von dem 1. Ofteber 1908 eingetreienen Lehrlingen ist ihnen von der unteren Verwaltungbehörbe auf Antrag dann zu verleiben, wenn sie am 1. Ofteber 1008 mindeltens junt Jahre hindurch mit der Besingnis zur Anleitung von Lehrlingen, se es selbsämbig oder unselbsämbig, in übren Geworde lätig waren. Beim Vorliegen besonderer Berhältnisse lann ihnen diese Besingnis berliehen werden.

K. S. Aur Verehelichung ind erforderlich der Geburtschein und eine Aufenbaltsbescheinigung für beide Brautleute für das lehte halbe Lahr, wenn beide Breuhen, leden und nach dem Lestenkanfie has erfordering der Geburtschein und eine Aufenbaltsbescheinigung für Beide Brautleute für das lehte halbe Lahr, wenn beide Breuhen, leden und nach dem Lestenkanfinde den kontentielten werden.

K. S. Aur Verehelichung ind erforderlich der Geburtschen und eine Aufenbaltsbescheinigung für beide Brautleute für das lehte halbe Lahr, wenn debe Breuhen, leden und nach dem Lestenkanfinde den kontentielten der Geburtsbeschene des Scheidungsvereis mit Rechtsfrastbescheinigung des Bormundschaftige Kinder de, die in eine Bescheinigung des Bormundschaftigerichte über de, die eine Bescheinschafte des Meistern genoch der Kennen vorleichen des Gescheins antennen zu den Bescheinen vorsallegen. Kannliche Gewern bewöhre Wegitschaft.

M. R. R. Benn der Anvoll des Kriebenden des Gerichts antennen Lossen und ein Entschein der Karen unt zu der Geburten Geber der Meinung des Gerichts antennen Leisen Leine Aufen auch den Gebühren des Gerichts a

Straininges.

R. Sch. Es kommt auf die Art der Baren an; kostdare Sachen derunkt der Rann nicht zu bezahken, dagegen solche, die zu dem dänsklichen Birkungskreise der Bran gehören. In dieser Beziehung dandelt diese odne weiseres in Bertretung des Rannes. Die Kirma kann den Ersüllungsort vorschreiben und in diesen Kolle in Krankfurt a. M. koan.

B. B. I. Die doche der Alimente richtet sich nach der Lebenssiellung der Mutier des Kindes und wird im Streitsfalle von dem Bollstredungsgericht sestgeseht. I. Bor geht weder die eine noch die andere Forberung.

E. R. Benden Sie sich an den Berein gegen Wisstrauch gestiger Getränke, dessen Borstand u. a. derr Bjarrer Ebklivpi angehört, oder an den Berein des Klauen Freuzes zur Wettung don Arinkern, dehen Bereinder Stadtenissoner Leutefeld. Sedanplaß d. täglich von 8 bis 10 Uhr zu sprechen ist.

zu fprechen it.

S. W. Sobald die Mutter auf das Leibzuchtsrecht bersichtet, ist die Auseinandersetung nach den gewöhnlichen Regeln der Erbteilung sulässig und der renitente Sohn muß sich dieser unterwerfen.

L. R. Sine Heiraszeitung ist in dem Leitungs-Katalog

A. A. Gine Heitalszeitung ist in dem Zeitungs-Katalog nicht enthalten. 2. K. Gegen diese Belästigung gibt das Bürgersiche Geseisduch die Alage auf Beseitigung der Belästigung und auf Unterlassung. Maßgebend sind die §§ 906 und 1004. 2. A. Diese Osenzeperaturen aussühren zu lassen, siegt dem Bermieter ob. Der Blieber fann, wenn er den Mangel selbst beseitigt, Ersat der Auswendungen berlangen.



Gülouflan Ho. 277283

ift son großem Woflgaffnerl itt son großem Woflgaffmonl im balommt ganz warzüglif, ing mount ifu jadanzait opner amofaflan."

D 1, 3500

Some Ofofold moult 6?

Separate Sep



Nommon Sic

täglich ein Likörglaschen Dr. Hommels Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Krafte werden gehoben. Warnung I Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Die Morgen-Musgabe umfagt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Herenmortine im ben politichen und allgemeinen Teil A. Degerbord. Erbenheim: für Neuchten: E. a. Nauenso ft. für Aufgles und - romingledes: E. Adaberbi: für die Augegan a. Mellamen: D. Dornauf: ikmilich in inresoden. Armi und Berlog der E. Schellenberg ichen Dol-Buchtuderei in Wiesbaden.

Sprechfluxde der Ardoffien: 12 dis 1 Uhr in der politischen Werilang ben 10 his II Uhr.

Cristalleries W. Weitz, Keramische Kunstausstellung.

Wilhelmstrasse 40.

Sambiag, 30. Nobember 1912.

Hoffieferant Ihrer Majestät der Königin von Schweden. Sr. Durchlaucht des Fürsten von Waldeck.

Wilhelmstrasse 40.

Grösstes Spezialhaus Deutschlands, einzigstes am Platze.

Wiesbaden - Hannover - Hamburg - Düsseldorf - Bad Nauhelm - Pyrmont - Norderney - Westerland. Neugründungen in 1912: Kopenhagen (Dänemark), Mainz (Schillerstraße 24).

vom einfachsten bis zum allerreichst geschliffenen Muster. Erstklassige Fabrikate aller Länder, stets Neuheiten!

Kunstporzellane Königl. Nymphenburg, Rosenthal, Serapis-Fayencen. Kunstgläser Gallé, Daum frères und de Vez. Hervorragend schöne Auswahl.

Die Porzellan-Kunstausstellung ist von berufenen Künstlern und Kunstsachverständigen als schönste und einzig dastehende Ausstellung ganz Deutschlands bezeichnet. Interessenten steht die Ausstellung jederzeit unter sachkundiger Führung zur Verfügung.



! Verkauf im Iten Stock!

Wegen Aufgabe des Ladengeschüften wird das enorme grosse Lager Schuhwaren

nu jedem annehmbaren Preis verkauft.

Es Johnt sich daher, solbst für apliteren Schrauch, den Wedarf zu decken, z. Beisp.: Weihnnehts-Geschenke, Monfirmanden-Stiefel etc. etc. 1750

Stiefel für Herren, Damen u. Kinder, braun u. schwarz, Hausschuhe, Halbschuhe, Arbeiterschuhe, Gummischuhe spotibilig. Schönfeld's Schubbazar. Marktstrasse 25.



ärztlich empfohlen alt befter Bimmerinftbefenchter. Julius Wollath, Chulberg 2. Talephon 1956.



Chriftbaume, 400-500 Stud, finb noch gu baben bei Rart Enberd, Bolghaufen fi. Bar (Zannus),



Herren-

Auzüge nach Mass Garantie für eleganten Sitz, feinste Ausführung zu billigen Preisen empflehlt

Chr. Flechsel, Schneidermeister Jahnstrasse 12.

"Arenen"-Hundeknehen Apoth. Otto Siebert, Solok.

10-20 Leclanché-Elemente Uhrenanlage hillig zu verkaufen. Nah. im Tagbi. - Kontor, Schalter-@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@ halle rechts.

Heute Samstag:

rieischwari		
	Im G	anzen
Blutwurst		
Hausm. Leberwurst		
Fleischwurst	Pfd.	0.90
Westf. Kochmettwurst		
Brschwg. Mettwurst .	Pfd.	1.25
Thüring. Cervelatwurst	Pfd.	1.50
Feinste Teewurst	Pfd.	1,50
Corned Beef	Pfd.	1.10
Westf. Schinkenspeck .	Pfd.	1.35

Kolonialwaren.

Blutwurst Pfd. 0.60	Tafel-Reis . Pfd. 30, 25, 20 Pf.
Hausm, Leberwurst Pfd. 0,85	Graupen Pfd. 17, 14 Pf.
Fleischwurst Pfd. 0.90	Hafergrütze Pfd. 22 Pf.
Westf. Kochmettwurst Pfd. 1.10	Haferflocken Pfd. 22 Pf.
Brschwg. Mettwurst . Pfd. 1.25	Faden-u. Bandnudeln Pfd. 34 Pf.
Thüring, Cervelatwurst Pfd. 1.50	Hartgries Pfd. 24 Pf.
Feinste Teewurst Pfd. 1.50	Neue Grünkern Pfd. 35 Pf.
Corned Beef Pfd. 1.10	Neue Linsen Pfd. 30, 25, 20 Pf.
Westf. Schinkenspeck . Pfd. 1.35	Neue Erbsen Pfd. 20 Pf.
Speck u. Dörrfleisch . Pfd. 1.15	Gesch. Erbsen neue Pfd. 24 Pf.
Prefikopf Pfd. 0.95	Neue Perlbohnen Pfd. 18 Pf.
Pariser Lachsschinken Pfd. 2.05	

Globus-Bouillon-Würfel 10 Stack 18 Pt., 100 Stack 1.70

Edamer	Pfd.	1
Brie-Käse	Pfd.	90 Pf.
The state of the s		90 Pt.
Emmenthaler Käse	. Pf	1. 1.25
Dubon-Carvale	Stinele	22 Pf

Frische Fisch-Konserven.

Oelsardinen Dose 57, 45, 33 Pf. Appetitsild . Dose 38 u. 60 Pf. Oelsardinen in Tomaten-Sauce Dose 60 Pf. Nordsee-Krahben, 1/2-Pid.-D. 47, 1-Pid.-D. 85 Pf.

Frische Frankfurter Würste . . . Paar 26 Pf. Pommersche Gänsebrust Prd. 1.90

Verschiedenes.

a second national second	27341476		100	
Pumpernicket	i. Sch.	3 Pak.	25	El
Kondensierte	Milch	Dose	45	Pf
Freihurger Br	etzeln	Pak.	15	PI
Friedrichsd. Z	wiebac	k Pak	12	P

Salzgurken . . 2-Ltr.-Dose 1.03 Pfeffergurken 2-Ltr.-Dose 1.15 4-Ltr.-Dose 1.80

Frisch gebr. Kaffee, kraftig und reinsehmeckend, Pol. 1.90, 1.75, 1.55, 1.48

Neu aufgenommen: Monnefelds Tee

in 1/4-, 1/5- und 1-Pfd,-Paketen. Nur soweit Vorrat.

Zum Backen von Konfekt u. Kuchen

empfehlen wir in nur erstklassigen Qualitäten: Zucker, Mehl, Rosinen, Korlathen, Sultaninen. Mandeln, Haselnußkerne, Zitronat, Orangeat, Potasche, Ammonlum, :: :: Backpulyer, Vasillezucker, Palmbutter, :: ::

= Palmona. =

E 177

Tucht, Frifeufe u. nuch 2-3 Damen an. Doubeimer Strake 52, 1 linfs. Gefibte Brifeufe n. noch einige D.

Ausstellungshaus

5@වලාමම මටම මලම් මලම් මලම් <mark>මම්මම්ට මමම මම ම ම මමට ම</mark>ලම් මලාම ම

Brautausstattungen, Villen-Einrichtungen,

Innenausbau

Hermann Krekel&Co.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 36. Telephon 443.

Unser Lager von ca. 100 Musterzimmern ist zum Herbst wiederum neu arrangiert und enthält eine unerreichte Auswahl hervorragend gediegener u. praktischer Zimmer-Einrichtungen in allen Preislagen.

Spenial-Abteilung in Schlafzimmern.

Dekorationen, Teppiche, Klubmöbel, Beleuchtungskörper.

Weitgehendste Garantie.

Franko-Lieferung.



Unübertroffene Auswahl, Stets Neuheiten.

Erstklassige Fabrikate nu sehr vorteilhaften Preisen.

Gestrickte Mützen

für Knaben und Mädchen.

Strumpfwaren-und Trikotagenhaus

Mühlgasse 11—13.

K10

Automobil-Zentrale

Telephon 739

Bahnhofstrasse 20.

Telephon 6439.

1811



und Nacht geöffnet!

Grösstes und besteingerichtetes Unternehmen am Platze

Durch Anruf obiger Telephon-Nummern ist es dem verehrl. Publikum jederzeit ermöglicht, auf dem schnellsten Wege über alle Arten moderneter Automobile, off n wie geschlossen.

= elegante Privatautomobile und Autotaxameter ===

zu Stadt- und Tourenfahrten zu verfügen.

Garage Gummistreck-Vulkanisieranstalt.

Vertretung der Opel-Automobilwerke,

Reparatures. Bet iebsmaterial.

Das schönste Weihnachts=

für Jung u. Gulfarre-Bither. Diefelben find nach unterlegbaren Rotenblättern felbit von Rinbern fagleich mir ist eine Gulfarre-Bither. obne bebrer und Rotenbennniffe. Diefe Sittem biden mit ihrer berris



Guitarre-Sarfen-Bither, forden, 41 Seiten, fester nur Mf. 8.50, Dieselbe Altherader mir 6 Alford, 49 Sairen, foster mir 6 Alford, 49 Sairen, foster mur W. I.O.—. Sämil. Zithern werden tomplete gestebert mir Stimmoseite, Schule, Schlüßel, Sking und Katton.

25 Noteublätter im Preise bon 9 50 legen wir jeder int. 2.00 gither um son it bei. Sämtliche fichern beien nit doppelten Kelodiciaten, daber herlichter Mandolinen-



21chtung! Daburch, bak wir in Guitarres und horfen-Klidern beit nur b luben, it es uns möglich geineien, habe und höcklich gerificatien rugen Sundenfreils zu gaften. Unter anderen not die Keinigin Allerhöchte Zufriedenbeit über die hervorrogend gute Qualität unferer Ware ausgebriich bunch wieders Idit herricalten bouernb ju unjeren bat bie Ronigin ban Numanien 3hre Rein anderes hiefiges Gefchaft hat folme glangende Beugniffe aufgumeifen. Santine Mnitteilem. Beibnachte gefchente nach unferem Weibnachtstatalog, ben man gratis u. franto verlangen wolle. Unitanich ober Beib

Husberg & Compagnie, Neuenrade (Westfalen) Nr. 210

F 200a

Unerreicht!

Laiseröl

nicht explodierbares Petroleum laut Gutachten erster Autoritäten

das hervorragendste Leuchtöl

Explosion der Lampe und eine Feuersgefahr beim Umwerfen und Zertrümmern einer Lampe 2US= geschlossen, da in letzterem Falle die Dochtflamme - durch das ausfliessende Kaiseröl ausgelöscht wird. Kaiserol brennt hell, sparsam und geruchlos. Allsinige Fabrikanten:

Petroleum-Raffinerie vorm. AUGUST KORFF, Bremen.

Ed. Weygandt, Wiesbaden.

Engros-Niederlage: 1575

Bianos,

Maub, Rnaug, Runftspielpiano "Triumsphola", empfiehlt p. bar ober Raten C. Borberger, Pianobol , Schwalb. St.1.

Wundervar wohltnend frafrigenb, berubigenb und erfrifchenb mirten Baber und Baidungen mit Bulay von twos Lachinin (ichtensmitm). Bon gang besonder in Masen fie ihre Anven und bei nervofen Reis und Schwächetuftenden, förperslicher it. geistiger Veberarbeitung it. Grmidung, sowie bei Rosumatismen. — Lachinin in auch ein natürlines, billiges Hauthstegmittel von überraschender Wirfanteit.

Derrijdes, geinndes Arama — Billiger Breis. Aerstlich

Serrlides, gefundes Aroma. - Billiger Breis. Mergtlich empfohlen. - Glangenbe Anerfennungen.

Grhältlich in Flast en zu Mf. 1.50 m. 5.50 (lange reichend) in den mei en Apathefen u. Drog r'en, sicher durch solgende: Alfer-Progerie. Ede Bismar ring, Dogheimer Straße, Drogerie Bruns Bade. Launustraße b, Appthete S. Man, Shein raue 46, Erogerie Rött er, Lucembirgstraße 8, Sanita . Mauri indur. 5, ned. Wahalla-Theater, Otto Sledert, Worffer. 9, Victoria-Progerie. Abeinstraße 101.

Kohlen, Koks, Brennt

und Unionbriketts.

Westerwäld. Braunkohlen X Sägemehl zum Räuchern für Metzger.

Friedrichstrasse 18, Ecke Schiller latz. Fernsprech-Auschluss Nr. 84.

Rabatt

von heute bis 7. Dezember

auf Waren, welche auf besonderen Tischen ausgelegt sind, bletet der Ausverkauf der Firma

Papierhandlung,

10 Marktstrasse 10.

wird | Landy

Eintri

von h

an de

in Zigarren.

Solonge Borrat reich mittlere Saiben ein z 150 . f. Bigarre

201 k. 8.-Stück

Marte Minaldo, bei J. Rosenau, Wilhelmstraße 28.



erfreuen fich größter Beliebtheit.

Beispiellos billig!

Webergasse 6

Ecke kl. Bargstrasse 11 u. 13.

Enorme Auswahl,

Weihnachts-Verkauf.

Konfektion für Backfische und junge Damen.

Jacken-Kostüme = Taillen-Kleider = Paletots Mk. 18, 24, 30, 36, 42, 48 etc. Tanzstunden-Kleider = Gesellschafts-Kleider

Mk. 12, 15, 18, 24, 30 etc.

Entzückende Fassons.

Besondere Gelegenheit!

Webergasse 6

Ecke Kl. Burgstrasse 11 u. 13.

Elegante Ausstattung.

MAINZ om 19. Nov. bis 8. Dez. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

um Betriebe

wird die violseltige Verwendbarkeit der Elektrizität in Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft, Haushalt, Heilkunde und Beleuchtung vor Augen geführt.

Grosse Militär-Konzerte.

Eintrittspreise: Sonntags 50 Pfg. oder 2 Dutzendkarten, folgende Tage 30 Pfg. oder 1 Dutzendkarte.

Für die Dauer der Ausstellung werden Dutzendkarten zum Preise von Mk. 3.— in den durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen, sowie an den Ausstellungskassen ausgegeben.

nur durch

Acusserlich anwendbar. Garantiert unschädlich. Jodfrei, Aerstlich emplohlen. Wirkt nur an Stellen wo es eingerieben wird. field. I daitie prämilert. Größe I M. 5.—, Größe II M. 3.— durch alle Apotheken u. Gracii Co. München, Maistr. 31.

Hygi nisch-ästhetisches Turnen,

Atemgymnastik, System Mensendieck,

Kurse for Frauen jeden Alters und Kinder.

Einnel-Unterricht in und außer dem Hause.

Prospekte.

Referennen hiesiger Aerzte.

A'ine Schutz, Nikolasstrasse 21, 1.
Sprechnett täglich von 4-5 Uhr, außer Dienstag und Sonnabend.

August Schwab jr.

Anfragen Telephon

Rheinstr. 39,

Hauptbahnhof.

Complete Wohnungs-

Einrichtungen

von 1000 bis 10000 Mk. einschliesslich genau dazu passenden Teppichen, Dekorationen, Möbelstoffen etc.

Stets lieferfertig vorrätig. Freie Lieferung, dauernde Garantie. Alles offen ausgezeichnet

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse gratis und franco Preis'iste und Abbildungen. Pestkarte genügt. Lieferung nach allen Ländern.

Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

Einrichtungen von Hotels, Pensionen, Villen und komplette Wohnungen in jeder Preislage.

NB. Eine vorherige Orientierung durch unsere Abbildungen über Formenschönheit, Grössenverhältnisse und Preiswürdigkeit at eine Annehmlichkeit und Interessenten von grösstem Vorteil.

Lager in amerik. Schuhen. Merm. Stickdorn, ir. Burgstr. 2.



Die Abholnog von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn er-folgt durch die regelmissig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde.

Sonntage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: NEE OLASSTEASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Kealglicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



F 84

EXTRA-WAGEN MINUTE!! Expressiane).

ffeines Bafer 15 Bi., großes . 30 Bf.

W. Ruppert&Co., S Manritiusftr. 5. 17 9

Bitte kaufen Sie Ihren



Tee-Spezial-Lager Webergasse 3

Gartenhaus,

früher Teestube und Laden im Vorderhaus. Fernsprecher Nr. 1949. P. v. Wymar.

1/4 Pfd. von 55-65 Pf. an.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir machen hiermit bekannt, daß, nachdem unsere frühere Haupt-Agentur, Rheinstrasse 69, am 1. Juli d. J. eingegangen ist, Herr Karl Hetzel eine Geschäftsstelle unserer Gesellschaft nicht mehr besitzt. Die Geschäfte unserer Gesellschaft werden besorgt durch unser

Inspektorat Albrechtstrasse 2, Fernsprecher 4885,

und unsere Vertreter:

Carl Nicodemus, Kaufmann, Adolfsaliee 28, Fernsprecher 882, Lothar Schädel, Kaufmann, Körnerstrasse 2, Part., Ludw. Rettenmayer, Rentner, Richistrasse 2, Heinr. Avieny. Kaufmann, Schachtstrasse 10, Math. Bentz, Privatier, Dotzheimer Strasse 4, Phil. Riegel, Kreisbrandmeister und Architekt, Biebrich, Jahnstrasse 3, Fernsprecher 289.

Diese Geschaftsstellen sind zu jedweder Auskunftserteilung gerne erbötig und empfehlen sich zum Abschluß von Versicherungen gegen Feuer-, Explosions-, Einbruchsdiebstahl- und Wasserleitungs-Schäden.

Frankfurt a/M., im November 1912.

Die General-Agentur.

Carl Senmanns Berlag in Berlin 2B 8, Manerftr. 43/44.

Neue Gesetzesansgaben 1912

Angestelltenversicherungsgef. Dr. B. Brunn, 8. Muff. Geb. 3 M. Generbestattungsgefet. Bon Dr. SD. Bingger.

Gewerbenrbaung. Bon Dr. &. Soffmann. 18. Mufl Geb. 5 DR, Sausarbritgefes. Bon C. Comidt.

Juvalidenversicherung. Dr. B. Coffmann. 7. 8. Muff. Geb. 4 M.

Rranfenverficherung. Bon Dr. &. Coffmann. 10. Huff. Geb. 4 DR. Deffentliches Bereinsrecht. Dr. D. Delins. 5. Huff. Geb. 4 M.

Reichoftempelgefet. Bon &. Weinbad.

Berunftaltungogefen. Bon Dr. C. Loening. Geb. 5 MR. Biehfenchengefete. Bon &. Badhaus.

Buchergefebe. Bon Rieg- Depner. Beb. 1 M.

Zwedverbandsgesche. Bon Dr. A. Friedrichs. Stets vorratig in ber

Sofbudhandlung Seinrich

Biesbaden, Babnhof raje 6. = Telephon 1073. =

Mazen- u. Darmkrankh., Lober- u. Nieren-CER leiden, Gallens ein- und Zuckerkranke. Gieht, Ischins, Blavenschwäche Bettnässen, Nasen-, Hals- und Luttröhreuka:arrhe

Nervenschwäche der Manner, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschiechtsleiden, auch alte und schwere Fälle, beh. m. rafalg ohne Berufsstör, seit 22 Jahren. Franz Malech, Kaiser-Friedrich-Ring 92

dur- u. cl. bichtheil erf., Elektrotherapie, Bräutertirundi, u. schmerzi. Heilverfahren 9-12 u. 3-8 Uhr, nur Wochent

Erhältlich in den Apotheken und Drogerien. :: Preis Mk.

schutzen Sie vor.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Astale Angeigen im "Arbeitsmarte" toften in einheitsicher Cabform 15 Big., in bavon abweichenber Capausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar, Ausmärtige Angeigen 38 Big. wir Belle.

Stellen-Ungebote

Meiblide Berfonen. Raufmannifdes Verlonat.

Gewandse Berfäuferin zur Aushiffe über Weichnachten zu Anfang Dezember ges. Konditorei Kunder, Wuseumstraße 5. Swei ig. Berfünlerinnen 3. Aushilfe tum 1. bezw. 15. Dezember gejucht dixchaafie 17 (Christbaumidmud).

gegen Bergütung gefucht Weber-gaffe 39, Kurswaren-Gefchaft.

Bewerblides Perfonal.

Durchaus felbstanb, Räherinnen auf Jaden f. m. Mend. Atelier gef. Leopold Cobn, Gr. Burgifrage 5.

Tüchtige Dafchinen-Raberin oder Weipzengunherimmen gejucht. Relbungen nachn. L. Guthmann, Wilhelmstraße 16. 1.

Tucht. Bugterin, burdaus perfett in Rragen, folvie Lehrmäden fofort gefucht Scharnhorftftraße 7.

Buglerin und angebenbe gefucht Steingaffe to. Bochin

mit brima Beugniffen gefucht. Bor-

Mäbdien für Küdje u. Saus, fawie Sausmädchen auf 1. Des. gef. Zu meiden Bahnhofftraße 1, 1, weit B—1 und abends gegen 8 Uhr.

Wegen Erfraufung aum bold, Eintritt ein erfahrenes Hausmädden bei hob. Lohn gesucht. Frau A. Hiltenschmidt, Bilhelminenstraße 27.

Mabden f. I. Studienars g. hab. Lobn nejudit Connenberger Strafe 20.

Tüdtiges reint. Mabden bei gutem Lobn fofort gefucht Bahn-hofftrage 32, 1 Stiege. Gin tfichtiges Rudenmadden

jojort gejudyt Friedrichftraße 37.

Gefucht befferes Mädchen, welches gut focial lann Kaifer-Friedrich-Ring 53, 3 rechts.

sum balbigen Eintritt, späiesiens
15. Dez. oder 1. Jan., ticht, ebangel.
Alleinmädchen, welches gut fochen f.
u. Dausarb. gründlich berft. Morgen-fran borhanden. Borsell. 5—7 Uhr nachmittags Grillvarzer-Straße II. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen an Fran Amtörichter Siepe, Doch-heim am Main (Schloß).

Jung, fanb Mäbden finbet tagöüber Beidaftigung Kleititraße 6. B23729 14—15], einfach, Mäbden für nachm. gefucht Abolfsallee 83.

Stundenfrau gefucht, berg, Wiesb. Str. 44, Bart. Connenberg, Biesb. Str. 4. Laufmabden gefucht.

Geübte Falgerin für Buchbinderei judt bie L. Schellenberg'iche Hofbuchbruderei, Wiesbaden, "Tagblatt" Haus.

Stellen=Ungebote

Manulide Berfonen. chemerbliches Perlonal.

zur Ausbilfe gesucht Moribstraße 31 Weinhandlung.

Junger Schuhmader auf Reparatur gesucht. Shilipp Müller, Nerofitohe 10. 3. Sausburide v. Land, 14-15 3., gefucht Ranentaler Strage 28.

Stellen-Gesuche

Meibliche Versonen. Raufmanuifdes Perional.

Graul, fucht Stell ale Bertauferin . w. Brandje, sur Aush. oder Wellrihitraße 39, Baumann.

Bewerbildes Perfonal.

Sanh, ehrl. Frau jucht Monatsit. Offert. u. I, 506 an den Tagbl. Berl, Unabhängiges Nädden mit Zeugnid jucht Monatsitelle. Wellrihitrage 30, L. Et., Penf. Rädden fucht Manatsitelle. Dotheimer Etraße 87, Mtb. 1, R.

Stellen-Ungebote

Weibliche Perfonen. dewerbliches Perfonal.

Geincht fofort ober foater bei gut. Gehalt zu Rührig fehr schwierigem Kind fehr liebevolle erfahr u. fanb. Wärterin. Mit guten Zengu. vorgustellen Wainzer Strafe 54, 1.
Gutbürgerliche Röchin mit nur bring Leganisen volleien Rounies.

brima Beugniffen gefndet Borguftell. Abolsafter 61.

Hotel zimmermädchen per Anfang Januar gefucht. Sotel Edwarger Bod.

Sanberes Mädden für Kücke und Saus bei hobem Lohn fofort gefucht, Christians, Rheinstraße 62,

Wegen Erfranfung m. jeb. Mabdiens fuche fofort ein ülteres Mabdien, w. bürgerl. fochen L. Sandard, u. etwas Raben versteht. Goetheitrade 21, 2,

Geübte Salzerin für Buchbinberet fudt bie

Tudtiges Mabden fofort gef. heltenenftrafte 7, Reftaur.

Stellen-Angebote

Mannlide Berfonen. Kanfmannifdes Perfonal.

Gewandte

Ranfleute, Beamte ufw. 3. bauernben begirtow, regelm, Befuch v. Geschäften geg. Fizum u. Frovifion gefucht, Off. an Daufen u. Co., Effen-Rubr. F151

General-Agentur.

Eine der ersten u. ällesten Lebens-versicherungs-Gesellschaften beablich-tigt ihre General-Agentur für Wieshaden mit bedeut. Inkahobejtand bejond. Umflände halber jofort anderweit zu besehen. Vertretung e. erifft,
einges. Keuer-Verz.-Ges, mit großem
Beitand wird ebt. mit übertragen.
Eff. von mögl, fautionsfähigen Bewerd, unter Ar. 8875 an Saafenstein
u. Togser, A.G., Frankfurt/M. F60

Schellenberg'ide Gofbudbruderei, Merireter für Reubriten fucht F144 BBiebbaben, "Zagbiatt"-Daus.

Solide Gerren und Damen.

enen an einer bauernben lohnenben Bertretung gelegen ift, werben für Bertretung gelegen ist, werben für aussichisereibe neue Bersicherungs-zeitschrift unter gung. Bedingungen gesucht. Su melben zwischen 9 vorm. bis 5 nachnt. bei Bauf Jesst. Wies-baden, Woterlopitr. 3, hot. B. F 151 Inferaten-Akquisitenr

reprafent, Ericein, fix im Umgang, für Wiesbadener ifinftr. Zeitschrift gegen Gehalt u. Brob. gesucht. Off. mit nah. Ang über bish Tätigt, u. Gehalt u. M. 508 au ben Tagbl. B. In allen Städten und Dörfern werben fleiß, ftrebf. Berfonen als Bieberbertaufer

für einen Konfum-Artifel bei hober Brovision gesucht. Offerien unter D, 509 an ben Tagbl.-Berlag.

Semertlides Ferfonat.

Gehr gemanbter jfingerer Buriche

mit nur bosten Schulzeugnissen ge-fucht. Leichte Arbeit, deuernde Stell. Korzusiellen in Gegenwart der Eltern Gountogs von LII bis 12 Uhr. handelsgesellichaft Koris", Schwal-bocher Straße 44.

Stadtfundiger Laufjunge (14—16 Jahre) gefucht. R. Berrot Radif., Kleine Burgftraße 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Raufmanniffies Verfonal.

für junges Mädden 18 Jahre, mit Tochter- u. hanbelsichuls Bilba, mirb Stelle auf Ronter gef. beich. Unipr) Off. u. 0. 508a. b. Zagbl -Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Dame

(Rorbb.), mittl. Alt., unabh, Fran e. Argtes, fucht für einige Monate Be-fchaftig in Sanat., Rlinit ober bergt. Berfeft Frans. Engl., a. Coll. u. St. 503 an ben Tagbi. Berlag.

Tüchtiges Buffetfraulein fucht ber 1. Dezember Cielle. Off, u. B. 509 an ben Tagblatt. Beriag.

Stellen-Gesuche

Männliche Versonen. Bewerbliches Perlonal.

Junger Mann, im 20. Lebensiahr, ber Biesbaben trunt u. ber beutichen u. frangofiichen Sprache muchtig ift, fucht Stellung als

Chauffeur.

Off, au richten an G. Gifder, Deb, Laboucetteftrage 26. 3g. verh. Herrichaftsgärtner,

nachweislich fleiß, nücht, frebf. tücht, Serrschaftsgartner, 6 Jahre bei ber Serier Arabs, Angl., a. Ind.
u. K. 503 an den Tagdi. Berlag.

Gebild. jg. Fränt.,
im Hanshalt erfahren, jucht St. als
Stiike
bei Familian-Anjchink Offerten u.
3. 508 an den Tagdi. Berlag.

Bessere Frant,
in Houshaltfinkt. erfodt., locat gut, finderlied. i. Tagessielle, übern. anch
Aushilfe, Klücherikraße 16, Kdb. 2 lis.

Serrichofisgärtner, 6 Jahre bei der Kirma Gebe. Kandersleden. Stromberger Renditit faig, in all, India, fieines Bernies erfahren, anch in Bienensgucht dem, such in Bienensgucht dem Schlieben. Erfahren Bienensgucht dem Schlieben. Erfahren Bienensgucht dem Schlieben. Erfahren Bienensgucht dem Schlieben. Erfahren Bernies Erfahren Bernies Bernie

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Mugeigen im "Bohnungs. Angeiger" foften 20 Big., ausmartige Ungeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs. Angeigen von swet Bimmern und weniger find bel Aufgabe gabibar.

Vermietungen-

1 Bimmer.

Warthftr. 22, L., 1 S., R., D., 2161ch

2 Blimmer.

Rerofte. 10, S., 2 Bint. u. Rüche fot. ob. fpater. Raberes bafelbjt ober Moribitraße 50. Draufenstraße 40, im Mittelb., schöne 2- u. 3-Bimmer-Bobnung für sot. ober später zu vermieten.

5 Bimmey.

Rah, Borbach, Luremburgitrage 7. Auswärtige Wohnungen.

Jagerfirufe 12, Gib., 2 R., or, Ruche, per for, ob, fpafer billia gu berm. Möblierte Wohnungen.

Goetheftraße 1, 1, möbl. 28ohn. g. b. Möblierte Bimmer, Manfarden

Mibrechtstraße 34, 18. I., m. Sim. frei.

Baunhoffte, 6, 5, 3 r., fcb, mbl. Bim, Bertramfte, 4, 3 l., febl. m, 3., 20 R, Beetramfte, 12, 1 L., einf, mbl. 3. b. Bleichftr. 13, 2 l., mobl. beigb. Manf, Bleichftr. 21, 1, ich. m. 8, m. o. o. B. Bleichfte. 29, 3 t., mobl. Bimmer bill. Bleichfte. 30, 1 f., ich. in. 8. m. g. B. Bfeiditt, 32, 1, mbl. 2. od. Manf. m. Benfion auf gl. od. ipoter au verm. Bleimitrabe 43, 2, idon mobl. Bim. Bleiditrabe 40, 3, gut mobl. 8. gu b. Blückerftreße 11, 2 l., fch. möbl. Z Blückerftr. 26, B. 1 r., m. J., 18 Mt. Blückerftr. 38, 1 r., m. Balfong., 4 M Bülowftr. 4, B. 2 r., frbl. g. mbl. I Coulinftrafte 3, 1, gut mobl. 3. fof. Doubeimer Etr. 10, 3, mobl. Bint. b, Donbeimer Ger, 12 einfach inbl. Bim. Faulbrunnenftr. 5, 3 L. ich mol. B. Haufbrunnenftraße 6, 1, heizb. m. M. Frantenftr. 9 beigb. einf. mbl. B. bill. Frankenter. 25, 8, die Bismardeing, aut möbl. Zimmer iofort an berm. Ariedrichfter 8, Wid. 3 I., möbl. Zim. Friedrichftenhe 50, 3. St., möbl. Mi. Friedrichftenhe 50, 3. St., möbl. Mi. Friedrichftenhe 50, 1. J., m. d., v. o. E. Gisbenfter. 20, 1 I., m. did. Mant. diff. Gellmundste. 11, E., möbl. Jim. diff.

Bellmunbftrafte 27 mobl. Manfarbe. Bellmunbftr. 52, 2 L. frbl. mbl. Bim. Raifer-Friedrich-Ring 12, 3, ein ichon mobl. Bim., der. Ging., bellig gu b. Rarifte, 6, B., einf. n. gut m. feb. 8. Rarifteabe 32, 1 r., mobl. Manf. Rarifte, 37, 1 l., g. m. bab. 28t., 1-2 B. Riechgaffe 38, I. H. m. Sim. au berm. Rleififtrage 6, Bart, r., mobl. Bim. in Rabe ber Raf. u. bes Babubois Rieiftfraße 6, 8 r., ichon möbl. Sim. Lehrstraße 14 m. B. S., iep. Ging. 1. Entienstraße 7, 2 L. ben, möbl. Sim Luifenstr. 18 irdl. m. S. sof. od. spat. Bnifenftr. 43, B, icon mobl. Bimmer. Mauritinditr. 1, 8 I., m. Bim. billig. Mauritinsftr. 12, 2 r., gut möbl. 3. Michelsberg 21, 2, möbl. beigh. 92f. Wickelsberg 28, E. S I., m. S., mit o. olme Beni.. Bab, Seis.. an G. Frl. Worthstraße 22 1 möbl. Sim. zu bm. Morisftr, 39. S. 1 L. Lon. fr., 3 Mt. Morisftrafie 52, 1, m. 3. mit Benf. Morisftrafie 62, Otb. 1 L. mobil Sim. Reroftr. 44 aut mbl. beisb. Dowitube. Rheinstraße 34, Gib. Br. m. A. e. g. Rheinstraße 46, BL, 1 o. 2 pr. B. bill. Rheinstraße 67, 2, schon mobl. Fim.

Richtstrafe 7, 2 r., fcon m. 8. bill. Riehlstraße 11, 8 r., gut m. Limmer au bermieten, ebent, mit Rlavier. Schnattftr. 4, 1, ein möbl. Bint. fot. Schwalbacher Str. 14, 1 r., möbl. 3. Schwalb. Str. 42, 2, gr. m. 3., rb. 2 B. Schwalbacher Strafe 71, Lab., 2 eint. möbl. Bimmer mit Rochgelegen-beit zu vermiesen.

Sebanplas 2, 2, fcon mobl. Bim. mit Schreibrifch u. guter Benfion g. b. Steineaffe 3, 3, mobil. Mani., 2 Mt. Stiffitraße 8, P., 1 od. 2 möbil. Sim. Bebergaffe 23, 8, eleg. m. fep. 3. fret. Webergaffe 45/47, 3 linfs, möbil. 3. Beifftr. 7 m. heigb. B. b. Buft, 3 Gt. Beftenbftrage 13, 8 L, icon m. Bim.

Weitenbitrose 18, 2, gut mödl. Manf. an anständ. Fraulein zu verm. Wörthite, 14, 2, a. m. 3., fep., o. 3f. Wörthitraße 26, 1, m. Fivs., 15 Det. Borfftraße 4, 1 r., frbi. mbl. Simmer. Borfftraße 4, 3 r., mobi. Sim., 18 Mf. Schon mobt. Wohn- u. Chifafaimmer, auch einzeln, au but. Rab. Graben-ftrage 9, im Zigarrentaben.

An beff, herrn gr. gut möbl. gimmer gu berm, Scharnhorfiftrage 86, 2 r.

Möbl. Wohn- n. Schlafzim. ob. nur Schlafzim., fofori ob. jpät. in rnb. Saufe. Näh. Tagbl.-Verl. Ex

Sep. mubl. B.B. heisb., auch tomp. Off. Kanzel postlag. Bismardring.

Leeve Jimmer und Manfarden etc.

Bismardring 42, 2 L. I. Mfb., Berb. Rauentaler Str. 5 1 Bim., Bart. Edines Frontfpingimmer fof, gu the

Mietgesuche

(Fam., 8 Berf.), fucht rub. 4-Simmer. Bohnung. Off. mit Breisangabe u. G. 508 an ben Lagbl.-Berlag erbeien.

Gefcäftsbame fucht nettes moot reines Zimmer, eb. mit Benfion. Nähe Luxemburg-plai. Offerien mit Breis u. M. 508 an den Laght-Verlag.

Ginfach aber nett mobl. Zimmer, ebentuell mit Benfion, gefucht. Off. mit Breisangabe unter D. 509 an ben Tagbl. Berlag.

Bermietungen'

4 Bimmer.

Blatter Strafe 15, Bart., icone 4.
3. Bobn., mit Bab u. Bubebor, in freier Lage, Counenfeite, in Billa, fof. ob. fpat. gu vm. Rab. Bart.

Laben und Wefchafteraume.

Bum 1. 2ipril 1913

Maden mit Babengimmer nebft 8. Bim. Bobn., Rade 2. gn vermieten, Raberes im Daufe Mauritineftrage 9, Urberbentlung Prosten.

Willen und gaufer.

Biffa gu vermieien.

chone mod. Billa, in bornehmiter Lage, gang nabe Aurhaus u. Rgl. Theater, mit 8 eleg. Hertichafts sim. u. einigen bübich. fl. Und., mit Zentralheigung, Gas u. eleftr. Licht berieben, ift für 5000 Rarf jährl, baldigit zu bm. Bitte briefl. anzufragen u. W. 509 Tagbl. Beri. Schötte

Möblierte Zimmer, Manfarden

Abelheibür. 51, 2, separ. el. m. 3, fr. Dambachtal 1, 1. Et., gut möblierte Simmer mit ab. ahne Benson a. v. Derberstraße 3, 1, möbl. Binmer, mit voller Benson au v., mon 50 Mt. Rartstraße 37, 1 L. eleg. möbl. ero.m. n. Schlassu., 1—2 Betten, preiswert. Mollibstr., 50, Woster, und Schlassimmer au premierer. gimmer gu permieter.

Maribite. 64, 1 I., für befferen Seren elegant mobl. Wohn, u. Schlafgim., Rabe Bahuhof u. Gericht, an verm. Oranienitrafte 19, Gith, Part r. ich. mobl. Sim., heigh., fep, G., 1. 12. b. Schulgaffe 6, 1, heigbare Manfarbe mit ober ohne Benfion billig an b.

Gebildete Dame

findet in einer Billa, freie Söhenloge mit präcktiger Aussicht, freundlich möbl. Im. au gong bill. Preis, en. mit Bension u. Familienanschlug. Diferten unter J. 508 an den Tagbi. Berlog.

Ein möbl. Zimmer,

in gut. Lage, ift a. e. einz. Dame v. 1. Jan, die f. April abzug. einichl. erstes Brühfind. Beb, Bel. Zu fpr. von 1—3 nachm. Alles Rähere im TagbL-Berlas.

Mietgesuche

Ehepanr v. A. fucht fofort 2- ob. 3-Sim.-Bohn., Rühe Bahnhof. Off. m. Breis u. A. 500 Tagbl.-Berl. Abgeichtuffene, gut möblierte

2- ev. 3-Bimmer-Wohnung mit Ruche wird auf 3 Monate gemietet bon alleinitebenber beiten Gefellichait. Bob Dampfbetzung bevorzugt. Wätche, Silber vorhanden, Antworf unter C. 569 an den Tagbl-Berlag.

3=oder 4=3im.=Wohn. (Bari.), für 1. April od. früß. au m. gei. Off. u. B. 507 Tagbt. Verlag.

25 od)nerin

jucht mit Schweiter bom 1. Dezember ab für ca. 2 Monate möblierte Wohs mung (1 Bohn u. 1 Schlafzimmer), wenn möglich mit voller Benion. Rähe Kirchgasse bevorzugt. Offerten unter U. 508 an ben Tagbl. Berlag.

Danerndes ruhiges Deim.

Aelt. Serr jucht gut möbl, fonniges, reines Limmer, I. Stod, in gefunder Loge. Eventuell auch gange ober auch gange ober Teilberpflegung. Musführ mit Breibangabe unter B ben Tagbl. Berlag erbeten. 8. 509 an

Fremden Benfions

Penfion Jörner, Abeinfir. 94. peneinger. Wohnen. Schlafs., 1—2 Set. 25 MRt., g. Penf., f. bill., a. f. Rurft.

(S) areliche. bauft ge Senia

Mr.

Mbel

Bracht hund, 4. Ech

billig ? (Stite) Meroto Mireba rantg.

Wäher

Söbn, 33Inite Balbi Hall C Ranai Belte. plets 8

Duff billig. febr b billia Schin li be jehr p

billin

Alcide Be

fehler ellerb Selds bei S 2311 13.5 mit : Wong UNE

(IIIfte: Sape 懿 Milte

Mari 到ie AM 1/4 Ee edit ?

Blak

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Ungeigen im "Belb. und Jumobilten-Martt" toften 20 Big., auswartige Ungeigen 30 Big. bie Belle, bei Aufgabe gabi

Geldvertehr

Napitatien-Angebote.

Gute Shpothefen, welche fluffig gemacht werben follen,

tauft gegen bar Senfal Meyer Sulzberger, Abetheibfte. 10 - Teleph. 524.

Supotheten-Anbital an erfter u ameiter Stelle auszuleib. Julius Affabt, Rieblftrage 12.

Samstag, 30. November 1912.

Anpitalten-Gefinde.

8000 Mart

1. Spyothet, 40 Proz ber amil. Tage, auf auswärt. Wohnhaus gefucht, Dif. u. B. 499 an den Tagbi. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Saufgefuche.

mit 100,000 Mk. und Hotel oder L'ension

mit 40,000 Mk. Anzahl. z. kaufen ges. J. Meler, Agentur, Tannusstr. 28.

au taufen gefucht, icone Lage, gebn bis 12 Bim., Gerten, eleftrifa, Licht, Rentraffeigung, Breis nicht 95,000 Marf überfleigend, Bermittler aus-geichfoffen. Offerien unter S. 507 an ben Tagbi. Berlag.

Immebilien-Verhäufe.

Geschäftshaus,

Onngnuffe, beste Lage, gr. Leben fo-fort preiswert au vert. Off, u. 3. 168 Tagbl.-Biveigitelle, Bismardring 29.

Wohnungenadmeid-Burcan Lion & Cie., Bahnho ir. 8. Zel. 708. Steis größte Muswahl vertauftider Billen, Stagenhäuser und Grundflicht. Hypotheken-Gelber gu 1. und 2, Stelle.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Berfäufe

Brochtegemplar, u. beutich, Gcafer-U. Schnidt, Edmalbacher Strage 14, Sch. br. Dadel-Rübe billig au bert. Balvamftrage 19, 2, bei Riebergoll.

6 Mouat alter b. Schäferhund, Rüde, billig zu berfaufen Röber-straße 8. Varlerre.

hillig zu bert. genefentere Diffig zu bert. genefentraße (A. Sth. Leiner Pinisher (Ribe) billig in gute Sande obsugeben. Baberes zu erfragen Rerotol (h. Part., von 1 dis 3 Uhr nachmittags.

Ariegebund, Mirebole-Terrier, 4 Monate alt, rein-raffig, su verfaufen Moribitraße 54. Laben.

Sindemarte abzugeben. Möberes im Lagbi. Beriag. Nu Sialibasen zu verkaufen. Hobbn, kothringer Straße 28, S. B. Dujen, Oahner ju vert. Blatter Strafe 22. Bart. r.

Brachtfinten u. Walbusgel, gute Ganger, auch gr. Flugfafig, bill. gu bert. Belevenitrage 4, 2 r. Balbulgel u. Renarien in gr. Andw. bill. Gelenenitraße 24. Mith. 3. Ranarienbahne, if. Ganger, au vert. Belte. Beichelsberg 18. Zel. 8198.

Renarienhähne u Weibsben zu bert. Otio Holzapfel, Luxamburg-bloh L. Laben. Telephon 4942.

bill, Abeliganter Ctrafe 24, 2 I.
Gebene Damen Ahren
billin Porfitrage 23, Oth.
Gleg Milisch Garmituren, Out.

Muff u. Ctola, auf, 25 Mt., Belse billig. Bellrupfirage 2, Bungeichaft. Eten, faft neue Damenfleiber febr billig Rf. Bebergaffe 9, 1.

Glegante Dementleiber billig au vert. Abolfitrage 1a, 1. Schide Abendtviletten für ichl. Big. ju berf. Rudertjerage 3, 2, an ber Seibenpinidiniantel, halblang,

fehr gut erh., f. ftarfe Figur, preism. hu verh., 9—10, 3—5 tagl. angujeben. Sannenberger Strefte 40. 2 Winter-Nebergieber, gr. Umbang, Rleiber u. Soube für 10jagr. Madd, bill. Schlichterfreche 11, Toreingang,

Welegenheitelauf.

Stnaben Angüge, Reft Boften, außerst billig, herren- und Burichen Kon-festion, Angüge, Saletois, Uher, Selerinen und Bogener Räntel, Erfaß für teure Raharbeit. Kein Laben, daher äußerst billig. Alberecht-itrope 10, 1. Stod.

Dunfelgrauer Derren-Ueberzieher (Ulfier), für ichlante Wig., für 15 Mt. au bert. Abolfsallee 35.

Braditvolle Bointlace Betibede u. dazu gebor. Bettrückvand-Defor,, f. neu, Anich. Br. 120 Mf. zu 60 Mt. zu bl., ebenso Gardinen, Deachen, Hebergardinen u. Dandarbeiten, alles so gut wie neu. Rückertstraße 3, 2, an der Klopstockkraße.

an der Klopstodstraße.
Fest neuer Teypich, rot-grün
bill. zu verk Adolfstraße S. 1.
Für Benson u. Brivate.
Berichted. jedr gut erk. Wolffäuser,
als 161/2 Netr., 120 dr., 5 Mer., 90 dr.,
4 Mer., 90 dr., 8 Mer., 98 dr. Nah.
im Tagdl. Berlog.
Kast neuer Regulative,
imit. Küstungsstud. als Wand-Defor.,
Konzerts u. Schillergeige, ith. Uhr
mit Kette u. Taschenistraße S. 1 l.
Photogr. Apparat

billigit absug, Weitenditrage 8, 1 l.

Photogr. Apparat
(Cartridge-Kadaf 4), tadellos erhall.,
zum halden Preis zu verf. Käheres
im Lagdi. Berlag.

Biend, wenig gebr.,
Ansch. Beo Mt. flin den sesten
Br. v. 850 Mt. Minderfit. 6, 1 r.

2 Mandolinen a 8 u. 12 Mt.
absuc. Dodheimer Stress 48, 3 r.

Gut erh. Schlafzimmer-Einrichtung
bill. zu verf. Cranienitrase 48, 8.

Billige Betten und Sofas
hat zu verf. Lades. David, Vertramsstraße 29. Daselbit gute u. billige
Kolner-Arbeiten jeder Act.
W. Kortz. 2 Bett. 20—30, Reiderschr.
22. Disdan 40, Woschol. 12, Rickenichr.
20, Dech. 10 Mf. Frankenitr. 25, E.
Gut erh. Kinderbett, blau ausgesch.
u. I gedr. Kinderschildlichen m. Baliser
kill zu verf. Kinderschildlichen m. Baliser

Gint erh. Kinderbett, dien ausgeicht.

1. 1 gebr. Kinderfindlichen m. Bolier bill, zu bert. Germannitrage 13, 2 r.

Bettielle mit Matrade,
Betcoleumofen, Schaufel Badewanne zu vert. Al. Schwalvacher Str. 2, 1.

2 fchine med. Svese, neu, billig an vert. Richtige 13, Bbb. 1 St.

Germalischen Aufe auf erh

Ramcliniden Sofa, gut erb., 30 Mt., Raddenrab, fait neu (Abler), preistvert ju vert. Raifer-Friedrich Sting 48, 1 rechts.
Begangshalb, dip. Mobel u. Betten will abaug, Gellmunditrage 44, 1. St. Rt. 2ffir, Aleiberior, billig gu vert.

Begen Biegs, pol. Bertifs 40 Mi., 2tür. pol. Kleidericht, 48, Wajcht, m. Marm. v. Spiegelauff, 65, D. Schreib-tifa 30, gr. Itür. Kleidericht, 20, etna-Bett, 40 u. 45 ufw. Koonfir. 5, 1 r.

Ruchen-Gineichtung mit Tonneng. fpottbill. Römerberg 9/11, Bart. t.

Gelegenheitstauf, Umauash su vert, Amerik, Schreibtisch (hell eichen), wie neu, a. Br. v. 140 Mt., sowie eine fast neue Schreibmasch, m. Schreibmasch, Lisch a. Br. von 270 Mf. Näheres Hallgarter Stroße 7, Part. links. Besichtigung von 10—5 Uhr nachm.

Wegen Umgugs sofore au vert. 10 Tiiche 2-5, I Betten 15-26, Deck-betten 8-15, Kom. 10. Chaifel. 15, Diwan 30. Eliviller Strape 4, B. I.

Gebr Roffer billig an vert. Grabenfirage 9, Gattlerei.

Reuer Labeufdrant für Mobiftin billig obgugeben Wellrichitrage 6, Robelgeichaft.

200 Kuppenvagen, borjāhrig u. diešjāhrig, riešig billig. Bettengeidāfi, Mauergajie 8.

Gebr. u. neue Gerbe u. Ocfen billig zu bert. Regler, Porlfix. 10. Arifche Danerbranbölen v. 10 Mf. an. email. Ameril. 65, berich. Gerbe billig. Reigler, Borfitrage 10.

Gesbabessen m. Simmerheisung, Braufe n. Therm., ism. Abgugsrohre i. g. Bust. zu bert. Luifenstr. 41, 4.

Schäner Lüfter, Sarmig, billig au verk, ebenfo fast n. Nachener Gasbabeofen mit Scigoten, da Bad in Wehnung vorhand. Angul. 11—3 Hüdesheimer Cir. 23, 3 Stiegen r. 34. Gastüfter, einige 1ff. Gastamben foottoill. gu of. Rogel, Reugaffe 2.

Dampf.Schwingpparat, laum gebraucht, febr bill, abzugeben, Rab. Barumder u. Co., Langgaffe 12. Gur Beinfändler ober Birte! Eif, Moldengefiell (6-700 M.) für 35 BR. abaug, Connenberger Gtr. 9,

Abfeilungs-Wand mit Glasauijan zu vert. u. Karobi, Tounusitraße 4.

Mehrere eiferne Fenfter mit Robglad-Berglafung und große Glaswand mit 2 Türen billig zu ber-taufen. Nah. im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Bu verfaufen ein Spulftein aus rotem Sanbitein, ein Belg-ichränfthen barunter, u. ein Ablauf-breit, Frans-Abt-Strafe 10.

Raufgeluche

Bum Selbsigebrauch einige noch gute Saffo-Angüge u. Bezener Mäntel ob. Capes zu faufen ges. Off. u. Vollagert. 49, Vollami 2. Räucher-Apparat

an faufen gesucht. Offerten unter 3. 159 an den Tagbi. Berlag. Schlutzimmer, Wohnzimmer, Ruden Ginrichtung au toufen gefucht. Dif. u. G. 494 an den Tagbl. Berlag.

Off. u. S. 494 an den Lagdi. Verlag.
Gebr. Risbet,
ganze Ginrichtungen uhw. fouft
Gödenftraße 9. Mib. Bart.
Tunge Leuie inden gebr. Möbei
n. Betten zu faufen. Off. u. D. 158
Lagdi. Ametaitelle. Gismardring 29.
Gebr. Möbel n. gut erh. Rähmafd.
fauft Kranfenftraße 25., Kartette.
Raufe 1 Epicgeligt., Weißz.,
alte Rokh., pr. Deabett. 2 Kiffen.
Pront Schmit, Sebanftraße 12.
Gebrauchte Bureau-Einrichtung
zu faufen gefucht. Offerten unter

au faufen gesucht. Offerten unter L. 509 an den Tagbl. Berlag. Gertentische u. Stuble zu faufen gefucht Gellmundfrage 44, 1 St.

Blaidjenidrant für 50 Blaiden

Berpachtungen:

Lagerplan un ber Manteuffelftrafte, mit Stallung, Halle, Trodenplat, Bleichplat, Garton, Brunnen uiw. 311 verp. Steinmet, Bismardring 24, L

Berloren Gefunden

Schwerze Feberbon verloren v. der Kero- nach Taunusjit., Over-itraße. Gegen Gelohnung abzugeben Overitraße L. Benkon Wolfram.

Unterridge

Wer erteile ruffifden Unterricht in ben Abendftunben? Angebote mit Breis unter L. 508 an ben Tagbi.-

Edienfdireiben fernen Schiffer older Schulen unter Engantie bes ficeren Erfolges. Off. unter M. 500 un ben Tagbi.-Berfag.

wird gründl, ert., monatl. 8 De wöchentl. 2 Stb. Jahnitrage 17, P

Gejdaftliche Empfehlungen

Alfumulatoren werben gelaben repariert. E. Stöher, Germann-rike 15. Telephon 2218.

Im Loden empfiehtt fich Br. Prangte, Bingertitrofe ft. Tlicht, Schneiberin empfiehlt fich in u. a. b. D. Baulbrunnenstraße 12. T. Seinelberin empf, fich im Anfert. u. Umart, all. Damen- u. R. Schneib. n. Amart, all. Daniers u. R. Schnrid. in n. a. d. Saufe. Frankenfir. 14, 2. Schneiberia

für Aleider, Anfitime, Mantet, Jadetts empf, lich. S. Reinshaus, Etviller Strafe 14.

Eliviller Straße 14.

Alberin justi noch Kunden zum Fliden u. Ansbessern. Räheres Gerrobenitraße 5, 4. St. rechte. Belge, Müsse u. Stolas w. neu angesert, modernis, u. neu gefüllert. Ferd, Gülich, Moribitraße 20, 1. D.

In Ballieifuren, auch m. Oubulation, e. fich. Oranienitt. 16, B. Tel. 4431, Garbinen werden gelpannt, Blücherstraße b. Oth. Bart. L.

Berichiedenes

Beide milbiatige Herrichaft lägt einem ichne jahrelangen Lungen-traufen (Jam. Boter) einen abge-legten Angug ab. janjtige Kleibungs-nude gufommen? A. Laghl.-Bl. Oi Beibnadits. Berbienft!

Beihnachts. Berbieuft!
Danne wünsicht isioet zu gewinnbring. Unternehmen 400 Mt. von itill. oder iätig Teithober. Off. unter A. 508 an ben Taghl. Berieg.
Reeu Berm, felbitänd. Dert, 40 J., w. Ebe m. Gelächiste. o. Dienitm. m. e. Berm. Off. u. B. 158 Taghl. Al. Bebildete Dame, 30 Jahre oll. aus beiter Kamilie, wirfschaftlich sehr tüchtig, unichtläg neichieden, sonter Bermögen, sucht auf diesem Bege mit gustutertem gestlichem Deren in Berbindung zu freien Weeds heiret, würde auch ins Ausland geben. Aue erwähelmie Offerten mit Bild unter Chiffre (b. 508 en den Taghl. Berl. Strengie Diesertion zugesichert.

Bertäufe

80

7

er

Ð,

ZZ

m

Wegen Aufgabe bes Fuhrwerks w.
ein Baar Serrichattspierbe,
lebterfrei, ftaetlicher gesabren, in nur
ellerbeste Sande billig abg., evt. mit biesdier u. Wagen Rab, su erfrag.
bei Kufscher Coffmann, Wiedbaben,
fausbrunnenftr. b, mittags 1—2 Uhr.
Billig zu verfaufen eine nach neue

avidenc Herrennhr mit 3 Golbbedeln, Minuten-Schlag-werf und Uhronograph, u. Garautte Mongaffe 21, 1 rechts. usut erhaltener, fat mener

Damen=Baletot Gr. 46) ju vert. Rab. i. Tagbi. Bert. 1 Woften Baletots, Alfter, Anglige, eleg. Mobelle, Joppen, Capes, eing. Sofen, Schulanglige w. febr bill. vert. Reugeffe 22, 1. R. Lab.

Bueberne Herren-Anjuge, Mitter u. Sofen billig gu verlaufen Martifirabe 8, 2 1., Gde Mauergaffe. Dier auterhalt. Herren-Ausuge gu ber'au en. Rab. Tagbl. Berlag. Ob Cehr feiner Teppid, echt Tournan Belvet, perfifches Muft., in rot, 265×360, wie neu, wegen Blahmangel billig zu verlaufen. Hartmann, Luifenstraße 46,

Beggingsh. gr. Spieluhr m. Blatt., Regulator, eieltr. Salonfrone, Oelge-mälde, Radierungen u. Stidie, gr. Bronzevofe, Tofelauffah, Bowle uiw. äußerft preiswert abzugeben Kaifer-Friedrich-Ming 46, 2 rechts.

Antiquitaten billia. Maini, Chriftoffir, 9. Zel. 343, F50

"Ideal"-Schreibmaschine, fast neu, febr billig abgugeben. Dif. unt, 3. 509 an ben Tagbi. Berlag.

Dietto, beftes frabritat, febr billig in perfaufen. off, un'er K. 509 an ben Tagbi. Berl.

Gin in Wiesbaben ftebenbes, uns geboriges

Alavier, welches wir gurufnehmen mußten, foll anbermeitig F90

verlauft werden. Rat niablung gefiatiet. Offerien an L. Liebt-natein & Ca.-Frautfurt a. M., Jeil 100/104.

NAME OF TAXABLE Singer-Stopfmafdine, faft neu, für Gotel ufm geeignet, billig au vert, Druntenftr, 3, Dib. B.

Weihnachtsgeschenke. | Ainder- u. 1 Hamen-Sattel. aut erbalten billig ju ber'aufen. Rab. Zannuster, 56, rechte, im Baben.

In verkaufen ein hochfeines Coupe, falt neu, ein gutes Salverbert, ein Glastungen, eine Rolle, ein Zweiraber bei Barab Schieferftein, Eltville.

Kalkbrenner-Herd,

Plattengröße 400/120 em, billig zu verl. Der Derb tann bier besichtigt werben. Offerten unter A. 94 an ben Lagbl.-Verlag. 2004

Wehrere einene Kenfter mit Robglas Berglafitig und große Glaswand mit 2 Tiren blaig zu verfaufen. Raberes im Lagbiett-Rontor, Scholterhalle r.

Raufgefüche 🗽

BrattSill ill ill ill Ol', Telephon 3331, gablible allerbachten Breife f. guterh. bert., Damen- u. Anbertleib., Schube, Beige, Golo, Gilber, Radt. Boit. gen.

Briefma fenjammlung gejucht, 3-4000 Giad enthaltenb. Offerten unt, E. 507 an ben Tagbi. Berlag.

Fran Kleim. Conlinfer. 3, 1. Tel. 3490

gablt ben buchften Breis tur guterbalt. Derrens und Damenfleiber. pag- Lichtung! -Rable für getrag, Aleiber, Stiefel, Baider, Uniformen, Sahngebiffe, Bolb u. Gilber bie bichften Breifel

Resenfeld, 15 Mebgergalle 15. Telephon 2004. Gebrouchte Mobel aller Art gu fauf. gefucht Sellmunbftrabe 44 1. Stad.

Lerpachumaen.

LEESE Christie Dieserf. Diftrift Weidenborn, 4. Erwann, groß ta. 85 Muten, und ein Grund-tind, Diftrift Biernabterberg, 8. Ge-wann, groß ca. 40 Ruten, josopt zu verpreiern. Raberes bei Justigrat Dr. Debner, Macinftraße 73. V388

(Hennohnet

a. d. Dotheimer Sir, note d. Clüter-babuhoj. über 150 Muten groß, per fojort zu berpachten. Näh. d. Karl Waher, Aleistirage 15.

Unterricht

Machilfe n. Beauffichtigung ber Schnlarbeiten f. Anaben u. Wabchen. Genehwinter Sobernheim. Rübesheimer Strage &.

Neue Kurse

bogisnen Anfang Bezember. Schiller mit Vorkenntn. u. Privat-Schüler könp, ederzeit beginnen.

Berlitz School, Luisonstraue 7. Tel, 3664.

Annge Dame fucht ältere

Engländerin gur Erlernung ber Sprache Off, mit Breidaug, u. R. 508 an b. Tagbl. B.

ENGLISHED THE SECRETARY WAS Leçons de français, conversation, grammaire. Prix moderes, S'adresser P. 505 au bureau du journal.

Pre Sch

Rheinisch-Westfäl. Fandels-u. Schreiblehranstalt Jahaber: Emil Strays murRheinstrasse 46. Schreib-Beamle, Unterricht Damen, Schüler, Buchführung. Rechnen, Wiel Stenographie, Stenographie, jakrig Maschinenschreiben Erfelge! Prospekt frei-

Berloren Gefunden

Berloren

Sonntagnachmittag in der Zeit bon 1—7 Uhr ein goldenes Retten-Arm-bans. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 6, 2.

Escripren

Silberne Damen Danbiniche, Anhalt filbernes Bortemonnaic, Bügel eingraviert. Gegen gute Bel. abzug, Rubesheimer Gtr. 18, 2 lints.

> Geschäftliche Empfehlungen

Erfte Schneiderin,

bisher in nur befferen Saufern als Direttrice tätig, sucht beffere Rund-ichaft in und aufer bem Sause. 21. Büdner, Rirchgaffe 11, 3.

Maffage, örut geprift sophie Bissert Dobbeimer Strafe 10, 1.

Maffage, marie kangner. Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg.

Manifure Frieda Michel, Taunusfir. 19, 8. Manikure = Marcelle Gottard.

Werestrasse #2. ##. On parle français. — English spoken.

Manikure Magda Specks, Herromühlg. 9, 2, On parle français, Men spreekt hollandsch.

Berfinnite Phronotogin. Ropf- u. Sandlinien, famie Chiromantie fur herren u. Damen, die erfte am Plage, Beline Wolf. Bebergaffe 58, Bait.

Elise Fassbender, Smulgaffe 8, 1. St. Echt Lenormand. Chiromantin B. Ilan & musch. Schwelb. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Conlinkr. 3.

Bhrenologin.

Berichtedenes

Wer würde eine umfichtige freund-liche Frau als Maffeurin und Babe-meisterin ausb.? Wörthstr. 23, 2 ffs. Goebel, Mainz, Gutenbergplat 4'/-

Gefchäftsgew. Sandlern, Saufier. u. ftellenlofen Leuten wird

anter Winterverdienft ditter Stitte geboten. Raf. auf lich. Fabrifate geboten. Raf. auf Anfrage unter Boftlagerfarte 23, Berlin-Lichterfelbe.

Suche Bartner jur Abwidelung eines hodirentablen Gefchäftes für einige Monate; völlig folibe, reelle u. rifitofreie Sache, Erforberlich 890 bis 1000 Mf. Gehr guter Gewinn. Event, auch bauernbe Affoc, möglich. Offert u B 500 Tagbl.-Berlag.

Wobell gum Frifieren gefucht, Rah, im Tagbl.-Berlag.

Neu-Sröffnung Samstag abend 8 Uhr

Rheinstrasse 19.

Frau Margot, Genf,

Rue du Rbone 28, nimmt zu jeder Zeit Pensionärlanen.

Dur evangel. Pfarrer vom Laube beil. Burgeret, gwede Beirat gejucht. Off. unter E. 507 an ben Zagbl. Berl.

Heirat.

Suche f. meine Njähr, eb. Tochter, welche sehr häuslich erzogen ist, einen soliden Mann. Beamter in sicheret Lebensstell. beborzugt. Schöne Ausstattung, später Bermögen von zirfa 8—10,000 Mt. Bermittler verbeien. Off. u. S. 508 an den Tagbl.-Berlag.

g. (9) 1876. Berfpätete Antwort, vergeffen, bas Poftamt anzugeben. 3. R. 70 Schützenhof.

Montag, den 2. Dezember cr., und folgende Tage, jeweile morgene 9 % und nachmittage 21/2 Hhr aufangend, lagt herr Otto Brohm wegen Gefchaftsaufgabe im Laben

nachberzeichnete Juwelen, Golb- und Gilbermaren, als:

Brillantanhänger, Broiden, Ringe, Dhrringe, Radeln, Armbander, gold. Berren= und Damen=Uhren u. -Retten, Lugues u. Gebrauchsgegenstände aller Mrt in Gilber und viele fier nicht benannte Wegenfinnbe

melfibietend gegen Bargahlung verfteigern.

Telephon 6584.

Muftionator und Tarator, Rr. 3 Martiplat Rr. 3.

Telephon 6584.

Große Versteigerung in Mainz.

Bontag, den 2. Dezember, vormittags 10 Uhr, punftlich anfangend, perfleigere ich im geft. Auftrag der Speditionefirma

B. Auer III. im Lagerhaus Illftrage 7, in Mains, meifibictend freiwillig gegen Bargabiung:

meistietend freiwillig gegen Borzablung:

1. Möbel in Gichen und Nugbaum,

1 fourpl. Schlofzimmer mit Itürig. Spiegelichrant, 2 Büleits und

2 uredenzichränke, 1 Anszugitio, 1 So a, 1 Rähmalchine, 1 antiker

Tijch, eiserne und Holzbeitnellen, Danrenichreibtisch u. b. m.

2. Büromöbel. 1 Diplomatenioreibtisch, di Schapulte, 6 Zeig-Bücherschle,

2 Büchergestelle, 1 Schreibseisel u. 1 Robriefel, 1 Schreibs

und Ropierwaschine und 2 Bervielfältigungsapparate.

3. Gleftromotor, elestr. Batterien, elektr. Stromapparat, 1 Sax Pilziokien,

is eine Kine Brieflammern, Kenranzünder, Beingläser u. Spanforden,

Dicktungssett, Sien kad, Blumenvalen, Steinstäue, groper Posten elektr.

Clinkforper (versteuert), verschied, Kupferschiffe, Hausselephon, Korstupfimasaine und Kreselausomat, 3 Tevpicke und Kinderspielsachen u. b. m.

Die Büdel sind gebraucht, aber gut erhalten. Beschitzung am Beresteigerungstage von S/2 libr ab.

F52

Rel. 1739. Leopold Ullmann, Buttienster p. Sarater.

Moutag, 9. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr, im Konzerthause der Liedertafel in Mainz, lässt Herr

eter Kerz III.,

Weingutsbesitzer in Bodenheim, 8/1 und 15/2 Stück 1910er, 201 und 25 Halbstück 1911er

selbstgezogene Bodenheimer Weine versteigern. Probetage im Hause des Versteigerers in Bodenheim, am 2., 3., 5., 6. und 7. Dezember, sowie in Mainz vor der Versteigerung.

Bezugsfrist bis I. April 1913.

Justizrat Dr. Bing, Großh, Notar.

Naturwein-Bersteigerung

in Bingen am Mhein. Dienstag, ben 10. Dezember 1912, pormittage 111/2 Ilhr, laffen

bie Serren Laundau Söhne

in Bingen am Rhein im Sotel "Bum Guglifden Gof" in Bingen a. Rb. 22/1 und 12/2 Stud 1911er Weigmeine

ans guten und beften Lagen bon Bingen, Bubesbeim. Rempten, Odenheim, Gbernburg, Riebeihauten, Rorbeim und bes Rheingaues, ja vir 16/2 Gt. 1911er Odenheimer u. Bndesheimer Rotweine

gern. Allgemeine Probetage vom 2. Dezember an in ben Rellereien ber (Mr. 4021) F 151 Berfteinerer, Mainger Strage 28,

Rendezvous der vornehmen Welt. Künstler-Konzerte.

Roftfime, Jadetts u. Mäntel werden zu billigften Breifen u. Garantie angefertigt. Offerten unter T. 159 an die Tagbl.-Zweigft., Bismardring 29.

Mad

verbindungen des Norddeutschen Cloud Bremen

Salondampfer-

nach Alexandrien.

Jedan Mittwoch ab Marfeille, seden Breifing ab Brapel, seden zweiten Sonntag ab Denedig.

Reichspostdampferverbindungen ab Oremen, Beapel etc. nach Port Caib.

Nähere fluofunft und Drudfod en unentgettlich

Norddeutscher Elovd Bremen und feine Vertretungen.

En Wiesbuden: F.Chr.Glacklich, Wilbelmar. 56

In Franklart a.M. : Cbr. Enil Derichow, mailerarage 76, (Botel Esglider Bot). Sallerarate 17. (Frankfurter Boi).

umftandebolber u. a. eine noch vollftandig neue, gang mod. Ausstattung, besiehend aus eleg.

Schlafzimmer,

Mahag, poliert, mit hodif. Intarfien, old: Kiur. Spiegelicht, m. Wäsiche Ein-richtung. gr. Waschtommode, weih. Marmor u. Toilette, 2 Betten mit beiter Einloge, 2 Naduschrönste mit Marm. v. Koethelen, 2 Stüble, ein Ognbluchischer Marm. u. Apotl Sandtuchtander.

Speisezimmer,

iebr opart, Gide, gebeist, gr. Büfett mit Schniberei u. Berglaf.. Arebens mit Auffab. Umbau m. Schränktien, borzügl. Diman, Stanbuhr (Gong), Außgugtisch, echte Leberstühle.

Riide

mit Reffing Berglafung, Rüchenichrank, Anrichte m. Auffat, Tijch, Stulkte, Ablaufbrett. Die Röbel find borzüglich gearbeitet und werden alles zul, für nur Mt. 1185.— gegen Kalle abgegeb. Eb. Transport-Ueber-nehme. F 181

Frankfurt a. M.

Baumweg 33, 1. Giage. bahnlinge Br. 10, Salleftelle (Trambahnime Rr. 10, Baumweg.) Angufeben täglich, auch Conntags,

Mittwoch abend 81/4 Uhr, den 4. Dezbr. 1912, in der Wartburg, Schwalb, Str.

Künstler-Konzerte.

Vorverkauf: In allen Musi-kallenhandlungen und bei den durch Plakate kenntl. Buch-handlungen. Ferner in den Reisebureaus Born u. Schottenfels, Nassauer Hof, Engel, Vier Jahreszeiten.

Numer. Plätze Mk. 3 u. 2, Nichtnum. Plätze Mk. 1.50 (im Vorverkauf 1 Mk.)

Der Kritiker des "Hamburger Fremdenblatt" schreibt u. a. in voriger Woche: "Bei Niels Sörnsen durfte man einige Stündchen herzlicher, ausgelassener Freude erleben; bei einem so gottbegnadeten Menschenkind, dem eine goldene Seele, ein lachend Herz zu melo-disch-lebenswahrer, humorvoller Musik sich umformen, da giebts nichts auszusetzen. Sörnsen musste die Beifallstürme durch immer neue Zugaben beruhigen". - Möge kein Wiesbadener Kunstfreund diese Gelegenheit versäumen.

Wein-Versteigerung

zu Nieder-Ingelheim a. Rh. Mittwoch, den 11. Dezember 1912, nachmittags 11/2, Uhr, lasst die Winzergenossenschaft Nieder-Ingelheim

e. G. m. u. H., im Gasthause "Zum goldenen Hirsch"

36 Stück 1911er Weisswein, 3/2 99 Rotweine, Frühburgunder u. Spätrot 60 2 u. 4/4 19ifer

aus guten und besten Lagen öffentlich versteigern. Probetage am 6., 7. u. 9. Dezember in der Kellerei der Genossenschaft.

Der Vorstand.

Das in reigenber Wegend bes Bfaljermalbes (Saarbigebirge) belegene Reftaurant "Aurhans Königemühle" Buftsurort), 15 Minnten Fniemeg von Reuftabt a. b. Haarbt (Berle ber Bfalz ift ab 1. April 1918 an tünt gen, eriahrenen und fantionsfah gen Birt nen zu verpachten. Grobe Rendurationsraume, Eerrasie, Wirtsichafteranne, 10 Fremderzimmer, infl. allem Inventar. Binterfur, Jagd, Fischerei, Traubenfur. Schriftliche auslührl, Offerten erbeten unter 1. 52 an den Taa Leverl a.

Betanntmamnug.

Samstag, ben 30. Ravember, nadi-mittage 4 Uhr, wird in Gepad-Aus-

Rifte Bigarren, 45 kg, rifentlich meistbierend gegen Bar-gablung verfauft. Wiesbaden, den 29. November 1919. Lyl. Gepäckabsertigung.

Schellenherg'sche

Hof-Buchdruckerei Kontor: Langgasse 21 fortigt in kürzester Zeit in jeder

gewünschten Ausstattung alle Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagun s-Karten mit Transgrand, Todes-Anzeigen als Zeltungsbellagen, Nachrule u. Crahreden-Aufdrucke auf Kranzschleien.

Offert, polit, "Grifteng" Breslau 8.

Familien-Rachrichten

Codes-Anzeige.

Geftern Mittag 1 IIhr ente ichlief fanft nach langerem geiben mein Iteber Mann, Bruber und Schmager

Friedr. Jonsseaume.

3m Ramen ber Din eibliebenen: Smma Jonffeanme

Die Beerbigung finbet Mon-tog, 2 - Uhr, vom Gubfriebbif austiatt, Grangipenben bantenb perbeten.

bietet auch dieses Jahr besonders grosse Vorteile in

eleganien, modernen und dauerhaften 🎏 Schuhmaren 署

zu den bekannt billigen, streng reellen Preisen.

Bei mir findet Jeder, selbst für den empfindlichsten Fuß, das Richtige. Ich führe Damen- und Herren-Stiefel in allen Prefslagen und Ledersorten, Schnür-, Zug- und Schnallenstiefel je nach Qualität von Mk. 5 650 750 850 950 1050 1260

Spezial-Marke: Damen-Boxcalf Mk. 700 herren-Boxcalf Mk. 850

Eislauf-, Rodel- Jagd- und Touristen-Stiefel mit geschlossener Lasche Mk. 8.50.

mit Doppelschle und Korkzwischenschle, wasserdicht gearbeitet, für Herren und Damen. -Bester Schutz gegen nasse und kalte Füße.

Kamelhaarschuhe, sowie alle möglichen Sorten Hausschuhe und Pantoffel in Filz u. Leder mit warmem Futter. Große Auswahl in gefütterten Straßenstiefeln, Gummischuheu, deutsche, russische und amerikanische Fabrikate, in riesiger Auswahl.—Schulstiefel, gesetzlich geschützt, Marke Buffalo Bill, in allen Größen am Lager.

Telephon 1894. Marktstrasse 22. NB. Umtausch nach dem Fest gern gestattet. Stiftungen und Vereinen gewähre ich 5-10 Prozent Rabatt.



Bücher-Schrar

mit verstellberen Böden, hell oder dunkel Eiche, innen Kiefer

Höhe 162 cm Breite 84 cm Höhe 183 cm Breite 95 cm 32 cm Tiefe

Ausstellung moderner Ledermöbel Klubsessel echt Rindleder an

Leonhard TIETZ Akt.-Ges. MAINZ

Wirtschafts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum, meiner werten Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten zur gefälligen Mitteilung, dass ich heute Samstag, nachmittag 5 Uhr, in dem Hause Marktstrasse 21 (früher Kaiser-Automat) eine Stehbierhalle mit Restaurant unter dem Namen

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvell

Wilh. Frank.

amstag, den 30. November:

wozu ergebenft einladet

O. Butzmann.

Halten Sie die Gelegenheit fest!

Es ist mir gelungen, von mehreren Fabrikanten, die nur gute, erprobte Qualitaten herstellen, verschiedene Gelegenheitsposten in

weit unter regularem Preis einzukaufen. Es befinden sich darunter auch viele Luxussachen und Neuhelten dieser Salson. Um die Kauflust zu regen, offeriere deshalb dieselben zu sehr billigen Preisen. Bitte sich davon zu überzeugen und meine 4 Auslagen zu besichtigen. Ein Versuch genügt und führt zu dauernder Kundschaft. Muster-, Rest- u. Einzelpaare fast zur Hälfte des regulären Verkaufspreises. Die beliebten Backfischstiefel und Herrenstlefel mit Doppelsohlen sind wieder eingetroffen. 1758

== Nur Neugasse 22. =

Hauptlager und Verkauf Parierre und 1. Stock in 6 Ränmen.

Dorzügl. Bittagstifd in ti. aufer bem Sanfe. Martini. Moritftrafe 52.



Schwerfte Rebfeulen & Stud 6.50 Bormabrend Bafentagout.

Eringer,

Jahnstraße 22. Telephon 4482. B23731

Saalban-Restaurant, Chwalbacher Ctrafe 8,

Seute abenb: Grofies Dippehas-Gifen, mogu freundlichft einlabet Adolf Friederici



Manritineplan.

Dente Sametag: _ Metelinope

und Rongert ber Saustapelle. Würzburger Hof, Saufgoffe 4.



F 52

Deut Camstag: Menelinppe, wogu freundlicht einiabet Helt. Gröninger.

Renaurant Samalbackerhof Emferfirafie 44

hente Camet. Mehelfupbe ab 10 Ubr vorm, wenftelich mit Arent, Bratwurft mit Burrd, Sameinepfeffer und flöge woge hoftlicht einlabet C. Dermann.



Reft. "Thüringer hof" Chivalbader Strafe 14.



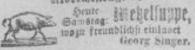
Adoif Schmidt. Restaurant zur Seitenraupe,

Reroftrage 3. Deute Cametag: Diekelinppe, mogn freundl, einlabet Carl Cauly,

Refigurant "Banrifder gof", Deladreeftrage 4.



Galhaus "Inr Stadt Biebrig" Librediffrafie 9.





Kunstgewerbliche Erzeugnisse

Wilhelmstrasse 12.

Große Auswahl in Gelegenheits-Geschenken. Stets die neuesten Erscheinungen des Kunstgewerbes. Versand unter Garantie gegen Bruch.

Niederlage

Königl. Porzellanmanufaktur Kopenhagen,

Königl. Porzellanmanufaktur Meissen,

Königl. Porzellanmanufaktur Nymphenburg.

Aluminia-Fayencen, Kopenhagen. - Kunsttöpfereien,

Kunstgläser von Baum frères und Emile Gallé, Nancy.

Echte Bronzen. Marmor.

Erzeugnisse aus Japan und China. Schreibtisch-Garnituren. - Rauchzeuge. Elektrische Lampen und Klingeln.

Künstlerschmuck. - Fächer.

Ausschneiden !

Rep., Veränder., Reinig. v. Damen- u. Herren-Kleidern staunend billig. Aufbügeln: För Herren: Sakko-Anz. v. 1.40 an, Gehrock-Anz. v. 2.00 an, Ueberzieher v. 1.20 an, für Damen: Gl. Kostüme v. 1.40 an, Mantel v. 1 Mk. an, je nach Faiten. — Abholen und Zustellen gratis.

H. Blumenschein, Bleichstr. 34, Stb. I., im Möbelhaus Fuhr.

Fablabrit Ma leun, Ribligell (Gegründet 1812) B. Habnesand, Maing, Bingerfrage 6, Telephon 1186,

Telephon



I. Sorte, extra schwer, à Pfd. 1.20 Mk., dieselbe, weniger Sultani, à Pfd. 1 Mk., Monate haltbar. II. Sorte, à Pfd. 80 Pf., 2-3 Wochen haltbar, garantiert nur Molkereibutter-Verwendung.

Bitte meine geehrte Kundschaft auch in diesem Jahre mir reichliche Bestellungen wieder zu erteilen. Albert Doge, Konditor, Dresdener Spezial-Konditorei, Rheinstr. 101, nächst der Ringkirche. - Vorige Weihnachten Kirchgasse 11. Bestellungen u. Verkauf: Engels Cacao-Stube, Kirchgasse 29, sowie van Montens Cacao-Stube, Wilhelmstr. 58.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Schwalbacher Straße 51.

Samstag, den 30. Aon., und Sonntag, den 1. Dez.

in ben feenhaft, mit ungabligen Rofen gefdmudten Raumen ber "Bartburg".

An beiden Andreasmarkt-Cagen in ben Reffauratione.Maumen

im großen Gaal Ball.

Germania-Renaurant 27. gelenenfirage 27.

Countag, ben 1. Dezember, findet bon morgens 10 Uhr ab: B 23640 Großes Breid-Regeln

ftatt (Ganje, Enten, Hafen, leb. Hermelin-Reningen 10.), wost freundlicht einlabet Ph. Bender Wwe.

Stotlerer erhalt, eine volltom, natürl. Sprache in Professor stud.
Denhardts Strach - Seilanstalt Gifenach, nach d. mijenichaltl. befannt., fiaatl. ansgez. "Broj. Ruboif Denhardtichen Seilversahren. Brojp, grat, d. ben leitend. Argis Br. med. Th. Hoopfner.

fileiderklinik "Weitend" beforgt Anfolig., Reparatur., Lenb., fowie Renflittern v. O. u. D. Kleib. brompt und billig. Korte genügt. S. Being, Avonitraße 6, B. 178.

Schönheitspflege – Manikure Toen: Lorak, Taunnifir, 27, IL.

Reft. Kaisersaal, Vohheimer Straße 19.

Samstag: Abschieds-Kongert der bel. Damenkapelle Lorelen. Conntag, ben 1. Bezember, ab 5 Uhr:

Kongert des ber. Strand-Damenorchefters Inedice.

Bringe meine auert, gute Riiche, fowie meine Original Ranentbaler Flafchen u. Ausschand Weine, towie gutgepfiegte Biere in empfehlende Grinnerung. J. Schranb Wwe.

Große Lebende, Genere, Hufalle und Baftofichte Berf."

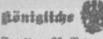
mit geöfferem Intaffo bei boben Beidgen ju verachen. Tuchtige Gactleute, auch verlonierte Beamte, Offigiere pp. belieben fich zu melben un er f. 6352 an ben Invalidembaut, Frankfurt a. M. F 181 un er K. 6353 an ben Invalidentaut, Franffurt a. Di.

= Tages-Deranstaltungen.

Königl. Schaufbiele. Abends 7 Uhr: Abonnemen: B: Eva. Abends Theater. Abends 7 Uhr: Gajifviel G. B. Biller: Giner von imjere Leut.

Belts : Theater. Abends 8.15 Uhr: Bilivine Welfer.
Overetten-Theater Biesbaben, 8 Uhr: Morgen wieder luftif.
Berein Francubildung-Francustung (Oranienit, 15, 1). Radmittags b Uhr: Vortrag über die Stellung der politischen Barteien zur Franzenitzage. Franenfrage.

Theater Concerte



Schanspiele

Bametag, 30. Nev. 278, Borftellung. 14. Borftellnug im Abonnement MB.

Operette in 3 Aften v. Dr. Li. M. Billner und Rabert Bodanzin, Mufit v. F. Lehár. Berionen:

Detave Maubert, Bere Lichtenfiein Dagobert Milleffeurs Derr Berrmann Dagobert Milleffeure Bepita Defiroe Baques Frau Kramer

Boifin, erfter Buchhalter in ber Fabrit Planbert Dere Andriano Brunelles, gweiter Buchhalter in ber Fabrit Flaubert Derr Reb'opt

Br. Sans Joepffel Bernard Larouffe, erfter Sertführer in ber Sabrit Flaubert

Herr Legal Herr Beurauch Herr Dering Derr Schäfer Serr Morfe Echbu . Borge Bli. Edildi Margot Grau Cruffus herr Spieg

Gel. Branbt Grl. Reblander Mathien, Dien r im Gin Chanffeur . Gin Diener . . . Derr Maber herr Bohme Gine Kammergofe Fri. Glafer II. herr Garl Uriffer Arbeiter Imeiter Arbeiter herr Lautemann Grite Arbeiterin Frau Chert Frau Baumanu Bweite Arbeiterin Der erfte und gweite Aft ipielen in ber Fabrit ben Octabe Plaubert b. Briffel. Der britte Aft in einem fleinen Miele Polais im Bots bes Bonlogne in Baris.

Die vorfommenben Tange find von ber Bulletimeifterin Frantein Rochenowell einfindiert. Stad dem 1. und 2. Afte finden längere Panfen fiatt. Anfang 7 Uhr. Gube nach 10 Uhr.

Getvöhnliche Breife. Acfideny-Cheater.

Samstag, ben 30, Dopember. Dubend- u. Fünfriger-Karten gliltig. Bmeites Gafifpiel C. 20. Ganer.

Giner von unfere Leut'. Boffe mit Gefang in 3 Mafgigen und 6 Bilbern nach D. J. Berg v. D. Mallich. Bufit von Stoly und Conredi.

Berionen. 1. Muigug.

1. Bilb. Gin Borabenb großer Greigniffe. Biofiel Apothefers 28idin Bienier Praus | gehufen 2Balter Zaus

Grneffine Frühauf . Stella Richter Sternfels . . . Om. Reffeltrager Ort: Strage ver ber Apothefe.

2. Bilb. Alles und neues Teffament. Frubaul, Gebloffermftr, Reinhold, Sager Erneftine, feine Tochter Stella Richter Duder Berichtebenmter Billy Schafer Sfant Stern, Sanbele.

Gin Rriminalbeamter Lubwig Repper Dochgetingafte.

2. Ainfang. S. Blib. Wie bu mir - jo ich bir.

Berger, Gefängnis- Mifolaus Bauer Carl Graey Gerichtsbeamter . . Endwig Repper Ort: Spredgimmer im Gefan,nis, 4. Bilo. Der Beder gur rechten Beit. Grnenine . . . Gtelle Richter

Bingt Stern . . . Frühonf . . Reinhold hoger Sternfelb . . Om. Reffeltrager Gin Rommis . . Carl Graeg Ort: Ernefilnens Bimmer, 3. Mulgug.

5. Bild. Die gefährliche Apothete, Grnelitne Jiant Siern Stella Nichter Cante Goritidet . Minna Agie Theodora Gord Raive Mui Fraulein Diefent Gin Dienftmäbden Marg, Beters Engeltfa Muer Ein Bebriunge Gine arme Fran .

Det: Schabels Apothele. 6. Blib. Giner con unfere Bent'. Bereies, Trobler . . Difolans Baner Greinfele . . . Om. Steffeltrager Breinhold Singer Grein Stinter Bella Stinter Belly Fleger Billy Fleger Bills Schaler Frubauf . . rnenine . . . Blant Stern Bieter, Behrling . . Gifa Grier Drt: Erobellaten bes alten Bercles,

Det ber gangen Sanblung: Berlin. Bieat Stern, Sanbelbfube: berr Gort 28ilitam Buffer als Gaft. Nach bem 2. und 4. Bilbe finben größere

Baufen ftatt. Anfang 7 Hhr. Enpe gegen 10 Hat.

Belks-Thonter. Sambiag, ben 20. Dauember. Bolfotiiml. Borft. gu Mein. Breifen.

Bum letten Male: Mhilippine Welfer. Sifterifches Schoufpiel in 5 Mien (8 Bilbern) v. Osfar Fror. b. Medwib.

Enlang 8.15 Hhr. Enbe 10.45 Har. Operetton-Cheater Micsbaden.

Samstag, ben 30. Movember. Morgen wieder luftik. Operette in 3 Afren von Wills. Jaloby. Diufit von Being Levin.

Mainzer Stadttheater. Direttion: Sofrat Mag Bebrenb. Sonniag, ben 1. Dezember:

Ende 10 Mhr. Infang 7 Mhr. Breife ber Blige von 65 Bf. bie 4,50 Mart. Borverfauf in Biesbaben bei ben

befannten Berfaufeftellen. Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, 30. Nov., vorm. 11 Uhr. Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Ouvertüre zu "Pique Dame" von Suppé. 2. Frauenliebe und -Leben, Walzer

von Blon. 3. Ungarische Tanze Nr. 5 und 6

von Brahms. 4. Phantasie aus "La Traviata"

von Verdi. "Maria", Intermezzo von Wiek. Marsch aus der Operette "Der Graf von Luxemburg." Abonnements-Konzerte

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr H. Jrmer. städtischer Kurkspellmeister. Nachmittags 4 Uhr: 1. Zur Namensfeler, Festouverlüre

von L. v. Beethoven. Standchen von Frz. Schubert,

Ballett-Esmeralda von R. Drigo, 4. Larghetto aus dem Klarinettea-Quintett von W. A. Mozart. Klarinettesclo: Herr R. Seidel. 5. Gevertüre zur Oper "Der Frei-schütz" von C. M. v. Weber. 6. Himmelsfunken, Walzer von

Waldteufel.

7. ,,'s kommt ein Vogel geflogen" humoristische Phantasie v. Ochs. Abends 8 Uhr:

1. Ouverturo zu "Waldmeisters Brautfahrt" von F. Gernsheim. 2. Phantasia ans der Oper "Madame Butterfly" von G. Puccini.

3. Walzertraume ans der Opereite "Ein Walzertraum" von Strauss. Rigaudon und Intermezzo von E. Weinheuer,

5. Ouverture zur Oper "Der Gott and die Bojaderen von Auber.

6. Frohlingslied und Spinnerlied von von Fr. Mendelssohn. 7. Glückliche Jugendjahre,Potpourri

von A. Schreiner. Die Tären werden ner während des ersten Stückes und in den Zwischen-

Abends 9 Uhr im kleinen Saale: Réunion

Zutritt haben: 1. Inhaber von Kurtaxkarten, weiche zum Besuche des Kurhauses berechtigen. 2. Einheimische und Fremde gegen Zahlung von Mk. 5.— für die Herren-karle, Mk. 2.50 für die Damenkarle. 3. Um einer Ueberfüllung d. Saales vorzubeugen, sind von allen unter 1 und 2 genammten Personen schrift-liche Gemehe um Zubssung an die Eurverwaltung zu richten. Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten ohne Gründe für etwaige Ablehaung zu geben; in jedem Falle erfoigt Benachrichtigung. 5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen Zahlung und Legitimation ab Sams-Unlang 8 libt. Ende gegen 10% libr. I tag mittag 12 Chr an der Tages- I

kasse im Hauptportale abgeholt werden. 6. Samtliche Karten sind persönlich gultig und nicht über-tragbar, 7. Anzug: Damen: Balltragber. 7. Anzug: Damen: Ball-tollette ohne Hut. Herren: Frack.

Erstes und vornehmstes Varieté am Platze.

Mente zum letzten Male das

Rieseneltstadtrouranne

anzusehen.

Narcis Mertens

Segali Verwandlungskünstler.

edrotto's Combinations-Akt.

> Worverkauf in den bekannten Stellen.

:: :: Theater :: ::

Berliner Hof Taunusstr. 1.

Dramatisch. Schauspiel in 3 Akten.

Sowie das übrige

neue Programm

Theater Wilhelmstrasse S im Metropole.

heute: Nenes Programm.

Im Zwange Not.

Tragödie in 2 Akten von Pasquals.

Das kleine Fritzehen von Gaumont,

Wechenchronik. Naturaufnahmen, etc. etc. B23762

18 Kirchyasse 18.

Aktualität.

Neucstes vom Kriegs-schauplatz.

Detektiv-Tragodie in 3 Akton. Französische Artillerie im Manöver.

Geneimnis **Echnstuhls**

Lustspiel.

Mittwochs u. Samstags neues Programm.



markt Büchern Scoon 0 0 O Mene

Honner, Howelten,

a. M. is be m. Zer fan die ber g ten Gerg eine her in de ger hom Gigled gle ein ein an ger hom Gigled gle ein ein ger hom Gigled gle ein ein ger geben der Giglen der Gergen eine Gergen Giglen der Gigle

fic bie Schriftellung: B.

mertilità

Siesbaden.) Drollige "Gefchichtercher", "riehlofopbildie-Liertsbelm, nette Schuligerge vom "floone Gestenvet", ur-louilide "Bellvetrochtunge", ipolige Sugilieder und eine hune Schulfet "Anderth" band alles ichenti und hill luftiger "Alderth" Lee indalteride Band eignet fich gleich reinem Bergabene "Kofinle aus Gerffe" (Berlog d. "Echlapp reinem Bergaben behildung als Bertragsburd im gefelligen Rreife wie zur fillen Erheiterung im Sergenfluß. Diek.

Mussin.

(Rarl Dirtudiche Buchbandlung damm (Behicken) ils ans der Prayes eine bechätten Butilehrer herbogenens der Prayes eine bewährten Butilehrer herbogenens den der Prayes eine bewährten Butilehrer herbogeningen und beingt isdem eines Richt nur der erste Unigine, der nach gar feine Koginchen framt, findet die beständtigklicher, sie beide dende in Bielinichtistel, sondern auch sier den Geübteren find diesekung im Bedieben Aleden niet geställiger Bentbetung im Bioline und Bohickliche Borhanden, sonie auch vierbandig.

quals, decerbe, Dolinalitidati.

quals of Generbe, Dolinalitidati.

Quals of Generalitidati.

Quals of

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Hr. 280,

Samstag, 30. November.

Sand.

Ceidendes

Bon Ingeborg Anbrefen,

weshalb hier alles so ist? Sit mir mur ein ekrylger Grund dafür genannt voorden? Weine Plutter wußte auch nicht mehr als ich . . . Großmutter wohl auch faum. Und als Geert damac fragte, gab Erogvater keine Autwork.

Leatte der Fremde ein Recht, das von mir zu dien, Inderen Amerienes Ilnd dur ... dur die in Rädden. 3ch einer Mutter ... aber ich din beine Möden. 3ch der ist der in der inter Gegengen. Reprede den migelehrt und allein weiter gegengen. Reprede den best ind der der bei der eine Frauen, ich weiße st nicht. Abe habt den felben Boden int es anderer. Bit merken immer, das trei feltben am Stemme ... und denn man den umschauen der feltigen am Stemme ... und denn man den umschauen der feltigen erigt mer den den anstäten Breigen, und folgange die prist mer den den anstäten Breigen, und folgange die prist mer den den fathgetworden am alten Saß.

"Las gland ich nicht!" fagte Mortene mit leitem Witter in der im Zorf, und der intern Schwen und Saß.

"Las gland ich nicht!" fagte Mortene mit leitem war in zorf, und der ich nicht mit der fenne mehr Kalmmber- hinder in der Gehren und des den Früher noch in Zorf, und den itren Schwen und Schwen und Schwen.

Er dob geber den der den der den der Schwen und Schwen und Schwen. Michter warten der in der den der Gehren und der früher eigene Rechnung aufgelfellt.

"Die ich nicht fenne. Großwater hölle den Schwen schwen schwen schwen schwen in der in bei der eine Brücke Gelogen der in den in fenne man nicht mit feinen Tiele bischen Belige ein Schwen in den der Brücke Gelogen der G

Und vahrend er sich auf seinem Stuhl berumdrebte, das er Enkelin in die Ringen sehen sounte und sich dabei borbeugte, als poulte er zugleich horden nuf den Kulsichlag des bervondten Blutes in ibren Adern, fing er an zu sprechen. Erst hastig und iberstätigt; so wahlster an zu sprechen. Erst hastig und iberstätigt; so wahlster einen Feben zu erholden und de einen. Kach und nach purde er rubiger, und nun von es keinnh, als nach purde er rubiger, und nun von es keinnh, als ralle ein anderer ihm das Elatt seines Lebens auf, geigte mit dem Finger auf diese und seine Stelle, die besonders start gegetent war ind er benuche nur abseien vie ein getreuer Schiler.

(10. Bortfehung.)

Lépons Bithmad verftand endlich die Antwort in fibren Augen, die Arme fanken ihm am Leib herwier, umd kein Rohf mit dem hageren Binn michte sich ficht in dem Kodfragen binein. Er stand schwerfällig auf, tastet sich am Lisch richbarts bis an den nächsten Sinh und siehe midde darauf nieder. Hier fah er zusammen gekanert und farrte mit erloschenem Bild der Jahl und trougste endlich eine Bewegung, als ob sie gehon wolfste — da sah er selschenem Bild der Jahlin, Darleme machte endlich eine Bewegung, als ob sie gehon twosser machte einschie augentropien farmen in schwarzer Backt. And fan der die der der sieden schwerzer fachen nan nicht der der der der schwerzer fach nicht. Da bin ich denn ja nun am Ende. Bild. wärds fann nan nicht der der der der der sieden schwerzer gesche nicht. Da alter Kerl wie ich nicht mehr rüber."

Lettle Commine televier man formut in diefer Beit:

Land hoad für Gedanken man kommt in diefer Beit:

Land — unter der Tanne an der Südervand gribbelin

inach — unter der Tanne an der Südervand gribbelin

inach — unter der Tanne an der Südervand gribbelin

inach — unter der Tanne an der Südervand gribbelin

ingeguaft, wenn so 'n flinkes Dina sich mit 'm Ei ab
faleppt mid dabei einen Kimppel Erde krifft, der für sie

ein mächlin aroßer Berg ist. Und num ist das Tier

den beide das weiße Bindel bernad abei mid hat endigt das weiße Bindel beinad abeit mid der Binden sieht und faleppt mid

ba fab ist dern mondunal einen Stod genoutmen und

kat endigt den Untven monden wollte.

Sa, in, num wird die Tunner wieder runtergestosen,

bevor ich ihn glädstig oben bob', von der Schulker ge
risten — ind dem genouten Edden ist nichts da als eine

große Varrheit — Ginder nud alte Zeute können sich

totlachen über so eine Berriädsbeit. Und ich muß mit
kachen — mitsachen — "

The singer in partnal soch wei Beben ist mög mit
kachen — mitsachen — "

The singer in partnal soch partnal son

Robert in her den Berriädsbeit. Und ich muß mit
kachen — mitsachen — "

The singer to eine Berriädsbeit in paarunal sou!

The singer to eine Berriädsbeit von Gribe singer singer in mitsachen in the Berriädsbeit son gener in the Berriädsbeit son

R. Reneubort in

Co rauschte es an Marienes Ohren vorsiber.

Las war der Andang: an einem herben Vorsiblingstag brachte Karsten Wittmad seinem Einzigen auf die alte Tomischele der Kistenstadt. Karsten Wittmad war der Neinung, daß ein paar Jahre auf der gelehrten der Meinung, daß ein paar Jahre auf der gelehrten Schule seinem Thoms, der einen "guten Kopf" hatte, nicht schaben könnten — dasur, daß der Indige kein gar zu "lateinischer" Baner wurde wollte er schon beigeiten souh er sich ein wenig verrechnet hatte. Sein Thoms außerte auf einmal die Absuen merkte Karsten Wittmad, daß er sich ein wenig verrechnet hatte. Sein Thoms außerte auf einmal die Absuen merkte Barsten Wittmad, hatte der Alte noch mehr vervundert alls zornig gestagt, aber als es dann herausstam, daß der Junge durchaus nicht an die geistliche Laufbahr dachte, sondern Mathematik studieren wollte, hatte er hell aufgelacht. So ein Unstim — wer dem Beugel wohl die Kraupen in den Kopf gesetzt hatte? Alts Ostern der Tir stand, sauf der Tomischen zur Stade darauf hatte der Junge schon den Filing in der Kand und stolperte dinter den beiden Filingen ihr er Sand und stolperte dinter den beiden Filingen ihr ihrer dage darauf hatte der Junge schon den Filing in der Kand und stolperte dinter den beiden Filingen ihr ihrer der Kand und stolperte dinter den beiden Filingen ihr ihrer den Meer.

Thoms Wittmad war nicht viel wert in den beiden solgenden Jahren, und Karsten, der Alte, erlebte keine Breude an ihm. "Da ist wenig zu sagen von diesen Jahren, Martene. Es konn kaum sein, und doch weiß ich nicht anderen, als daß ein Tag um den anderen Niebel über dem Land lag. . . feucht, scwer und zu dien Klimpen geballt. Ich hab' Wühe gehabt, Luft du kriegen, Marlene

Lam aber ichwoll und schwoll die große Flut des Jahres Achtenderzig; ste riß in Schlesvig-Holskin das ganze Volk in den Kanupk. "Wenn ich in dien Jahr'n wär" — nit beeln keen tein Veer op 't Hoff" — sahr'n wär" — nit beeln keen tein Veren ich is Jahr'n eines Worgens Karsten Wittmad zu seinem Sohn; er sagte es ein weuig verächtlich und war sehr erstennt, als kann eine Stunde danach sein Junge reise und markhertig vor ihm stand. Jum erstennal seit Jahren war er mit seinem Einzigen zufrieden; auf dem Hoff ihm auf die Schulter: "Junge . . . Khonis wenn dat gliden konn?"

Das Wort nahm Thoms Wittmad mit sich wie ein Weriprecken. Es daub sein Schickfal enger und enger an das des Vaterlandes. Der Glaube an diese Jusammengehörigseit begleitete ihn duch das Auf und Ab des Schäckenglück und schlig immer tiefere Wurzeln in seiner Seele

daran hatte ich keine rechte Freude mehr. Ich mochte es nur Jensen nicht antun — ihm schreiben, daß ich keine Luft mehr dazu hatte." (Forifevung tolgt.)

Sc KI

Sob Woh

mehi führ die S die S

mor tväh Löt

war, hödif parte eine

hippo

berin

Hide

akmi Krai

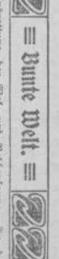


Lefefrucht.





Die junge Königin Dittoria im "hofdamen-Konflitt



eine McDung te Gooffger der TSocken nach

iesvadener Cago

"Zagblatt-Caud".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernfprecher Buf: "Tagblate Dans" Rr. 6650-53. Bou 8 Ube morgend bis 8 Ube abende, außer Countags.

Angeigen-Preis für die Leite: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarfi" und "Aleiner Angeben" in einheitlicher Sayderm: 20 Big. in Sabon abweichender Sayandlabrung, lowie für alle übrigen fedalen Angeigen; 20 Big. für alle answirtigen Angeigen; 1 Wit. für lotale Arffiancen; 2 Mit für andwirtigen Refigueren. Genge, balle, britiste und dietet Seiton, durchtalende, nach delsadderer Bereichung.— Bei wiederheiter Aufnahme unveränderner Angeigen in bergen Josi-chematumen einfipredender Maduct. Begugs. Breis für beibe Ausgeben; 70 Ale monetlich, W. 2.— vierteliftetlich burch ben Berlag Demogade II. otwo Bringerlohn. D. 2.— viertelijebelich burch alle beurlichen Boltonstallen, enstichließich Belondschl. — Bezugs. Belbellungen nehmen auberdem enigegen; in Wielsbeben die Iverlagen Bis-waarfeing M. istwe die Ausgabeillen in allen Teilen der Grabt; in Bielsbeben der Groeigen Aus-gabellellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingen die betreffenden Tagblatt. Träger.

Muselgen-Annabmer Far die Abend-Ausgabe bis in Uhr Berliner Rebaffion bes Biesbabener Tagblatto: Berlin SW., Teltower Str. 16, Fernsprecher VI 5788.

Samstag, 30. November 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 561. + 60. Jahrgang.

Kleine Anfragen. Ein abgelehntes Mißtrauensvotum.

A Beilin, 29. Robember.

63 fdeint, daß die fleinen Anfragen febr mert. poll merden. Interpellationen haben bisher meift jehr biel Zeit erfordert und, wie die Dinge einmal bei und liegen, fehr wenig Beigen gegeben. Die Heinen Anfragen beanspruchen nur ein paar Minuten, und man erfährt eine ganze Menge. So hörte man beute einiges iber den Schut der Deutschen in Salonifi. Sodann wurde befannt, daß die Regierung ein Wohnungsgeset blant, wenn auch mit großer Langfamfeit. Aber bisher wußte man überhaupt nicht, ob der Bundesrat die Wohnungsgesetzgebung als zu seiner Rompeteng gehörig befrachtet oder nicht. Die wichtigste Erflarung war die des Kriegsminifters. Dag diefer felber die Anfrage wegen der Majdinengewehrkompag. nien beantwortete, war ichon fehr bedeutsam. Besonders aber wurde im Reichstag bemerkt, daß die Antwort mehr enthielt, als man verlangte. Tenn der Minifter führte aus, daß bas Erforderliche für den Kriegsfall in die Wege geleitet fei. Man ficht alfo, daß auch bei uns die Beeresbermaltung für alle Möglichkeiten fich vorbereitet hat. In parlamentarifchen Rreifen befonte man, bag biefe Erflarung des Rriegsminifters nicht gang mit ben beständigen Friedensberficherungen des Ranglers frimmt. Aber dieser Widerspruch ift wohl etwas zu weit hergeholt. Der Ariegeminifter muß ftets fagen und befonders in aufgeregten Beiten, daß er für den Rrieg gerüftet fei.

Die Fleischnotdebatte hat heute min schon den britten Tag beansprucht. Die ganze breitägige Berbandlung war im gangen recht unbefriedigenb. Die Fragen sind so oft durchgesprochen, in der Presse wie in den Vorlantenten. Reues borzubringen ist da außerordentlich schwierig, Gegner lassen sich da nicht siberzeugen. Es käme lediglich darauf an, daß der Reichstag handelt. Aber zum Handeln ist er viel an uneinig und zu unentschlossen. Die Agrarier find bei uns einmal eine große Macht. Sie baben bermöge der unglinftigen Bablfreiseinteilung auch die Dehrheit im Reichstog. Für gewiffe Heine Mittel gate es vielleicht eine Mehrheit. Co g. B. für die Einführung des Gefriersteildies. Aber felbst da lakt die Regierung leider nicht mit fich reben. Denn fie fürchtet den Born ber Agrarier mehr wie die Siihner das Baffer.

Die Cogialdemofraten hatten beute ihre Diftrauensresolution febr vereinfacht. Aber felbit damit werden fie keinen Erfolg haben, denn man kann leider nicht fagen, daß die agrarifde Birtichaftspolitif der Regierung der Mehrheit des Soufes nicht entspricht. Dit den Sozialbemofraten durften nur die Freifinnigen stimmen. Die namentliche Abstimmung ist erst morgen. Aus der Debatte sellst kann man noch er-wähnen, daß der Abgeordnete Graf Schwerin-Löwis der Stadt Berlin den Borwurf nachte, sie

hatte Angebote billigen Fleisches von landwirtschaftlichen Organisationen aus Pommern abgelehnt. In Birflichfeit ift bas nur geichehen, weil die Stadt Berlin gleich auf fünf Jahre abichliegen follte. Dazu konnte fie fich aber bei der gang neuen Berpflichtung nicht ohne weiters entichließen. Der Minister Delbrud sprach, wie immer, in der Form verbindlich, aber in der Sache bielt auch er die agrarische Birtschaftspolitif für einen Bau, aus dem nicht ein Steinchen entfernt werden dürfe. Der Abgeordnete Gothein fproch nicht ohne Humor. Er leistete sich die Bemerkung, daß die Begeisterung des Landwirtschaftsministers für Pferdefleisch demnächst vielleicht fo weit geben fonnte, daß er, um dies Fleisch allgemein einzuführen, es gclegentlich feinen Gaften beimlich borfeben burfte, um fie hinterher zu ihrem Entfehen aufzuklären, was fie gegeffen haben. Bielleicht fonnte auf biefe Beife ber Breis des Pferdes, dem durch die Automobile eine scharfe Konfurrenz erwachsen sei, wieder mehr anziehen.

Der Krieg auf dem Balkan. Türkisch = bulgarische Verhandlungen.

Die Baupischwierigkeiten übermunden.

O Berlin, 30. November.

fein mirb.

Nach hier eingetroffenen Nachrichten beschießen die Bulgaren seit einigen Tagen die von der Bivil-vermaltung bewohnten Stadtteile Abrianopels, um fo einen Erud auf ben Kommandanten zur Abergabe der Jestung auszuüben. Die Frage nach der Bufunft Adrianopels bildet gegenwärtig den en t. ich eid en ben Bunft der türfisch-bulgarifden Griedensberbandlungen. Ronnen die Bulgaren den Blat nicht alsbald in ihren Besit bringen, so dürften sie fich darein fügen muffen, daß er fürfisch bleibt. Die Unabbängigkeitserklärung Albaniens in der zu Balona stattgehabten Delegiertenbersanunlung wurde durch den Borsitzenden Jömail Kemal Bei nicht blog, wie ein offisiofes Telegramm melbete, in Wien und Rom, fondern, wie wir beute erfahren, auch in Berlin mitgefeilt. Der Meinungsaustausch ber Grofmächte über bie von Gir Edward Gren angeregte Botichafterkonfereng dauert fort. Betrachtungen über ben Drt ber Konfereng find fur jest mußig. Die Rabinerte werden fich über dieje Frage erft unterhalten, wenn fie guvor eine Beritandigung über die beiderfeit? gemachten Borichläge erzielt haben werden. Die Lage wird andauernd unter dem Gesichtspunkt beurteilt, daß die Sanptichmierigkeiten als übermunben gelten fonnen.

Ratichlage ber Tripelentente an bie Türfei. Ronftantinopel, 29. Robember. Bie "Itomi" erfahrt, über-reichten bie fürfischen Borfchafter in Landon, Baris und Betersburg ber Pforte Ratichlage ber bortigen Sabinette. Die Ratidiage befogen, das Jutereffe der Pforte erfordere einen ichnellen Abschluf der Friedensverhandlungen. Wenn

feinem Annern feine Bflicht getan, fich aber gegenüber ben

der Krieg forigesett werbe und unter ben Mächten Rossfüffe emiftanben, fo murben diefe nicht gum Borteil ber Türlei ausloufen Die Machte ber Teipelentente hatten auch ben Baffanländern gereien, Frieden zu schließen, ohne auf übertriebenen Fonderungen zu bestehen, da die Türkei den Frieden mir unter Wahrung ühres militärischen Frestiges und der nationalen Interessen wümsche. — Biel bemerkt wird hier, daß der Führer der "Entente Liberale", Dannad Herid-Bascha. ber als Freund Euglands befannt ift, nach ber geftrigen Ronferenz mit dem Großweite die Botschafter Englands und Frankreichs besuchte und dansch dem Großweste von dem Ergebnis ber Unterrebung berichtete.

Guter Forigeng ber Berhandlungen. Ronftanti. nopel, 29. Robomber. Der Minister des Innem Reschid und der Genator Ferid-Bascha begaben fich ins Hauptquartier, um an den Berhanblungen der Bevollmächtigten teilgunehmen. Gie werben nachts hier wieber eintreffen. Der Ministernat wied die Nacht hindurch bersommelt bleiben, um bas Ergobnis ber Berhandlungen abgulvarten, welches mit großer Spannung ermartet wird, ba bie Bevollmachtigten ber berbundeten Ballanftnaten Gegenborfclage beginglich Abrianopels machen milfen. In eingeweichen Kreisen glaubt man, daß, wenn der Baffenfillfrand abgeschloßen werben tann, auch ber Friedensickluß gesichert fein wird. -Der Minifternat war um 11 Ubr abends beenbet. Der Minifter des Auhern erklärte, daß die Berhandlungen guten Fortgang nähmen und morgen weitergesibrt werden würden. Man hofft, daß ber Boffenstillstand in zwei Tagen abgeschloffen

Der Waffenftillftanb beverftchenb?

wh. Konstantinopel, 29. Robember. Osman Rigam. Bafda und Reichib find heute abend bierher gurudgefehrt. Bie ber Bertreter bes Boliffden Telegraphen-Bureaus von einer autorifierten Berfonlichfeit, bie an ben Berbandlungen teilnahm, erfahrt, führte bie gunftig verlaufene Berhandlung faft jum Siel. Es würbe bamit gerechnet werben, baf fie morgen abend ober übermorgen abgeichloffen werben murbe. Die Baffenruhe, in bie Abrianspel einbegriffen fei, werbe nicht ausbrudlich begrengt werben, um bie Friebensperbanb. Inngen, bie boraubfichtlich in Rigga ftattfinden, burchzuführen. Abrianopel bleibt türlifc.

Die Uriegslage.

Richts Neues von Tichntelbicha. Sofia, 30. Robember. Man hat bis gur Chunde feine Radpricht von Bichatafbicha, boch ift ben Außerungen mußgebenber Stellen gu entnehmen. bas men ohne Baffenftillstand und unter Ginftellung ber Beindseligkeiten noch heute zu ben Friedensverhandlungen übergeben wird.

Die Lage von Abrianopel. Gofia, 30. November. Dier verfautet gerüchtweise, daß die Bofahung von Weianopel bereife wegen einer fibergabe ber Stabt verhandelt. Gin toeiteres Tolegramm aus Goria befagt, das Abrianopel fich jeht ebenfalls im lesten Entscheidungskamps befindet. Die lehten Ausfälle der Befahung waren befonders mörderisch.

Die Befehung Duraggos burch bie Gerben. Rom, 29. Robember. "Giornale d'Atalia" melbet aus San Giobanni bi Mebwa: Die Mannichaft bes öfterreichischen Dampfers "Albanion", ber hante aus Duraggo hier eingetroffen ift, beftatigt, daß die ferbische Division Baunovitsch gestern wenige Rilometer bon Duraggo angelangt ift und ein Bombarbe-ment auf die Stadt begonnen hat. Cobald jeboch bie

Berliner Theater- und Kunftbriefe.

Schniklers "Profestor Bernhardi".

Gin Bert von Artur Conipler,") bas nur unter Mannern fpielt, ohne jedes erotifche Motib, aber es bat das, mas noch ichem Biener Schriftiteller genau fo anreigend ale bie Grotif war, nämlich bie leidenschaftliche, trot aller ipielenben Ironien bodift leibenschaftliche Aussprache über bie politischen und parteiverhebten Buftanbe in Ofterreich. Das Stud geigt, um eine Auffchrift Gelig Galtens zu brauchen, "bas öfterreichifche Untilib" in manderlet ernsthaften, in grimaffierenben und hippotratifchen Bugen, und feine Abficht lagt fich mit bem Titel eines alteren landsmannichaftlichen Autors, Abraham a Santa Clara aussprechen: Merl's, Bien ... Darum ward's ja auch an ber iconen blauen Donau alfabald verboten. Die Gutfchabigung bofur erlebte ber Dichter in ber unbergleich. lichen Aufführung bes Berliner Kleinen Theaters.

Das Motiv ber Romobie neigt jur ichweren tragifchen Sphare, gu Weltanichauungs-Auseinanderfehungen. Der Argt pertpeigert bem bie lette Clung bringenben Briefter ben Gintritt au einer Sterbenten, Die ibr Schichfal nicht abnt, um ibr die von trügerisch gläcklicher Goffnung erfallten letzten Augenblide nicht burch Furcht und Schreden gu verftoren. Während ber errenten Swiesprache, bei ber ber Brofeffor mohl mit bem abmeifenben Urm ben Geiftlichen ftreifte, bericheibet bie Arante, fie fahrt, in ber Sprache ber Rirche gu reben, ohne die Troffirngen ber Meligion in ihren Gunden babin.

Dies Motiv und feine Folgen für ben Argt, ber unch

berrichenben Madien ins Unrecht gefeht, batte gu einem Bemiffens, und Martycerdrama fuhren tonnen. Das jedoch lodte Schnipfer nicht. Er berjuchte gwar gewiffenheft ben ethifden Anforderungen bes Stoffe burch eine murbig geführte fpatere Ausiprache swifchen Argt und Briefter, die fich bann über bem "Abgrund" bie Sande reichen, Genige gu tun. Gigentlich ift biefe Ggene nur loder aufgeheftet, benn es fommt hier gar nicht fo febr auf die innere Bebeutfamfeit bes Ronflittsfalls an, ja, auch par nicht fo auf die icheinbore Sauptperfon, ben Profeffor Bernhardi, und feine feelischen Angelegenbeiten. Gie, die Gache, ber Menich find vielmehr bier nur Mittel gum Smed, außere parteipolitifche Buftanbe aufgurollen. Dieje Baltung und Ginftellung bes Stude beftimmt, um bas gleich an biefer Stelle ichon gu fagen, unfer Berbaltnis gu bem Stud. Ge fann feine menfchlich intime Gdidfalsteilnahme weden, bingegen feffelt es burd feine flugen überlegenen fulturellen Spiegelungen, burch bie icharigeichliffene Charafteriftif feiner bielfeitigen Inpon, burch eine gemiffe orcheftrale Raifonneurbegieitung epigrammatifchen Biges. Stoff und Inhalt wird nun die Bebe gegen Bernhardi, ben Juben in führenber Stellung, ber einen langit erhofften Angriffspunft gegeben, und über ben nun im flerital-antifemitifchen Gemeinwefen die Biberiacher berfallen.

Das fpielt fich nicht in ftraffer Gubrung ab, fonbern wird mehr illuftratio durch eine Reihe brillant gepadter und mit Mirflichfeiteillufion bemegt geglieberter Giluationen gegeben, und durch eine Galerie bon Beitgenoffen. Bon geichnerischer Weifterichaft find fic geichaffen und nachgeichaffen bon fropponter Schaufpielfunit; biefe Streber, folide Biebermonner, fanatifche überzeugungspropende Bolterer, leidenicaftlide Aberzeugungstuden und allgu frijde Getaufte, bie gleich gu Untifemiten wurden. Gie alle unfaritaturiftifch umriffen, in ber reinen fünsulertichen Freude am gelungenen

Gremplar. Bor allem gilt bas bon Gr. Ergelleng bem Berrn Minister, dem Jugendsreund Bernhardis, der ihn natürlich aus "boberem Intereffe" fallen lagt. Edmigler bat biefe feignierte Figur ber devaleresten Gefte voll Charme und ber allerliebenewurdigiten Unguverläffigfeit mit einer verschämten Liebe entworfen, mit feiner Liebe fur gepflegte weltmannifche Ruftur, für die Mifchung aus Haltung und Geift, für den felbstgeniegerischen Efprit. Riemand in Berlin vermag folche Thpen ochter in bie Ericheinung gu bringen ale Bert Land: voll Gentilegga und Intelligeng. Er und fein Abjutant, ber Sofrat - eine funtelnbe Blagueurrolle in ber Darftellung Max Abalberts - haben bas lette Wert im fünften Aft.

Es gibt eine Art Sathripiel in Shamfder Manier. Bernhardi bat feine Strafe bon gwei Mongten megen Religionsftorung verbiigt. Er entbedte babei, bak er fich meber gum Martyrer noch Gelben eignet, am wenigiten ichenfells sum Propaganda-Reprafentanten ber Freiheitsparteien, bie ihn, berechnet fur ihre Intereffen, in Anfpruch nehmen. Gein' Rub' will er baben und weiter praftigieren. Um bie Biebereinsehung in bies burch ben Progeg berlorene Recht bittet er ben Minister und erreicht es auch. Und als Bugabe befommt er bon bem Beltilingen allerlei Belehrfames gu horen, boppels gungige, ameibentige Wahrheiten, bag bas iogenannte Rechte" gu tun burdaus nicht immer bas Richtige ift, bie peinliche Frage wird aufgeworfen, ob Bernhardi ebenfo gehandelt hatie. menn es noch Rehergerichte und Scheiterhaufen gabe? Und als Bernbardi aus einer gemiffen inneren Berlegenheit -. biefe leife Unficherheit bes Mannes, bem eine fpondane gang undemonstratib gedachte & stang über ben Ronf madji. darafferifierte ber Darfieller Beung Decarli febr fein als Iln. terton augerer Entichiebenheit - ale Bernhardi aus folder Berlegenheit, well er feinen anderen Ginmand meiß, bem Salrat fagt: "Gie in meinem Fall batten genau fo gehanbeit", ba erwidert ihm der bielgewandte ffentifche und erfenntnisbolle

*) Coniplers Drama erfdien bei G. Rifder als erites Ollieb einer koffentlich noch langen Reibe, nachdem der Fünfag-jährige die erste Beie und Ernte der Bühnenwerfe in pter fooner, vom Berlag diktinguiere gesleibeten Bäuden, in die Scheuern gebracht haite.

Bur Einnahme von Dibra. Belgrab, 29. Nobember. Geftern früh ift die ferbische Armee nach erbitteriem Kampte gegen einige türkische Detachements, die nach ber Schlacht bei Monastix zersprengt waren, in Dibra eingerückt. Gegen das Meer hin ist feinersei Widerstand wehr anzutrossen. In Monastir wurden 66 Kanonen und eine Wenge Munition für Gewehre, Ranonen, sowie Magazine mit Lebendwitteln und Rleidung erheutet. Gestern abend halun sich in Resna und Cariba zwei Bataillone mit Offizieren ergeben. In Monafiir find gestem 160 Bermunbete angesommen.

Die Stärke ber montenegrinischen Armee, Riola, 30. Rosember. Die Bahl ber Truppen bor Skulari, über bie König Risotaus nunmehr selbst ben Beschl übernammen bat, beläuft fich infolge der Berstärkungen auf 38 000. Deute wird bas Hauptquartier von hier nach Grude, in die unmittel-bare Nabe Stataris, gelegt werden. Gine energische Altion wird embariet, da man bier in allen politischen Kreisen an eine erfolgreiche und rasche Berndigung ber Friedensverhandlungen micht glaubt.

Griedifche Rriegofdiffe bor ben Darbanellen. Baris. 80. Robember. Der Rorrespondent bes "Rein Port Gerald" melbet, bag eine Rottille von griechischen Torpebojagern fich gestern den gangen Tag über am Gingang der Derbanellen aufgehalten hat, um die Landung der Bulgaren in Debra-gaisch zu beden. Der Torpebojäger "Dora" versuchte in die Meerenge eingubringen, tourbe ober von der Befahung bes Forts Gedil Bar rechtzeitig erkannt, die auf ihn ein kebhaftes Feuer eröffnete, ohne ihn jedoch zu treffen. Das Schiff emiderte das Feuer ans sechs Geschützen, die dem Forts großen Schaden gufügten.

Samos erffart fich grichifd: Athen, 29. Revember. Muf Camos proflamierten bergangenen Connlag 97 Mogeorbnete unter Führung bes fruberen Bremierministers Sofulis die Vereinigung der Iniel mit Griechenland und jehten auch gleich eine provisorische Berwaltungskommission mit Sofulis die Basidenten ein. Der türtische Kürst Beg-lerie wurde zum Berlassen seines Paloites gezwungen und bert, wie überall, die griechische Magge gehigt.

Aus der Türkei.

Die Cholera. Ronftantinopel, 29. Robembet. 51 Cholerafalle find in Konstantinopel vorgesommen, debon fort die Galfte todlich. Die Spidemie mütet unter den fürfi-ichen Truppen in der Tichetalbichalinie und in den Chalcasboraden in San Stefano weiter, wo bie Loge trofilos ift. Die Regierung beschloft, auser in San Stefano auch in Babeinfoi Cholerabevaden zu errichten. Augerbem beschief ber oberfie internationale Ganitatorat die Miffigmadjung neuen Krebits.

Gin antenomer Libanonfteat? Boirut, 29. Rovember. Die libanesischen Blatter verlangen die Angliederung Beirute, Cibons und ber Befa-Wene an einen gu bilbenben autonomen Libanonitaat. In Betitionen an die Schutzmächte wird diese Forderung, die schon die Unierstützung Frankreichs haben

Arabifche Silfe. Baris, 30. Robember. Dem "Cho be Baris" wird bon feinem Ronftantinopeler Berichteritatier über Conflanga gemelbet, bag in Ofe-Rifchla, ber letten Station ber Anatolijden Gifenbahn, 60 000 Areber in Ellmärschen eingetroffen find, die in Militärzügen zu je 2000 bis 3000 Mann nech Konstantinopel befördert werden.

Der österreichisch-serbische Konflikt.

Die neuen Wehrvorlagen. 28 ien, 30. Robember. Der Juftig- und ber Dehransfdug, benen im Abgeorbnetenbaufe die eingebrachten brei neuen Rogierungsvorlagen fowie die Borlage über das Refeutenfontingent obwe erfte Lejung zugetwicfen worden waren, beichioffen, werabem fich die Regierung bereit erffarte, die Berichte über die Motive fowie das einfchlägige Gesehmaferial in der nächlien Gifrung git unterbreiten, um Dienstagnadmilttag bie Gefebesborlogen in Berhandlung zu ziehen.

Bferbeausfuhrverbet. 28 ien, 29. Mobember. "Biener Zeitung" wird morgen ein Ausfuhrverbot für Pferbe

chuldigen schon, herr Profesior, — gerade jo ein Biech ge-

die Regie gesagt werden. Barnowolf, ber Direktor bes

Meinen Theaters und fünftiger Leiter bes Leffing Theaters,

ift fein eigener Regiffeur. In feinem Saufe fab man woll

noch nie eine migoludte Borftellung. Bie er bieje Maffen-

fgenen bes Argteftude, ihre larmenben Debatten- und

Cigungefuriofos gu einer unheimlich echten Lebensmirfung

brachte, bas war in fpriihender Angenblidsimpreffion nerven-

burch ben Saal, daß Otto Brafim, beffen Genbung ber energi-

iche Rampf für bie fünftlerifde Babrbeit gemejen, entichlafen.

Man bachte biefes Ginfamen, Serben und Welten, man fühlte

aber auch, wie neulich beim "Michael Aramer" auf diefer

Dubne, bat bier in ftrenger Gelbitforberung Erbichaft und

geistige Gefolgichaft augetreien wird. Und bas ift mohl auch

Kongerf.

nabm sehr befriedigenden Betlauf, — wenn auch ohne ben äußerlich glänzenden Reiser, der sonst biese Woende tennszeichnet. Ernithafte Cellisten pflegen ja auch nicht so starfe Unziehungstraft voszuüben wie Geiger, Tenoristen aber die

fo beliebten "aumutigen jungen Runftlerinnen". Und Berr

Jean Gararbb. ber Golift bes geitrigen Rongerts, ift ein burchaus ernifbafier Gelloftinfiler. Er bat befanntlich icon

als Bunberfind vor Jahren Muffelien erregt; nun ift auch

er langit jum Manne und vollreifen Meister erwochsen. Drei folde anertannten Berricher ihres Inftrumentes haben

And des fechite Buttustongert im Aurhaufe

Selly Boppenberg.

Bahrend fich bas abspielte, ging gegen 10 Uhr die Runde

Bei diefer Aufführung muß nich ein besonderes Wort über

tocfen wie Gie."

aufpeitschenb.

ein wohlgefälliges Totenopfer.

beröffenklichen. Diese zeinveilige Ragnehme ist darauf zurlichten, dag feit langerer Zeit fortgeseht Berfanfe größerer Mengen bon Bferden nach bem Austend fieitfarben.

Der Dent Raifer Frang Injepho an ben Biener Gemeinberat. 28 i e.a., 29. Rovember. Bon der Rabinetisfangle bes Kaifers ift bei Bürgermeister Dr. Reumaber ein Schrofben eingegangen, in bein mitgeteilt wird, bag ber Monarch bie geffern bon bem Wiener Glemeinberat beschloffene Resolution mit lebkafter Befriedigung zur Kenntnis genommen bade und er seinem Dant für diese von unerschütterlicher Arene und patriotifder Gofinmung getragene Shindgebung Ausbrud gibt.

Die ferbifche Mgitation in Ungarn. Bubapeft, 29. Nob. Die Bewegung unter ben fübungarifden Serben bauert fort. In ben letten Lagen follen wieberholt Frauenbeputationen mit pesammellen Gelbipenben und Waren in Belgrad borgefprochen huben. In vielen Orten bebroben und beich impfen die Gerben die in ber Minorität befindliche umgarijde Beböllerifig. Achtere Grundbesiger, darunter ber ehemalige Ainister Tallian in Töröffenigja, erhielten Drobbriefe. - In Mofrin (Gibungarn) wurden Platate in chrillischer Schrift angeschlagen, welche die Gemeinde als gu Sorbien gehörig bezeichneten. Die Gendarmerie entjernte bie Blafate.

Glawifde Opposition. 29 ion, 29. Robember. Bei Beratung bes Budgets erffarte ber frontifde Abgeordnete Dr. Dreite, bas froatifche Balf, bas intmer bereit war, fur feinen Rönig sein Leben zu apsern, würde einen Krieg gagen Gerbien nicht verstehen. Gerbien könne in der Hafenfrage nicht nachgeben und Ofterreich-Ungarn würde die Berantwortung für das graufige Unheil eines europäischen Krieges dar der Welt zu trogen haben. (Bebhafter Beifall bei den Gib-flawen, Der Fräsident erkeilt dem Abgeordmeien Drefte wegen ungehöriger Ansbende einen Orbnungeruf.)

Die Miffien bes öfterreichifden Armedinfpettere in Butareit, 29. November. Der biterreichifchungarifche Armeeinspetteur Grhr. v. Sogenborff ift beute miliag bier eingetroffen. Er wurde am Babnhof bon bem General Crainiceano, bem öfterreichifdeungarifden Gefandten Bringen gu Gürftenberg, dem öfterreichisch-ungarischen Mitttarotrache b. Frantilove-Czbetoffin und bem ihm gum Chrendienst gugeteilten Hauptmann Reffel empfangen. Febr. von Sobendorif legab fich in bas fonigliche Balais. Dit Rudficht auf die hoftenner nahm er jedech an ber königlichen Tafel nicht teil. Deute abend gab der Ministerpräsident Majoresen ibm gu Goren ein Diner, gu bem ber Minifter bes Innern und einige andere Minifter, ber Chef des Generalftabes Avaresco und der öfterreichifd-ungarijde Gefandte Pring gu Zürfienberg gelaben waren,

Die albenifche Frage. Bien, 20. Rovember, Jamail Remai-Bei fandte an ben Grafen Berchtolb eine gleichlautenbe Depeide wie an Marquis bi Gan Giuliano.

Danem in Bufareft. Bufarcit, 30. Rovember. Der bulgarifde Gebraufe-Brafibent, Dr. Danem, ift hier eingetroffen.

Die Haltung der Mächte.

Beitere guberfichtliche Stimmung in Lenben, London 20. Navember. Die Anficht, die offizielle britifche Rreife be-güglich ber europäischen Situation begen, gebt bahin, bag man nichts zu befürchten braucht, obidon man auf Schwantungen borbereitet fein muß. Die Situation fei nicht in ein abermierendes Gfabium getreten ober nabere fich ingentinge einem folichen und in ben beiben verschiebenen Fragen, bie gegenwärtig bestehen, sei eine friedliche Regelung durchaus

Die Butifinftertonferengfrage. London, 29. Rob Nach Informationen des Reuterschen Burcons wird der Deinunganstaufch fortgefeht, ber feit einiger Beit gwiften ben Madten gweds Ginberufung einer Botichafterfonserenz im Gange ift. Der Zwed ber in Vorschlag gebrachten Konfereng ift, eine wirfungevollere Methobe für ben Meinungsaustaufch ber beteiligten Madite gu ichaffen.

Italienifch-Bierreichische Truppenegpebition nach Dal-matien? Nom, 29. Rovember. Der "Abanti" bebauptet, aus bester Quelle gu wiffen, bag aus Berom Alpenjager und Ariillerie der ifelienischen Armee mach Dalmetien beförderi worden seien, um mit österreichischen Truppen zusammen gir einer Operation in albanijdem Gebiet benvenbei zu merben.

Beuwruhigung in Schleffen. Breslau, 28. Robember. In Brestau und in Oberichteffen gingen Gerüchte, das ichleufche Regimenter ihre Referven einberlefen und Mobilmachumsborbereitungen getroffen bätten. Demgegenliber ift die "Schles. Boliszig," vom Generalfommando des 6. Nemesforps ausbridlich zu ber Erflärung ermächtigt, daß bieje Ge-

Warardy: wie boch entwidelt ift auch diese Aunit heutzwiege!

nichte den Tatfochen nicht entiprechen, und daß die follofifchen Militärbehörden feinerlei Maknahmen getroffen hatten, bie als Kriegsborbereitungen gebeniet werben fonnien.

Samstag, 30. November 1912.

Deutsches Reich.

* Sef- und Berienel-Rechrichten. Die Aniser in nahm gestern mittig das Diner im engiten Areise im Kaiserpalasi in den prinslichen Gemächern ein und subr nachmittags deim Giatibalierpalasi dor, um dem Ekatibalier und derGräfin Wedel einen fursen Besind abzustatten. Poogen früd 730 iller derläht die Kaiserin Stanfaurg wieder, um sich gunacht nach Indendum und nachmitags nach Baden-Baden zu degeden. Der Kaiser kleide die gun Montagnachmittag in Donangestung und fahr alsdamn und Kotsbam gurück.

Die württembergischen Lendersweisen der der vorrieben.

* Die württembergifden Sanbtagemablen. Int geftrigen sweiten Bablgange ftonben 24 Manbate gur Guticheibung. Ge erhielten Die Bollspartei 8, Ronferbeibe und Bauernbund 6, Nationalliberale 5, Sozialbemotraten 3 und bas Zentrum 2 Mandate. Insgefamt find bis jest gewählt 21 Zentrum, 17 Konfervative und Bauernbund, 15 Bollspartel, 18 Sozialbemofraten und 9 Nationalliberale.

* Rein Luftflottengefes. Bu ber Radricht ber "Täglichen Rundschau" von einem bevorstehenden Luftflottengeseh bemerft bie "Neue Politifche Korrespondeng", es ift gang Mar, bag wir weilerhin bie fo wichtig geworbene Baffe gu ber-mehren fuchen und uns in biefer Bermehrung beeifen werden. Aber ein Luftiflottengesch gehört in Das Reich ber Phantaffe.

* Das Reichsmarineluftichiff "2. 1" machte am Freitagvormittag um 91% Mhr von Johannisthal aus unter Teil-nahme von Beriretern bes Reich smerineamts eine Fahrt über Berlin und bessen Umgebung. Die Fahrt dauerte eliva zwei Stunden.

Bu bem Spionagefall in Beuthen wird ber "Schlej. Sig," berichtet: Der verhaftete Frangofe, ber in ber Raferne des 22. Infanteric-Regiments von dem Sergeanten Wodowsits ein Gewehrschloß gegen eine Summe von 2000 Franken er-handeln wollte, ist, wie ermittelt worden ist, der Schlosser Jean Pieroles aus Ranch. Er spricht gut Dentich, hatte aber weber Bapiere noch Barmittel bei fich. Rach feinen Angaben war fein Begleiter, ber entflohen ift, im Befibe von 6000 Franten. Bieroles wurde noch in der Racht von dem Boligeiinfpettor Benber bernommen und hat biefem eingestanden, das Gewehrschloß zum Zwede der Ablieferung an die franzö-fische Williarverwaltung verlangt zu haben. Außerdem hat er noch anbere bebeutsame Enthullungen gemacht.

* Schlebogericht für bie Angeftelltenverficherung. Der "Reichsong." veröffentlicht folgende laiferliche Berordming: Bur Die Angestelltenversicherung wird ein Schiedsgericht in Berlin, und zwar für bas Reichsgebiet, errichtet. Diesem Schiedsgerichte wird die Entscheidung auch in solchen Fällen zugewiesen, in welchen es sich um Bergicherte ober beren Angehörige handelt, die außerhalb bes Gebiets bes Deutschen Reiches wohnen oder beschäftigt find.

Banichiofferansiperrung im Rheinfand. Der Gabris fanienverein in Belbert beichloß, infolge der vor viergebn Tagen über bie Baubefchlag-Fabrif Beibtmann berhängien Sperce die Aussperrung von 05 Prozent der Arbeiter. Eiwa 8000 Mann werben hiervon befroffen.

Darlamentarifches.

Deutscher Reichotag. Gegen Galug ber gestrigen Gibung, über bie wir im beutigen Morgenblatt bereits ausführlich berichteten, erwiderte auf die mitgeteilten Ausführungen des sogialdemolkatischen Abgeordneten Dr. Gübesum noch der Brafident bes Neichsgefundheitsamts Geheimrat Bumm, bag es ein Berbienft bes Raiferlichen Gefunbbeite. amis fet, binfichtlich bes Meifchfonfums möglichit gubet. läffige Bablen geschaffen gu haben. Unfere auf amtliche Erbedungen bernbenben Angaben feien genauer als bie bon privater Geite aufgestellten Statiftifen. Dorauf wurde ein Shlugantrag angenommen. Der fogialbemo. fratifde Antrag auf Beratung in ber Geichaftsorb. nungefommiffion, inwieweit pragifierte Inierpellations. anirage gulaffig find, murbe angenommen. Die Bor. liage, beireifend vorübergehende Ballerleichterung bei der Fleischeinfuhr, ging an eine Kommission von 28 Mitgliebern. Es folgte Die fogialbemofratifde Interpellation, betreffend Bagenmangel. Staatsfefretar Dr. Del. brud erflarte, bag ber Reichstangler bereit fei, Die Interpellation in ber zweiten Salfte ber nachiten Bodje Beantworten gu Taffen. Roch bebattenlofer Erlebigung einer Reife

Giner fpielt immer iconer wie ber andere. Bere Gerardy ift burchaus "Giner". Auch bei ihm bewundern wir die Sonorität, wie ben fugen Bobllaut, ber ba "wohnt in bee Saiten Gold"; bagu bie Sicherheit und Gefdmeidigfeit feiner Bogenführung und die unglaublide Bebendigkeit feiner Linken, beren Finger fich bisweilen förmlich zu verdoppeln scheinen. Dos Eclo-Kongert von Lalo, im ersten Sat von etwas spröder Erfindung, zeigt im "Intermezzo und "Finale" viel französischen Esprit und eine leicht beschwingts Phantafie: Borgiige, die Herr Gerards mit virtuofer Sand in Bridant-Belouchtung rudte. Mufifalifc bebeutender find bie "Sinfonischen Berialionen" von L. Bostlmann, einem bor wenig Jahren veritorbenen Barifer Komponiften: bier

fand ber Golift Gelegenbeit, durch Rraftliffe wie burch ein-fcmeichelube Sügigleit bes Tones, durch Grazie und Glegang bes Bortrage und feinemufifalifches Empfinden bie Borer gu feffeln. Gine gemiffe Monotonie ift freilich folden allzu verichwenderifc ausgedehnten Cello-Darbietungen nicht absulprechen: um fo höher wertet ber glorreiche Griolg bes

Das Rupordiefter, welches in ber Begleitung ber Cellofongerinummern feine mufitalifde Gewandtheit nach. brudlich befundet hatte, brachte gu Beginn bes Abenbs eine neue Cuverture bon Sang Bfibner, bem febt in Stranburg als frabt. Rapellmeifter wirfenben Romponiften: "Chriftelflein" - ober ber Sicherheit wegen: "Chrift . Elf'Tein" - fonnte als eine borgangige Chrifibescherung gelten. Es ift Die Ouvertitre gu einem Weibnachtsmarchen, aus bem auch noch ein "Glienreigen" als Rongeriffud befannt geworben ift. Bartromantifche Empfindungen find in der Ouverffire porberrichend; auch der Hunter fehlt nicht — wenn anders ich den gutmitig bemmitgen "Knecht Auprecht" richtig erkannt habe. Die Oudertifte in ihrer bunten Bewegtheit nicht wie jeht innerhalb fürzefter Reit in unferen Rongertfalen | ohne garteren melebifchen Reig. Bon größter Feinheit ift bas

Philosoph für die Best: "Möglich, - da mar' ich balt - ent. | gu boren besommen: Obsar Brudner, Baul Grummer, Jean | instrumentale Relorit: es spielt ba in ber Tat so eiwas wie milber Weihnachtsglang hinein. Das Kurorchefter tat unter dem bestimmenden Ginflug des Dirigenten Serrn Mufifdireftor Rarl Schuricht alles Bunfchenswette, um bent liebenswürdigen Werk zu beifälliger Aufnahme zu berhelfen.

Das hauptwerf bes Mbends war bann bie E-Moll-Ginfonie von Joh. Brahms. Gie batte fich einer febr gelungeneit Wiedergabe zu erfreuen. Das fampfesfrohe erfte "Allegro", voll einschneibend beftiger Afgente, fprufte Funten unter bem fühnen Anfturm bes Ormeliers; gleichsam verhaltene Gluten der Empfindung atmete bas "Andante"; und felbst bas "Allegretto" wurde aus feiner fonit gewohnten behaglichen Gemöchlichkeit aufgerüttelt und in höchst clastischer Barilerung ber Zeitmaße burcharführt. Die gespanntelle Kraft und Energie bes Ausbruds aber blieb für bas "Finole" aufgeipart, das nach der feierlichen Introduttion — ein besonderes Bravo dem Chor ber Blechblafer - in einem fiolgen Siegeszug bahinflutete! Berr Schuricht offenbarte in allem eine erstaunliche Beberefcung ber Partitur; und ber Ernft feiner Auffaffung, bas fongentrierte Teuer ber Leibenichaft, das hier fein ganges musikalisches Denken und Fühlen zu burchlodern schien, teilte sich auch dem Orchester wider-standslos mit. Die seelische Telesunken-Berbindung mit dem Bublitum ward schnell genig bergestellt und bis zum letten Ton niegends unterprochen. Der Dirigent wurde zum Schlitz durch reiche Beifalls-Cbationen geehrt. O. D.

Rus Kunff und Teben.

Biffenfchaft und Tednif. Brofeffor Bergefell in Stragburg migte fich geftern einer Operation untergieben, bie einen befriedigenben Berlauf genommen bat.

Bauffen bat 3wichen Gan Francisco und Honolulu, b. b. über eine Strede von mehr ols 2400 englische Meilen, eine tabellose Berbindung hergestellt. Das Baulfeniche Chitem ielegraphiert auch foneller als bie gegenwärligen Marconi-Apparate.

Hedyn. auf E Jujan Boitid Tenen lide

m

Gifent febraji Sobe lich 6 Stra Juf.-B

Auf L

Derm 24 Riema siehun Tange gert fac 3 eines und p PROBLE zugl. MOCHIL baben Politif - Eu Berjat ridit a Deut bic 6 twilizber Gebiet

Beite ber 2 1. ben griedji jet, gr 3 29. Ro por ci fie cir Bom

Iand,

umb e

hätten

und fe

bed gr

2 29. 9% abendi Rönig unb n Aronp Mar: iroffer mad) b 23

Beutige

Reima

3 ah L für bi betrag Westell belauf 215 00 ausfeh 1927 Frank berl fichts l ber 90 auch il Sicg

2 St o m, b. Jag Ausga ciner Gutad am S

8 burg 99eicha fich an

Berbie

Rechnungsfachen bertagte fich bas Saus dann um 348 Hbr auf Samstag 11 Uhr: Ramentliche Abftimmung aber ben jagialbemofratifden Interpellationsontrag, Gefes fiber ben Bufammenftog von Schiffen ufto., Rinderfaugflaidengeich, Boftideedgefeb

Samstag, 30. November 1912.

Die Bullopartet für ben fagialbemefratigen InterpellationBantrag. Für ben fogialdemofratischen Antrag gut Leuerungsinterpellation wird beute auch die Fortfchrittliche Bolfspartei ftimmen.

Post und Gifenbahn.

Entichabigungen für Dehrfeiftungen im Inbuftriebegiet. Anf Berfügung bes preußischen Gifenbohnminifiers find bem Eisenbahnpersonal des Ruhrreviers infolge der starken Berfehraftodung Entichabigungen für Debrleiftungen in Sobe von 25 bis 60 M. gezahlt worden.

Beer und Slotte. Orbens-Berfeihungen. Das Erohoffizierfreuz des König-fic Siamefischen Aronemodens erdielt Gen-Rajor z. D. Sirauß in Wiesbaden, das Edrenfreuz des Verdienstordens Erdenss des Erohmütigen Oberkleut. Tallandach beim Biede des Inf-Leid-Regis. Großderzogin (3. Großderzog deft.) Ar. 117. das Kitterfreuz erfier Klase des Erdienstordens Editops des Erohmütigen Saudim. Trupp, Komp.-Chef im Inf-Leid-Negt. Geoßderzogin (3. Großderzogl. Seff.) Ar. 117.

Ausland.

England.

Derminderung der deutsch-englischen Spannung.

London, 30. Robember. "Daily Telegraph" fcreibit Riemand batte geglaubt, bag bie Gpannung in ben Begiehungen swifden Berlin und London, die den Kontinent fo lange aufgeregt und alarmiert haben, folleglich verringert und gemin bert werben würde, nicht burch biplomatifche Befprechungen, sondern durch die wechseinden Gludsfälle eines gefürchteten Ballanfriege. Doch ift es die eingefartete und paradore Tatfadje, die fich bor unferen Augen abspielt. Bloblich tommt bie Entbedung, bie in ben beiden Sauptftabten augleich gemacht wirb, bag ibentifde giele, lobal, wenn auch unabhängig voneinander, verfolgt werben. Wir haben bas erfreuliche Schaufpiel, bag bie 28ilbelmftrage bie Bolitif in ber Downingstreet herzlich und generos unterftüht. - Auch Lord Eurgon fagte gefiern in einer fonservatiben Berjammlung in Blymouth: Es ift lange feine beffere Rachricht su uns getommen als bie, bag Gugland und Deutschland gufammenarbeiten, um am Bellan bie Sache bes Friedens zu fördern, und viele Leute würden gerne diese Rooperation auf ein weiteres Gebiet ausgebehnt seben. — England, Daufichland, Italien und Frantreid munichten ben Frieden und es bestehe fein Grund gum Streit gwifden ihnen. Gie hatten in biefer Beit ber Unmie nur einunder gu bertennen und feine Macht unter bem Simmel werbe fie bon bem Bfab des gefunden Berftandes und der Ebre abbringen können. Beiter erffärze Churchill, Englands Politik verlolge unter ber Leitung Grens und Asquiths nur zwei Biele, namlich 1. ben Schauplag bes gegentvärtigen Rrieges zu begrengen, umb 2. ben Frieden im Intereffe der Balfanboller und ber griechischen Boller, so weit es rechtmäßig dagu in ber Luge fei, au forbern.

Immer neue Anichlage ber Guffragetten. Lanbon, 29. Robember. Als bie Boligei in Aberbeen einen Gaal burchfuchte, in bem ber Schaftangler Blond Wearge bente abend bor einer Berfammlung fprechen foll, entbedte und verhaftete fie ein gu ben Guffragetten gehörtges Dabdien, bas eine Bombe befag. Berner wurden noch givel Frauen verhaftet,

Belgien.

Die Anfunft ber beutiden Trauergafte. Bruffel, 29. November. Der beutsche Kronpring ift heute um 10 Uhr abends auf dem Rordbahnhof angefommen. Er wurde bom Rönig und bem beutiden Gefandten b. Motom empfangen und nahm im Ronigsichloffe Wohnung. Bor bem benifchen Kronpringen waren fojon ber Fürft bon Sobengollern, Bring Max bon Baden und Pring Ausprecht von Babern eingetroffen. Much fie waren bom Ronig Albert empfangen und nach bem Schlof geleitet morben.

Erankreich.

Bevälferungsforgen. Baris, 29. Robember. In der beutigen Debatte über bas Cabregesch wies ber Deputierte Reinach eingehend auf bie Mbnahme ber Geburten. gabl Frankreiche und bie Folgen bin, welche dieje Tatfache für die Armee nach fich giebt. Die Zahl ber mannlichen Geburten, welche bor vierzig Jahren 494 000 gewesen fei, betrage jeht nur 400 000 und nehme toglich ab. Die Rahl bee Geftellungspflicheigen fei im Jahre 1808 843 000 gemefen und belaufe fid gegentrartig auf 301 000. Die Babl ber eingestellten Refruten, welche im Jabre 1904 238 000 betrug, fei auf 215 000 gurudgegangen und nehme noch ab. Men finne porausfehen, bag bie Babl ber eingestellten Refruten im Jahre 1927 auf 196 000 gurudgeben werde, mit anderen Worten, Franfreich hat 1908 48 Bataillone, 1912 94 Bataillone perforen und werde im Jahre 1921 110 Bataillone und im Nabre 1928 154 Bataillone verlieren. Angefichts biefer Lage gebe es unr eine Abhilfe: Die Ginrahmung ber Reservetruppen, sonft wurde man bie Truppen, wie groß auch ihre Tapferfeit und ihr Rampfesmut marc, nicht gum Siege, fonbern gur Goladibant führen.

Stallen.

Der beutide Batichafter auf bem Bege ber Genefung. Rom, 30. November. Der fürglich erfrantie Botichafter b. Jagow bat fich wieder erholt und hat bereits feinen erften Ausgang gemacht.

Huntano.

Bom Barewiffd. Beteraburg, 30. Robember, Rad einer Melbung wird ber ruffifche Thronfolger, wenn er bie Butachten ber Argte befolgt, ben Minier an einem fleinen Ort am Schwarzen Meer berbringen.

Bur Musführung bes Alottenprogramms. burg. 29. Nobember. Der Marineminister brachte in ber Meidebuma eine geheime Gefebesvorlage ein, die fich auf Safenbauten und bie Borbereitung fünftiger Alottenaftionen im Bufammenhang mit bem Brogramm eines verfartten Flottenbans für 1912 bie 1916 begiebt.

Aumänian.

Gine befonbere berglide Beifeibelenbgebung bes Ranigs Berbinand. Bufareft, 20. Robember. Huter ben Bei-

leidstundgebungen, die Ronig Carol aus Anlah bes Ablebens | feiner Schwefter, ber Grafin bon Flambern, erhalten hat, befindet fich auch eine Kondolenzbepesche des Königs von Bulgatien, die aus bem Rahmen ber fonventionellen Form heraustretend in besonders warmen, berglichen Borien abgefagt ift. Ronig Carol antwortete in gleicher Beife,

Affen.

Die Unterwerfung ber Schahfewennen. Arbebil, 20. Rovember. Alle Schahfewemenhäuptlinge haben beute in Gegenwart des ruffifden Bigetonjule ber perfiften Regicrung den Treueid auf ben Koran geschworen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

Aus dem Stadtparlament.

Bis fart bor 8 Mfr bauerfe bie geftrige Stabiverordnefen. figung! Gie begonn mit Rudficht auf die Wahl bes Ersten Burgermeisters allerdings erft um 41/4 Uhr; bis die Formalitaten, wie Berlejung bes Protofells ber vorigen Gigung ufm., erledigt waren und in die Tagedordnung eingetreien werden fonnte, war es nahezu 5 Uhr geworden; daß aber in ben 8 Stunden bon 5 bis 8 Uhr außerordenilich biel geredet morden ift, weit mehr, als aus dem Bericht in der heutigen Morgen-Ausgabe herborgeht — ben tolt fibrigens unten burch einen Rachtrag ergangen -, liegt auf ber Sand. Gine recht rebeluftige Stimmung herrichte icon bei bem erften Punte der Topesordnung, dem Antrog auf Bewilligung von 5000 KR. gur Beicaffung eines Saft magens für Die ftabtifchen Strafenbafalinien. Die paar Mitglieber bes Finangausfcuffes - fie aufzugählen, braucht man nicht einmal die Binger einer Sand -, die gegen ben Antrag ftimmten, ftender allein auf welter glur. Gie waren wirklich von allen Seitigen verlaffen, als fie mit Rudficht auf die Unwohner ber Bierftabter Strafe und bie Beiriebsficherheit bie Ablehnung bes bernünftigen Antrogs empfahlen. Gei ber Spielplagborlage mandte fich Serr Schweißguth gegen bie Anlage eines Spiel-plages an ber "Schönen Aussicht", ebenfalls mit Rudficht auf bie Anmehner, befanders aber bas Widnerinnen-Aipl und bas "Rote Areus". Der Einwand batte fich horen laffen, wenn ber Bobenlobeplat fo nahe bei ben beiben Anftalten liege, bat burch die fpielenden und larmenben Rinder eine Störung bes Rranfenhausbetriebs su befürchten fei. Es wurde übrigens, und nicht gang mit Unrecht, betont, daß bie Bahl ber Rinder, bie für biefen Spielplat in Frage tommt, giemlich flein aus alfo eine erhebliche Beläftigung überhaupt nicht gu erwarten ift. Berr Canliaterat Griebtanber meinte, ber Blas fomme womöglich für des von ber Rurbeputation angerente tomfortable Buft. und Connenbad in Frage, beffen Ginrichtung ein Bedürfnis fei. Herr RTarner teilte barnufbin mit, daß die Grundfifidebeputation ber Aurdeputation 6, bis 8 fiabtifche Grundftude gur Auswahl für bie Greichtung bes Luft, und Sonnenbads vorgeschlagen habe. Weitere Spielpläte liegen fich mabriceinlich im Walfmubltel und vielleicht auch binter ben alten Schiegifanben berrichten. Die anderweitige Zeitsehung ber Abonnementspreife gum Befuch bes Ruchaufes wird weiter unten ausführlich behandelt. ebenfo der Anfrag auf Ginfibrung bon Preifabrifarten auf ben biefigen Strafenbebnen für die Stadtberordneten: wir müffen icon aus Raummangel vergichten, bier naber auf blefe Angelegenbeiten einzugeben. Auf die beabfichtigte Grodingung ber Beidaftsorbnung ber Giebtberordneien. Berfamm. lung fommen wir jedenfalls gurud.

Der in der heutigen Morgen-Ausgabe enthaftene Gibungsbericht ift noch burch folgenben Rachtrag gu ergangen:

Bur Begrunbung feines Antrags auf Ginfubrung bon Greifabrttarten für bie Mitglieber ber Stadtberorbneten . Berfammlung auf ben hiefigen Stragenbahnlinien erinnerte Ctobtverordneter Sarimann baran, bag berfelbe Boridian fcon einmal gemacht und bem Magiftrat gur Erwägung übergeben worden fei; babei fei es bann geblieben. Reuerdings habe ibn eine größere Angahl Mitglieber bes Rollegiums gebeten, bie Coche weiterguverfolgen, und bies geschehe auf Grund eines von 28 Giabiverorbneien unterfdriebenen Antrags, Beranlagt fei biefer vornehmlich baburch, daß eine Angahl Magistratsmitglieber, die Bertehrsbeputation, einzelne Beamte und Lehrer, Armeupfleger und Begirfsborficher im Befib von Preifahrtfarten maten, ber Rreis ber Inhaber aber icon ein glemlich ausgebehnter fet. Die Stadtberordneten insgesant batten ein Anrecht barauf, weil fie baufig Befichtigungen borgunehmen und babei weite Streden gurudgulegen batten. Anderwärts fei swar ein folder Befchlug beanftenbei worden, er, Redner, fürchte jedoch nicht, baf der Magiftrat fich miderfeben und ber Oberburgermeifter fein Beto einlegen werbe. Stadtverorbneter b. Ed trat bem Antrog entichieben entgegen, nicht nur wegen ber Roften, die er auf 7000 Bt. berechnet, mehr noch vom rechilichen Stanbpunft aus. Gur bie Stabiperorbucien, die ein Chrenamt beffeibeten, merbe bier ein pefuniaren Borteil verlangt, ben bas Gefet nicht billige. Man fonne auch nicht fagen, bag bie Stabtverorbneten fo beidiaftigt maren, bag fich baraus ber Antrag recitiertine Mit ber Berfehrebeputation fei es etwas anberes, die habe ausichließlich mit ber Stragenbahn gu tun, ihre Mitalieber follten möglichft viel fahren und ben Betried tontrollieren Dieje Rarten gu geben, fet die "Gubbeutiche" perpflichtet; und es feche ein Bergleich bebor, bag bie Gefefficaft wenigitens einen Teil ber Roften trage. In bem ermafinten Streitfall, ber in Elberfeld fpiele, habe ber Duffelborfer Begirteausidius gegen die Stadtberordneten entichieben. Die Gache beichattige nun bas Oberverwaltungsgericht, und es empfehle fich febr, beffen Enticheibung abzulvarien. Mehrere andere Robner waren bagegen ber Anficht, baf bie Ctabiverorbneten einen begrundeten Anfprud auf bieje Freifahrtfarten batten, ba ibnen niemand gumuten fonne, gu ber Beitverfaumnis ouch peluniare Opfer in bringen. Die Mitglieber ber Berfehradeputation wollten por ihren übrigen Kollegen nichts borans beben. Wie bereits im Morgenblatt berichtet, wurde ber Untrag gegen 10 Stimmen angenommen. -- In ber lehten auf ber Logesordnung fichenben Borloge, beireffend eventuelle Ergangung ber Geicafisorbnung, bermutete Stadtverorbneter Demmer einen "Raulforbswang". 1

den der Magistrat beubsichtige, benn es handle sich offenbar unt feine Bemertungen über Mittellungen an die Breffe aus ben nichtöffentlichen Schungen. Ran folle die Breffe gu allen Berhandlungen guloffen und fie nicht auf die Sintertreppenpolitit bermeifen; fie werbe icon gegebenenfalls Stillfemeigen bewahren fonnen, namenlich bann, menn fie barum angegangen werbe. Beigeordneter Travers bemerkt basu, bag bon einer Maulforbborichrift bes Mogifirais feine Rebe fein lonne; ber Magiftrat babe überhaupt gar feinen Bordag gemocht, fonbern ber Stabtverorbneien-Berfammlung überlaffen, in ber Amgelegenheit Stellung zu nehmen. Die Berfammlung habe ja ihre Gefchaftsordnung feitsufeben, bod) bedürfe biefe der Buftinunung bes Magiftrate. Wegen bie Borlege machte fich auch von anderer Geite eine beftige Opposition gestend; es wurde übergang gur Lagesordnung beontragt. Die Abstimmung ergab Stimmengleichheit, worauf die Stimme bes Borfibenben gugunften ber Abermeifung

an ben Organisationsausschuß entichied.

Die Seratung bes lesten Gegenstandes ber Tagesordnung. betreffend die anderweite Saftfegung ber Abonnementapreife gum Befud bes Rur-Stadtoerordneter Dr. Duderhoff berichtete für ben Ginauganoldun au ber Angelegenheit. Wahrend ber leiten 5 Jahre find die Preise stabil geblieben trop bes außerorbent. lichen Mehr bes Gebotenen. Die Aurhausbeputation hat begualich ber Grobbung ber Breife einstimmig Befchluffe gefaßt. welche utit Rudficht auf ihre Sobe die Dilligung bes Magiftrais nicht gefunden haben. Diefer ift fich nur ichluffig geworben, für alle Sinfonie- ufte. . fongerie, b. b. für alle besonderen mufifalifden Beranftellungen, einen Sufchlag bon 50 Bf. au erheben, ben Breis ber Abonnementofarten für Ginbeimifche für die Saupifarie ben 84 auf 40, die Beifarte bon 12 auf 16 M., für Michtelnbeimifche, b. f. für die Bemohner ber Bororle, bon 44 auf 50 für die Sauptfarte und bon 17 auf 20 M. für die Beikarie zu erboben. Im allgemeinen hat ber Musidug biefen Gagen gugeftimmt. Mur begüglich ber Abonnemenis von Nichteinbeimifchen glaubt er, einen Aufichlag von 50 Progent (wie er auch von Besuchern unferer ftublischen Schulen erhoben werbe) befürworlen gu follen. - In ber Debatte fprach Stabtveroroneter Seffemer gegen bie Gra hohung, welche bon bielen als eine barte empfunden merbe. Dagegen fand er gegen einen Heinen Mufichlag für Ausmartige nichts zu erinnern. Stadtverordneter Glüdlich bedauerte eb, bag ber Bericht bes Musichuffes nicht einige Stunden bor ber Cibung gur Ginfichtnahme für Die Stadtverorbneten offengelegen habe. Im übrigen balt er ben gegempartigen Beitpuntt durchaus ungeeignet für bie Erhöhung ber Abonnemenispreife. Biele wurden burd einen Auffchlag veramlaßt, bem Kurbaus ferngubleiben. Gegen einen Bufchlag für befonbere Beranftaltungen fei nichts einguwenben, wenn ein Zeil bes Sgals für Abennenten referviert bleibe. Andermaris benutze man gern berertige Weranstaltungen, um ben Frembenbofinch gu heben. Beigeordneter Rorner : Der Untrag bes Mogiftrats fel fachlich burchaus gerechtfertigt. Wegen eine Erhöhung ber Sabe für auswärtige Abonnenten fei nichts eingumenben. Die Bahl ber Abonnenten belaufe fich auf 5800, mahrend nur 1300 Gigplage im großen Caal vorhanden feien. Stadiverorducter Baumbach rebete einer Erhöhung bes Abonnements im Ginne bes Magistraisantrags das Wort. Abonnenten des Königs. Phonters hätten allein bei 200 Borstellungen 80 M. Gerberobegelb gu bezahlen. Do fonne man eine Erhöhung des Rurbaus-Abonnements auf 40 M. nicht unbiffig nennen. Stobtverorbneter Sanitaterat Dr. @rieb. lanber fprach für bie Annahme ber Untrage bes Finangausfcuffes. Um bejien, meinte er, mare man bei ber Inbetriebnahme bes Neubaues gleich in bie Sobe gegangen. Das, was bie Stadt ben Abonnenten biete, fiche gang außer allem Berhaltnis gu ben heute begablien Preifen. Reine Stabt biete für wenig Gelb fo viel wie Biebbaben in feinem Rurhaus. Leiber habe man nur ein fiabtifches Ctabliffement, welches, wie bab Rurhaus, ben Bebürfniffen ber Rurftabt entipreche. In erfter Meife fei bas Rurbaus für bie Fremben ba. Salte man den Abonnententspreis zu niedrig, fo fonne man es einmal erleben, daß die Einbeimischen bas gonge Rurbous befest bielten, mabrent Rurgafte überbaubt feinen Blat mehr fanben. Die 50 Bf. Bufdlag feien notig als Abwehr gegen ben car su fterfen Unbrane. Stadtrat Urnt fprach fich befonders für ben 50-Bf.-Bufdlag aus. Stadtverordneier Dr. Droper: Die Aurbeputation babe cinftimmig Antragen gugestimmt, welche noch erheblich über bie Beschluffe bes Ansfcuffes hinausgegangen feien. Die neuen Abannementafarten follten gum 1. Dezember gebrudt werben. Es fet alfo beute ber außerfte Termin, um einen Befoluft au faffen, ungefunden Andrang gu ben Sinfonie- ufm, .fongerten muffe Winhalt gehoten werben. Cladiberordneter Bolff: Der Bilrger folle für ein Berfeben, welches früber gemacht worben fel (bag man ben Rongertigel nicht groß genug gebaut habe), nunmehr fobere Binteitispreife bezahlen und baburch folle gugleich bas Rurfinus enthällert werben. Den 50-Bf.-Bufcling helte er für gerechtfertigt. Er bitte um Annahme bes Magifireisantrogs. Gegen einen Infdieg bon 50 Prozent für Richtelnbeimifde fei nichts gu erinnern. fibrigens moge man gunadift einmaf bagu übergeben, bie Babl ber Freifarten angemeffen berabgufeben. Ctabiverorbneter b. Drenfing befiltwortete bie Annabme bes Mogiffratsantrant, Stedtberordneter & ild ner wendete fich gegen die Musführungen bon-Dr. Krieblanber, beren Tenbeng bie fei, bie Ginbeimifcen nach Möglichfeit mis bem Ruchaus gu entfernen. Beigeorbneter Rörner: Die Frage ber Boidranfung ber Freifarten beichaftige eben ben Mogiftent. Sindiverordneter Baumbach : Ge empfehle, nicht mehr Befuder in ben Gont bineinguloffen, als Signiane barin verbanden feien. Die Aberfallung bes Rurbaufes fei eine Wolge ber an die Ruriarfarten gefnüpften Berechtigungen. Glabtvererbneter Beg: Geiner Meinung nach werbe man fich am Blat mit ber geringen Erhöhung bes Abennomentopreifes feicht aufeieben geben, gumal ber zeitwellig überftarte Anbrana gu ben Rongerten vielfach foun recht unennencom embiunden morden fei. Durch ben 50.05. Sufchlag werbe man es erreichen, baft nicht mehr Berfonen au ben Rongerten erfchienen, als Blabe perbanten feien. Rachbont noch ble Stadtberarbnefen Saffner, Dr. Rrieb. lander und Dr. Onderhoff an ber Gode geiproden. tried mit großer Mehrheit gunachft bie Ernefring bes bo. Mi. Ruichland und fedenn auch die Gefichung ber Breife für bie Abonnementellarten, bei Gingeimtiden von 34 auf 40 30. (Saupifarie) und bon 12 auf 16 M. (Beifarte), bei Richt.

Ortsanfäffigen von 44 auf 60 M. (Sauptfarte) und bon 17 | auf 30 M. (Beitarte), befchloffen. - Gin Untrag, Die Beifarten für Ortsanfässige auf 20 M. zu erhöhen, wird abgelehnt.

Mbend-Mudgabe, 1. Blatt.

- Tobesfall. Geftern fruh ift ber auch in weiteren Areifen befannte Ronigl. Mufifdireftor Bilbelm Din hifelb im Alter bon beinahe 62 Jahren gestorben. Der Dahingeichiebene, ein geborener Thuringer, batte lange in Wiesbaben gelebt, hier aud feinerzeit in ber Rapelle bes Gufilier.Regimente Rr. 80 feiner Militarpflicht genügt. Er mar hauptfächlich als Mufiflehrer tätig, trat aber auch als Komponist und Dirigent hervor.
- Mus bem Rathaus. Bie bie "Bolfsft." melbet, foll im Magiftrat die Absicht bestehen, ben ehemaligen Afgisedireftor Riehl als Beigeordneten mit in ben Magiftrat gu überneb. men und ihm fo fein bisheriges Gehalt von 7200 DR, gu garantieren. Bie bereits mitgeteilt, ift Berr Riehl feit teilmeifer Abidjaffung ber Afaife icon im Ragiftrat beichaftigt, Gine Reihe bon Beamten ber Algifebermaltung murbe in anberen Refforis untergebracht und die übrigen, insgesamt 28, Beamten, find fo gefdjult, daß fie die bedeutend verringerte Arbeit unter Leitung bon gwei Bureauafiftenten machen tonnen. Für bas Afgifeamt fommt jest noch ein Gehalts-Dubget bon 68620 M. in Betracht.
- Ginfuhr lebenben Schlachtviebs. Bie im heutigen Chabtverordnetenbericht bereits mitgeteilt, ift bem Magiftrat bom Landwirtichaftaminifterium Die Genehmigung gur Ginfuhr bon lebenbem bollanbifden Schlachtvieh erteilt morben. Der Magiftrat beabsichtigt, von diefer Erlaubnis versuchsweise Gebrauch gu maden. Um nun einen Unhalt bafür gu baben, wie viel Stud Schlachtbieh gunadit eingefauft werben follen, erläßt er an alle, die berartiges Bieh abnehmen wollen, die Aufforderung, bies bem Burean bes Schlachthofe mitguteilen. Die Angeige auf dem Schlachthof berpflichtet noch nicht gur Abnahme eines Guds Schlachtvieh. Der Breis für Rube und Rinder guter Qualität wird fich nach ben gurgeit vorliegenden Angeboien auf etwa 85 bis 90 Pf. bas Pfund Schlachtgewicht ftellen. Die Bedingungen, unter welchen bas eingefaufte Bieh verlauft wird und unter welchen ber Bertauf bes ausgeschlachteten Fleifche feitens ber Abnehmer en bas Bublifum gu erfolgen hat, find auf bem Bureau bes Schlachthofs erhaltlich.

Bir glaubten guerft an einen Irrtum, als wir es lafen: Der Breis für Rube und Rinder wird fich . . . auf etwa 85 bis 90 Bf. bas Bfund Schlachtgewicht ftellen". Aber es fteht ba: 85 bis 90 Bf.! Rehmen wir an, ber Depger begnügt fich mit einem Ruben bon 10 Bf. bas Bfunb, fo ftellt fich ber Detailberkaufspreis durchichnittlich auf etwa 95 Pf. bis 1 M.! Bir nehmen an, daß ben Biebervertäufern gestattet wird, ben Labenpreis je nach ber Qualitat ber einzelnen Bleifchftude feftgufeben; 1 Bfund bon ber Reule wied dann mehr, 1 Bfund bom Bug ober Bauch weniger als 95 Bf. ober 1 MR. foften. Aber eine derartige Differenzierung wird schwerlich ben Preis für bie geringeren Stude fo beeinfluffen, bag er auch nur nennenswert unter die Breife berabgeht, gu benen biefelben Bleischitude beute icon in ben meiften Bleischereien verfauft werben. Es foll und angenehm fein, wenn's anders fommt, aber mir werden uns erft burch Tatfadjen übergeugen laffen. herr Beigeordneter Travers wird alfo aller Bahricheinlichfeit noch mit feiner Bemerfung in der geftrigen Stabtverorb. netenfigung recht behalten: Das hollanbifche Fleifch wirb feinen Drud auf die Gleifchpreife ausüben!

- Pleifciabichlag. Die Mehaerinnung bat ben Breit für das Odisenfleisch un: — fünf Bfennig das Pfund vom 1. Dezember ab herabgeseht. — Go wird aus Frantfurt e DR. berichiet.

Landwirtichaftstammer. In ber Gigung bes Borftandes ber Landwirtschaftsfammer, die gestern im hiefigen Areishaus stattfand und heute fortgesett wird, wurde beichloffen, die 18. Vollberfammlung ber Rammer am 20. und 21. Degember b. J. in Biesbaben abguhalten.

Die Firma G. S. Lugenbuhl in ber Martiftrage, eines ber alteften und angesebenften Geschäftshäufer Biesbadene, eröffnet beute abend ibre neuen Geichafteraume. In ben glangend erleuchteien, vornehm ausgestatteten 9 großen Schaufenftern find reiche Ergengniffe ber beutiden Leineninbuftrie, elegante Modewaren und noch viele andere von der Firma feit Sabren geführte Artifel gefdyngatvoll ausgestellt, bie beweisen, daß das Saus Lugenbull ben einfachften wie ben bermöhnteften Unfpruchen jeden Raufere gu entipreden in der Lage ift. Soffen wir, bag ber aften Firma G. S. Lugenbuhl (im Jahre 1747 gegründet) die Gunft bes Bublifums auch in ben neuen Raumen treu bleibe, und ber gute Geift bes alten Saufes barin weiter malte und Gebeihen fchaffe!

- Biesbabener Rote-Areng-Schweftern in Stutari. Die vom Wiesbadener Berein vom Roten Kreuz nach Stutari entfandten fünf Schweitern find nach einem gestern aus Bera eingetroffenen Telegramm gludlich bort eingetroffen. In Berlin wurde die Expedition gusammengesett. Dieselbe besteht außer ben fünf Biesbabener Schweitern aus weiteren fünf Rate. Areus-Schwestern bom Gberswalder Berein und zwei Argten. Mis Oberichwester ift Die Biesbadener Schwester Elly bestellt worden. Bor ber Abreife waren die Teilnehmer nach Botsbam in das Neue Palais befohlen worden, wo fie von der Kaiferin auf bas berglichfte empfangen und gum Tee eingelaben wurben. Auf bem Babnhof halten fich gum Abichied ber Borfitenbe bes Zentralvereins, General ber Ravallerie v. Pfuel,

und Professor Dr. Rimmle eingefunden. - Rrupp und fein Bert. Die Tatfache, bag im türfischen Seer in ber Sauptjache beutiches Geschümmaterial verwendet und der Umftand, daß für die Wiederlage der Comanen in der chaubiniftischen Breffe bes Auslands biefes beutsche Material perantworilich gemacht wird, lentt die Aufmerkfamteit franker benn je auf bie Berfiellung beutschen Kriegsmaterials. Die Gute besfelben ift an anderer Stelle ichon genugiam betont worben, und die Ausstreuungen ber obeneuwähnten Breffe find auf ihren mahren Wert gurudgeführt worden, ein Gang durch bas Kruppiche Werf und eine Befanntmachung mit der Berftellung ber ftablernen Berteibigungsobjefte bietet aber fo viel intereffante Momente, bag bem "Rrieger- und Militarverein Biesbaben" Dant gebührt für die Beranftaltung bes Bortrage über "Rrupp und fein Bert", ben ber Bivilingenieur Beinr. Benich von hier gestern abend in ber "Bertburg" bielt. herr Lenich ging nach lurger Ginleitung fiber die Glefdichie ber Familie und bes Werte Rrupp fogleich gum eigenilichen Thema über und ließ feine Buborer im Geift eine Ban-

derung burch die Grubenanlagen und Werkstätten bes Riefenwerts maden, mobei die Entstehung bes Gijens und Stahls bom Erg bis gum Fertigfabritat berfolgt werben tonnte. Gie faben, wie bas Gifenbahn- und Gdiffsmaterial gorm und Bejtalt annahm, wie eine riefige Bangerplatte bergeftellt und die befannten Kruppichen Ranonen gegoffen, gebohrt, fertiggeftellt und eingeschoffen wurden. Sahlreiche Lichtbilber, gum größten Teil farbige, und finematographische Aufnahmen begleifeten die Worte des Redners und gestatteten eine genaue Befanntmachung mit bem behandelten Gegenftand. Das gablreiche Bublifum folgte ben Ausführungen bes Rebners mit Intereffe und Aufmertfamfeit und gab feiner Bufriedenheit am Schluß burch lebhaften Beifall Musbrud.

- Breußifde Rlaffenletterie. In ber heutigen Bormtttags. gichung fielen foigenbe Gewinne auf bie nachfiebend begeichneten Rummern: 15000 M.: Rr. 156 637; 5000 M.: Mr. 135 900; 3 0 0 0 Mr.: Mr. 1 870, 8 793, 9 870, 12 821, 29 088, 87 815, 40 81, 42 262, 52 628, 63 248, 68 061, 77 492, 78 850, 86 083, 102 360, 163 498, 127 597, 131 286, 187 047, 155 269, 156 378, 161 487, 167 328, 171 051, 182 572, 206 620, 206 829.

(Ohne Gewähr.)

Toblider Aufall. Der 58 Jahre alte Tüncher Wilh. Schloffer and Dogheim, der bar einigen Tagen bon bem Reuban einer Salle auf bem flabtifchen Schlachthof abiturgte, ift beute vormittag im städtischen Kranfenbaus gestorben. Eine Lungenverletzung, durch Rippenbruch veranlagt, haite ben Tod berbeigeführt.

Bom Geruft geftfirst ift beute bormittag bei ben Renovierungsarbeiten in der Borhalle des Hauptbahnhofs der 18 Nahre alie Maler Bilbelan Glaas aus Blerftabt. Er sog fich babei einen Knochelbruch gu und wurde von ber Canitats. toache nach Anlegung eines Notverbands dem St. Josephs-Sofpital sugeführt.

- Bilberbiebstahl. In ben letten Tagen wurden aus einem Sausflur in ber Aliftadt brei bort aufgehängte mertbolle Bilber gestoblen. Die Bilber ftellen bie Stadt Rom, ferner die Raiserin Eugenie und die Königin Natalie mit Ramensunterfchriften bar und find mit fchwarzem, bezw. Golbrahmen ver-

- Berfonal . Radrichten. Telegrapbenaffiftent Auguft Schaffer ba' bie Telegrapbeniefreta prufung beitanben.

Schäffer hat die Telegrandeniefreta prüfung beitanden.

- Berein für naffauische Alternunskunde und Geschichtsforschung. Am nächken Mitwoch, den 4. Dezember,
abends 6 Uhr, findet im "Abeindotel" der dritte
diesjährige Vereinsabend statt, an dem Herr Dr. Behn,
Assitent am römisch-germanischen Ientralnusseum in Maine,
über "Bilder and dem Danisseden des Alternuns" sprechen,
nird. Der Bortrag wird durch Lichtbilder erläuter werden.
Außerdem werden die antisen Instrumente mittels Modellen des
Bentralnusseums zu Erdor gebracht werden. Nach dem Bortrag, au dem auch die Mitglieder des Cäciliendereins freundlicht eingesaden sind, findet ein zwangloses gesessiges
fammensein statt.

- Reine Aufligen. Auf Montal fei ein gebangloses gesessiges

— Meine Notizen. Auf Bunsch sei mitgeteilt, das der Bahnstrigschaffner Risokus Bauer, Derberftraße 7, mit der Familienische in der Derderftraße nichts zu tun bat.

— Die bekannte Süberkingsche Stapelle aus Handurg wird bom 1. Dezember ab täglich im "Friedrichshof" konger-

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Bom 1. bis 7. Dez.	Renigt.	Meibeng- Theater.	Botts- Theater.	Operetten- Theater.
Sonniag	Die Meifterfinger von Kärnberg. Bis. D. Glo Uhr.	1/64 Uhr: Hinter Mauern. 1/18 Uhr: Giner bon unfece Beut'.	Hickory Day Bell	3½ Uhr : Ein Balgerfraum 8 Uhr: Crigri,
Montag	Peier Suth von Altenhagen. Mb. C.	Der Sesator.	Der Pfarrer ban Ricchielb.	Morgen wieder luftit.
Diensting	Bar und Binnermann.	Die Barin.	Unfece Dun Juans,	Grigri.
Microsoft	Aannhünfer. Bo. B.	4 Uhr: Schner- wittden. 7 Uhr: Die fünf Frankfurter.	Im Dillet.	Bolni'de Ketridaft.
Donnerstug	Der Kaufmann pen Senedig. Sb. C.	Maiprade bed Stifofand. — Wite mass einen Shann gewinnt.		gelåtellen,
Freitag	Ter Graf bon Engradurg Rb. D.	Aniprach bes Rifelaus. Lott- dens Geburtstag. Der Derr unt ber grinen Kratvatte. Die Daleupiete.	geichtoffen.	gelchio@ex.
Samblag	Tirffank.	4 Uhr: Schnee- winden. 7 Uhr: Die Schnetzes- lingsichtacht.		Grieri.

Theater, Hunft, Dortrage.

* Kurhaus. Das im Desember-Programm für Sonnlag, den 1. Desember, angefündigte Surfante-Konzert findet nicht im 8 libe aberde, sondern um 4 libe nachmittags ohne Buschiag fatt. Die dereits gelöften Platzfarten zu 60 Bf werden in der Aggestasse suridbergütet. Mustemetter Schneicht deingut in dem Konzerte die Lustige Suberture dom Weingariner sowie die Sinsonie Ar. 1 den Brahms zur Aufführung. Außerdem wirtz der Solo-Albith des Autoroceiters Kranz Danne-berg mit und beinger des Konzert für Kläte in E-Darr mit

dem inter der Soldertorm des Antordernes grang Leine-berg mit und brüngt das Konzert für Flote in G-Dur mit Orchefterdsgleitung von Wozart zu Geder. * Opereiten-Theater. Sommag finden, wie üblich, zwei Vorstellungen statt. Rachmitags 82% libe in erster Rouen-besehung "Ein Walzerrichum" von Ost, Strauß, abends 8 libr die neue Opereite von Kauf Linde: "Erigei".

* Dezember-Beogramm ber Kurberwaltung. In Anbetracht ber dielem Korberrikmsam, die des Kublikum für die Weihnachtseit zu treisen hat, ist das Acconstallungsbrogramm wemger reichbaltig als in den verhergehenden Monaten. Es sinden außer den siellichen Testonserven am Dienstag, Mitswoch und Breisag seder Wocke, nachmitiags d Udr. im Wicinstagte des Kurboutes, an beionderen Veranstallungen stat; 1. Dezember: Sinfonie-Rongert, 8. Dezember: Bokal und Anstrumental » Konzert des Manger Männergefangdereins unter Leitung seines Dieigenten Wildelm Geis und des Annochsters unter Leitung des Kurfopellmeisters Dermann Jemer, 9. Dezember: Kammermubiladend des Kurandester-Lucktets unter Wilhvirfung der Teopanistin Sedwig Sonda dem Kranssurter Operadus, 11. Dezember: Krins-Kenter-Abend des Königl. Opsischusert, 21. Dezember: Duch die Märchenwell", Lich-dieberdortung, 21. Dezember: Duch die Märchenwell", Lich-dieberdortung, gebalten den Wilhelm Cloves, 22. Dezember: Sinfonie-Konzert, Aft die Beibnachtszei sind boorgeschen am 24. Dezember: Weibnachtszei sind vorgeschen am 24. Dezember: Weibnachtszei sind vorgeschen am 24. Dezember: Weibnachtszei sind vorgeschen am 24. Dezember: Weibnachtschaft, Weischnachtschaft, Ergenber an der Wilhelm klowes, Propendus, Konzert an der Wilhelmstage, 25. Dezember (2. Weibnachtslag): Orgel-Kanince, ausgesicht von Friedrich Beindischen Lusseihe an der hießigen Schoften unter Kinwirkung der Opernfangerin Relitän deim vom Frankfurter Operndus, konner weibnichten Kuissischen Kuissische Konzerter Genober: Geografier des Kurocheiters Adolf Schiering, 28. Dezember: Ginjonie-Konzert. — De Kaltnacht im sommens * Dezember-Brogramm ber Rurverwaltung. In Anbetracht 28. Dezember: Großes Weihnachtsfest und Weihnachtsball, 29. Dezember: Ginfonie-Konzert. — De Fastnacht im fommen-

den Jahre außergewöhnlich früh fällt, dürfte es beute icon den Jahre außergeroöhnlich früh fallt, durtie es beute inden intereflieren zu erfahren, welche Falchingsveranfralungen ben Kurverwaltung vorgefeben hat: Samstag, den 11. Januar: 1 Maskendall. Samstag, den 18. Januar: 2. Maskendall. Kittwoch, den 22. Januar: 1. Bunter Falchingsadend. Samstag, den 25. Januar: 8. Maskendall. Donnerstag, den 30. Januar: 2. Bunter Falchingsadend. Samstag, den 1. Februar, 4. Maskendall. Dienstag, den 4. Februar: Masken-Keunion.

4. Massenkull. Diensug, den 4. Hebruar: Massen-Keumou.

** Kunstsalon Aftuarus. Ren ausgestellt ab Sonning, den
1. Dezember, Gemalde: Elaus Berger-Minchen: "Rorgennebet im dasen". Die Boote sahen auss", "Aufriedenkeit".
Krof. Georg Koch-Berlin: "Ferdemartt". Karforreigab",
"Rosiv aus einem alten Städtchen". Krof. B. V. Neiserfcmidt-Rünchen: "In Bosthof". Krof. Karl Böhme-Karlsruhe: "Recresspiegel". Kouletion von Balter Schulte bon
Peübl-Bieskaden: "Die Greuzwächer", Knite des Rimmerfatt" (Olifee), "Quellieich der Anturschuspaarl), "Rosenberger Maar" (Fifel), "Inine Schuslienneit". "Las rote
Dach", "Künmfende Serbisonne", "Roubaufgang", "Die
Sauerburg dei Lorch", kolletion Jodannes Bausstopt-Laubbaufen: "Schusbede", "Beiterwaldlandschaft", "Jagende
"Bollen", Betterfuche", "Stiller Lag", "Serbischende", "Gerneichen", Plasitt". Leo Roll-Liemsen Berlin: "Tangerin(Bronze), "wei Kimberbüsten (Baass). Graphit: Brund
Deroug-Leipzig, Balter Baentig-Dresden und Georg JahnDresden.

Dresben.

** Galerie Banger, Ren ausgestellt: Welbnachts-Ausstellung Siesbadener Künftler, 200 Gemälde, Nadierungen, platitiche und funftgeverbliche Arbeiten von B. Atteslander, I. Berging, W. Hierbrauer, S. Brugmann, Arofesto S. Christiansen, B. Gebrer, L. Haber, E. Güntber - Schwertn, W. d. Dadeln, E. d. Seemsferd, A. Sensler, Fr. Kallwasser, Pr. Köper-Anton, R. Koeftler-Bohne, B. Lendard-Gallenstein, R. Wiltner, Th. Moettler-Bohne, R. Lendard-Gallenstein, R. Molff-Walm, Genoupal, S. B. Baguer, R. d. Banning, E. Molff-Walm, Ferner neu ausgestellt: A. Gioninit: 9 Radierungen, Freibert A. d. Schlopenbadi: 3 Giermälde, R. S. Schöfer-Wildwarm: 11 Hembgeschmittens Silhouetten, J. u. A. von Billow: 11 Gemälde, Kür das Jahr 1913 gelöste Abonnements haben seht ichen Gälltigfeit, Die Ausstellung ist im Monat Dezember auch Sonntagnachmittags geöftnet.

* Missansburträge über Ching, Am Donnerslagabend

baben ist ichon Gälligfeit. Die Ausstellung ist im Ronat Dezember auch Sonntagnachmitigs geöfinet.

* Mifäansvorträge über China. Am Donnerslagabend bebandelte Flatter Dr. Meineckein Althon. Der Reduct alug aus den dem frühen Einfluß fremder Meligionen auf das mächige dinefilche Keich durch die Buddbilken, die Serdbolen der Modammedaner und das Andentum. Im fechlen Jahrendert find auch das Ediritentum durch die Reitorianer ieinen Wog nach Edina. Ihnen folgten im 13 Jahrtundert die Franzistaner-Mönche zur Befehrung der Mongoden nach China. Einnener Aniad der fechbelten der Mongoden der Kongoden der Kongoden nach China. Einnere Aniad der fechbelten der Mongoden die Zefürden-Beiston katt. Ihre Athonimoderions. Bolitik mißfiel eber dom Badte. Der Erfolg der karbolichen Bristion im Bergleich mit dem der protestantischen der groß. Gründe dassuscheden. Ein kendelichen der groß. Gründe dassuscheden. Einstelichen Stiffion und die berfchiedenen Arbeitsmethoden. Erst 1907 fahre die Kondoner Wisson der Entschlichen Bristion. Er konnte eine Bibelübersehung, ein sechschaft der Konner und Edina auszuschen. Ein seuchtender Sern von Rosert Morrison. Er konnte eine Bibelübersehung, ein sechschaft der Konner und Edina auszuschen. Ein seuchtender Stiffionare nach Edina der nicht eine Bristiger Jahre des leizten Arbeite im Anfangs der bei Kristonar Gönsaffein und der eine Mischen Spricendung der die Arbeit ein. Anfangs der den Melikandige. Frazen in der Arbeit ein. Anfangs der beitiger Jahre des leizten Arbeiten der nicht standere Artsische der eine Kristonar eine Mischen Beitigen Barmen und Spielen deutsche der nicht standere Reisen der Reisen der Anstische der eine Mischen Reisen der Anstische Artsische der endagelischen Reisen der Reisen der Den Bartogenden der den Reisen der Reis

*Augendbereinigung der fistischen Fortbildungsfcinken. Derr Bilhelm Beb, ein Mittämpfer in Sudweit-Afrika, dalt am kommenden Sonntag in der Aula der Gewerbeschule einen Lichtbildervortrag über die Kümpse gegen die Hottentotten und Hereros. Des weiteren finden musikalische Berträge statt.

Dermischtes.

Die Ginemtataftrophe auf ben Bhilippinen. Bafbing. ton, 30. Movember. Bie der Gouderneur der Philippinen moldet, gerftörte der Anifun am 25. November die Orie Tagboban und Capis. Der Gouverneur bat Schiffe zur Silfeleistung dorthin entfandt. Die Berflufigiffer teilt bie amtliche Depesche nicht urit. Anderen Melbungen zufalg: follen 15. bis 17 000 Menichen umgefommen fein.

Amei Werber für die Frembenlegion gefaßt. Met. 29. November. Die Bolizei nahm gestern Werber fest, die gwei Deutsche militarpflichtigen Allers gum Gintritt in bie Bronzbenlegion zu verleiten suchten. Die Werder leugnen dies nicht ab, bestreiten aber, daß sie ein Geschäft daraus machen, junge Leute für die Fremdenlegion zu gewinnen. Die beiden Deutschen sind von der Grenzpolizei in Roveant angehalten

Handel, Industrie, Verkehr.

Die Verstelgerung von 1912er Mosten

Die Versteigerung der naturreinen 1912er Moste der Hallgartener Winzergenossenschaft in Hallgarten war am ersten Tage (28. November) zwar gut besucht und es wurden auch die sämtlichen Nunmern, 10 Stück und 40 Halbstück, zuge-schlagen. Am 29, November wurde jedoch ein wesentlich ungünstigeres Ergebnis erzielt, wie am Schluß dieses Artikels noch des näheren erläufert ist. Der Durchschnittspreis am ersten Tag stellte sich auf etwas über 400 M. das Halbstück von 600 Liter, ein Preis, der in Anbetracht der unzureichenden Qualität immerhin als annehmbar betrachtet werden kann. Das Ergebnis am 28. November stellte sich wie folgt: 1 Halb-stück Sparngrund, Heß-Östrich, 360 M., 1 Halbstück Sparn-grund, L. Levitta - Wiesbaden, 360 M., 1 Stück Fußberg, Karl Kath Pfaffenschwabenheim, 770 M., 1 Stück Fußberg, Braden, 770 M., 1 Halbstück Sparngrund, Heß, 370 M., 1 Halbstück Sußberg, Karl Köth, 390 M., 1 Halbstück Böhl, Hes, 360 M., 1 Halbstück Böhl, Braden, 390 M., 1 Halbstück Böhl, 360 M., 1 Halbstück Bolli, Braden, 330 M., 1 Halbstück Böhl, He2, 400 M., 1 Halbstück Sparngrund, Köth, 390 M., 1 Halbstück Sparngrund, Köth, 380 M., 1 Halbstück Böhl, Köth, 400 Mark, 1 Halbstück Sußberg, Köth, 400 M., 1 Halbstück Sußberg, Braden, 400 M., 1 Halbstück Sparngrund, Köth, 480 M., 1 Halbstück Sußberg, L. Levitta, 360 M., 1 Halbstück Böhl, Heβ, 380 M., 1 Halbstück Mehrhölscher, Neumann, 390 M., 1 Stock Rosengasse, Köth, S10 M., 1 Stock Kreuz, Heß, 810 M., 1 Stock Heide, Heß, 820 M., 1 Stock Lette, Bruden, 820 M., 1 Stock Kreuz, L. Levitta, 800 M., 1 Stock Rosengasse, Köth, 840 M., 1 Stück Thereseberg, L. Levitta, 830 M., 1 Halbatock Lette, Heß, 380 M., 1 Sück Rosengasse, Karl Köth, 800 M., 1 Halbstück Böhl, Heß, 380 M., 1 Halbstück Böhl, K. Köth, 410 M., 1 Halbstück Mehrhölscher, L. Levitta, 510 M., 1 Halbstück Wolfes, Koch-Mainz, 420 M., 1 Halbstück Wolfes, L. Levitta, 470 M., 1 Halbstück Östricher Weg, K. Köth, 420 M.,

 M., I Halbstück Mehrhölscher, K. Köth, 400 M., I Halbstück Heide, L. Levitta, 420 M., 1 Halbstück Mehrhölscher, Engelmann, 540 M., 1 Halbstück Mehrhölscher, Nermann, 410 M., 1 Halbstück Böhl, Karl Köth, 420 M., 1 Halbstück Mehrhölscher, Nermann, Leo Levitta, 380 M., 1 Halbstück Mehrhölscher, Leo Levitta, 380 M., 1 Halbstück Büchels, Koch-Mainz, 400 M., 1 Halbstück Neufeld, Otto Ottgen, 430 M., 1 Halbstück Geckeberg, E. Köth, 480 M., 1 Halbstück Egersberg, Engelmann, 580 M. — Die gestern (29. November) stattgehabie Versleigerung dagegen, verliefen nicht so gut wie die vergestrige. Die rung dagegen verliefen nicht so gut wie die vorgestrige. Die abgegebenen Gebote ließen mitunter zu wünschen übrig und veraniabten den versteigernden Verein, drei Nummern zurück-zurüchen. Der per Halbetock durchschnittlich erzielle Preis belief sich auf ca. 360 M., also 720 M. per Stück. Man hat den Eindruck, daß die Versteigerungen, die nun noch nachfolgen werden, knum glücklicher abschneiden werden und es ist unter diesen Umstängen zum mindesten franklich, oh die bis diesen Umständen zum mindesten fraglich, ob die bis jetzt bekannt gewordenen und in Aussicht stehenden Versteigerungen von Mosten auch tatsächlich alle stattlinden werden,

Samstag, 30. November 1912.

Banken und Börse.

= Berliner Börse, Berlin, 30. November. (Drahibericht.) Oss Geschäft hielt sich heute in engen Grenzen, entsprechend sind auch die Kursveränderungen nach keiner Seite hin von Belang. Die Tendenzgestaltung hatte unter diesen Umständen etwas Uneinheit liches. Montanpapiere tendierten nach oben. Bankenwerte hatten unter Realisationen zu Als erfreuliche Erscheinung ist noch festzustellen, daß 3proz. Reschsanleibe um 0.10 Proz. anzogen. Geld auf kurze Termine über Ultimo notierte vorbörslich 7 Proz. Später wurde vereinzelt zu 6 Proz. abgeschlossen. Privatdiskont

51/2 bezw. 5 Proz. = Prankfurter Börne. Frankfurt a. M., 30. November. (Drahtbericht.) Die Stimmung der heutigen Börse war durch große Zurückhaltung charakterisiert. Doch konnten große Zurückhaltung chsrakterisiert. Doch konnten sich die Kurse gut behaupten. Bei Eröffnung zeigten Transportwerte ein recht stilles Aussehen. Schantung, Lombarden und Baltimore-Ohio preishaltend. Für Schiffahrtsaktien erhielt sich Kauflust. Norddeutscher Lloyd wurden ziemlich rege gehandelt. Schuckert und Edison fest. Banhaktien lagen ruhig und größtenteils behauptet. Etwas lebhafter wurden Kreditaktien gehandelt. Heimische Banken abgeschwicht. Phönix-Bergbau, Bochumer, Harpener und Gelsenkirchen gingen mit Kursbesserungen hervor. Die Umsätze waren bescheiden. Heimische Anleibe unverändert und ruhig. Russische Staatsfonds behauptet. Balkanwerte erzielten kleine Avancen. Am Kassamarkt der Dividendenwerte war die Haltung andauernd gut behauptet, die Kursveränderungen die Haltung anklauernd gut behauptet, die Kursveränderungen gegen gestern geringfügig. Die Borse schloß bei ruhipem Geschäft und behaupteter Tendenz. Privatdiakent 5% Proz.

Industrie und Handel.

Generalversammlung wurde der Verteilung einer Dividende von wiederum 3½ Proz. zugestimmt. Im neuen Geschäftsjahr hofft die Verwaltung, mit einem Ergebnis, das hinter dem diesjährigen mindestens nicht zurückstehen wird, rechnen zu

können.
* Weißbier-Aktien-Brauerei, vormals H. A. Bolls in Berlin, In 1911/13 bleibt das Unternehmen wie im Vorjahr dividen-

denlos.

cri.

ťΦ

e8 rff

en

ent

cte.

oie.

g2

ble:

08

¢11

n-

die.

go-

els

am lek len

nn.

el.

003

hl, M.,

en.

M.,

Deutscher Reichstag.

Gigener Denbibericht bes "Wiesbadener Tagblatts". # Berlin, 80. Robember.

Ant Bunbesratötifch Staatsfelretar Dr. Delbriid, baberifcher Minifterprafibent Freiherr von hertling, Staatsjefretar Dr. Lisco.

Brafibent Dr. Rnembf eröffnet bie Gigung um 11.17 Uhr. Erfter Gegenstand ber Tagesorbnung ift die außerordentfiche Abstimmung über ben fogtalbemofratifchen Antrag, daß die Behandlung der ben Gegenstand der Interpellation (betr. die Teuerungsverhaltnisse) bilbendenden Angelegenheit burch ben Reichstangler ber Aberzeugung bes Reichstags nicht entspricht.

Es merben von 323 Stimmen 140 für den fogialbemofratischen Antrag und 174 bagegen abgegeben. Reun Abgeord-nete enthalten sich ber Abstimmung. Der Antrag ist samit abgelebnt.

Es folgt bie erfte Beratung eines Wefebentwurfes über ben Bufammenftog von Schiffen fowie über bie Bergung und Silfeleiftung in Scenot.

Der Entwurf will bie Borichriften ber inneren beutichen Gefetgebung mit ben Bestimmungen, die auf Grund ber Staatsbertrage fünftighin für ben internationalen Rechtsberfehr zur Anwendung fommen werben, im Einklang bringen, Staatssefretar Dr. Lises: Radidem der Reichstag im

Mai vorigen Jahres als erfies aller Barlamente feine Bu-frimmung zu ben internationalen Berträgen ausgesprochen batte, ift eine Reihe von anderen Staaten gefolgt und die Beit ber Ratifigierung ift naber geriidt. Unter biefen Umftanben ift es wünschenswert, bag Gie nunmehr ben Geselyentwurf, betreffend Abanderung ber inneren Gesetigebung, möglichst bald verabidieben.

Abg. Dr. von Boblenborf-Rolpin (fonf.): Dieje Borlage ift lediglich formaler Ratur. Bir halten eine Rommiffionsbevatung nicht für notwenbig.

Abg. Dr. Semmler (natl.): Diefer internationalen Bertrag ift ein Rulturwerf erften Ranges und wert, Um weitere Aufgaben guguweisen. Sinfictlich ber Bollablöfung wäre auf internationalem Wege eine Erleichterung bes Seeberfehrs anguitreben. Der Bertrag ift infofern ein großer Aufturfortichritt, als fünftig nicht nur allein follibierte Schiffe einander Silfe gu leiften baben, sondern jedes Schiff ber verungludten Mannschaft beizuspringen bat. Das Auswärtige Amt follte bafür forgen, bag auch China biefem Bertrag beitritt.

Abg. Bergfelb (Cog.); Die internationalen Bertrage follten fich auch mit ber Frage ber Abruftung befaffen. Bir begrüßen ben Bertreg als ein Glieb in ber Rette ber Golibaritat unter ben Bolfern. Bir ftimmen ber Borlage gu.

Gin Berireter bes Auswartigen Amtes erflärte, baft bie Türkei und China zu ben Verhandlungen eingelaben gewesen waren. Ihr Beitriff stehe ihnen noch frei.

Abg. Dedider (Fort. Bpt.): Bir frimmen ebenfalls bem Berirage gu.

Damit ift bie erfte Befung erledigt. Das Gefeb wird in ber fofort borgenommenen zweiten Befung ebenfalls ange. arommen.

Schriftlich beantwortete Aufragen.

Berlin, 30. Robember. Die Reichstegierung hat heute von ihrem Rechte Gebrauch gemacht, auf furze An-fragen auch ichriftlich zu antworten. Der Abgeordnete Behrens (Birfich, Bgg.) hatte givei Anfragen gestellt, und gwar über die Ginlegung von Feierichichten für bie Arbeiter, die burch ben Bagenmangel veranlagt morben find, sowie ferner über die Herangichung des Gifen -bahnperfonals aus bemfelben Anlag zu außerge -wöhnlichen Dienstleiftungen. Die Antworten, die ber Staatsfetretar Dr. Delbrud hat ergeben laffen, enthalten nichts Reues. Der Minister bofft auf eine balbige Gefundung ber Berbaltniffe. Das auhergewöhnlich in Aniprud, genommene Personal foll (wie schon an anderer Stelle berichtet) burch Rubegeiten und befonbere Be-Iohnungen entichabigt werben.

Cette Drahtberichte. Der Balkankrieg.

Mm Montag Abichluft ber Friedensberhandlungen?

Berlin, 30. November. (Eigener Bericht des Wieskadener Lagblatts".) Der Ministerprasident Geschom hat dem Korrespondenten des "Biener Tagblatts" in Sofia mitgeteilt, daß am Montag der Waffenstillstand geichlossen fein werbe. Man vermutet, daß Adrianopel türfifch bleibt und daß die Bulgaren dafür fich nach der anderen Seite weiter ausdelmen werden.

Die Entblofinng Gerbiens.

O Belgrad, 30. Robember. (Eigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatis".) Wie ich bon guter Seite erfahre, beabsichtigt die hiefige Regierung im Sinblick darauf, daß das Land von friegstüchtigen Truppen fast gang entblöft ift, einen erheblichen Zeil der in Altferbien ftebenden Mannichaften des er ft en Aufgebots nach Gerbien gurudguberufen. Bum Erfat foll bas britte Aufgebot fur ben Garnifonbienft in bas befette Gebiet entfandt werden.

Bu ben Borfallen in Raballa.

wb. London, 30. November. Die "Times" meldet aus Saloniki vom 27. November authentische Einzelbeiten über die Ereignisse in Raballa: Die Ortschaft wurde von gemischten Truppen, bulgarischen Regulären und Komitatschis besetzt. Die ersteren wurden zurück-gezogen. Komitatschis behaubten, daß muselmanifche Massakers unter den Christen geplant waren. Die Berhafteten, etwa 150 Türken, machten sie nieder. Eine Angahl angesehener Juden tourden sestgenommen. Es berricht ernste Besorgnis wegen ihrer Sicherheit. Als die Bulgaren in Gerris einrudten, erichoffen die Türken einen Offizier und zwei Soldaten, worauf die Bulgaren etwa 100 Türken niebermachten.

Berbiens Offigible über ben ruffifden Gefanbten.

wh. Belgrab, 30, November. Die offigiofe "Samou-prava" stellt entgegen anderstautenben Radyrichten fest, bag der rusilische Gefandte in Gelgrad v. Hartvig seit bem Namenstage bes Königs nicht mehr in Audienz empfangen und im Ministerium bes Ragern ftets nur gur Griedigung ber laufenden Geschäfte erschienen fei. Der ruffifche Gesandte arbeite ftete ausichlieglich im Geifte ber Inftruttionen feiner Regierung. Gerbien berteibige feine bitalen Intereffen deshalb, weil es vitale Intereffen feien, nicht deshalb, weil es Maifclage von Aufland erhielt. Auch werbe Gerbien niemale ben Ginflug eines fremben Gefandten auf feine inneren Angelegenheiten bulben.

Die probiforiiche Regierung Albaniens.

wb. Balona, 30. November. (Agenzia Stefani.) Nachdem in einer Berjammlung der albanischen Abgeordneten die Unabhängigseit Alkaniens proflamiert worden war, schrift man zur Bildung der probisorischen Regierung. Es wurden gewählt: Bräfident: der Muselman Ismail Kemal Bei, Bizepräfident : der Vertreter des katholischen Klerus Nikolaus Cacciero aus Durasso, Sefretar: der Katholif Louis Guracusdi. Auf bem Ronaf und den öffentlichen Webanden murbe Die albanische Flagge gehißt. Infolge von Radrichten von ber ferbischen Bejebung ber Städte Duranno und Claffona, die bereits die Unnobangiafeit proflamierten, gab Ismail Remal Bei telegraphifch den Befehl, feinen Biderftand gu leiften, ba Albanien fich als neutrales Gebiet betrachte, deffen Berteidigung der Mächte übernähmen und beffen Grundlage, die Amvendung des Rationalitätenpringips auf die Balfanfrage bilbe,

Das Sentrum jum Jefuitenbeichluß.

A Berlin, 30. November. (Eigener Bericht des "Miesbadener Tagblatts".) Der Beichluft des Aundesrats jur Jesuitenfrage bat bereits bazu geführt, daß bas Bentrum den Antrag auf Aufbebung bes gangen Sefuitengefebes, ber bereits int Friihiabr im Reichstag eingebracht worden war, nun energiich aufnimmt, um die Reichsregierung zu einer ausführlichen Erffarung im Reichstag ju nötigen. Der Antrag wird an dem erften Schwerinstage nach den Meifingchtsferien gur Berbandlung fommen, Abrigens merden die Benfrumsredner, und awar die Abgeordneten Cpabn und Wurft Lowenftein, icon in ber Generalbebatte über den Etat in der fommenden Boche Gelegenheit nehmen, über ben Bundebratsbeichluß au fprechen.

Die Abreife ber Raiferin aus Strafburg.

wh. Strafburg i. E., 30. November. Die Kaiferin ist um 7 Uhr 30 Min. vormittags, von dem Prinzen Loachim gum Bahnhof geleitet, nach herzlicher Beratichiebung bon diefem noch Langenburg gu furgen Be-

fuch bei der Fürstlich Sobenlohichen Familie abgereift. Der Hofgug nahm den Weg über Rehl-Karlbruhe. Am Radmittag trifft die Raiferin in Baden Baden au mehrtägigem Befuche ein.

Gin Anfchlag auf bas Leben bes dinefifden Egfaifers.

Befing, 29. November. Der minberjährige Eglaifer Bub ift ernftlich erfronft. In ben Rreifen ber Manbichus ift bas Gerücht verbreitet, ber junge Raifer fei vergiftet worden.

Die Orfanberheerungen auf ben Philippinen

wb. Rew Jorf, 30. Rovember. Gine Depefche aus Manila besagt, daß es infolge telegraphischer Störungen unmöglich ist, einen Itberblick über die furchtbaren Berluste zu gewinnen. Der lette Taifun verursachte, nach bisber vorliegenden Rachrichten, furchtbare Berwüftungen. Auf den Infeln Comar und Bente find 260, in anderen Gebieten 50 Personen getotet worden.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

30. November, 8 Thr vormittags.

1 = sear leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mässig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = sterf, 8 = stormisch, 9 = Storm, 10 = starker Storm.

Beob- achtungs- Station.	Darom.	Wind- Ejohbang a-Starke	Wetter.	Therm.	Baob- achtungs- Station.	Barom.	Whid- Richbaug zStärke	Watter.	Thurn.
Borkum Hamberg Swinseninde Menel Anchen Hamover Bordin Drosden Breslau Metz Frankfort, M. Kartsrune, B. Bunchen Zugspitze	746.9 746.2 750.7 747.7 749.2 749.6 750.7 753.1 750.1 750.1 750.2 756.2 756.2	W1 53 880 7 80 2 81 5W4 82 080 2 82 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	Begen Dunst Regen beleekt bedeekt welkig Dunst hadeekt Netel bedeekt hatter	-+++++++++++++++++++++++++++++++++++++	Solity Abordees Paris Vilasinges Christiansons Skages Kopontages Kopontages Steckholm Hapara-de Petersburg Waraclasu Wies Rom /lorenz	751.1 767.8 761.6 760.9 769.7 767.8 767.4 759.6 759.6	W2 0501 5807 806 502 8W2 501 5801 01	wolken! hedeekt halbbed wolkig bederki wolkig loiter Schnee bedeekt Nobol bedeckt	+0.000

Beobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass, Versins für Naturkunds,

23. November.	7 Uhr morgees.	2 Uhr	9 Uhr ab-ada.	Millel,
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Mearesspiegei . Thermometer (Calains) . Dunstepannung (rom) . Rakativa Fouchtigkeit (%) . Wisd-Richtung und Stakke . Niederschlagshöhe (mm) .	745,8 756.4 -0,8 4.1 94 O 1	741,5 751,8 29 4,3 74 O 3	740.2 750.7 14 4.9 95 NO 1 2,2	7:4,5 753,0 1,2 4,4 88,0

Höchute Tamperatur (Celsius) 3,9. Niedrigste Tamperatur 0,9. Wettervoraussage für Sonntag, 1. Dezember, von der Meteorologischen Ahteilung des I hynikal. Vereine zu Frankfurt p. h. Kalter, vielfach trocken, geringe Schneefalle, allmählich aufklarend, nordwestliche Winde,

Wasserstand des Rheins

am SO. November:

DD = Reklamen. = DD

Wie magere Lente volle Körperformen erlangen können.

Den sabllofen Präparaten und Behandlungen nach zu fclieben, welche forüväderend gegen Regerfeit, auf Entwicklung der Büste, sowie im allgemeinen zur Umwandlung dagerer, eriger Formen in die normale Fülle dilbender Gefunddeit und Schönbeit annonciert werden, existeren augenscheinlich eine Renge Lente deideritet Geschlichts, denen ihr mageres, überschönntes Aussehen sehr nabegebt. Bür diese dürfte die nachtebende Boridrift für ein fletschöldendes Aude, u. Kräftigungsmittel zweisellos von Intereste sein, mit dem in solchen Fällen undhüfte geschaffen werden fann. Bei einigermaßen regelmäßiger Ambendung erzielt man nämlich meist ichon in turzer Zeit eine genag erfreuslich Gewichtsaumadme. Mit diese gede eine Oedung des Augemeinbesindens Sand in Sand, und das Austreten von großer Echnöde, Verbolität und anderer lästiger Vegleitzerscheinungen übergroßer Ragertis wird berhindert; trübe Augem werden dell, und frische, rosige Venngen zeugen von guter Gesundseit.

guter Gefundheit.
Das absolut barmlose Mittel kann man sich in jeder Apolbete nach solgendem Riezept zusammenstellen lassen: 15 gr. Cardamamminktur, 90 gr. einsacher Zuckerstrup, 60 gr. Salrado comp. Wan mische die Bestandbeile in einer Flasche von 250 gr. Indast gut durcheinander und fülle dann mit dest. Wasser vollständig auf. Wan nehme dabon 1—2 Estössel eines 20 Minuten vor jeder Madigeit und vergesse deim Essen nicht, alles küchte eu fauen.

Bur Beachtung! Obwohl das ebige Rezept sich auch bet förperlicher Emifröftigung usw. vorzüglich dewährt hat, follte es wegen seiner keischiedenden Eigenschaften doch nur von solchen angewandt werden, welche an Körpergewicht zunehmen möchten.

O Du fröhliche, O Du selige...."

so tönt es jetzt aus jedem Hause, be-sonders aber aus solchen, wo Kasseler Haler-Kakao (Nurecht in blauen Kartons für 1 M., niemals lose!) das tägliche Getränk ist, denn

Alf und Jung

fühlt sich dort immer frisch und munter.

Redattionelle Einsendungen find gur Ber-Bergogerungen niemale anbie Abreffe eines Rebafteure, fonbern ftete an die Redattion des Bicobadener Zagblatte gu richten. Manuffripte find nur auf einer Geite gu beichreiben. Gur Rudfenbung unverlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Gemabt.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

bernnimerting für ben politifden und allemeinen Teil: M. Degenbern. Grienbeim: für Femileton: B. b. Manen voll; für befaled und aresingielles. E. Rotberdt; für die Angeloen z. Reftamen: h. Dorna uft ihmlich in diesenaben. Trut und Berlag der L. Schollenberg iden hof-Bundsrudert im Mersbaden.

Corecfftunde der Rebaltien: 12 bis 1 libr in ber politifden Ubteilung nen 10 bis 21 Ube

Mbend.Ausgabe, 1. Blatt.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1 ff. holl	4			de	1.70
1 alter Gold-Rubel			4		. 3.20
1 Rubel, after Kredit-Rul	set			30	2.10
1 Peno	100				4,-
1 Dollar.				-20	4.20
7 fl. anddeutsche Whrg.		0		(3)	12
1 Mk, Bico	90		151		1.50

Fire Control of the C	The same of the sa	ä
Berliner		
Nv. Bank-Aktion. In St. 1992 Berkser Handelsges. 163 30 165 Demicers S. Dire. B. 110.50 demicers Bank 119.70 demicers Bank 248.90 5. Eff. n. Wechselb 118.10	Div. In to. 24 Rhein-Ness. Bergw. 312.75 158.10 12 Rhein-hehr Stahlw. 180.25 172.30 10 Rosshacher Hüttenw. 200.	Contract of the last
6). EM. a. Werbselb 115.10 Discorto-Commandir 182.10 Obsourto-Commandir 182.10 184.00 7 Weininger MynBant 135.30 Wineld, Creditamb 116.00 Wineld, Creditamb 116.00 Wineld, Creditamb 118.75 Wineld, Creditamb 129.50 Obsource Francisco 129.50 Obsource Francisco 129.50 Obsource Francisco 129.50 Obsource Francisco 182.75 Obsource 1	Chemische Werke. 30 Abert, Chen, W.	
Bahnen und Schiffahrt. 0% Canada-Pacific Baltimore und Olsio Deutsche E. SeerG. 108 Hamb-Am. Pakett. 102.75 Nordd. Lloyd Nordd. Lloyd OcsierUar. Shatsb 144 O OcsierSeft. (Loub.) 17.76	Elektrizitiitsgesellschaften Akkummaaren 528. Allgem ElektrOen 26836 Bergmann Elektr. 21750 Deutsch UebernEl. 167. El Ueiern. Zürich 166,25 Ges. L elektr. Umiern 162,50 Rusa Alig. ElektrO. 160. Tun Schuckert Elektr. 149,50	7
0 Oesterr, Soch (Loub.) 17.70 7 Ocient, ESett, G. 149.50 6 Pennsylvania 6U-384d, Eisenbahn-G. 134.75 6U-384d, Eisenbahn-G. 127.95	Maschinen- und Metallindustrie. 30 (Adler Pahrradw. 535.	
Brauercien. 5 Schulinels	10 Bremer Vulkan 259. 252. 0 Bruchast Maschinen 252. 429. 10 Dürkopp, Bielel. M. 12 Federst-Ind. Cassel 847 Gasmotoren Deutz 22 Kronprint, Metallt. 566.25 12 Induly Lowe & Co. 213. 10 Franz Megula & Co. 156. 156.	
Bau- und fielbohrenternehmungen. o Belon- und Masterban 158. d Deursche Erdol-Gra. 168. Gebärdt & König 228,50 o Nam- Boden & C. 67	18 Indwig Löwe & Co. \$13. 10 Franz Meguin & Co. 158. 14 Orenstein & Koppel 204,50 6 Ritein, Matalwaren. 0 Rockatr & Schneider 138,25 11 Stient Emaillierwerk 167,25 18 Ver. D. Nickelv & 289,50 12 Wrossier & Hilbert 188,50	
Bergwerks- unternehmungen. 2 Aumetr de 17250 3 Baroper walroverk 206.	Papier- n. Zellstoffabriken. 28 Ammendorfer 372. 11 Kouthern Zellulose 174. 12 Unrilled Papier 175.25	
4 Bochumer Onfistahl 214-25 5 Buderus Eisenserks 6 Concoedia Berghen 11 Deutsch-Luterch, B. 195-10 6 Donnersmarch: 00te 1 Eisenwerk Kraft 201-60 5 Ehenheite Thale 244.	Textilindustric. 20 Mech. Web. Linden 350 35 10 Nrdd. Wolkkinserer 146.50 35 Ver. Glunvarff-Fabr. 551.	
S Ewenkriete Trisle 5 Eschw. Bergwerksv. 5 Grisweider Eisen wern 91.9. 0 Gehenk. Bergwerksv. 191.70 10 Harpener Berghau 186. 12 Hösch-Eisen u. Stahl 186. 18 Könige in Laurahäte 166. 19 Leuchhammer kon. 197 1 LeonbBraunkohlen 2197 Mannesm. Rögranw. 11 Mühl, Bergwerksv. 120. Oberschi Roksw. 15 Phanix Berub, n. Hör 260. 70	Verschiedene. 116.75	

-	-	-		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	
197	1600	9-13-11	SAME AND DESCRIPTION	4-12-1	B
- 1	Zh		distribution and a	In to	
- 1	4, -		shaden 1908,S. 1.	99 50	
- 1	Air	00.	1908, S. 11, 0.1910 .	-	
-1	4	dec	1012 8.111. 0.22 +	-	
631	307	40	(abg.)	-	
64	30/2	100	v 1037 06 00 07 a	RECEI	
201		6167	v. 1837, 96, 90, 02 » v. 1903 S. I. II	29,	
0 10 0	31/2	0.00	V-1903 St 1, 10	97,30	
20	4	WOL	nta v. 1001 tt. 07 *	61,00	
-1	4.,	Chr	istiania von 1894 »	10.00	
-1	4	Lion	enlig. v. 01 n. 11 *	-	
	31/2	1000	do, von 1985 *	100 . L	
5	200	New	pel st. gar. Lire	84.20	
	200			100000	
n I	4	C4 T	bases Also 1800 Per	103	
601	0	221.0	TOTAL STATE OF THE		
-1	5	110,	buenAir, 1892 Pe, 1909 I. O. (809) A: v. 68 I. G.	1000	
0500	409	0.00	W. 60 to 415	-	
-1				72.1	
-	Div.	Vall	bez. Bank-Akti	en.	
_					
1	Voet	Ltut		1040	п
-1	9. 4	0, .	. Deutsch, Creditas	180,50	
64	6,1/4	- W. T. And J.	A Wildelines - Living Sources	1110	
5	61/2	6t N 3	Sadische Bank R.	198,20	
4.1	10.	101	S.Lel Unitern. Zilr 6	184	12
	4	4	* Bod,-CA., W. *	118.	ı
5	802	806	a Handelshanks !!	146.80	
4		F21-6	» Handelsbanks.fl. » Hyp. u. Verks. »	309	N.
	61/2	67.5	Barmer Barde-V. >	115,20	
0		Decalls	Court Street Back is	146,25	r
5	BIN	254/201	Serg. Mark. Bank A Seri. Mandelsg.		ı
* 4	0	91/201	seri, kranorisg,	163	ŧ.
- 1	0100	01/8	* HypB. L.A. B>	110,60	н
- 1	0	6	Breslauer DBk. v Comm. u. DiscB. y	107	г
- 1	0.	0	comm. u. Linc. H. x	119.	н
-1	85/3	0.00	Durmstidier Blc. s.fl.		
-1	61/1	(01/2)	do. 1000 A Deutsche B. S. I-X Aniat, B. Toels E.f. n. W. Titl. Deutsch, HypB. Thi.	119,25	ı
51	125/1	127/5	Deutschie B. S. I-X .	246,50	ı
0.1	8	0	. Asiat B. Toels	130.	и
0	57.5	6	* EH. n. W. Thi.	114,60	u
0	7	7	Deutsch, HypB. Thl.	130	ю
60	been 1	Same I	Dt. Natlb. in Brem. a	116.80	ь
5	9. ,	9	* Uberseebank *	160,00	н
	6	0	w VerBank .4	12150	н
	10	10.	Disconto-Ges. *	189.85	н
0	10. s		Drewiner Bank +	182.	ы
۳.	200		Eirenbohnbaste *	150,75	н
	7			175.	ı
5.	9	0	Eisenbahn-RBk. • Frankfucter Bank •	200	н
5	200	0	day 24 Phr	105.50	ı
201	01/2	953	de thin C V	POT.80	п
0	8	B	do. HDk do. Hyp.CV Gothaer GCB. Thi.	_35,20	Ł
	9	9	nemater praint	167.	н
163	9	9.	Luxh.Intera.BankFr.	168,59	н
99	61/2		Metallhic.s. Met. O. A	134,78	н
	57/4		Minteld, Bdkr., Gr	9020	Ł
5	7			121.00	F
5	61/4	65.9	Go. CrBank »	116.50	I
	7	7	60. CrBank » Natible, f. Dischil. » Närnb Vereinshie. »	1.9.6	
	11	11.5	Nilrub. Vereinoble : a	121.70	
5	250/W	1.00	PARTIES AND THE PARTY NAMED IN	-	П
0	7	75/56	Oest, Länderh, *	12.00	ø
	1974	1209544	do Credak, 5.ft.	11 RB.25	
-	:52/1	7	Pfillz, Bank .4	126,25	
	9	0	do. Hypot. 8k. >	100,00	N
5	8	8, ,	Pfills, Bank do. HypotSk. > Preuss, BCD. Thl.	147,50	ø
4	100	6	do, HypAB. A	110 20	ш
	643	17.5CMS-1	Deichalasab.	132.	1
5	7	700	Rhein, Creslit,-B		1
	9	90.1	do. Hypot,-Bk	103 50	1
	7	7.	RhWestl. Disc O.>	122,50	1
0	71/2	71/2	Schnaffh, Bankver	110.	ı
5	0	6.3	56dd. Disconto-O. »	11470	1
	0. ,	6	do. Bodenkr,-B. >	174.	1
5	50	[158.44]	Salamarda Mun. D.	108.50	ø
	200	71/2	Schwarzh, HypB. » Wiener Bank-V. »	126.25	ø
5	7.	7.	White Santourity	134 50	ø
4		06/4	Würftibg Bankanst. v do, Notcub. s. v	774 80	
-	7.	7	do. Vereinsbk. fl.	114 90	ø
	1	7	not actendant in	134 90	0
	0	10	Canana (Manager Pa	707	1
	900	Ma a	BanqueOttomane Fr.	TANZA	ø
	100	1-50	PER MANAGEMENT	200	1
	1	Jane	sche Kolonial	Sec.	1
	100		acite icoloumi	PR PAGE	п

-	8 0 a Pokerny u.
ktien.	8 9 * Pokorny u. 1416 * Schn. Frank 6 0 * Witten. Sta
in th	
es. 180.50	12 14 Napht-PrG. 9. 01/2 Ollab. Ver. D 33/3 3. Porzeffan We 10. 11. Pressh. Spirit.
R 198,20	30/2 J. Porzeffan Wei
R 198,20 .4 184 . 118. . 145,80 . 309 . 115,20 . 4 146,25	B. O. Palveri, Pi.
.H. 146.80	8. 0. Palverf., Pi., 0 12 Schriftgiens, St 10. 7. Schulet, Vr. Fr 11. 10. Schulest, V. F 7. 0. do, Frankf., F
115,20	11 10 Schulest, V. F
# 146.25 183	7 O. do. Franki, F
B> 110,50	12 127/2 Steg. Lisenb. at
v 1107	7. 0., do, Frankf., F 7 0., Seilind, (Wolff 12 179; Sieg, Eisenb u 14. 14. Glasind, Siem 8 5 Stesua Romai
41.	71/2 71/2 Spinn. Tric.,
119,25 X 246,50 201 130.	3 & Steena Romai 7/2 70/r Spinn, Tric., 8 5 > Westd. 8 0 D. Verlags-An 9 10 Waggon Fabr. W. 15 7. Zeller, Fabr. W.
neds 130.	0. 10. Waggon Fuch
Thi. 114,60	15. 5. Zellid-Fabr.W 24. 25. Zuckerlab.Fra
1, x 13.10,6M 1	
0 121 E	Div. Bergwerks- Voel List.
the last state of the last state of	10. 12. Aumety-Fried 120:14. Soch. Bb. u. 0 0 Brassle-W.Lt 541 6. Buderus Eiser
* 150.75	O O BraunkaW.La
1075.	500 6. Huderus Eiser 6. 11. Conc. Bergh. 11. Deutsch-Luxe
(+ POT SW	11. 11. Deutsch-Luxe
This Tay of the second	8. 8. Eschweiler, Be 7. 10. Friedrichsb. 1 10. 10. Geisenkirche 7. 8. Harpener Be 81/2 Hisherma Ber 10. 10. Kallw. Asche 10. 11. do. Weste 41/4 41/4 do. do. 6 1 Köntein Mart
FF. LESS.SU	10. 10. Ochenkircher
F. a 1. 90 2 W	81/2 9 Hibernia Ber
da 121.00	10., 10., Kallw. Asche
- 90C	41/x 41/2 do. do.
Kr. 121.70 Kr. 128 5.0, 188,25	6 3 Königin Mari 0 — Lothring, Eis
* 108	0 — Lothring, Eis- 0. 0. Oberschl, Eis- 15. 15. Phonx Berg 12. 12. Riebeck, Mon- 6. 4. Wiffin-m.Law
5.fl. 189,25 .4 126,25	15. 15. Phônix Berg 12. 12. Riebeck, Moi 4. 4. V.Kôna.Las 19. 21. Ostr. Alp. M
C, > 1100,00	4. 4. V.Konu.Lau
Thl. 147,50	A Last - Co
11420 132, 13330 10350	Aktien v. Transı Divid.
. 10350	Divid. Vol. Litt. a) Deut Sol Sin Lübeck-Bück 7. 7. Alig. D. Kle 8. Siz do. Lok-u. Sin Sie Berliner gr. Si 6 5 D. Els. Berl Sol Silv. Silv. Berliner gr. Siv. 5 20 Els. Berl Sol Silv. El Hochb. E
0.5 1102.00	7. 7. Aller D. Kle
1. 11470	B. Bir do. Loku.
B. > 174.	40/2 5. Cass, gr. Sir
12625 st. 134.50	6 6 D. Els. Betr.
1. 1 114 90	61/2 6 Schant, EB.
. II. 134 90	0 0 Westd, Eisen
Fr. 127.	6. 6. Südd, Eisenb 0 0 Westd, Eisenb 0 1 Westd, Eisenb
	4 6 Frkf.Schlepp 3. 5. Nordd, Lloy
ini-Ges.	b) Auständle
Fr. 128,25	100 milital anchieur.La
1111200000	HV: HV: do, L
er Unter-	60. L 600 600 Dat-Ung St 6. 0. do. S6d. (L 4. 4. Prag-Dux Pr
tt.	4 4 . Prag-Dux Pr.
)Fr. 253	Mail 1360 Parahit M. Ehr
p. 4 170	7 7. Orient-EB
p. + 198.80	6 A. Baltim et Ols
E. # 50,50	6. 6. Pennsylv. R. 8. 5. Anatol. Els 643 545 Prince Henri
2 . 270.	
106,50	Delinerate and the second second
27. 110.	PrObligat. v. T
66	Zf. a) Deutse 3. Allg. D. Kleinb.
11850	4 . Aller Low R. Street
B. 189.50	41/2 Bail. AQ. f. Sch 4. Canseler Strauten
	4/2 D. EBBetrO. 4. D. ElsenbQ. Set
176.50	41/2 do. (Ff.) S. 11
T. 75 30	40: D. EB. SetrO. 4. D. ElsenbO. Set 40: do. (FL) S. 11 4. do. Serie I u. 40: Nordd, Lloyd uk.
R . 177	4.15 mor and mer
151.90	A Shote Finenbahm
* 1117	3/2 (Sand, Chembana
tz · 191.50	b) Auständ
mo+ 13.36.90	4. Elisabethb.stfr.in 4. Kack. O. 39 stf. i.
at. 517.90	4. Lemb.Cera J. stot
ch. 632 50	4. Out. Lokb. stf. L.
H . 193,50	5. do. Nwb. sf. i. O
1. + 240. sst = 521,50	40 to 1 day 10 10 10 100 1
cim + 00.	31/2 do, conv. L. A
min. 345 50	3/s do. do. v.1900 5. du. do. L.B. M
11 4 454	313 do. do. conv.
ga - 334 e - 19010	31/1 do. do. v.1903 5. do. Súd(Lest.) sf.
er. 922 d. 219	AT A LAND MANY
Helb	2Va do. E. v. 1871 5. do. 5bb.73745
d0 127.	5. do. 5hb.73/745
C. 146	5. do. Sisb. 73/74 s 5. do. Br. R. 72 sL 4. do. Sisb. v.83 st 4. do. LVIII. Em.
mb	4. do. Stsh. v. 83 st 3. do. LVIII. Ent. o 5. dn. 1X. Em. st
L - 140. ed 256 50 ice - 116.	3. do, v, 1885 mt.
ice + 116.	
120,50	3 if/rait-Dare 1806atf
ift . 132.	
eri. 139.	4. Eudolib Salzky,
h 128.	5. UngGal. str. i.
	24th Ital, stg. E.B. S.A
A. x 193 fa. F. 279.	1 4. Dargiil Sec. Mil 2
7hf. 05.	24/a Stid, 4thl. S. A.
M. = 180	5. Westsizilian, v.
85 50	5 do. v. 17
trish, 121,60 ramb, 127	4. KurskKiew.stfr
f6 183. rkf. : 90.	Acces from the process of the
. 181,	41/y Mosk, Kasan EI
ITH A TOT	4 45c. tik. 1915 til
yer . 503,80	4 CG. GO. Y. 98
eri » 103.20	40z do. Wor. ab 193

In Wa.	Zf.	In 7/2-	2
Baden, Wh. 4 167. 1	41/2 Mosk, Wor, Serie II	80.20	ί.
ck u. Henkel + 179 steield D., + 470.	4 Podelische veri, 1915	-	ŧ.
mier-Motor. > \$12.75	3 Gr. Russ. L. BU. str	80.90	訓
slingen : 99.50 ber u. Schl. : 147.	4 do. Sudwest stir. g		í.
hrzgt, Eisen. : 126 25	4, . Ryasam-Urales att. g		ı.
no. Dentz : 227.50	4. Warsch, Wien silr, gar. 4. do. do. S. IX stir. 4. do. S. X uk. 1911 - 4. Warsch, W.S. XI uk. 11 >	8630	Ĭ,
br. Guttam 37.50	4. do, S. X uk. 1911	= 1	i.
risruher * 189. anneamR. * 212.50	41/2 Windikawkan V. 1912 "	95,05	37
ssch. u. A. Kl. : 147.	4. do. sifr.g. "	86.40 3	6. 31,
ot. Obergrs. * 281.	4. do. v. 1898 ult. 09 s	94.75	ķ
korny u. W. > 136.	41/1 Port, EB. v. 89 L. Rg. *	-	Į. 51
hn. Frankent + 283,50 litten. Stahl + 209	3 Saloniki-Monastir .	07.80	31
10-h Blag.N. 268,		and the second	5. 31,
tPrG. Nob. 816.	Pfandbr. u. Schuldver	SCHP.	ŧ,
Ver. D. + 167.	v. Hypotheken-Bank	cen.	51, 4.
h. Smirtt, abr. + 1272	Zi. and tather RA., Stuffg. At	10 0/a.	31
rt., Pi., St.t. 135 ftgless,Stemp. 244-	31/2 Bay, Ver-B, Milnchen .	87 20	
of Vr. Frank, * 1128.	4 do HB. S.Duk.1912 > 1	88.10	4.
rst, V. Fulda > 18330	3½ do. do. Ser. I u. 15 4 4. do. Hypu.W8k.	99.20	
d (Wolf) . 114.			31
Lisenb.u. Bckb 216- nd. Siemens -	The do do funvert.)		4.
a Romana . 145.	THE P. LEWIS CO., LANSING, MICH. LANSING, MICH.	90.75	Э,
i. Tric., Bes. > 126 Westd. Juin + 113.	4. do. do. S. 22, 23		5
rlang-Anst. : [16],25]	31/2 do. do. 5.1, 3-0, 20, 21 »	Bl	3
gon Fuchs - 147. -Fahr Waldh - 230, erfab Frankenti 399.	31/2 do. do. kdb. ab 07 » 4. N@rnb.VB.,S.13,20,21 »	9880	3
erfab.Frankenti 399.	4. do. S. 29-35, uk. 18/19 » do. S. 36 u. 37 uv. 20/21	0880	Ġ
	4. do. 5.30 u.37 uv.20/21	99,40	3
works-Aktion.	41/2 Berliner Hypothekenb. >	100.60	3
etz-Friede A 174.95	4. do. do. 3	98.	_
Bb. u. G. • 214.67	4. D.GrCr.Gotha S. 6u.7x	96.	2
rus Eisenw 113.50	4. do, S. 13 unk, 1915 >	97.	3
BerghQ. > 310.50	4 do. S. 15 + 1919 +	97.30	3
weiler, Bergw 156.75	4. do 5 10 - 1920 +	87.60	3
trichsh. Begb 173 26 enkirchen 192.37	30/4 do, Ser. 3 II. 4 4	100.	3
ener Bergh 185.50	31/3 do. > 5 u. 8	88.	
rnia Bergw	# ID Hvo. R. Berlin S. 10 *	96.	١
Westereg, v 210	4. do. S. 14, uk. b. 1914 s	98,10	2
ein Marienli,	3% do. 5.22u.23uk.21 .	90,25	1
ring, Eisenw. > 11 nehl, Eis,-in. > 85.50	31/3 do. kūndb. ab 1905 >	87.	1
ux Berghau > 261.50	4. Prkf. MypB. Ser. 14 3 4. do. do. S. 20uk. 1915 3	98,30	1
eck, Montan . 189.	4 do. do. Ser. 21 u/c. 20 *	98.70	1
inu.l.aeraThir. 145 Alp. M. 6.0. —	16 do. do. S. 12, 13 u. 15 *	88.	1
The second secon	3/1 do. do. Ser. 19 "	88,50	ľ
TranspAnstallen.	1 4 1 do 11vn.+Kr.+V. 5, 10-19		B
a) Deutsche. In the	21-27, 31,34-42 tilg b. *	86,20	R
Ck-Süchen # 176	4. do. do. 5.43uk. 1913 * 4. do. do. 5.46, kdb.08 *	97.	H
D. Kleinb 180.50 Loku.StrB.: 186.	4. do. do. S. 47uk.1915 >	97,50	1
or Sir B + 108.	4. do. do. S. 45 uk. 1917 » 4. do. do. S. 51 uk. 1920 »	98.	B
is Betr. Ges 109.	4 1 do. do. S. 52 uk. 1921 -	98,20	E
lochb, Berlin . 130.50 int.EBAkt 127.75	31/2 do. do. S.25-30 u. 32 ·	88,50	B
1, ElsenbQes. * 124,50	31/2 do. do. 8.45, tilgb. »	88,50	
td. EisenhQ. >	14. do. do. do x 07 :	-	
Schleppschiff 116.	4 Hambg. H. B. S. 141-400+	96,	ľ
5d. Lloyd • 120,50	4 do. 471/540 = 1916	9650	
.siindleche.	4. do, 541/610 uk. 1918	97.	
hteir.Lil.A.ö.fl	4. do. 611/690 > 1921 + do. S. 1-190, 301-10	87.25	
Ung. StB. Fr. 143.20	31/2 do. 311-330 uk.1913 »	96,10	
Ung. StB. Fr. 143 20 Söd. (Lomb.) + 17.50 Dux PrA.ö.fl. 80.50	4 do. do. S.Su.9uk. 11 .	96,20	
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	4 do. do. S.11 * 1910 *	96,10	
CONTRACTOR A SOURCE	4. do. do. S.12 > 1917 = 4. do. do. S.13 = 1918 =	96.80	
nt-EBBetrO. 148	4. do. do. S.14 > 1910	97.50	
. u. Ohio Doll. 105,50	4. do. do. S.15 = 1920 / 4. do. do. S.16 = 1921 -	97.90	
hardhahn Fr. 106,37 nt-L-8-Setr-O. 168 m. u. Ohio Doll. 105,50 sayle, R. R. • 120 70 tol. ElsB 6 110,25	4. do. do. S.17 * 1922 *	87.	
ce Henri Fr ree Tournway 8, fl. 185.	31/2 do. do. kb. ab05 ti 07 * 31/2 do. Ser. 10	88.	
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	4 M. BCHyp. (Or.) 2-4 »	95,30	
at. v. TranspAnst.	4. do. Ser. 6 uk. 15 s do. unk. b. 1906 s	87,25	l
Beutsche. In %. Eleinb. abg4 73.	4. Pfalz, Hyp., 8, uk. 1917 .	87.	
Kleinb. abg4 73, - n.5trB.v.08 = 98,90 Q. f. Schiff. = 98,50	31/2 do. do. 4/2 Pr.BCrActB.Ser. 4	114.30	
0. 1. Schiff 98.50	4. do. do. S. 17u. 18 ab 10	98,	B
Strausenbahn . BetrO. S. II . 100.50	4. do. do. S.21 ak.1913 + 4. do. do. S.22 > 1915	86,30	
C. O. Serie I 90,90 C.) S. Ilu. IV 100 50 crie I u. III 93. Joyduk, b. 66 59.30	4. do. do. 5.24 * 1910	96,40	ı
erie I tt. III > B.B.	4. do. do. S.25 * 1018 -	96,50	
loyd uk, b. 06 . 59.30 05 uk, 1913 . 99.30	4. do. do. S 27 + 1920 +	66.65	
v.02 * * 07 * -	4. do. do. S.28 * 1921 * 4. do. do. S.29 * 1921 *	08.20	
senbahn v. 07 > _	3% do. do. S. 20 > 1913 +	90,20	
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	344 do. do. S. 23 > 1915 > 362 do. do. S. 3, 7, 8, 9	87.20	
Lustandlache.	4 Pr. CentrBGB. v.90	95.00	
800 at 0, 1, S. O. H	4. do. do. v. 1906 * 16	95,80	۱
rm j. stott. S. o	4. do. do. v. 1907 > 17 4	86.20	
b. stf. i. G4 - b. stf. i. G. v. 74 - conv. v. 74 - 81 70	4 ido. do. v. 1910 * 20 *	96,70	۱
0. st. i. Q. v. 74 . 8170	4 do. do. v. 1912 > 22 :	87.60	۱
to the Delicate and the best first to the same	31/2 do. do. v. 1904 pk. 13 x	86,60	۱
A. atf. I. S. S. H. 102,30	4 do, do, Com. 01 kd.10 >	97.80	۱
	4. do, do, do, 08uk, 17 s 4. do, do, do, 12 uk 22 s	98,60	۱
Conv. L.B. Kr. 77.20	31/2 do. do. do. 87 v. u. 96 :	87.20	
V.1903 L.D. * 77 VO	301 do, do, do, do 06 > 16 : 37 a do, HypActBank		۱
00. 7 1 7 0 0 0	2 Vm do, do, do,	-	
War did not	40s ido, do, Sr. 125(auf 1 s	95	
0. 75. 60.70 b. 73.74 st. 1.0. 4 102. R. 72 st. 1.0. 75. 101.30 ds. v. 33 stt. 1.0. 4 93 //III.Em. st. 0. Fr. 7740	31/1 do, do, labg.)	86.30	۱
R. 72 st. I.O. Tal. 101.30	4. do. do. v.04 uk.13 3	96.	۱
O. V.S. Ed. L.C 93	4. , Ido. do. v. 07 uk. 17	86.10	۱
	4. do. Kom, v. 05 sk. 18	98.50	۱
1885 att. i. O 75. g. N.) att. f. O 74.80	THE REST CO. LANS CO.	87,50	۱
1995 att. i. G6 74 20	4. do. HypVU.(Ant.Cir)		۱
- tensor 10 5 ft 74,25	4. do FfbrB.E.18.19u.22	96.	1
v. 91 stf. i. O 76.	4. do. do. E. 25 > > 16	96,10	1
Eb. alf. i. O 76. 26. 20 v. 91 stf. i. G 76. v. 97 stf. i. G 68.90 s. Salaky, stf. i. G 89. 40	4. do. do. E. 29 * 19:	87,30	1
21, 211, 1, 24 0, 114	4. do. do. E.30/31uk.b.20	90,10	1
FRSAE Le 6650	374 do. do. E. 20 * * 191	96.10	1
Sec. stf. g. lu.II Le	31/1 do. do. E.17,18u.24kb.		۱
L. S. AH. + 92.00	31/s do. Kom. S. 3uk. b. 12	1702	1
ache Central . 1400,80	1 4 do 1 andsch Central	88.50	۱
ilian, v. 79 Fr.: 98.70	A. Dhale Man Wilderston		s
v. 1880 Le 101.50	4 de 1912	I makes	
v. 1880 Le 101.50 dbahn Fr. 90.68	4. de + 1912		-
v. 1880 Le 101.50 dbahn Fr. 90.63 Kiew.sifr.gar. 4 87.50 ark.69 * * 86.	Reichsbank Diskont 64*	We	0
v. 1880 Le 101.50 dbahn Fr. 90.63 Kiew.sifr.gar. 4 87.50 ark. 59 s s 88, arg. 4, 97 cm, 82	Reichsbank Diskout, 60% Amaterdam , n, 100 159 35	Wa	0
v. 1880 Le 101.50 dbahn Fr. 90.63 Klew.stfr.gar. 4 87.50 hrk.50 s s 86, ar-A.97 eff.g. 82 asan E. B. 1900 s 95.20	Reichsbank Diskost. 60% Amsterdam . B. 100 169 35 Antw. Brüssel Fr. 100 80 72 Let 100 101 101 101 101 101 101 101 101 10	Wa 4% 5% 54/9%	
v. 1880 Le 101.50 Klew.stir.gar. # 87.50 hrk. 99 >	Reichsbank Diskost. 60% Amsterdam . B. 100 169 35 Antw. Brüssel Fr. 100 80 72 Let 100 101 101 101 101 101 101 101 101 10	Wa 41/6 81/9 64/2016 1/2 50/6	
v. 1880 Le 101.50 dbahn Fr. 50.63 dbahn Fr. 50.63 hrk. 50 s s 36, ar-A.97 eff. g s 82, asan EB. 1909 s 5.20 . 1915 safr. G s 64.90	Reichsbank Diskont. 6% Amsterdam . B. 100 169 35 Antw. Brüssel Fr. 100 80 72 Italien . Lire 100 40 10 London Latr. 1 20 44 Madrid . Ps. 100	Wa 4% 5% 54/9%	

nbe eso olla	Gold-B	Kredit-Rubel 2.	10 10
k, I	iko	che Whrg 12.	80
1	Zf.		In %
	4 (17	thein, HypB. 1917 .4	97.
0	1:	do. > 1919 > do. > 1921 >	88.50
0	31/2	do 1914 .	\$8,88
	4 B	do. * * 1914 * 01Westf.BC.S. 3 5,	96.25
	4	do. S. 10 uk. 1915 .	96 50 96,50
0	2:	do. 12 u. 12a uk. 1920 =	67.46
5	37/6	do. > 13 uk, 1922 > do. > 2. 4 u. 6 >	8630
0	3/2 3	do. bis takl. S. 52 *	98,50 87,20
5	4 7	PERSONAL PROPERTY OF THE PARTY	96,10
0	31/9	do. do. S. 3 t. 4 + do. do. S. 9 +	87.60
00	31/3 N		96,30
	31/3 4 V	do. do. Värtt, Kreditv. uk, 20 s do. do. s 12 s do. Vereinab s 20	95
Н	51/9	do. do. > 12 * do. Vereinsb. > 20 ·	98.00
	31/2	do, do. + 15 +	89.70
0		atlich od. provinsial-gur	ant.
0	4 1	d. Hess. HB. S. 12-13.4	95.20
0	31/2	lo. Serie 1, 2, 6-8	87 80 99 50
0	4	40 5.21 - 1916 -	88 50 100 20
5 5	31/3	do. > 5,21 + 1917 =	P2.50
5	4 P	do. do. Lit. Un. X	97.50
0	31/1	do. do. Lit.	92.
0	71/2	do. do. M. N. P. Q .	92
231	31/2	Nasa, LB. L. V. W. 13-40, do. do. Lit. U m. X - da. do. Lit. U m. X - do. do. Lit. J do. do. H. K. L. & do. do. Lit. R. S. do. do. Lit. R. S. do. do. Lit. T	92 88.50
0	-		
		Amerik. EisenbBe	es.so
9	201.00	Centr. Pacif. I Ref. 40	90.90
0	5	Chic, Milw. St. P., P. D. do. do. North, Pac. Prior Lieu	104.00
0	(°.)	North, Pac. Prior Lieu do, do, Oen, Lieu	00.00
	5.	San Fr. u. Nrth. P. IM	101 20
	_		
0	Zt.	Diverse Obligation	In %
15	4 1	Aschaffb.Buntp.HypA Bank für industr. U. = Brauerei Binding H. > do. Mainrer Br. = do. Rhein.(Alleb.) >	101.
	4	Brauerei Binding H.	96.
0	41/3	do. Rhein.(Alteb.)	
0	4	Buderus Eisenwerk » Cementw. Heideling. »	200
50	41/3	Bad Anit v. Sodal, w	100,40
	49/1	Blei-n. SilbH., Brb. > Fabr. Orienteim El. > Farbwerke Höchst >	100.50
00	47/2	THE STATE OF STREET, S	85,30
50	4	do. Kalle & Co. H Concord. Bergb., H	95.
0	41/5	Deatach-Laxemb.uk.15s EstsB. Frankf a. M. s do. do. s	101,60
20	31/s 41/s	do. do EisenbRenten-Bk	101.75
50	41.4	fl Accumulat. Soese >	8870
	41/2	do. Alig. Ges., S. VI » do. do. do. » VII »	100.20
	5	El. Disch. Geberseeg.	100,70
50	41/2	do. Ges. Lahmeyer *	96.50
161	11 to	do. Rheingau uk, 17 » do. Schuckert v. 06 »	100.
25	11/2	do. do. do. do. do. do. Rhein, uk. 15/17 do. Betr. AQ. Siem. s Siem. u. Halakn uk. 20 s	95.50
10	11/2 01/2	do. Betr. AO. Stem. » Stem. u. Halakn uk. 20 »	100 20
10	6	do. do. * 70 *	94,30
80	11/2	do, Telegr.D.Aflant.> do.Voigtu, Harff, Fkl.> Frankforter Holblyot.>	100.35
50	17/1	Gelsenkirch Gusstahl »	87,35
90	1Vi	HarpenerBerghHyp.	100.90
(43)	11/1	Hotel Nassau, Wiesb., Mansh, Lagric, Oes., Metall, Oes., Franki, Oelfabr, Verein Disch.	100.70
30 75	4	Oelfabr, Verein Dtsch Sellindust, Wolff Hyp.	100.50
25	116	7ellst.Waldhof Mannh.	88,80
50	Zt.	Verzinst. Lose.	
30	3	Badische Prämien Thir. Belg.CrCom. v. 68 Fr	172.
10	5. ,	Donau-Regulierung ö. fl. Goth, PrPfdbr. L. Thir	151
40	3	Hamburger von 1866 *	108,80
50	31/4	Holl, Kom, v. 1871 h.fl Köln-Mindener Thir	134.80
90	3	Lüticher von 1853 Fr Madrider, abgest, Meining, PrPidhr, Thir	70,50
20	4	Meining, PrPidlar, Thir Oesterreich, v. 1860 ö. II.	170.60
20	3	Oldenburger Thir	129.
	5	Russ, v. 1864 s. Kr. Rbl. do. v. 1866 s. Kr. a Stubbwelesh, O. Ov. A.R	354.
80	2019		
80	211	Unverzinsliche L	
70	Zt.	(Appalarous 0.7	SL in Mh
10	=	Mailander Le 40	100
80	-	do. Le 10	36.
80	-	Oesterr, v. 1864 5, fl. 100	527,

000000	do. Meininger Oesterr. v. 1864 & do. Cr. v. 58 (Pappenheim Grai Safat-Reilf. Q.6.6.fl Türkische Ung. Staatsl.	5. fl. 100 527. 5. fl. 100 430 6. s.fl. 7
00	Geidsorten.	Brief, (Orld.
589	Engl. Sovereig. p. St.	20.48 20.44
0	20 Francs-St. a	18.26 18.22
0	do. Kr. 20 St. >	17. 16.00
000	Gold-Dollars p. Doll.	4.19
0	Neue Russ. Imp. p.St. Gold al marco p. Ko.	2800 2790
	Ganzi.Scheideg	2804
0	Hochhalt, Silber .	B5.20 B6.20
0	Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D.	4.90
000000	Beig. Noten p. 100Fr.	80.70 80.60
0	Engl. Noten p. 1 Letr. Frz. Noten p. 100 Fr.	20.52 20.48 8 .45 81.35
~	1 1500 Noten 5, 100 ft.	169.80 169. 0
0	Dial. Notes p. 106 Le.	80.30 80.30 84.40
0	OestU.N. p. 100 Kr. Russ.Not.Gr.p.100R.	216 215.50
0	00, (tu.3R.) p.100 R.	-
0	Schweiz, N. p. 100 Fr.	80.80 80.70

Reichsbank Diskout, 60%	Wad	hsel. in Mark.
Amsterdam , B, 100 169 35 Antw. Brüssel Fr. 100 80 72 Italien , Lire 100 10 10 London , Lstr. 1 20 44 1/2 Madrid , Ps. 100 — N-York(3T.S.)D.100	41/6 81/9 81/91/6 81/91/6 41/91/6	Paris Fr. 100 \$3.4762 \$399 \$5.8662 Fr. 100 \$0.75 \$4020 \$5.5662 Fr. 100 \$0.75 \$5.662 Fr. 100 \$0.75 \$5.662 Fr. 100 \$0.75 \$0.

Frankfur

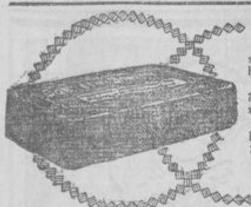
Staats-Papiere.

	entween a orbitore	Tarrest and a
zt.	a) Deutsche.	In 60
4	D. RSchnbr-Anw. A	99.40
4	D. RAnl, unk, 1918 .	100.15
30/2	D. Reichs-Anleihe .	88.30
3		77.60
4	Pr. Cons. unk.1018 .	100'30
4	Pr. Schatz-Anweis	00.50
31/1	Prems. Consols *	80,25
3	TO A CONTRACT OF	77,80
4	Bad. Asleihe 69	09 00
4icc	Bad. A. v. 1961 ak. 00 .	69.60
31/1	» Anl. (abg.)	113.
31/5	> v. 1892 a. 91 + v. 1990 kb.05 -	91
31/5	» A.1902uk.b.1910 »	87.90
31/8	2 100d a 2 1012 a	87.70
3//2	> > 1904 > > 1912 >	207110
3	Bayr, Abl. Rente s. Il.	28,20
4.0	EBA.uh.b.00.4	99,10
4.1	. EB. u.A. Anl. nk. 19:0	100,25
4	2 2 2 2 2 2 15 4	25,50
31/2	» EB. u. A. A. »	86.60
3.0	* EIkAntiche *	Control Control
4	Phile, E. B. Prioritates.	8870
3	Elsass-Lothe, Rente .A	77/40
4	Hamb.StA.1900u.00 .	09.20
31/9	» StRente »	57.80
37/1	* 87, 91, 93, 99, 94 *	67.90
3	* * * * * 86,97,02 *	100000
Ace	Or. Hess, 1899 .	99.10
4	* * 1900 *	99.60
457	* * 1908, 1909 *	99 60
34/1	* * * (abg.) *	86.50
31/0		76.
3	Sichnische Rente >	78.
3	Walderle-Pyrm, abg. *	1.01
31/3	Warttemb, unic. 1915 >	99,70
31/2	* v.1879-80,abg. *	89.
31/1	a × 1891-65 * *	87.
31/1	a a 1885/95 a	89,
31/2	* >1900 *	67.
31/2	> >1003	87.
-	1 1000	410 00

× × 1899	79.20
b) Auständlach	
I. Europhische.	· Survey of
. Belgische Route Fr	82.
	E see
. Bulg. Tabak v. 1902 .	and a
Wie Griech, EB. stfr.90 Fr	
% > MonAnt. v. 87.	E
* * 87 2500r *	-
L. Holllind, Ant. v. 965.5	
L. Ital. amort.89,S.30.4 L	E
Ny cons. stir. Ris. L. O.	-
"he . Rente i. G.	
DA Dat Paniervente 5. f	1.
. Coldconte o. fi. C	B9.
MA . Sliberrente 6.1	1. 80.90
w einiseith Rte., cv. K	
staats-Rente 2000e	84.10
20,000r	
to Portug. Tab. Aul	# 8870
THE RESIDENCE OF THE RESIDENCE OF THE PERSON	A 10 TO 10 T

24.4	DRIES ARDED AS EASING THE	The state of the s
5	Französ, Rente Fr.	date.
1956	Griech, EB. stfr.90 Fr.	.000
124	* Mon. Anl. v. 87. *	主(
	* * 87 2500r *	-
3	Holland, Ant. v. 965.ff.	
4	Ital. amort.89,S.30.4 Le	- 000
33/4	cons. stir. Ris. i. G.	-
14/10	* Rente i. G. *	
41/3	Ost. Papierrente ö. fl.	
4	. Coldcente o.fi. G. Siberrente o.fl.	99,
41%	. Silberrente o.fl.	80.90
4	* einiteitl. Rie.,cv. Kr.	
4	. Staats-Rente 2000e.	84.10
4	* * * 20,000r *	44.
41/2	Personal Laboration of	8870
2	Mrs. matt. 1902 S., 111	62,50
3	(do. * S. III (Spec.) *	0.25
B	1Rum. amort. Rte.v. 03 +	00,30
4	- Conv. v. 1890 =	9250
	*amort.Rie.v.1898	-
4.	*amort.Rte.v.1895 *	88,20
41/9	Dines Shrufuntti, hur done	100,10
4	do Com. Ani. v. 1830#	88,80
4	Mr. Cipide Bo. V. Loos "	8920
4	do. C. E.B. S.10.1197 *	WOOD OF THE
4.	* StR. v. 1902 Sili. *	03,55
35/16	* Conv. A. v. 08 stfr. *	
31/2	* Goldani. * 94 * *	79.80
3		
61/4	Serb. atfr. Gold .	87.50
4	* amort. v. 1895 *	1.5
4	TürkEg. Bagd. S. I >	80.75
4	do. Aul. von 1905 +	77.
	1	

1	-	Türkenlose	1 -6.75	5 66/4	do, Notcub. s. do, Vereinsbk.
F,	0.14	Börse.		7 7	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
		DOISE	12.30	9 9	BanqueOttomane l
l	Zž. 4	Title and one time of	In %,	Deni	sche Kolonia
l	die.	Türk, Ant. von 1908 #	77.		Otaviminen I
ı	37/2	Ung. Starts-Rente Kr. StR.v.1977aff.	73.50		South WestAfr. C. I
l	1	+ Ela, Trestalis	71.56	Abdress	
1		II. Ausserguropäisch	ie.	D12000	industrielle
1	Sec. 1	Arg. 1907 unk.1912Pet	99,30	Divid.	
ı	5	* 1909tgb. ab 1910 + auss. E - 8. L.O. 90 -	100 40	1414.	Alam, Neuh (50%)
ł	41/2	* innere von 1883 .d	97.	10 . 10.	Ashtwk, Fit. M.W. Aschffbg, Buntpap
1	5	> Buss.GAnt.1997.+ Chile-Ant. von 1911 +	95,60	120 120	» MascuPap. Bad, Zckf. Wagh. BangSädd.I.60%E.
ł	41/2	Chile Gold-Aul, v. 66 *	-	3 3	BungSadd.1.towe.
ł	5	Chin. StAni. v. 1895 & v. 1896 . v. 1898 .	-	9 10	Beanerei Rinding
1	442	*StEB.v.1011 Hk.*	95,55	Devil Devil	w Thichestamps
1	5.1.	do, St.E. TlentPek.	95,80	9 9.	*HermingerFrk *Herming Case * Hofbr, Nicol.
1	41/2	CubaStA.04stf.s.G., at do.stf.i.G.tgb.ab1919+	99.	3. 91/2	* Mofbr. Nicol.
1	43/2	Japan, Anl. S. II & do. v. 1905 S. 12-19 .W	-	9. 10.	* Kempii * Löwenbr. Sin
1	4.	Atarokko wan 1910	101.00	9 10	* Mainzer AB * Manuficine, Br
3	See	Mex. am. Inn. I-V Per.	93.98	9 9	* Nürmberg
1	5	> cons. #sB. 99 stl. £ > Gold v. 1904 stfrA	87.70	5 5	* Prinsoraneres
1	3.4	> coms. inn.5000r Pes. Tament.(25).mex.Z.) =	9650	Ore Dec	. SchöfferhBg
1	5	San Danier w. Oak Co	100.20	8. 8.	Bronzef, Schlenk
1	5	do. E. W. in Cold a	-	13 12 8. 10.	Cellul., Bayr. (W.
1	Pre	ovinzial- u. Komi		S 70 .	> F. Karist.
1	Zt.	Obligationen.	Tr th	5. 8	* Louise, mena
1	374	Rheimpe. 20, 21, 31-34 . A do. 22 n. 23 +	98.50	61/2 71/0	Chem.AC. Ougn
1	34/10	do. 30 +	90,90	25, 125,	* Bad. A. v. Soda
1	31/6	do. 10,12-16,19,24-27,26	85,50	40. 50.	> D.Gold-, SI-Sci
1	3	do. + 9,110.14 +	82,30	7 6	> Chik Cierrinih-l
4	4.	Pr.Oberhess, unt. 17 . Frid. a. M. v. 00 u. 14 .	1 72 17 12 10	12 12 14 14 27 30	. F. Oriesh, El.
	4.4	do, v. 1910 unt. 1920 a	98,50	0. 0.	* * WWITHGET
1	4	docv.1911 unt.1922 4	9910	20. 20.	* Fabr., V. Mann
ч	31/4	do. Lit. Nu.Q(abg.) - do. Lit. R (abg.)	92.50	32. 30.	· Worke Albert
1	37/2	1 (in. * N.V. 1880 *	CO ALCOHOL	11. 1295	+ Holzverkohlg + Rütgerswerke
1	301	do U. 93, 97 .	90.30	120	> Ulti-Fahr, Ver
1	31/2	do V . 1896 .	90,30	14 =	pharb. c.Pra. H
d	31/2			3 -	Drahtlad., Südd.
9	31/3	do. v. 1901 Abt. I =	91,	15 25.	* BECALIDOX OF
í	31/3	do. > 1903	90,50	41/9 5	DischOberse
ì	31/2	do. * 1906 A. I,II o	90.50	4 6	* Felt. v. Gutt. L
i	4	Baden-Baden v. 1908 Berlin von 1836/92	98.80	12. 5.	* Gin. Allg. Ber * BergmWene
ĕ	4	Darmstadt v. 09 u.16	-	See 400	. W. Flomis, v.d.
,	4, .	(Gressen v. 1907u, 1917)	8X 20	7 7	* Lahmeyer * Light u. Kruft
,	31/9	do. v. 03 uk. b. 09	01.00	1 40	. LiefOres., Her
ы	31/3		K -	7 708	Rheis
3	51/2	Kreuznach v #5 u. 98	2	12. 12. 12. 6kg	. Slent, u. Piala,
3	31/2	Mainz 1907 ok. 1916	00.00	73/3, 714	TelO. Disch.
5	37/0	do. (abg.) 1578 tt. 83	88.70	9 9	Voigt@Haeffs
9	31/2	do. von 1830 u. 88	8370	6 -	Hafenenhl., Fkt. 5
000	31/4	do. (abg.) L.M. v.91	88.70	7 7.	Hed.Kpl. u. Süd., Gelomk, Gufist,
5	31/4	Go. + 05uk.h.1915	88.70		Gelsenk, Gunst, Elistrich Mildw.Str
	300	Maush, 1912 unk, 17 do. 9 1988	98.50	10 0.	Jongh Geb. Schra Kalk Rh. Westf.
0	31/5	do. v. 1998 k. 63		0 0.	Kunstneldet, Frk Lederf, N. Sp.
3	4.	Programmeng voltame, 47 v	99,		
5	4	Wiesbaden v. 1900.01 und 1903 Serie IV »	1265	10. 10.	Ludwigth, WM Masch, A., Kleye
	6.			542 0.	* Armat, Hilper



🗫 Prompte Linderung von Husten. Heiserkeit

stimmlichen Störungen, Trockenheit im Helse und Rachen durch die neuen Coryfin-Bonbons. Dieselben ent-helten je 0,02 g Coryfin, eine neue, besonders wirksame Mentholverbindung (Aethylelycolsäurementhylester). Hauptvorafige: Anheltende Mentholabspaltung, intensive, andauernde Wirkung ohne schädliche

Reizung der Schleimhäute: Ferner: Hemmung der Bakterienentwicklung, sparsamer Verbeauch, (durchschnittlich 4-6 Bonbons täglich). Nach vielen Urteilen vielleicht das gegenwärtig beste Mittel dieser Art.

Anwendung: Alle x bis 2 Stunden einen Bonbon langsam im Munde rergehen lassen. Der angenehm
kühlende, reizmikdernde Einfluss auf die katarrhalisch erregten Schleimhäute wird rasch bemerkbar, etwaige Schmerzen lassen nach, die Stimme wird wieder klar und frei

Man verlange die Originalschachtel zu M 1,50 in der nächsten Apotheke oder Drogerie.



ZAHN-PRAXIS

Cametag, 30. November 1912.

L. Ludwigsen,

Michelsberg 18.

Ehem. Assist. bei Herrn Dent. Sünder. Spez.: Künstl. Zahnersatz, Kronen und Brückenarbeiten. Sprechstunden 9-12 und 2-6.

Bitte probieren Sie!

meine beiden Spezial-Qualitäten von direkt importierten

à Mk. 1.75 per 'h Flasche, à Mk. 2.25 per 1/1 Flasche, frei Haus Wiesbaden.

Bei Abnahme von 10 Flaschen gewähre 5% Rabatt. -= Verlangen Sie meine ausführlichen Listen. ==

Friedrich Groll.

Weinhandlung und Delikatessen,

Telephon Nr. 505 u. 4248. Ecke

Adolfsallee, Goethestrasse.

Für den

Weihnachts-Verkauf

ganz bedeutende Preisermässigung:

Damen-Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Morgenrockstoffe, Woll- und Baumwoll-Flanelle, wasdiedite Siamosen u. Druck für Servier- und Hauskleider, Unterröcke, Schürzen, Taschentücher, Normalwäsche, Leib- und Bett-Wäsche, Tisch-, Küchen- und Bade-Wäsche.

> = Herren- und Knaben-Ansug-Stoffe, ==== Bleyle's Knaben-Ansiige u. s. w.

Einzelne Kleider und Reste von allen Artikeln zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

1. Stamm, Grosse Burgstrusse 7.

Bahnhofstrasse S.

Spezial-Haus

Sport-, Kinderwagen and Holzwaren.

Niederlage

Maether - Werke

Auf die bisherigen billigen Preise

gewähre ich

Rabat

bis Weihnachten bei Barzahlung.

Grosse Auswahl

Kindermöbel. Puppenwagen, Hand- und Leiferwagen, Ruhe-Riappstühle, Rinderpulie, Selbsifabrer mit Freilauf Blumentische, Blumeusfäuder. 1849 Blumen-Etagere,

Peddigrohr - Möbel.

Allerhilligste Bezugsquelle für echte Traubenweine mit reiner Natursuße. Portwein . . . Fl. o. Gl.

F. A. Dienstbach,

Weinhandlung, Schwalbacher Str. 7, nahe der Rheinstrasse. 1848

Bel jeber Bliterung macht

die Sande blendend weig. Edt in Apothefer Birems Flores Drogeric, Große Burgftrage b.

Prakt. Weihnachtsgeschenke.

Außer meinen bewährten Gebrauchsqualitäten, welche sich durch Göte und Preiswürdigkeit auszeichnen, empfehle ich:

> Eleg. Trikot-Unterzeuge und Strümpfe. Herren-u. Damenwesten. Kinder-Sweater und -Anzüge. Wintersportartikel.







W b		E	WY	44	-	II.	-
ID an und	見盟であ	m A	10			超過	U.

Große	Damenhemden	solide Stoffe, mit flotten Stickerei-Einsatzgarn. 1.65, 1.45,	1.25
Große Posten	Damenhemden	mit echter Madeirapasse, handausgebogt u. Maschinenlanguetten	1.45
Große Posten	Damenhemden	feinfad. Stoffe, mit reicher Rumpfhandstickerei 2.95, 2.35,	1.65

C	a.	1300	Fantasiehemden	ing	lips.		105
		in elegun	er Ausführung	 		2.35,	Ro-Bab

1 kleiner hochelegante Fantas	iehemden seith Verk Pr. b. 5.75 2.95
Beinkleider mit breiten Stickerei- volants	Nachtjacken mit Stickerei und Languettengarn 1.95, 1.35
Kniebeinkleider, elegante Aus- führung 2.95, 2.85, 1.95	3 Posten Nachthemden, reiche Ausführung . 5.25, 3.45, 2.95
Barchentbeinkleider, Knie- und Bündehenfasson . 1.95, 1.85, 1.35	2 Posten Stickereiröcke 7.50, 4.75
Barchenthemden mit Stickerei- Festonbesatz 1.95, 1.50	
4 Serien Untertaillen in eleg	Stickerei 2.65 1.95 1.65 1.35

Batist-Damen-Taschentücher, weiß und mit farb. Rand	1/2 Dtzd	. 95, 60	2
Herren-Taschentilcher, gebrauchsfertig, weiß u. mit farb. Rand	1/2 Dtzd	. 95, 60	2
Herren- u. Damen-Taschentücher, mit gestickt. Buchst., 1/2 D	tzd. 1.75,	1,25, 95	3
Edito Madeira-Taxdientiidier an 4 Ecken 71			

Damast- u. Satin-Bettbezüge, 130/186	3.20
4 Posten Klssenbezüge, 1.95, 1.65, 1.25,	7/5
3. Posten balblein. Bettücher 2.95, 2.45,	1.85
	2.75
Zimmerhandtücher, GerstkDamast	1.90

1/2 Dutz 4.20, 8.20, 2.80,	1.00
2 Posten Teegedecke mit 5 Servietten 4.25,	2.75
Jacquardtischtücher, Rein- u. Halb- leinen 2.75, 1.75,	1.25
Servietten, dazu passend,	2.15

Handarheiten

Halluai Boltoll.	
Milieux, Leinen imit. u. Leinen vorgez 95, 50,	35,3
Kissenplatten, Leinen imit., vor- gez., auch mit Frans., 95, 75, 48	, 35 s
Kissen, Ripsleinen, fertig gestickt,	75
Posten Läufer-Milleux, fertig handgestickt Stück	95
Küchenhandtuch, vorgez., 65,	48
Paradehandtücher, weiß, fert. go- stickt od. vorgez 95, 65,	48
stickt od. vorgez 96, 65, Nachttischdeckehen, vorgezeich n Hohlsaum 45,	36
Wäschebeutel, vorgez., 95,	65

Trikatagen.

Große Posten	Normalhemden, solide Qualitat 1.65, 1.45,	1.25
Große Posten	Normalhemden, gute wollgemischte Qualität 2.85, 1.95,	1.75
Große. Posten	Normalhosen, sehr solide wollgemischte Qualitat 2.25, 1.75, 1.45,	1.25

Posten Lingatziionijon, Perkuleinsatzen	gutem Trikotstoff m. Zephir- und deinsätzen 1.95,	Einsatzhemden,	Ein Posten
---	---	----------------	---------------

Posten Einsatzhemde						ephir- und 1. 1.95, 1.	.65
Reformhosen, Blau Trikot	00 1.85	0	and the same of the same	2 2,—		elle Frauengröße	2.95
Normaljacken, warm, weich, 1.65, 1.89	95	10	Blusens	choner,	reine	Welle, 1.45, B'welle	75
Damen - Kombination, rippen- gestrickt, mit Hakelpasse, 1.95,		25		vesten,	gestrick	kt, Wolle und . 1.95, 1.85,	95
Korsettschoner, reine Wollie, 75 Pf.,	55	13	Kragens			ohne Franse 5 Pf., 48 Pf.,	22
Untertaillen, gestrickt, Wolle u. B'wolle, m. u. ohne Arm, 95, 75,	48	3	Sportsh	awis, r	eine W	olle, 1.65, 85, B'wolle	
Ein Reformhosen gra	uer T	rikot,) al	lle	1.95	alle Vindoussi Co	.135

Kinderhandschuhe, reine Wolle			****			. 1	Paar	35	3
Damenhandschuhe, Leder imit. oder gefüttert Trik	ot .					. 1	aar	55	24
Damen-Ballhandschuhe, weiß, 12 Knöpfe lang .						. 1	aar	65	2
Damen-Ballhandschuhe, reine Seide	40.4	6		43	4	. Pa	ar 1	.95	K

Herrenwäsche.

8 Restposten farhing sonst his	2.50,	3.50,	4.50
Stehkragen, Leinen, Amerikanerkragen . Manschetten Hosenträger Herren - Nachthamde satz	P	aar 75, 25, 95, rotem I	45, 82 5 65, 48 5 6- 12

Se'bstbinder,		75
neueste Stellungen	u. Farb., 1.25, 95,	I JA

E Strümpfe. ≡

Damenst	rümpf en Zwi	e mit	molain	Towns.	1 10
blatt				Paar	199

Damenstrümpfe,	reine Wolle Paar 1.15, 95,	75.
Damenstrümpfe, plattiert	gestrickt, Wolle Paar	85.
Damenstrümpfe, 20 Farben	reine Seide	1.95

1000	Control of the Contro	
Herren-Sch	weissocken	OF
	Paar 45 Pf	200

The Color Kirchgasse 62, gegenüber dem Mauritiusplatz.

Herrensocken, reine Wolle, schwarz, leder u. natur, 95 Pf.,	68
Herrensoeken, reine Wolle, alle Modefarben	85
Tinderstellminte actes Maile	

		ON IN		reine			
-1	2	3	4	5	6	2	8

Abend-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag, 30. November 1912. 60, Jahrgang.

Vorteilhaftes Angebot

Oeihnachts-Einkäufe!

Wollstoffe für Taillenkleider, in einfarbigem und Fantasiegeschmack	Mk.	1.50 per Moter
Kostümstoffe für Jackenkleider, in engl. Geschmack, 130 cm breit	Mk.	2.75 per Meter
Kostümstoffe für Jackenkleider, in einfarbigen und in gestreiften Neuheiten, 130 cm breit		3.75 per Meter
Gesellschafts-Stoffe, halbseidene Stoffe u. Voile mit seidener Bordure (Neuheit), 110 cm breit		3.25 per Meter
Blusenstoffe, grosse Sortimente in hellen und dunklen Dessins	mat	1.25 per Meter
Seidencachemire, reinseiden, schwarz und farbig, für Abendkleider, doppeltbreit	mms	5.25 per Meter
Seidenstoffe für Blusen, neue Streifen und Schotten		2.25 per Meter
Kleidersamte, schwarz und farbig	Mk.	3.50 per Meter

Aus dem Lager aussortiert und in Serien eingeteilt:

Blusen

in Wolle, Spitzen und Seide jetzt Mk. 8. - Mk. 12. - Mk. 18. - Mk. 25. -

Paletots

ietzt Mk. 18.— Mk. 28.— Mk. 38.— Mk. 48. aus mittelschweren Stoffen

=== Nur so lange Vorrat! ===

Strassen-Mäntel offen u geschloss. Mk. 18.- an. Schwarze Paletots ausgut. Stoffen Mk. 25. - an. Abend-Mäntel aus weichen Stoffen Mk. 33.- an.

Gesellschaftsk'eider für junge Mk. 39.- an. Blusen aus reiner Seide in hellen Farben Mk. 16.- an. Matinées aus weichen Stoffen . . . Mk. 5.25 an. Samt-Mäntel 140 cm lang, ganz ge- Mk. 48.— an. Morgenröcke in uni u. gemusterten Mk. 7.75 an.

Pelzmäntel, Etoles, Muffe in allen Pelzarten zu ausserordentlich billigen Preisen.

18. Siebung der 5. filafie der 1. Breußlich-Säddeutichen (227. Agl. Breug.) Alasien-Colferie.

(Aum 8. Robember bin 2, Begeinder 1912.). Auf die Gewinne fiber 200 Mit. find den beie, Khimmern in Klammern beigefägt. Ohne Gewährt, 3, A.B.

And jebe garagesis Rimmurer find gwei gleich hobe Geminne gefallen, und gwar je eines und die Lofe gleicher Kummer in den beiden Albestungen I men II.

29, November 1912, bormillags. Rachbrud verboten.

18. Jiedung der 5. Maile der 1. preuglich-sandenlichen (227. figl. Breug.) Minten-Colletie. Moss & Mobember 100 2. Dearnder 1912.) Rur die Gewinne über 260 Mil. hab den Setr. Summeren im Minteneren befarfligt. Odine Gewinder, & Mill.

51 382 439 798 948 1002 174 (500) 91 352 6 6 128 421 516 98 52 717 31 844 967 3011 78 6 5 12 82 155 81 206 70 454 330 5028 203 50 6 6 202 19 19 3 248 338 68 (3000) 87 (1961) 412 557 (1960) 95 408 539 144 60 93 293 523 44 1000) 95 408 559 753 223 44 2013 (500) 335 6

THE BIT SERVEY CASE AND AS A SET OF SET OF A SERVEY CASE AND A SET OF A SET OF A SERVEY CASE AND A SET OF A SET

Spezial-Angebot

Posten Zurückgesetzter chinesischer Ziegenfelle ca. 160 cm lang

Posten I ohne Futter

Posten II weiß u. gefärbt

Posten III weiß u. gefärbt mit Futter

jetzt

jetzt

jetzt Mk.

Regularer Wert bedeutend höher, ===

Tadellose chinesische Ziegenfelle Garantie-

Frische Felle, ausgesucht gute Stücke

Grösse ca. 65 × 105cm Grösse ca. 70 × 135cm Grösse ca. 70 × 165cm

Mk.

Ein Norwegischer Seiden-Ziegenfelle,

leicht angeschmutzt, früh. Verkaufspreis bis 10.--, jetzt nur Mk. Ein Weisser Angora-Felle,

n75

Posten Mongolen-Ziegenfelle, gefarbt, ca. 165 cm lang, früh. Verkaufspreis bis 10,50, jetzt nur

250 Mk.

Echte Wildfelle, wie Luchs, Serval, Wolf, Känguruh, Tigerkatze, in grosser Auswahl.

etwas angeschmutzt, früh. Verkaufspr. bis 21 .--,

Fusstaschen in den verschied. Ausführ. von 350 an

K 169

Brufts, Lungenstärker! Bar. Schanrel für Tiefsatt. Dreh. Turnred mit Schanfelhaten und Anerftäben, für alle Nebungen ver- fiellbar, gar teine Beschädigungen der Türrahmen oder Ragridor. In bundert. ärgl. Familien. Breis 7.50. Profp. mit vielen ärztl. Amefien von W. Memmen. Neugafie 5.

Enorm billiges

Herren-Ulster Herren-Pale ots Mk. II. bis 48.

Mk. 15.- bis 50.-

Herren-Anzüge Mk. 9.- bis 50.-

Loden-Joppen Herren-Pelerinen Mk. 6.25 bis 20 .-

Mk. 3.50 bis 18.—

Herren-Hosen

Mk. 1.75 bis 18.-

Wetter-Mäntel, Knahen-Anzüge u. Paletots in grösster Auswahl

weit unter Preis.

10° | Rabatt bis Weihnachten.

Konfektionshaus Merkur

Wiesbaden

Michelsberg 16, Ecke Hech tättenstrasse. Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Beachten Sie bitte meine Schanfenster.



sowie Andreasmarkt (Donnerstag und Freitag) unwiderruflich

Jeder, der sich an diesen Tagen, ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw., auch bei Postkarten-Aufnahmen,

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm)

Aufnahmen abends u. bei schlechtem Wetter mit elekir. Licht.

Langjährige Garantie für alle Bilder auch bei Lichtaufnahmen.

Diese Gratisbeigabe eignet sich sehr für Weihnachts-Geschenke.

12 Visites

13 Visites 4 Mk.

12 Kabinets

I = Kabinetts Mk.

Wiesbaden - Gr. Burgstrasse 10 - Tel. 1986.

12 Visites für Kinder I

23 Viktoria Mic

12 Prinzess Mk.

Ein- und Berkaufs-Genoffenlogatt d. Diereins Wiesbadener

Engridernsbefiber (Gingete Genogenich in, beicht, haftpfi.) übernimmt bas Linsfahren von Waggenledung in, als: Raufmannsgut, Kautoneln, Siehten, fiels, Brifetts in, Banmafertalien, die Ablinhe von Schuft und
foneige Jubrieffungen unter bifligher
Flerenung Lind werden Erunds und Bereinung. Rud werden Grunds und Abermabarbeiten unter fachnamuscher Leitun: allegeführt. Bestellungen twolle man auf bem Bureau des Bereins, Gebauftrage 5, 1 (Tel. 212. 246), abgeben.

Das Strauffedernhaus Muss, Langgaffe 11, bietet für Weibnachts : Geschenke



ju Engrospreifen. Reine Ladenmiele, deshalb bluige

Marktitr. 25 im 1. Gtod.



E. Meinecke, Sattlerei, Brabenftrafe 9, neben Baderbrunnen.

fiaushalt-Tee (beliebte Marke) 1/4 Pfund Mk. 0.75

Disilen-Tee (mild und fein)

1/4 Pfund Mk.

Ellenbogengasse 15. 1874 Zwiebeln 10 Bis. 37 Bf. Sawalbader Strafe 91.

Langgasse 16

Bankgeschäfte jeder Art. Billige, sorgfältige Bedienung.

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer - Gewolbe (im Kellergeschoss)

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Blusen Unterröcke Morgenröcke Matinees Flanelle Sämtliche Sommerstoffe



Möbelkretonne Künstlerleinen Satin zu Steppdecken Mullgardinen Tulle, Mulle Elegante Kissen

Hauskleider-Stoffe, Schürzen.

Eisässer Zeugladen - Flanell-Haus,

Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse 1.



PLÜSS-STAUFER-KIT klebt, leimt, kittet Alles!

ichleifen gut unb billig.

Ph. Mrnemer. Langgaffe 28.

Bis inkl. 1. Dezember erhält jeder Käufer beim Einkauf von Mk. 1.50 in Zigarren oder Zigaretten 1 Schtl. Zigaretten zum Wert von 35 Pf. gratis.

F. A. Dienstbach Schwalbacher Straße 7.

Rene spanische

Stild I mb D Sf.

Wabr. Süßrahm=

empfiehlt

1994

Ster- u. Buttergroßhandlung

Ellenbegengaffe 4. Cel. 138. 13 Moritstrafe 13.

Squamapur

beste Schuppen - Fomade absolut sicheras Mittel gegen Kopt-schuppen u. Haurausfall, a Mr. 1. - bei: Drogerie Cratz. Lange. 23, Ferd. Alexi. Ed. Brecher Nachf., Ernst Mocks, Bruno Backe.

Morgarb.BobenBle Morgarb-Bedenble
(geschlich geschührt), janubbindend, in
die, Farden, von herborrag, Lucist.,
imaffen gesunde Kaume. Für GolzGreinholz-, Linoleums 11. Terassebad.
Auf Wunsch Broschüre. F148
Gebr. Toffolo, Lementbaugeschäft.
Dorbeimer Straße. Telephon 600.

Galerie Banger, Wiesbaden, Luisenstrasse 9.

--- Weihnachts-Ausstellung Wiesbadener Künstler. --

200 Gemälde, Radierungen, plastische und kunstgewerbliche Arbeiten.

Ferner: Auserlesenes Kunstgewerbe auswärtiger Künstler. Antike Möbel.

2024

Wegen Umzug nach

(jetzt Schokoladengeschäft)

Ueberraschung!

Weit unter Preis erstand ich von einem

englischen Tuchlager einen großen Posten

Cheviot- u. Kammgarnstoffe,

geeignet für Herren- u. Damen-Kostüme. Solange Vorrat, DEF Meter mit Mk,

Reeller Wert Mk. 15 .- bis Mk. 16 .- p. Meter.

auf Werte bis Mk. 150 .- 2 auf Werte bis Mk. 1000 .- 1

auf Werte über M. 1000.-

unt. Beibehaltung d. bisher. offenen Preise.

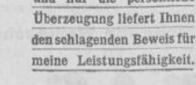
Juwelen, Gold, Silberwaren, Uhren. August Schwanefeldt

Wiesbaden. (früh. Inhaber der Fa. E. Schürmann & Co., Frankfurt a. M.).

nachts-Preise

Erstaunen setzen

und nur die persönliche Überzeugung liefert Ihnen den schlagenden Beweis für



Praktisches Weihnachts-Geschenk!

zum sticken



Wiesbaden, Wirchgasse.

Spezialhaus für moderne Herren-, Knaben-, Sport- und Livree-Bekleidung.



Raturwein=Berfteigerung

gu Riebrich im Rheingan. Mittwon, den 4. Dezember d. I., mittags 12 Uhr, versteigern die Unterzeichneten im "Gastdaus jum Guget": 1 Galb- und 1 Biertelstift 1910er und 13 Halbfriff 1911er ugturreine Weine,

fowie ca. 75 Salbfrud naturreine 1912er Mofte. Diefelben entflammen den besten und besteren Lagen der Gemarkung Riedelch und find jum großen Teile Riestinggemachte, für deren Ratur-reindelt garantiert wird. Die Gemarkung Liedrich hatte nur gang minimal unter dem diedfährigen Frolle zu leiden.

Probetage im "Gafthaus gum Engel" am Toge ber Berfteigerung bor (Rr. 912 Mz.) F51

Bereinigte Beingutsbefiber gu Riedrich.

Mein Total-Ausverkauf

befindet sich jetzt im Laden

Eckhaus Langgasse. Ludwig Hess.

Damen- u. Kinderstrümpfe, Socken, Unterkleider, Handschuhe, Reformhosen

zu weit herabgesetzten Preisen.

1826

Paletots und Uliters (Reisemufter) fn moderner Musinhrung (Gelegenheitsfauf), früherer Breis Mrt. 85.—, 40—60.—, jest Mt. 25.—, 30.— und 35.— Bellrinftrafie 12, Gae Belenenftrafie. 4444444444444444444444444

Dampf-Wäscherei,

in einem Badcorte Hessens, zirka 10,000 Einwohner, mit fester Hotelkundschaft, eigenes Wasser und Rasenbleiche, billiger Kohlenbezug, grosser Umsatz, ist vorgerückten Alters wegen an strebsame junge Leute Zu verkaufen. Uebernahme kann sofort erfolgen. Auskunft erteilt

J. Schandua, Hersfeld (Hessen).

Büro für Organisation und Führung von Geschäftsbüchern

Einrichtung u. Führung von Geschäftsbüch. aller Branchen.

Aufstellung von Bilanzen und Inventuren.

Organisation der Bücher für Genossenschaften und G. m. Laufende Revisionen, wöchent-

Einrichtung o. Führung nach dopp. amerik. System. Vermögens- und Immobilien-Verwaltungen, sowie Uebernahme aller kaufm. Ver-

trauensarbeiten.

Fachmännische Beratung in allen kaufm. Angelegenheiten.

Thumbanan.

Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger, Philippsbergstr. 25, L. Philippsbergstr. 25, L.

Weingrosshandlung

Spiegelgasse 4 - (Loeschs Weinstuben) empfiehlt

Maturreine 1911er Weine

von 1,20 Mk. an inkl. Flasche, Spezialität:

1911er Erbacher Kränzchen a Fl. 2,20 1911er Reiler Berg (Mosel)

Beide Weine sind schr mild und wurzig. - Altere Jahrglinge in jeder Preislage. -

Eleg. Blumen

f. Hute und Toiletten, stets Nenheiten, Ansteckblumen in gr. Ausw., Stiefmütterchen à 30 Pf., feine Blumen u. Zweige für Vasen.

B. von Santen, Kunstblumen-Geschäft,

12 Mauritiusstrasse 12.

hie iparen die halfte!

Gine Elfässer Fabrik hat mir ben Alleinberkauf ihrer Barenreste aller Art übertragen. Durch Ersparnisse der hoben Ladenmiete verkaufe ich zu kannend billigen Breisen, nach Ge-wicht und Meter. Elfässer Reften-verkauf zu Fabrikpreisen. Gneisenaustraße 13, Part. L



Rohlentaften bon Mf. 1 .- am, Roblenfaller, Rohiemeimer, Micheneimer billig. 1827 Franz Flössner,

Wellrigftraße 6.

Empfehlenswerte Rheinweine.

Aus meinem reichhaltigen Lager aus-gewählte hervorragende Weine: Tischwein, die Fl. m. Gl. Mr. — 85 El-heimer 1911er die Fl. m. Gl. Mk. 1.— Wiesbadener Neuberg die Fl. m. Gl. Mk. 1.10

Erbacher Hühnerberg die Fl. m. Gl. Mk. 1.40

Rauentaler 1.60

Bei Abnahme von 13 Flaschen om
Preisermässigung. Sämtliche anderen
Weine laut Preisliste. 1715 Wilh. Heinr. Birck,

Adelheidstr. 53. Telephon 216, la Apfelwein

30 Pf. per Fl., Borsd. Apfelwein

35 Pf. per Fl., Apfelwein-Sekt

1.25 u. 2.50 per Fl., Johannisbeer-Sekt

1.40 per Fl.

empfiehlt in bester Qualität frei Haus Jacob Stengel,

Apfelwein-Kelt. u. Schaumweinfabr. Sonnenberg-Wiesbaden. Telephon 2639.

Beftfal. Rolfdinfen im Bangvertauf Beftedt. Rucheniten im Gangberfanf Bervelats 1.55 M. Brannschweig. Bervelats 1.40 M. bei 3 Bis. 1.35 M.

Erftes und größtes Spezial-Geichaft in nordbeutichen Wurft- und fleischwaren am Plate nur Marktftr. 8,

Weihnachts-Bäcker

Konfekt- u. Kuchenmehl, Mandeln, Haselnullkerne, Zucker, Citronat, Orangeat, sowie sämtl. Gewürze u. Zutaten

frisch u. preiswert. Wilh, Heinr, Birck Nachf.

- Telephon 216. - 1933 Ecke Adelheid- u. Oranienstraße.

Privat-Mittags= und Abendtisch.

anertaunt erfittaffig, empfichlt

Max Christians. Bripat-Rüchenmeifter, 62 Rheinftrage 62.











W. Sauerland, Uhrmacher, Gold- und Silberwaren, Schulgasse 7, neben Bormass.



Dentschatholische freireligiöse Gemeinde zu Wiesbaden. herr Brediger Beseg Belfer fpricht am Conntag, ben 1. Degember er.,

Wer das Ahema: "Krieg und Sittlichkeit". Die Erbauung findet nachmittags pünklich 5% Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Der Zutritt ist für jedermann frei. Der Aeltesteurak.

Zweite Sinfonie von G. Mahler

Morgen Sonntag, vorm. 101/2 Uhr, erste Probe für den Tra senchor in der Wartburg, Schwal-Franz Mannstaedt. bachers! ass?.

Montag, den 2. Dezember 1912, abends 8 Uhr, im Konzertsaal der Loge Plato, Friedrichstrasse 35,

II. populärer Kammermusik-Abend des Lindner-Quartetts, unter gütiger Mitwirkung des Kammerangers Herrn E. Forebhammer (Tenor) und des Kapellmeisters Herrn Alfred Jantzen (Klavier) vom hiesigen Kgl. Theater. — Programm: 1. Streichquartett B-dur (Jagdquarfett) v. W. A. Mozart. 2. Gesang Herr Kammersänger Forebhammer. 3. Streichquartett D-moll (Quintenquartett) v. Jos. Haydn. — Einlaßbrete 4.50 in den bles Musikalianhandlungen und an den Absudlussen. karte 1.50 in den bies. Musikalienhandlungen und an der Abendkasse.

Morgen Sonntagabend 8 Uhr im Saale d. Kath. Gesellenhauses:



unter Mitwirkung des Schuh'schen Männer-Quartetts -(Mitglieder des hies. Hoftheaters).

Mach dem Konzert: Ball. Leitung: Herr Ad. Donecker.

Zu dieser Veranstaltung ladet höff, ein

Quartett=Berein Wiesbaden.

Bu dem am Sonntag, ben 1. Dezember er., nachmittags ab 4 Uhr in Erbenheim, "Saalban Abler" (Mitglied Bofched) ftattfindenden

Familien-Unsflug bechren wir uns unsere Gesant-Mitgliedschaft, sawie Freunde und Gönner des Bereins freundlicht einzuladen. Der Borftand. des Bereins freundlichft einzuladen.

NB. Rachen besonders auf das Auftreten bes beliebten "Rölner Tunnes und humoriften 2B. Riein, fowie Aufführungen von Theaterftfiden aufmertfam.

Gänse, Enten und Basen, im Reftaurant "Bum weißen Roffl", 34 Bleichftrafie 34, morgen Conntag, den 1. Dezember, nachmittage von 3-11 Uhr. Regelgefefichaft "Bortuna".

Hotel Kaiserhof,

Biebrich a. Rh.

Jeden Sonntag, von 31/2 bis 71/2 Uhr:

Erstklassiges Künstler-Konzert. (Eintritt frei.)

Konditorei - Cafe.

Konditorei-Cafe.

aleinmobel, fauber gearbeitet, Eifchen 3-25 Mf. | Bancelbretter . . 2,50-20 Mf. | Rantifde 9-45 Mf. | Buftenftander . . . 4-18 Mf. Riabierftuble, Ctageren, Bucherbretter, Raudtifche, Sausapotheten und vieles aubere. Finrgarderoben 17-55 Dit.

Volkermöbel eigener pr. Herftellung.

Dimans

Jerner: Bereitos, Corcibtifoc, Tifde, Stuble, Spiegel u. f. m. Bollfandige GB. Bohn, Gerren., Shlaffiumer und Rachen. Rompl. Wohnungs-Ginrichtungen

empfehlen in befanuter guter Musführung Gebrüder Leicher, Cranicustrate 6,



Kirchgasse 58

Am Mauritiusplatz.

Grösste Auswahl feinster Kuchen. Ia Weihnachts-Stollen in unerreichten Qualitaten. ff. Buttergebackenes.

und Bettfedernhaus,

Edte der fiellmund- und Mellritzstraße, bei der Dolkslefehalle. 1. Etage.

Gunftige Gintaufe ermöglichen mir aufergewöhnlich binige Preife.

Sofa-Umbauten

eleg. Salajzimmer,

nufb.-pol., innen gang eichen, mit wundern. Intorfien, Litr. Spiegeischrant, Wajchlommode mit hob. Marmor- u. Spiegel-auffas. 2 Vetten, 2 Nachtische. a 260 90f. 1 Sandtuchhalter

Mit Itär. Spiegelfdränfen und Bider Satin, geftriden, g

Gin Boften

eleg. Shlafzimmer.

bell eichen, innen ganz eichen, mit Intarfien ob. Schnitzereien, Lie Spiegelschen, Waschlassen unt boh. Marmore u. Spiegelsauffat, 2 Betten, 2 Rachtische, 1 Handtuchhalter a 270 u. 290 Mf.
Dieselben Schlafzim, in Rußt, Sichen ober Satin, gestrichen, a 140–200 Mf.

bon 60-150 Mleiberichrante

Langjährige, tellweise dauernde Garantieleistung.

Max Bauer, Ecke Wellritz- u. fiellmunditr., 1. Et.

Ein bedeutendes Geschäft Frankfurts hat sich entschlossen, an zahlungsfähige Beamte, Privatleute und Arbeiter einzelne Möbelstücke, als auch ganze Brautausstattungen, sowie die dazu gehörigen Teppiche, Gardinen und Dekorationen ganz ohne Anzahlung gegen bequeme Monats- oder Quartalsraten abzugeben unter Zusicherung strengster Diskretion und unauffälliger, freier Lieferung. Kein Kassieren durch Boten.

Interessenten belieben Offerte zu richten unter L. Z. 667 an Annoncen-Expedition Heh. Brasch, Frankfurt a. M., Zeil III. F200

Als Spezialität morgen Sountag:

Gefüllter Streusselkuchen mit Vanillecreme anstatt Mk. 1.20 Mk. 1 .--.

Plunderkränze anstatt Mk. 1.20 Mk. 1.-Weibnachts-Gebäck in größter Nikolause, Lebkuchen, Auswahl. W. Maldaner, Marktstrasse 34. Ring 44, Sedanplatz 7, Filialen: Kaiser-Friedr.-

Am Kochbrunnen, Hotel Römerbad.

Enorm billiger

Bir batten Gelegenheit, große Boften Baffche bebeutend unter Preis gu erwerben und bringen biefelben, fo lange Borrat,

enorm billig gum Berfauf. Mur prima Qualitäten.

Damenbemden,

tiele Faffons, m. Stid., banbgeft., Mabeirapale, Gefton, 2.45, 2.10, 1.95, 1.75, 1.45,

Damenjaden, picle Ansführung, Ere-tonne u. gerenht Groife, 2,45,2.20,1.95,1.45 Damenbeinfleider

biele Ansfiltrung, Cres 95 tonne u. geraubt Croire 95

1 Bollen eleg. Stimerei-Bome gang befondere billig.

Gerner offerieren ale riefig billig:

Blusenschurzen,

1a maideate Stoffe, 85.5, findre Unseiderungen, 1.75, 1.75, 95, Mleiderschürzen,

88 00 In majchechte Stoffe pon

Ninderschürzen, 1a Siamojen, 45 bis 88 5

Zierschürzen,

na GG nod well und bunt, Riffenbegüge,

La Stoffe mit Ginfat 954 und Felten. 1.75, 1.55, 1.40 1.10, 954 Damastbezuge,

180/180 In Chalitit, 2. Mettucher, Erstenne u. Salbleinen, poligios, 2.85 2.50,

Mandtumer, weiß und bunt, Dugend von Trifothemden,

mit In Bifce Ginfagen 3.00, 2.75, 2.50,

Normalhemden, In Qualitäten 2,70, 1.95, Etrumpfe,

175, 145, 1.10, Minderwasche, Babhartifel, Rinderfleidchen. Kragen, Manschitten,

Arawatten.

Bunte und weiße Biberwäsche und Biber-Bettücher. Sweaters,

Sweateranzinge in großer Auswahl enorm billig.

Spegialitat: Gelegenheitsfänje,

Meligaffe wnenbogengaffe früher Glenbogengaffe 8.

Sonntag, 1. Dezember, bis 7 Uhr abends geöffnet.

Unser Weihnachts-Verkauf hat in allen Abteilungen begonnen.

Unser Lager in ferliger Herren- u. Knaben-Kleidung reichlich sortiert.

Unsere Schaufenster-Husstellung verdient besondere Beachtung.

Ca. 500 Knaben-Anzüge auf Tischen ausgelegt 4.75 6.75 8.75 Mk.

Gebrüder Dörner,

Maurifiusstraße 4.

Abend-Ausgave, 2. Blatt.

Mauritiusstraße 4.



Sattlerei, Grabenstr. 9 neben Bückerbrunnen

empfiehit als praktische Weihnachtsgeschenke Hand- u. Reisetaschen Portemonnaies

Necessaires 2019 Hosentriiger usw. sowie Koffer aller Art. Reparaturen prompt and billig. Bis Weibnachten 10 %, Rabatt.

Derziglike

in der Durchgangshalle (Kicak)

su verpachten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Der echte

des bekannten deutschen

Friedr. Carl Ott, Würzburg.

unerreicht

durch sorgfältigs e Pflege und lange Lagerung,

Preis Mk. 2.20 die grosse Flasche einschliesslich Glas,

ist in Wicsbaden Rul' bei

Friedrich Groll,

Delikat - u. Weinhandlung, Goethestrasse 13, Ecke Adolfsallee, Pernspr. 505. zu haben. 1990

Man verlange dort auch die ausführl. Preisliste über die altberühmten Oft schen Griechischen Weine.

Bum Baken von Makronen mpfehle meine ftete frift eintreffenben 05. Jung, Dafronenbaderel, Bleichfer, 9.

Char. Someinekleinfteilig. Dirt. Millellier Bib. 55 Bf. u. Marmelaben, eigenes Fabrifat, empf. u. Marmelaben, eigenes Fabrifat, empf. u. Mayor, Delaspreitt. 8, am Marft.



3a. 100 Soppen,

in Falten u. glatte Ware, in allen Größen (Gelegenbeitstauf), früherer Breis Mt. 15, 18, 20, 22, 25, jehr 7.50, 9, 10, 12, 15, fo lange Borrat reicht. Wellritsftraße 12, Gde Selenenstraße.

Königsberger Marziban, garantiert "Gigene Jabrifation".

"Bum füßen Onfel", 3nh. Baul Golonoft, Birmaaffe 44.

Ffte. Fruchtmarmelabe und Bflaumenmus



Derren= u. Muaben=

Capes, Kapuse 3. Abfnöpfen, gute Ware, in all. Gr. (Gelegenheitstauf), jrüb. Breis 38th. 15, 18, 20, 22, 25, jeht 7.50, 9, 10, 12, 15, to lange Bor-rat reight. Welleihstraße 12, Ede

Echt Fapanische Papierkörbe, Blumenkörbe

befonders geeignet für Festgeschenke empflehlt

Wilh. Gerhardt Mauritiusstr. 5 - Tel. 2106.

Mestaurant Taunus, Labuftraße 22.

Senniag, ben 1. Dezember: Groß. Ganjes, Dafens

und Ente-Regeln. Ge labet freundl, ein Regelflub ,,Gut Dols".

Motel Erburing

Mauritinsplat. Bent: Gamelag:



Gar. alter Meidelbeerwein

silb. Medaille per Flasche 65 Pfg., 10 Fl. 60 Pfg. diesjähr. Heidelbeerwein bei 10 Flaschen 48 Pfg. Niederlage in vielen Geschäften.

Obstweinkelterei e. Beenvion

Blücherstr. 24 Schwalbacherstr. 23 Telephon 1914.
Billigste Bezügsquelle für Pensionen,
Wirte. B 23749

Großer Mlarentaler Obfiverfauf. Ca. 100 Cir. Tafels u. Birtichaftsapfel find im Softeller Geerobenftrage 3, Toreingang, bon 5 Bib, an gu verlaufen ausgestellt. Befte Gelegenheit gum einfeffern, Geöffnet von 9-12 Uhr borm. und 3-8 Uhr nachmittage. Mehrere Beutner Rheinische

Bohnen=Mepfel preiswert abang. Abelbeibftr. 95, Sith. Bt.

bill. Abeingauer Strafte 24, 2 L.

Amerik. Schreibunsschine, wie neu, dauerh. Juverl. Spiem, 90 icone Ahren (Reuprels 225 Mk.) für 120 Mk. mit Eichenkoftlagernd.

Rah, G. C. 225 hauptpoftlagernd.

Jeder foll den wahren Weert

alter Jahngebiffe eriahten. Ich sante von Jahn bis 10 wit. Kaufe auch folde, die in Raut-ichut gefatt find, ju hoben Breifen an. L. Grossbur, Metgaergaste 27. Bitte auf Rame u. Rr. 27 gu achien.

Warning Riemand werfe alte, auch gerbr. Gebiffe meg. Bahle bafür nache weislich bie bodften Breife. ::

Meigerg. 15, Rosenfeld. NB. Zahle pro Zahn bis 5 Mf. Suche gebrauchte Teppiche und Läuferfioffe für falte Tiefpart. Webn. Offerten unter N. 510 au Tagbl. Bert.

allen meinen werten Freunden und Bekannten anläßlich meines

70. Geburtstages. Heinrich Stroh. Maintuna!

Empfeble mid Bereinen u. Gafte wirten Biesbaben, Sand bei Ber-anftaling v. Bintervergnigen burch

Borfithrung lebender Bilder, Kino bei billiger Berechnung. Muftrage erb. unter C. #50 an ben Tagbl. Berlag.

Mavieritimmerin

Marie Schulze. 19 Scharnberfffrage 19. Ladidrift u. Deinemand.Schitder

G. Miehter, Blucherftrage 5. Bahlungsschwierigkeiten

befeitigt. Rat u. Silfe erteilt. Long-iabr. Erfahr. u. Empf, Th. Krüden, Scharnbarifftrage 12. B 92927

Prof. Ehrlich's Bedout, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke.

Heilung der Gonorrhoe (Harn-röhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecka., ohne Einspr., ohne Berufastör. Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschlossen Mk. 1.20. Spezialarzt Br. med. Thisquen's Blochemisches Heilverfahren, Frankfurt s.M., Kronpr.-Str. 45 Köln, U. Sachsenhausen 9.

erstr. 28
(Gründlichen Unterricht
in Franzof. u. Englisch ert. zu mäß.
Breisen Faulbrunnenstraße 10, 2 L.
Zu iprechen 12—2, 7—9 Uhr.

mit Frisur und Ondulation Andre, Damenfriseur, Langgasse 13, 1

Chronische Krankheiten, Frauenleiden:

Verlagerungen, Knickungen, Verwachsungen, Entzändungen etc.

nervöse Störungen jeder Art behandelt erfolgreich A. Kohlmann, Mauritiusstr. 5 Spezial-Institut für Ideal-Heil-Massage (heilmagnet, Massage) Magneto- und Psychoterapie (seelische Behandlung.) Naturheilverfahren u. Dintetik. Auskunft frei von 11—6, Sonntags von 9—42 Uhr.

Brei Danien bon augerhald juden auf ca. swei Ronate ein bell, möbl. Wohn u. Schlafzimmer mit voller Penfion. 1. Einge u. Räbe Wilhelmstr., Abel-heidstraße bevorzugt. Offerten unter A. 506 an den Tagbt-Berlag.

Lumliger Deforateur für Trifotagen und Roufeltion

> Gebr. Baum, Bebergaffe 6.

Berfon bes in Bertramftraße fundenen braunen Bortem. (Erfparn.
eines Soldaten) erfaunt, baber um Abgabe an Polizei erfucht, andern-falls Angeige erfolgt. Person erhält. Belobnung.

Schwarz, fl. Fortemonnaie, Inh. ca. 24 Mt., verl. Leichtweißhöhle his Reroberg. Abzugeben gegen Be-lohnung Kapellenitrage 40.

5 Phil. Belohung.
Am 29. d. M., borm. 1611 Uhr im Haufe Ludwight. 18 obb. gel.: Medyindier-Weibdien, ichwarz m. braun. Bruit u. braunen Pjoten. Bor Anfani wird gewarnt. Abzug. Ludwigsitraße 16, 1, bei Rus, ober gegenüber Ragerplay, bei R. Auf.

Eventuell bis 100 Mt. Belohnung.

Der ift ber mpfteriofe fleine Berr, (griber hut), ichmusige hande, ber am Mittwood nach 9 Uhr in ber Ablerfrage enicht Frijeurgesch.) nach Dame mit 2 Rinber erfundigte? Offerte unter K. 8984 an Saafenfiein & Bogler, A.-G., Frantfurt a. DR. F. 90

Gebildeter, junger

vermögend, Teilhaber eines hiesigen Geschäftes, sucht zwecks

bald. Heiral

hübsche Dame, ca. 21 Jahre, mit etwas Vermögen hennen zu lernen. Strengste Diskretion, Ehrensache. Ernstgemeinte Offerten auch von Verwandten unter B 510 Taght.-Verl.

Beamter,

Ende 40, evang., von solib. Charaft, jährl, 4000 Mt., w mit anschnlicher häusl. Dame, welche in gut Berh. lebt, aweds Heinet bek, an m. Photographic, die nicht fonden., sof. zurückgeged wird, erw. Off u D. 504 an den Tagbl. Berlag. Diskret, Chrensfache. Bermittler zweckloß

Deigt "eld., ich dt. D." — will D. sehen.

fehen. 20. E. S. 23. f. d. D. G. M. 12, 12.

Eigene rationelle Fabrikation. Wasten-Auswahl.

Alleranserate feste Preise.

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). - Tel. 2201.

Ueberziehen, Reparaturen
Solid — Schnell — Billig.

Schuhkonsum



19 Kirchgasse 19, an der Luisenstrasse.

Puchschuhe mit Absatz, wie 1,95 an oben abgebildet . . von 1,95 an Blane Tuchschuhe ohne Einf., mit warm. Futter, v.36-42 1.00 Winder-Hausschube, gefütt., 85pr. Größen 30-35, mit Absatz 95 Pf. Damen hohe Filz-Schnallen-Stiefel mit Friesfutter und

Abs., sehr warm, alle Nr. 36-42 2.95

Trockne warme Fusse

sind bei naßkalter Witterung der erste Schutz gegen Erkältung. Als ein vorzügliches Mittel bei nassem Wetter warme Füße zu behalten, haben sich Gummlschuhe bewährt. Wir empfehlen, auch als Weihnachtsgeschenke besonders geeignet, die echten Petersburger Galosehen mit dem △ Stempel zu wirklich maßigen Preisen. — Die Garantie-Qualitäten deutschen Fabrikates verkäufen wir wie folgt:



Gummischnhe, alle Damengrößen für 2.90

Madchengrößen Kinder-Gummischuhe 1.75an





mit Doppelkappe u. für 4.40 Herren russische Gummischuhe von 5.50an

Albenb:Musgabe, 2. Blatt.

Schuhkonsum



19 Kirchgasse 19, an der Luisenstrasse.

Kamelhaarschuhe mit Filz 1.50 u. Lederschle, 36-42 für 1.50 Kamelhaarpantoffel, guteWoll-

Qualitat, mit Ledersohle u. 1.95 Ledereinfaß, alle Größen für 1.95 Lederhausschuhe mit Absatz 2.90 und weißem Friesfutter

Damen leichte Lederstiefel mit dickem weißem Fries. 5.50 futter, soweit Vorrat . . 5.50



Nunmehr verabfolgen wir wie alljährlich bis Weihnachten Gutscheine, die wir gegen Weihnachtsgeschenke kostenl. eintauschen.

Nunmehr verabfolgen wir wie alljährlich bis Weihnachten Gutscheine, die wir gegen Welhnachtsgeschenke kostenl, eintauschen.

Herren-Stiefel. extra breit

im Ballen.



19 Kirchgasse, an der Luisenstr.

Telephon 3010.

Kirchgasse 19, an der Luisenstr.

Zibriraa.

Conntag (nicht Montag), ben 1. Des., abends 81/2 Uhr, inber Loge Plato: Thema: Untilline Staatskitche u. Kitche Untill ober: Entfpricht die Berbindung von Rirche u. Ctaat ben Lehren Chrifti?

Gintritt frei.

Rebner: P. Thurm. Damen und herren willfommen.

Großh. Luxemb. Hofbackerei, nahe Kochbr. u. Kgl. Theater.

Honig-Kuchen,

Dresdner Stollen Marzipan u. Weihnachtskonfekte v. 1 Mk. an. Größ, i. Ausschnitt. Diverse Torten und Kuchen.



übernimmt bie Bertilgung bot Mänsen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten ic.

in allen Füllen, wo es nicht gludt, bas Ungeziefer rabital au beseitigen. Grodgreichftes, reinliches Berfahren. Batentamtlich geschützt. Befuch und Rostenvoranichlag gratis. — Zahlungen erft nach Erfolg.

Deutsche Berficherung gegen Ungeziefer Anton Springer 3nh.: Math. Leibel, Maing, Franenlobftrage 2, Bertr. Biesbaden: 3. Areger, Tapezierm., Schwalbacher Strafe 58.

Desinfeftion bon Sterbegimmern

Banklagung.

Bur bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau und unferer

Fran Satharine Brummer, geb. Schith,

fagen wir auf diefem Wege allen unferen herzlichften Dant. Biesbaben, ben 30. November 1912.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Philipp Brummer. Philippine Fifcher, geb. Brummer, Theobor Brummer. Rarl Brummer

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei bem Sinfdeiben unferes lieben, unbergeflichen, nun in Gott ruhenben Rinbes,

Grun,

fowie fir bie vielen Blumenfpenben fagen wir auf biefem Bege unfern herglichften Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Familie Joseph Ciclke, Scheffelftrage 6.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme bei dem Heimgange unserer teueren Entschlafenen sagen wir herzlichen Dank.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Michael Kiehm.

Wiesbaden, den 30. November 1912.

Boften Baletots, Ulfier, Anglige, eleg. Mobelle, Joppen, Capes, eing. Sofen, Schulanguge w. febr bill. vert. Reugaffe 22, 1. R. Lab.

Kronen-Apotheke, Ecke Oranien- und Gerichtsstr.

Spezial-Laboratorium



für Erb- und Fenerbefiattung. Carl Rossbach. Schreinermeifter, 1845. Webengaffe 56, Tel. 3008.

Berichtigung.

Die Beerdigung der Frau Caroline Richter Wie, findet nicht um 21/2 Uhr, fondern um 2 Uhr vom Sterbebaus, Garin, Richter, Biebrich, Walbstraße, aus statt.

Die trauernben hinterbliebenen.

Am 28. Robember, morgens 41/4 Uhr, berichieb in München im Kronfenhand, wohlbersehen mit ben Troftungen ber beil. faifol. Stirdye, ber

Sochwürdige Herr Saplan

im 38, Lebensjahre, infolge Lungenleiden. Schlangenbab, ben 30. Robember 1912,

Die Beerbigung findet in Münden am 30. Nobember, machmittags 2 Mir, ftatt.

Borgeftern abend 10 tihr entichlief fanft nach turgem, ichmerem Leiben meine liebe, gute Frau, unfere innigftgeliebte treue Mutter, Schwester, Schwagerin und Tante,

geb. Schans,

im Miter bon 59 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Carl Sauer. Wilhelmine Sauer, Friederike Sauer.

Wiesbaden, Naffatten, Item-Hork, Wien, ben 30. Rovember 1912. Schierfteiner Strage 5.

Die Trauerfeier findet am Montag, ben 2. Dezember, um 3 Uhr, in ber Leichenhalle bes alten Friedhofes ftatt, baran anschliefend bie Beerbigung auf bem Morbfriedhof.

Todes-Anzeige.

Gestern früh verschied nach längerem Leiden mein lieber Bruder, langjähriger Hausgenosse von Frl. Bender, der

Königl, Musikdirektor

im Alter von fast 62 Jahren.

Wiesbaden, 30, Nov. 1912.

Im Namen der Hinterbliebenen: Christian Mühlfeld Meiningen.

Die Trauerfeier und Einäscherung findet Dienstag, den 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr im Krematorium zu Mainz statt.

Weihnachts-Geschenke in grösster Auswahl.

L. Ph. Dorner, Sptiker,

Marktstrasse 14, am Schlossplatz.



Abend Ausgabe, 2. Blatt.

Operngläser von 8 .-- bis 120 .--Feldstecher von 10 .- bis 160 .-

von 6 .- bis 150 .-Thermometer

von 50 Pf. an Brillen, Knelfer, Lorgnetten.
Lesegläser, Kompasse,
Reisszeuge etc.

Kinematographen
von 3.— bis 75.—
Projektions-Apparate.

Optisch mech. Lehrmittel, 1

Dampfmaschinen von Mk. 3.— au, Dampf- und Uhrwerkeisen-bahnen, Heissluftmotore, Elektromotore,

Laterna Magikas 1.90, 2.50, 3,- etc.

Experimentierkästen

f. Knaben, neue Zusammenstellungen, von 7.50 an, Meccanos 7 .- , 13.50, 21,-34.- etc.

Akkumulatoren, Induktionsapparate. Dynamos, Funkeninduktoren, Markoni-Apparate etc. Influenz-Maschinen in allen Grössen.



Amtliche Anzeigen des



Im Namen des Königs!

In ber Privattlagesache bes Desgermeiftere Bilhelm Bellwinfel in Biesbaben, Schulgaffe 7,

Privatflägers, vertreten burch Rechtsamvalt Brag in Biesbaben,

gegen den Fuhrmann Karl Kulike zu Wiesbaben, Dranienstraße 10, Angeflagten,

wegen Beleibigung, hat bas König ihe Schöffengericht in Wiesbaben in ber Sihung bom 6, November 1912, an welcher teilgenommen haben: Gerichtsaf effor Stempel

als Borfigenber, Tapezierer Friedrich Kraus bon Biebrich a Rh., Drogift Ferdinand Müller

gu Wiesbaben, als Schöffen, Amtsgerichtsjetretär

Thomas, als Gerichtsichreiber, für Recht erfannt:

Der Bellagte wirb wegen Beleibigung in zwei Fallen zu einer Gelbitrafe von 15 Mart, hilfsmeife für je 3 Mart 1 Tag Gefängnis und ju ben Roften bes Berfahrens einschließlich ber notwendigen Auslagen Privatflägers verurteilt.

Dem Privatfläger wird bie Besugnis zugesprochen, ben ent-ich eibenben Teil bes Urteils bennen zwei Wochen nach Zu-stellung einer rechtsträftigen Ausfertigung bes Urteilstenors an ihn auf Koften bes Ange-lagten einmal im "Biesbabener Cagblatt" befannt zu machen.

ges. Stempel.

Musgejertigt: Wiesbaben,

ben 14. November 1912. Der Gerichtsschreiber Roniglichen Amtogerichts:

L. S. ges. Sebgen, Amtsgerichtsfetretär.

Beglaubigt: Braß, Rechtsanwalt.

Befanntmadjung, betreffenb ben Anbreasmartt,

betreffend ben undereamaris.
Es wird hiermit zur Kenntnis der Berfaufs- und Schaububenbestiger gebracht, daß während des dies nährigen lindreasmarties am 5. und 8. Dezember fämtliche Berfaufsbuben und Stünde um 8 Uhr abends und fämtliche Schaubuden, einschließen sein millen um 10 Uhr abends neldfallen sein millen. neichlaffen fein muffen,

Berfaufsbuden und Berfaufsftont-seifiger, welche nach 8 Uhr
abends, fowie Schaububens und
Raruffellbeither, welche nach 10 Uhr
abends und geöffnet halten sollten,
werben auf Erund der §§ 28 u. 20
der Martipolizei "Berordnung bom
1. Dezember 1901 bestraft werden.
Jedes ihrende Geräusch durch
Musisinistumente und derzuschen ist
nach 10 Uhr abends unbediget unter nach 10 Uhr abends unbedingt unter-

Schaububen- und Karussellsesiper, meide die Anordnungen der mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Gronung auf dem Markte beauftragten Polizeibramten nicht besjolgen, baben, wie ihnen bereits bei Eriellung der Genehmigung eröffnet worden ist, josortige Entjernung beim Markte unnachtigtig zu ge-Marite unnachiditig au ge-

Wirdbaben, ben 16. November 1912. Der Bollgeis Brafibent. b. Schend.

Befanntmadjung und Warnung, ben Anbreasmarft betreffenb.

Befanntmachung und Warnung,
ben Andreasmarkt betreffend.

Aur Verhütung von Roheiten, Weläftigungen und Gefährdungen bes
Anblikums verbiete ich wie in
früheren Andren, auch für den
Andreasmarkt in diesem Jahre das
Kibeln mit Ffauriedern, Federwischen
und dergleichen, sowie das Schlagen
mit Kritichen, und zwar sowoll auf
dem Markt selbst, als auch in den
sonitigen Straßen und den öffent
sichen Rosleien (Wirtschaften usw.)
der Stadt.

Dem gleichen Berbote sind aus
fanitäts, verfehrs, und sicherheits
polizeilichen Gründen untervorfen:
des sogenannte Schlangenlaufen und
Kettenbilden, das Werfen mit Konfetti u. Aufsichlangen, das Besprihen
anderer mit Flässisteit aus Luben
oder auf sonitige Weise, das Bewerfen mit fliegenden Blumen, der
beschitigende Gebrauch von logenannten Kußeln, sowie ieder sonitige
aleich oder ähnlich geartete belässigende Untug.

Ach warne biermit bringend bor
ieden derartigen Aussichreitungen und
benmerle, das die Schubmannschaft
irtenge Weisung erhalten hat. Auwiderhandelinde zwecks Bestrafung
auf Erund des § 800, Rr. 11, des
Reichstraßeischbuches, unnachsichtlich
dur Angeige zu bringen.

Riesbeden, den 11 Wodenhert 1912.
Ter Bolizeipräsident, d. Schend.

Befanntmachung,
betreffend den Rubrverfehr während

Befanntmadung, betreffend ben Auhrverfehr während bes Andreasmarttes Während bes am 6. u. 6. Dezember d. 3. statifindenden Andreasmarttes werden von vormittags 10 Uhr ab nachfolgende Stragenzüge für den Durchganad-Anhrverfehr gesperrt:

urchganes studrverfehr gesperrt:

1. der Blückerdlah,

2. die Vorlitraße zwisch. Dismardring und Gneisenaustraße,

3. die Weitendiraße, swischen Bismardring und Gneisenaustraße,

4. die Scharnborditraße, zwischen
Blückerstraße und Westendstraße,

5. die Noontraße von Westendstraße,

6. die Neostraße von Westendstraße,

6. die Gneisenaustraße von Beitendstraße bis Cifasser-Plah,

7. die Blückerstraße von Scharnhorititraße die Gneisenaustraße,

8. die Göbenstraße von Scharnborditraße bis Gneisenaustraße,

9. der Elsässer-Plah,

10. der Luisenblah,

Wiesbaden, den 16. Kovember 1912.

Der Bolizei-Präsidentbon Schand.

bon Schend.

Befanntmaßung,
Das auf dem Südfriedhof zu Wiesbaden errichtete städtische Krematorium wird am 15. Dezember I. J.
eröffnet und dem Betried übergeben,
Antröge auf Einäscherungen sind im
Rathaus, Limmer 23, zu stellen, wofelbit auch iede die Peuerbestattung
in Wiesbaden betreffende Austunft
erteilt wird.
Wiesbaden, den 18 Kop. 1912.

Wiesbaben, ben 18. Nov. 1912. Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Lieferung von Türschwessen für das Erd., 1. und 2. Obergescholz in Deltametall — Schlosserarbeiten im Reubau Ablerbad soll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werben.

Wege ber dischtlichen Ausschreibung berdungen werben.

Serbingungs Interlagen können während der Bermittagsdienlistunden im Bermaltungsgebäude, Bau Abteilung Adlerdad, Adlerstraße 4. eingeseben, die Angedisunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestelligeldtreie Einfendung von 50 Bf. dies zum 5. fünftigen Monais des zogen werden.

Verschlosene und mit der Aufsichtift "Schloserarbeiten" versehene Angedote find ipalestens dis Dangerstag, den 5. Dezember 1912.

Donnerstag, ben 5, Dezember 1912, pormittage 10 libr,

bierber einaureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eiwa erfolgt in eine mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungs-Formular eingersichten Angebote werden verüflichtet.
Auschlagsfrist: 30 Tage.
Biesbaden, den 27 Rovember 1912.
Stadtifches Hochbauamt.
Bausbielung Ablerbad, Ablerftr. 4.

Befanntmadjung.

Befannimachung.
Es wird hiermit sur öffentlichen Kenninis gebracht, daß weder die Stadthiener noch fonlitze jädtliche Bedienstete zur Empfangnahme der sur Stadt und Steuerlasse zu entrichtenden Geldbeitrage berechtigt find. Rur an die unit der Absangsbollstrechung beauftragten Bollzichungsbeamten fann zur Abwendung der Bfändung rechtsgültige Zahlung er folgen.

Wiesbaben, ben 20. Juli 1912. Der Magiftrat.

Warnung.

Im Sinblid auf Die bevorsiehende Tinterzeit werden Interesienten wiederholt daran erinnert, die in ihren Gärten liegenden, dem Froit ausgeseiten Banerleitungs-Anlagen an entseren und Hausleitungen uiw., soweit exforderlich, mit ausreichenden Schusvorrichtungen gegen Ginfrieren

Biesbaben, ben 2. Robember 1912. Betriebeleitung ber Stabt. Baffer-und Lichtwerfe,

Standesamt Wiesbaden. (Ba bont, Simmer Re. 30; geöffnet an Bochentagen non 8 bis 'in Aber the Belchtliefnegen nur Bleustags, Bouwerstags und Gewings.)

Oleburten:

Ros. 20: Buchalter Albert Brins
c. I., Liefelotie. — Marmorarbeiter
Stephan Ortfeifen e. S., Silarius.
— 21.: Ginleger Karl Enders e. S.,
Karl. — Mebger Bilh. Amand e. I.,
Agnes Suberta. — 22.: Rechisanwalt
Artebrich Klein e. S., Han's Aoachim.
— 28.: Handsina Iofephine. —
Colleger Julius Stierbater e. I.,
Tohanna Gofia. — 24.: Berlagsbeamten Alfred Sehring e. I., Maria
Albertine. — 25.: Mehaer Karl Leifegang e. I., Waria Clifabeth — 26.:
Colleger Michael Beh e. S., Karl
Iofeph. — Iogl. Heine Gemmer e. S.

Joseph. — Tagl. Deinr. Gemmer e. G.
Mufgebote:
Schreiner Wischem Karl Belie in
Köln mit Desene Auguste Erna
Deuchel hier. — Tüncher Withelm Balger mit Karoline Schipp hier. — Tagl. Aug. Schmidt mit Frau Thella
Deun, geb. Diehl, hier. — Couptmann Alfred Luchs in Warburg mit
Charlatte Leichse hier. — Geschäftsreisender Wilh. Glowsa mit Anna
Görz hier. — Chemiser Deinrich
Wilh. Messer in Gene Frieda
Dedwig Gebert in Gent. — Naurer
Aug. Kaiser in Remscheid mit Katharine Schuhmacher in Gisendach. —
Waurer Jaseb Limmermann in
Coln. Kühlendach mit Anna Maria
Döcker in Eisenach. — Baugewerfsmeister Eugen Frech in Altwasser
mit Sondie deus in Sannendere, meister Eugen Frech in Altwaser mit Sophie deug in Sonnenberg. —
Stredenarbeiter Karl Müller hier mit Elife Klärner in Sonnenberg. —
Kaufmann Korik Grünewald mit Baula Rosenberg hier. — Schloser Johann Beller mit Jahanna Weber bier. — Bahnarbeiter Johann Keller in hollgarten mit Margareie Dorostea Kremer hier. — Geschäftstührer Jans Aumseielt in Frantfurt a. M. mit Weria M. mipreger hier.

Ehefchliehungen:
Kaufmann Cans Bürgener mit

Kaufmann Sans Burgener mit Anna Traut bier. – Königl. Berg-inspelior Jul. Lwowsti in Dudweiler

inspektor Kul, Lwowski in Dudweiler mit Elfe Geige hier.

Betrbefälle:
Rov. 23.: Eherren Genrichte Kiem, ach. Wollmericheid, 60 K. — Chefrau Luise Geel, geb. Nicol, 38 K. — Martha Kobikofer, 1 F. — Rehrer Audwig Ehrhardt, 60 K. — Architelt Germann Küiser, 59 K. — 28.: Ida Böttinger, geb. Köllner, 47 K. — Arma Tielke, 12 K. — Chefran Kaiharine Brummer, geb. Schük, 75 K. — Arine Brummer, geb. Schük, 75 K. — Wiiwe Welline Freer, geb. Mahlitedt, 47 K. — Chefran Gebwig Börner, geb. Bflug, 68 K. — Wiiwe Luise Christ, geb. Belte, 45 K. — 27.: Lebrer a. D. Wilhelm Wün 60 K.

mentsmufit. Die Kollette ift für ben Aubitaumsfond ber Morklitiche be-itimmt. — Abendgottesbienft 5 Uhr: Bfarrer Bedmann.

Bigerter Bedmann.

Bergfirche.

Jugendsgettesdienit 8.45 Uhr: Afr.
Diebl. — Sauptgottesdienit 10 Uhr:
Flarrer Dr. Weinede. — Abendgottesdienit 5 Uhr: Biarrer Beefenmeher.

— Amtiswoche: Taufen und Traumgen: Biarrer Dr. Meinede, Beerdigungen: Biarrer Grein.

Jeden Dienstag, abends 8.30 Uhr:
Bibelitunde im Gemeindehaufe,
Etzingaffe 9. Pfarrer Grein.

Mingfirde.

Saupigoltesdient 10 Uhr: Pfarter Beidt. (Beichte und heil. Abendemahl.) — Kinder-Gottesdienft 11.30 Uhr: Pfarter Beidt. — Abendgottesdienft 5 Uhr: Pfarter Philippi. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelhunde im Saale des Pfarthaufes Ander Ringfirche 3. Pfr. D. Schloffer.

Lutherfirde.

Hauptgottesbienst 10 Uhr: Pfarzer Kortheuer. – Jugend - Gottesbienst 11.30 Uhr: Bfarrer Kortheuer. – Abendgottesbienst 5 Uhr: Pfarrer Dolmann.

Dienstag, den 3. Dezember, abends 8.30 Uhr: Bideltunde im Lutherjaal. Biarrer Cofmann.

Rapelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Paulinenstiftung.

Samsiag, abds. 6.30 Uhr: Andacht und Borbereitung sum beil. Abendmahl. — Conntag, vorm. 9.30 Uhr: Houptgottesdien!. Hr. Christian. Feier des beil. Abendmahls. Borm. 11 Uhr: Kindergottesdien!.

Chriftt. Berein jung, Manner, E, B, Gigenes Bereinshaus u. Jugendheim, Oranienftraße 15.

Sonntag, früh 8 Uhr: Schrippen-firche in der Kafischalle, Marti-itraße 18. Dienstag, abends 8.46 Uhr: Bibelitunde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelitunde der Jugendahteilung. — Samstag, abds. 9 Uhr: Gebetsstunde.

Chr. Ber. j. Mauner Wartburg, E. B., Blatter Strafe 2.

Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbespreckstunde der alteren Abeilung.
— Donnerstag, abends 8:30 Uhr:
Bibelinunde der "Jugend-Wacht".
Camstag, abends 8:45 Uhr: Gebetshunde.

Blaufreng-Berein, Gebanplat 5. Sonntag, abends 8 Uhr: Evan-gelifations-Verfammlung. — Mitt-woch abends 8.80 Uhr: Bibelba-Samstag, abds. 9 Uhr: Gebetsitunde.

Evangel.-firchl. Blanfreug. Berein, Berfammfungelofal:

Marfeftrage 13 (Raffeeballe). Sonntag, abends 8.30 Uhr: Eban-nelifations-Verfammlung. — Mitt-wod, abends 8.30 Uhr: Bibelbe-iprechung und Gebetsitunde.

Betholifins Birde.

1. Abbentfonntag. - 1. Dezember.

Pfarrfirde jum bl. Bentiarius. Seil. Meffen: 6, 7, Militargottes-bienit iheil. Meffe mit Bredigt; ge-meinfch beil. Rommunion ber Erigeb. Wollmericheid. 60 J. — Chefrau Luife Geel, aeb. Nicol. 38 J.—
Martha Kohldofer, 1 J. — Lehert Ludwig Ebrhardt, 60 J. — Architelf Hermann Kuijer, 59 J. — Verdieff Hermann Kuijer, 59 J. — Verdieff Hermanner, aeb. Schük, 75 J.—
Erna Tielfe, 12 J. — Chefrau Katharine Arleife, 12 J. — Chefrau Katharine, 2 J. — Chefrau Katharine Arleife, 2 fommunitanien) 8, Rinbergottesbienft

Maria. Bilf.Rirde.

Maria-Hift-Kirche.

Deif. Meifen um 6.30 und 8 libr; (gemeinsamt Kommunion der Eristommunisamtsmen); Kinder-Gottesdieni (beil. Resie mit Terbigt um 10 libr, Hochant mit Predigt um 10 libr, Hochant mit Predigt um 10 libr, Hochant mit Predigt um 10 libr, Hochant eine Mit Christenlehre mit Andacht. — An den Prochentagen sind die heil. Messen um 6.45, 7.45 (Edulmesse) und 9.30 libr. Freitag, abends 6 libr, it Derz-Jesu-Andacht. — Beidigelegenheit; Sonntag, worg den 6 libr ab, Donnerstag, von 5—6 und Samstag von 4—7 und nach 8 libr. — Samstag.

Angliebeitasseitsfürche

Dreifaltigfeitöfirche,

Dreifaltigleitsfirche,
6.20 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Kindergottesdienst (Amt): 10 Uhr Hodamit
mit Fredigt. Rachmittags 2.15 Uhr
Cheisenlehre u. Andacht, 6 Uhr
Thoenisandacht.— An den Wochentagen ist die erste heil. Weste Montag, Diensteg, Donnerstag u. Freitag um 7 Uhr, Mittwoch u. Samstag
um 7.40 Uhr, Schulmesse, Die sweite
heil Wesse ist iaglich um 9.30 Uhr.
— Beidrigelegendeit: Sonntag, früh
von 6 Uhr an, Donnerstag, abends
von 6—7 Uhr, Samstag von 4—7
und nach 8 Uhr.

Althathalische Kirche.

Althatholifde Birde,

Schwalbacher Str. 60. Sonntag, I. Dezember (1. Abbent), borm. 10 Uhr: Ant mit Bredigt. 29. Krimmel, Bfarrer.

Evangel futherischer Gottesbieuft. Welbeibitrage St. Sonntag, 1. Dezember (1. Abvent), vorm. 9.80 Uhr: Bredigigattesbienst. Pfarrer Miller.

Evangelijd-luthertide Gemeinde. (Der jelöft, ebang inth Kirde in Breugen sugebörig.) Abeinftr. 64. Sonntag. 1. Dezember (1. Abvent), vorm. 10 Uhr: Bredigtgottesbienst. Mittwoch. den 4. Dezember, abends 8 Uhr: Bibeljtinnde. Bifar Frige.

Ep., Luther. Dreieinigfeits. Gemeinde Ju der Krupta der alttaibal Pirche. Eingang Schwalbacher Straße. Sonntag, I. Dezember, vormittags 10 Uhr: Predigigatiesdienit. Pfarrer Eilmeier.

Reu-Apostolische Gemeinde. Oranienstraße 54. Sih Bart. Sonntag den 1. Dezember, vorm. 9.30 Uhr: Gauptgottesdienst Rachn. 3.30 Uhr: Gottesdienst. — Wittwoch, den 4. Tezember, abends 8.30 Uhr: Evangelisations-Versammlung.

Methobiften - Gemeinbe, Jimmanuel-Rapelle,

Ede Dotheimer u. Dreiweibenftrage. Gonntag, den 1. Dezember, borm. 9 45 Uhr: Bredigt. Abends 8 Uhr: Bredigt. — Dienstag, abends 8.30 Bredigt. - Dienstag, abende 8.30 Uhr: Bibelftunde. Brediger Boffner, Bisnofapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftrafe 19.

Sonntog, den 1. Dezember, bornt, 9.30 Uhr: Predigt. Rachm. 4 Uhr: Bredigt. — Mittwoch, abends 8.50 Uhr: Bibelfiunde. Brediger Mundhent.

Deutschfathol. (freirelig.) Gemeinbe. Sentiag, den 1. Dezember, nach-mittags pünftlich 5.15 Uhr: Er-bouung im Burgeejaale des Kat-haufes. Thema: Krieg und Sittlich-feit. Lied: Kr. 319, 322, Str. 4. Bred. Welfer, Wiesd. Gigenheim.

Muffifder Gottesbienft.

Samstag, abends 6 Uhr: Abendgottesdienst. — Sonntag, vormittags
11 Uhr: Deil. Wesse. — Dienstag,
abends 6 Uhr: Abendgottesdienst. —
Rittwoch (Paria Singang in den
Tempel), vorm. 11 Uhr: Heil. Messe.
Kleine Kapelle, Martinstraße 9.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury. Sundays. 8.30 Holy Eucharist.

11 Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist.

5.30 Evensong and Address, Holy Days. 8.30 Holy Eucharist. Wednesdays, 11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist. Fridays. 11 Mattins and Litany.

3.30 Lecture on St. Luke.

ben ma ats Sie

6 § 1 b

der il

fchen derla

bema:

3nla

poer

befor

mals Bejd

des . bas

Mass

\$ 3

iibun

und

boter

ange

unte

bane

trum

made

in d

Dieje

be8

Sentil

ber

fette

jeder bätt

Soll

משמו

bod)

nidi

THIN

barf

gier

Int

men gier

Ent

nod

atroi!

bem him Ent

Pand

Tid 1996 Ar

off mi Œ Bill 6

tij px